

# **Statistik von Baden-Württemberg**

**Band  
479**

**Das Bildungswesen 1994**

**ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)**  
**ISSN 0714 - 9964 (Bildungswesen)**

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**  
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag,  
Kernerstraße 43, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 2 29 02 - 70, Fax (0711) 2 29 02 - 90

**Preis DM 17,40**  
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## **Vorwort**

Angesichts steigender Schülerzahlen und der Diskussion über einen rationellen Ressourceneinsatz im Bildungswesen ist der Bedarf an fundierten und umfassenden Daten über diesen Bereich erheblich gewachsen.

Mit dieser Veröffentlichung liegt nunmehr bereits die 25. Ausgabe des querschnittsorientierten Datenüberblicks über das Bildungswesen vor. Neben Daten der amtlichen Schul- und Hochschulstatistiken enthält der Band Informationen über die berufliche Ausbildung, kulturelle Einrichtungen und die Ausbildungsförderung. Das Thema der allgemeinen Weiterbildung konnte auch in diesem Jahr durch die Bereitstellung von Daten der Volkshochschulen und der Kirchen ausführlich behandelt werden, weshalb ich den beteiligten Institutionen an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Der vorliegende Band wurde in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg erstellt.

Stuttgart, im September 1994

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing  
Präsident

# Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärung	10

## Kapitel 1: Gesamtübersichten

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	11
Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg	13

### Tabellen

1. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1985, 1990, 1992 und 1993 nach Altersgruppen und Geschlecht	14
2. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1992 und Bevölkerungsvorausschätzung 1993 bis 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1993 nach Schularten, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht	19
4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten	20
5. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1993 nach Abschlußart und Schulart	21
6. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Geschlecht	22
7. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten	22
8. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1945	23
9. Ausgaben für das Bildungswesen in Baden-Württemberg nach dem Haushaltsplanentwurf 1994	24
10. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg seit 1970	24
11. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1990, 1991 und 1992	25
12. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1992 und 1993 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung	26
13. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1993 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung	26

## Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	29
---	----

### Tabellen

14. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Schularten	31
15. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht und Ausbildung	32
16. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1983 bis 1993 nach Art der Einschulung und Geschlecht	33



	Seite
17. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1983 bis 1993 nach Schularten und Geschlecht	33
18. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Schularten	34
19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Schularten	35
20. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Klassenstufen und Geschlecht	36
21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	38
22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	39
23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	40
24. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	41
25. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1993/94	42
26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten	44
27. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1992/93 nach Abschlußarten	45
28. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	46
29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten	47
30. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993	48
31. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993	49
32. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Behinderungsarten	50
33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Behinderungsarten	51
34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993	52
35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993	53
36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993	54
37. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	55
38. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Schularten	57
39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	58
40. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	59
41. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht	60

	Seite
42. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht	62
43. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	64
44. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	66
45. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	67
46. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94	68

### **Kapitel 3: Berufliche Schulen**

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	69
---	----

#### **Tabellen**

47. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Schularten	71
48. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach Schularten	72
49. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	74
50. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Berufsfeldern und Klassenstufen	76
51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten	77
52. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht	78
53. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten	79
54. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1992/93 und 1993/94 nach Geschlecht	82
55. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1992/93 und 1993/94 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	82
56. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1992/93 nach Abschlußarten	84
57. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	85
58. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach Schularten	86
59. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	87
60. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer an öffentlichen beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden	89

## Kapitel 4: Berufsbildung

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise

91

### Tabellen

- |  |    |
|--|----|
| 61. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1993 nach Kammerbezirken/Institutionen und Ausbildungsbereichen | 93 |
| 62. Zahl der Ausbildungsstätten und vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse im Handwerk in Baden-Württemberg 1992 und 1993 nach Berufsgruppen  | 96 |

## Kapitel 5: Hochschulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise

97

### Tabellen

- |  |     |
|--|-----|
| 63. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten  | 100 |
| 64. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt | 101 |
| 65. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht  | 103 |
| 66. Studenten an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht    | 104 |
| 67. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht   | 105 |
| 68. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Sommersemester 1992 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht                             | 106 |
| 69. Deutsche Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten sowie beruflicher Stellung der Eltern                           | 107 |
| 70. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht   | 107 |
| 71. Alter und durchschnittliche Studiendauer der Hochschulabsolventen in Baden-Württemberg im Studienjahr 1992 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen        | 108 |
| 72. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen   | 109 |
| 73. Habilitierte in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Universitäten, Fächergruppen und Altersgruppen  | 110 |
| 74. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1991 und 1992 nach Fächergruppen  | 112 |
| 75. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1992 nach Besoldung und Vergütungsgruppe                                      | 113 |
| 76. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen   | 114 |
| 77. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen   | 114 |
| 78. Studienabsichten der Abiturienten in Baden-Württemberg 1980 bis 1994   | 115 |
| 79. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1992 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht  | 116 |
| 80. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1993 nach Fächergruppen   | 118 |
| 81. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1992 nach Arten und Fächergruppen  | 119 |

## Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	121
---	-----

### Tabellen

82. Zweite Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1980	123
83. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1985	124
84. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993	125
85. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Stoffgebieten	126
86. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1993 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten	128
87. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993	129
88. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1992	131
89. Festspiele in Baden-Württemberg in der Fest-Spielzeit 1991/92	133
90. Kulturochester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1992/93	133
91. Staatlich bezuschusste Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1991/92 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal	134

## Anhang: Bundesländervergleich

92. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung	138
---	-----

## Verzeichnis der Schaubilder

1. Voraussichtliche Entwicklung ausgewählter Altersjahrgänge der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg bis 2003	18
2. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1993 nach ausgewählten Abschlußarten	21
3. Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden-Württemberg	27
4. Übergangsquoten aus Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen in Baden-Württemberg seit 1986	43
5. Abitur-Durchschnittsnoten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Gymnasien und Gesamtschulen in Baden-Württemberg seit 1980	43
6. Schüler je Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1976/77 nach Schularten	55
7. Schüler und Schülerinnen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten	56
8. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1970/71	56
9. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten	61
10. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1970/71 nach der Staatsangehörigkeit	61
11. Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen 1993/94	65
12. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten und Geschlecht	75

	Seite
13. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern	75
14. Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten	85
15. Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrer an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1993/94	88
16. Anteil der männlichen, weiblichen und ausländischen Schüler an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten	90
17. Auszubildende in Baden-Württemberg seit 1977 nach Ausbildungsbereichen	95
18. Auszubildende mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen seit 1977 nach Ausbildungsbereichen	95
19. Auszubildende und Studenten in Baden-Württemberg 1977 bis 1992	96
20. Studienorte in Baden-Württemberg	99
21. Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1975/76 und 1991/92 nach Anzahl der Studierenden	102
22. Studierende in Baden-Württemberg seit 1960/61 nach ausgewählten Hochschularten	102
23. Geschlechtsspezifische Quoten bestandener Hochschulprüfungen in Baden-Württemberg im Studienjahr 1992 nach Prüfungsgruppen	111
24. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen	111
25. Teilnehmer an Kursveranstaltungen der Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Stoffgebieten und Geschlecht	127
26. Teilnehmer an Volkshochschulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach Kurs- und Einzelveranstaltungen	130
27. Teilnehmer an der Kirchlichen Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg seit 1983 nach Kurs- und Einzelveranstaltungen	130
28. Teilnehmer in der Zweiten Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1985 nach Schularten	132
29. Bände/Medien und Entleihungen an öffentlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg seit 1975	132

**Zeichenerklärung:** — Zahlenwert genau null

0 Zahlenwert nicht null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

r berichtigte Zahlen

... Zahlen zur Zeit der Berichterstattung nicht verfügbar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

# Kapitel 1: Gesamtübersichten

Die Gliederung dieses Bandes in einzelne Bildungsbereiche (und entsprechende Kapitel) wie Allgemeinbildende Schulen, Berufliche Schulen, Hochschulen, Weiterbildung usw. trägt der Vielgestaltigkeit des Bildungswesens Rechnung. Vorangestellt werden den stärker in die Tiefe gehenden "Fachkapiteln" einige Übersichten, die mehrere Bereiche betreffen oder die die Errechnung von Bezugswerten erlauben, so etwa Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung und zu den Ausgaben für das Bildungswesen.

Im Schulwesen wurde im Schuljahr 1993/94 wieder eine Erhöhung der Gesamtschülerzahl registriert. Der Rückgang an den beruflichen Schulen um rund 6 000 Schüler wurde durch die Steigerung an den allgemeinbildenden Schulen (+ 29 400 oder 2,7 %) überkompensiert. Insgesamt besuchten im Schuljahr 1993/94 1,5 Mill. Schüler die Bildungseinrichtungen des Landes im Primar- und Sekundarbereich (einschl. Fachschulen).

## Erläuterungen

### Bevölkerung

Zur Wohnbevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Mit Wirkung vom 27. April 1983 sind bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes aufgrund von An- und Abmeldungen diejenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Wohnbevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet.

Die Zahlen der Bevölkerungsvorausrechnung wurden der 8. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung auf der Basis 31.12.1992 entnommen. Die Annahmen zur Wanderungsbewegung stützen sich auf Beratungsergebnisse des interministeriellen Arbeitskreises für Bevölkerungsfragen beim Bundesminister des Innern sowie auf Ergebnisse der Wanderungstatistik von Baden-Württemberg. Die Fruchtbarkeitsziffern wurden weitgehend auf dem Stand des Jahres 1992 belassen, während die Sterbe-

wahrscheinlichkeiten alters- und geschlechtsspezifisch bis zum Jahr 2000 abgesenkt wurden. Die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt steigt demnach bis zum Jahr 2000 um etwa 2 Jahre an.

### Ausländer

In den verschiedenen Bildungsbereichen werden Ausländer als diejenigen Personen ausgewiesen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

### Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 "Schulgesetz für Baden-Württemberg" geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

### Schulen

**Schulartspezifische Zählung:** Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten mit der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Aufgliederungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt wird. Beispiel: Eine Grund-, Haupt- und Realschule unter gemeinsamer Leitung wird bei allen 3 Schularten berücksichtigt, unter der Rubrik "Allgemeinbildende Schulen" jedoch nur einfach gezählt.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

**Private Schulen:** Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

## Ausbildungsförderung

**Geförderte:** Es wird die Gesamtzahl der Geförderten eines Jahres ausgewiesen, unabhängig davon, ob für den Einzelnen während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Zahlungen geleistet wurden.

**Finanzieller Aufwand:** Nachgewiesen wird die Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge, die von der Summe der tatsächlichen Auszahlungen, vom sog. "Kassen-Ist", abweichen kann. Nachzahlungen für das abgelaufene Kalenderjahr sowie manuell berechnete oder korrigierte Sonderfälle sind nicht erfaßt.

**Voll- und Teilförderung:** Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er einen Betrag erhält, der seinen errechneten Gesamtbedarf (der sich nach der besuchten Bildungseinrichtung richtet) in voller Höhe abdeckt. Wird

Einkommen oder Vermögen von ihm oder seinen Eltern bzw. seinem Ehegatten angerechnet und vom Gesamtbedarf abgezogen, so liegt eine Teilförderung vor.

## Rechtsgrundlagen

**Schulgesetz für Baden-Württemberg** (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1993 (GBl. S. 485).

**Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung** (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1993 (BGBl. I S. 2374).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Fachübergreifende Analysen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

- Ausländerkinder in Schul- und Berufsausbildung, Heft 4, 1981
- Schulen in freier Trägerschaft, Heft 8, 1981
- Bildungswege und Berufschancen der Hauptschüler, Heft 7, 1982
- Zur Weiterentwicklung der Dateien und DV-Verfahren im Schulbereich, Heft 2, 1983
- Die Auswirkungen der neugestalteten Oberstufe der Gymnasien (NGO), Heft 7, 1983
- Vorausrechnung der Schüler und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Heft 7, 1986
- Das Reifezeugnis, Heft 10, 1986
- Bildungswege ausgewählter Schülerkohorten, Heft 9, 1987
- Ausländische Schüler an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Annahmen der revidierten Vorausschätzung von Schülerzahlen bis 2010, Heft 11, 1990
- Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg, Heft 4, 1992
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz in Baden-Württemberg 1991, Heft 11, 1992
- Vorausrechnung der Schüler- und Absolventenzahlen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis zum Schuljahr 2010/11, Heft 11, 1992
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994

# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1. Januar 1994

- Grenzen:**
- Land, Regierungsbezirk
  - Region
  - Kreis
- 
- Sitz der Stadtkreisverwaltung
  - Sitz des Landratsamtes
  - Sitz des Regionalverbandes
  - Sitz des Regierungspräsidiums





# Gesamtübersichten

## 1. Wohnbevölkerung <sup>\*)</sup> in Baden-Württemberg 1985, 1990, 1992 und 1993 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1993			Dagegen am		
				1. Januar 1992		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 1 Jahr	118 245	60 963	57 282	118 761	60 962	57 799
1 - 3 Jahren	243 627	124 821	118 806	238 736	122 243	116 493
3 - 5	240 093	122 788	117 305	232 033	119 018	113 015
5 - 6	114 709	59 067	55 642	112 190	57 490	54 700
Noch nicht Schulpflichtige zusammen	716 674	367 639	349 035	701 720	359 713	342 007
Von ... bis unter ... Jahren						
6 - 10 Jahren	435 314	223 443	211 871	423 548	217 279	206 269
10 - 15	530 500	271 784	258 716	512 045	262 332	249 713
Vollzeitschulpflichtige zusammen <sup>1)</sup>	965 814	495 227	470 587	935 593	479 611	455 982
Von ... bis unter ... Jahren						
15 - 18	308 241	158 427	149 814	309 690	158 873	150 817
18 - 20	224 062	113 698	110 364	232 893	118 274	114 619
20 - 25	777 723	399 318	378 405	811 750	416 627	395 123
25 - 30	953 516	498 773	454 743	937 913	489 730	448 183
30 - 35	872 728	455 326	417 402	834 387	433 771	400 616
35 - 40	739 334	381 028	358 306	712 398	364 192	348 206
40 - 45	681 193	346 598	334 595	658 073	335 457	322 616
45 - 55	1 316 047	671 184	644 863	1 331 768	679 720	652 048
55 - 60	626 165	316 676	309 489	592 017	299 615	292 402
60 - 65	516 845	253 650	263 195	516 154	250 537	265 617
Erwerbsfähige						
15 bis unter 65 Jahre	7 015 854	3 594 678	3 421 176	6 937 043	3 546 796	3 390 247
Volljährige						
18 Jahre und darüber	8 157 979	3 945 304	4 212 675	8 054 837	3 883 378	4 171 459
darunter						
Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	1 450 366	509 053	941 313	1 427 484	495 455	932 029
Wohnbevölkerung insgesamt	10 148 708	4 966 597	5 182 111	10 001 840	4 881 575	5 120 265

\*) Bis 1985 auf der Basis Volkszählung 1970, ab 1989 auf der Basis Volkszählung 1987. - 1) Die Schulpflicht erstreckt sich auf die Pflicht zum Besuch einer Grund-

Dagegen am						Altersgruppe
1. Januar 1990			1. Januar 1985			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
						Von ... bis unter ... Jahren
112 541	57 688	54 853	94 285	48 512	45 773	unter 1 Jahr
220 939	113 332	107 607	193 076	98 648	94 428	1 - 3 Jahren
207 098	106 105	100 993	195 347	99 565	95 782	3 - 5
100 121	51 568	48 553	91 079	46 222	44 857	5 - 6
640 699	328 693	312 006	573 787	292 947	280 840	Noch nicht Schulpflichtige zusammen
						Von ... bis unter ... Jahren
407 384	208 366	199 018	358 297	182 726	175 571	6 - 10 Jahren
472 746	242 615	230 131	546 881	277 986	268 895	10 - 15
880 130	450 981	429 149	905 178	460 712	444 466	Vollzeitschulpflichtige zusammen <sup>1)</sup>
						Von ... bis unter ... Jahren
315 404	161 623	153 781	448 078	229 723	218 355	15 - 18
262 675	134 340	128 335	329 187	169 399	159 788	18 - 20
842 051	431 084	410 967	823 714	422 218	401 496	20 - 25
877 887	455 099	422 788	720 559	369 784	350 775	25 - 30
749 268	387 491	361 777	655 976	330 303	325 673	30 - 35
665 731	335 473	330 258	572 288	294 050	278 238	35 - 40
579 946	297 536	282 410	673 994	345 420	328 574	40 - 45
1 385 737	708 990	676 747	1 262 885	646 573	616 312	45 - 55
539 740	273 237	266 503	522 132	248 056	274 076	55 - 60
499 821	231 886	267 935	482 293	190 401	291 892	60 - 65
						Erwerbsfähige
6 718 260	3 416 759	3 301 501	6 491 106	3 245 927	3 245 179	15 bis unter 65 Jahre
						Volljährige
7 782 463	3 728 871	4 053 592	314 040	3 462 513	3 851 527	18 Jahre und darüber
						darunter
1 379 607	473 735	905 872	271 012	446 309	824 703	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber
9 618 696	4 670 166	4 948 528	9 241 083	4 445 895	4 795 188	Wohnbevölkerung insgesamt

und einer auf ihr aufbauenden weiterführenden Schule.

## Gesamtübersichten

### 2. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1992 und Bevölkerungsvorausschätzung \*) 1993 bis 2006 nach Altersgruppen und

Jahr (jeweils 31.12.)	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			0 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
			1 000							
1992 <sup>1)</sup>	männlich	4 966,6	308,6	282,5	271,8	272,1	399,3	498,8	455,3	381,0
	weiblich	5 182,1	293,4	267,5	258,7	280,2	378,4	454,7	417,4	358,3
	zusammen	10 148,7	602,0	550,0	530,5	532,3	777,7	953,5	872,7	739,3
1993 <sup>1)</sup>	männlich	5 040,3	310,4	293,8	279,3	271,8	372,8	489,7	477,4	401,5
	weiblich	5 211,9	293,1	276,6	264,7	254,8	351,1	454,3	433,1	368,9
	zusammen	10 252,2	603,5	570,4	544,0	526,6	723,8	954,0	910,4	770,4
1994	männlich	5 110,1	312,1	303,3	286,1	272,6	349,5	493,2	497,9	421,7
	weiblich	5 240,7	293,3	285,0	268,4	253,0	326,3	447,2	446,5	381,2
	zusammen	10 350,9	605,4	588,3	554,5	525,6	675,8	940,4	944,4	802,9
1996	männlich	5 233,5	307,5	321,3	294,5	284,1	316,5	461,2	523,1	461,0
	weiblich	5 292,0	287,5	299,8	273,0	262,3	287,1	415,6	461,8	411,4
	zusammen	10 525,5	595,0	621,0	567,5	546,4	603,6	876,9	984,9	872,4
1998	männlich	5 338,8	298,8	326,9	310,9	298,0	304,0	407,0	527,6	500,1
	weiblich	5 334,6	279,9	302,5	285,7	274,2	267,8	364,4	464,5	440,7
	zusammen	10 673,3	578,8	629,4	596,5	572,2	571,8	771,5	992,0	940,8
2000	männlich	5 411,0	283,3	323,7	328,8	304,0	304,8	359,1	501,9	529,6
	weiblich	5 358,3	265,9	298,2	302,3	277,2	268,1	316,2	441,9	461,1
	zusammen	10 769,3	549,2	621,9	631,1	581,1	572,8	675,3	943,8	990,7
2002	männlich	5 458,9	264,2	314,5	337,0	312,7	312,5	329,2	453,4	541,7
	weiblich	5 366,3	248,4	290,8	308,9	283,2	277,4	283,0	398,9	469,6
	zusammen	10 825,2	512,5	605,1	645,9	595,9	589,8	612,2	852,3	1 011,3
2004	männlich	5 495,9	245,9	300,4	336,2	329,0	320,8	320,6	394,6	527,9
	weiblich	5 365,2	231,2	278,4	306,6	298,3	284,6	272,6	343,6	459,2
	zusammen	10 861,1	477,1	578,8	642,8	627,3	605,5	593,3	738,1	987,1
2006	männlich	5 523,0	231,1	282,1	328,2	343,4	325,3	325,6	355,0	490,1
	weiblich	5 357,2	217,2	261,9	298,8	311,1	287,3	279,6	302,0	425,4
	zusammen	10 880,2	448,3	544,0	627,1	654,6	612,7	605,2	657,0	915,6

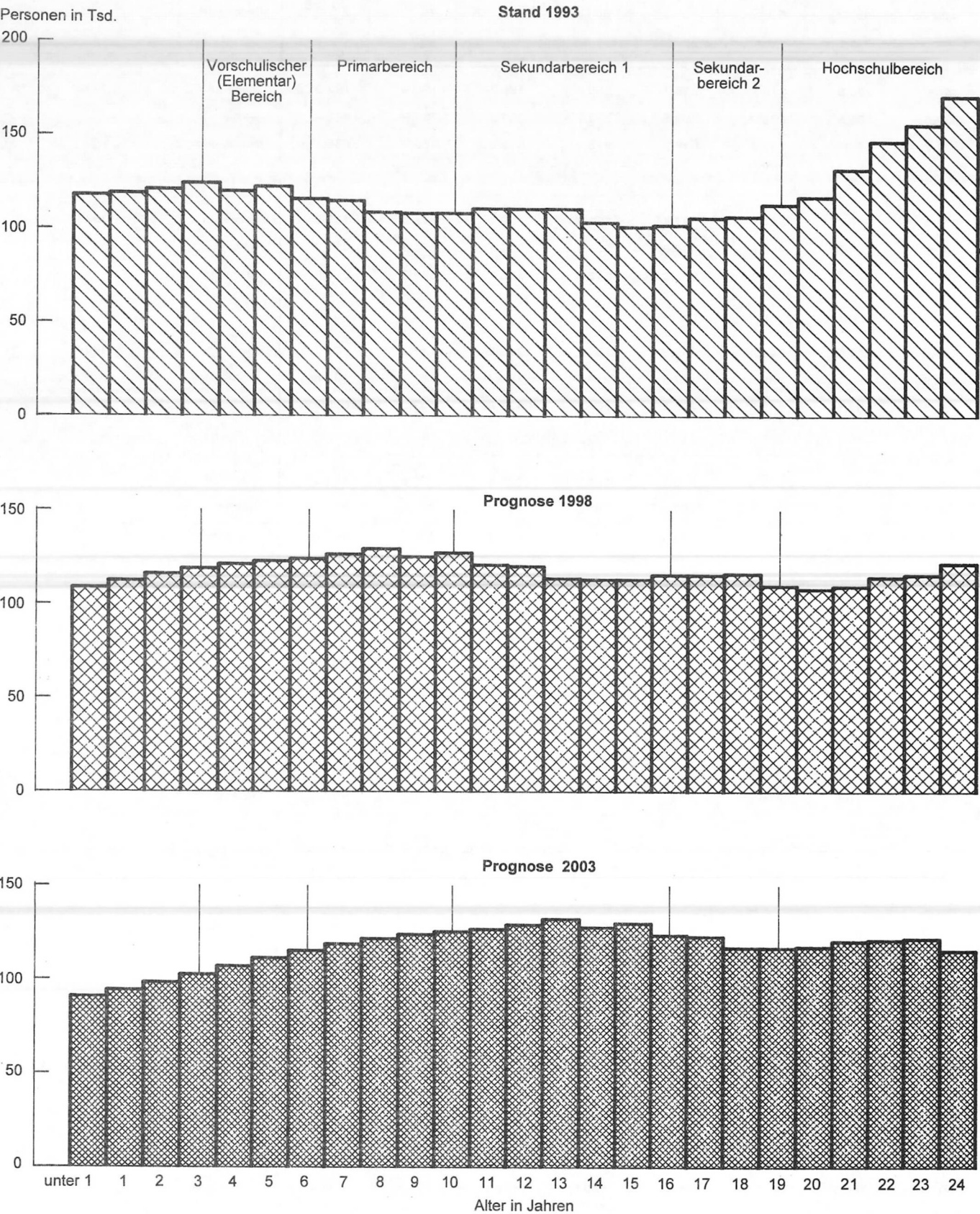
\*) Auf der Basis 31. Dezember 1992 – Mittlere Variante. - 1) 1992 Ist-Zahlen, ab 1993 Prognosewerte.

## Geschlecht

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Geschlecht	Jahr (jeweils 31.12.)
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
1 000									
346,6	295,8	375,3	316,7	253,7	185,4	130,8	192,9	männlich	1992 <sup>1)</sup>
334,6	281,9	363,0	309,5	263,2	264,2	234,9	442,2	weiblich	
681,2	577,7	738,3	626,2	516,9	449,6	365,7	635,1	zusammen	
351,4	299,8	364,5	337,4	253,4	198,7	142,9	185,5	männlich	1993 <sup>1)</sup>
340,3	283,0	352,0	330,9	259,4	262,1	256,3	431,3	weiblich	
691,7	582,8	716,4	668,3	512,8	460,9	399,3	616,8	zusammen	
357,0	307,3	348,4	354,3	261,1	212,2	147,2	186,2	männlich	1994
343,9	290,2	335,4	347,8	264,9	260,7	262,1	434,8	weiblich	
700,9	597,5	683,8	702,1	526,0	472,9	409,3	620,9	zusammen	
380,9	343,7	297,8	372,7	286,3	229,5	153,6	199,8	männlich	1996
355,1	326,8	284,0	367,3	288,0	256,2	250,5	465,7	weiblich	
736,0	670,5	581,8	739,9	574,3	485,7	404,1	665,6	zusammen	
415,0	356,9	300,1	355,2	322,1	233,3	172,4	210,6	männlich	1998
373,2	342,1	283,6	349,0	325,1	250,2	244,8	486,9	weiblich	
788,3	699,0	583,7	704,2	647,2	483,5	417,2	697,4	zusammen	
452,8	368,8	328,1	308,6	349,4	250,4	193,9	224,0	männlich	2000
399,7	347,7	312,2	301,9	353,8	264,4	242,6	505,2	weiblich	
852,6	716,5	640,3	610,5	703,2	514,8	436,5	729,2	zusammen	
486,7	396,9	349,1	288,1	347,2	278,8	203,1	243,9	männlich	2002
427,2	363,0	335,1	279,5	352,1	293,2	237,9	518,3	weiblich	
913,9	759,9	684,2	567,6	699,3	572,1	441,0	762,1	zusammen	
522,0	432,6	356,2	297,4	321,3	310,3	209,9	270,8	männlich	2004
453,8	384,2	343,2	286,8	324,9	328,4	239,7	529,6	weiblich	
975,8	816,8	699,4	584,2	646,2	638,7	449,6	800,4	zusammen	
541,4	467,7	377,0	329,8	274,6	325,2	230,6	295,6	männlich	2006
467,0	412,8	353,3	321,5	275,0	345,8	260,6	537,8	weiblich	
1 008,4	880,5	730,3	651,3	549,6	671,1	491,2	833,5	zusammen	

Schaubild 1

Voraussichtliche Entwicklung ausgewählter Altersjahrgänge der Wohnbevölkerung\*) in Baden-Württemberg bis 2003



\*) Stand jeweils 31. Dezember, 1993 Ist-Wert, 1998 und 2003 Prognosezahlen entsprechend der mittleren Variante der Bevölkerungsvorausschätzung (Basis 31. 12. 1992).

**3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1993 nach Schularten <sup>\*)</sup>, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht**

Gesamt

Geburtsjahr	Alter in Jahren <sup>1)</sup>	Wohn- bevölkerung am 1. Januar 1993	Darunter Schüler/Studenten an					
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Hochschulen <sup>2)</sup>	Berufsschulen Teilzeit
		1000	in % der Wohnbevölkerung					
männlich								
1987	6	59,1	38,3	1,0	—	—	—	—
1986	7	58,4	34,0	3,3	—	—	—	—
1985	8	55,2	35,3	4,1	—	—	—	—
1984	9	55,2	34,0	5,3	—	0,1	—	—
1983	10	54,7	73,0	5,6	9,7	10,6	—	—
1982	11	56,2	39,9	5,8	25,5	26,9	—	—
1981	12	55,9	38,1	6,0	27,2	27,2	—	—
1980	13	56,2	38,2	6,2	27,3	26,8	—	—
1979	14	52,3	39,1	6,0	26,9	25,6	—	—
1978	15	51,3	30,2	5,0	27,1	24,4	—	4,2
1977	16	51,5	9,0	2,5	19,3	22,8	—	20,9
1976	17	53,6	0,9	1,1	5,1	20,2	—	40,1
1975	18	53,4	0,0	2,7	0,7	18,7	0,2	48,7
1974	19	56,1	—	—	—	11,8	1,9	40,8
1973	20	57,6	—	—	—	2,4	7,6	23,0
1972	21	65,6	—	—	—	0,6	13,6	11,7
1971	22	74,1	—	—	—	—	16,9	23,6
1970	23	79,2	—	—	—	—	18,0	—
1969	24	87,5	—	—	—	—	18,4	—
1968	25	92,8	—	—	—	—	17,9	—
1967	26	96,8	—	—	—	—	15,5	—
1966	27	99,4	—	—	—	—	11,9	—
1965	28	100,0	—	—	—	—	9,0	—
1964	29	102,2	—	—	—	—	6,6	—
1963	30	100,5	—	—	—	—	5,1	—
1962	31	97,1	—	—	—	—	3,6	—
1961	32	94,4	—	—	—	—	2,7	—
1960	33	91,8	—	—	—	—	2,1	—
weiblich								
1987	6	55,6	43,1	0,6	—	—	—	—
1986	7	55,5	36,0	1,8	—	—	—	—
1985	8	52,4	36,6	2,4	—	—	—	—
1984	9	51,7	36,0	3,0	—	0,1	—	—
1983	10	52,3	69,2	3,4	12,0	14,1	—	—
1982	11	53,4	34,0	3,5	28,9	31,5	—	—
1981	12	53,6	31,6	3,8	30,5	32,2	—	—
1980	13	53,4	32,4	3,8	30,7	30,8	—	—
1979	14	50,0	33,6	3,7	30,6	29,7	—	—
1978	15	48,4	24,4	3,2	31,5	27,9	—	3,0
1977	16	48,7	7,2	1,6	20,3	26,1	—	16,3
1976	17	50,5	0,7	0,8	4,6	23,3	—	32,2
1975	18	50,7	0,0	2,0	0,5	21,6	0,3	36,4
1974	19	54,0	—	—	—	12,1	4,3	28,7
1973	20	56,3	—	—	—	1,8	10,3	17,5
1972	21	63,8	—	—	—	0,4	11,9	10,0
1971	22	71,0	—	—	—	—	11,9	16,3
1970	23	74,7	—	—	—	—	11,3	—
1969	24	82,0	—	—	—	—	10,4	—
1968	25	87,0	—	—	—	—	8,9	—
1967	26	89,3	—	—	—	—	7,5	—
1966	27	91,7	—	—	—	—	6,0	—
1965	28	91,0	—	—	—	—	4,7	—
1964	29	92,1	—	—	—	—	3,5	—
1963	30	90,7	—	—	—	—	2,6	—
1962	31	87,9	—	—	—	—	2,1	—
1961	32	87,3	—	—	—	—	1,5	—
1960	33	84,6	—	—	—	—	1,2	—

\*) Öffentliche und private Schulen/Hochschulen. - 1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Werte des Wintersemesters 1991/92.

Gesamtübersichten

4. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten

Schulart  a = insgesamt b = weiblich		Schüler im Schuljahr 1993	Ver- änderungen gegenüber dem Vorjahr in %	Schüler im Schuljahr ...				
				1992	1990	1985	1980	1975
Schüler an allgemeinbildenden Schulen								
Grund- und Hauptschulen	a	626 819	+ 2,6	610 879	585 841	551 682	715 795	943 545
	b	298 646	+ 2,3	291 897	281 014	262 632	338 886	455 358
Sonderschulen	a	47 336	+ 2,2	46 313	43 978	45 168	58 032	65 851
	b	17 467	+ 1,6	17 191	16 515	17 562	23 017	26 421
Realschulen	a	188 602	+ 3,4	182 338	172 920	202 157	256 490	209 034
	b	97 462	+ 2,9	94 691	90 430	107 421	138 346	114 467
Gymnasien	a	247 654	+ 2,4	241 834	230 916	268 370	339 696	295 924
	b	129 593	+ 3,2	125 615	117 862	134 461	167 106	138 342
Schulen besonderer Art <sup>1)</sup> , Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorf- schulen	a	22 657	+ 2,9	22 011	21 569	23 939	25 227	17 488
	b	11 524	+ 2,9	11 196	10 941	11 831	12 279	8 727
Zusammen	a	1 133 068	+ 2,7	1 103 375	1 055 224	1 091 316	1 395 240	1 531 842
	b	554 692	+ 2,6	540 590	516 762	533 907	679 634	743 315
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	a	3 770	- 6,2	4 020	4 499	4 171	5 076	6 506
	b	2 056	- 5,1	2 167	2 340	2 027	2 447	2 861
Schüler an beruflichen Schulen								
Berufsschulen <sup>2)</sup>	a	209 189	- 4,2	218 345	233 378	295 668	288 207	226 710
	b	87 479	- 5,1	92 169	101 219	123 010	115 483	88 231
Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrund- bildungsjahr schulisch <sup>3)</sup>	a	8 438	+ 14,5	7 368	6 832	5 168	4 191	1 218
	b	3 815	+ 14,7	3 327	3 066	2 178	1 832	658
Berufsfachschulen <sup>4)</sup>	a	50 178	+ 3,5	48 503	48 161	53 440	63 280	46 589
	b	26 015	+ 2,5	25 384	25 283	27 537	34 526	26 903
Berufskollegs	a	28 656	- 2,0	29 251	28 199	28 978	19 579	9 540
	b	16 838	- 0,2	16 869	16 373	19 899	14 611	7 627
Berufliche Gymnasien und Berufs- oberschulen <sup>5)</sup>	a	34 766	+ 2,1	34 058	33 146	32 813	33 114	25 009
	b	15 645	+ 3,9	15 057	14 028	13 216	13 595	9 481
Fachschulen	a	20 724	+ 0,2	20 692	19 256	15 176	14 820	21 225
	b	4 103	+ 0,2	4 093	3 983	4 238	3 852	8 822
Schulen des Gesundheitswesens	a	13 995	+ 1,6	13 772	13 912	15 537	12 813	11 542
	b	11 168	+ 0,3	11 137	11 784	13 486	11 270	9 894
Zusammen	a	365 946	- 1,6	371 989	382 884	446 780	436 004	341 833
	b	165 063	- 1,8	168 036	175 736	203 564	195 169	151 616
Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen <sup>6)</sup>								
Insgesamt	a	1 499 014	+ 1,6	1 475 364	1 438 108	1 538 096	1 831 244	1 873 675
	b	719 755	+ 1,6	708 626	692 498	737 471	874 803	894 931

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr kooperativ. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 4) Einschließlich Sonderberufsfachschulen. - 5) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium. - 6) Ohne Abendschulen und Kollegs.

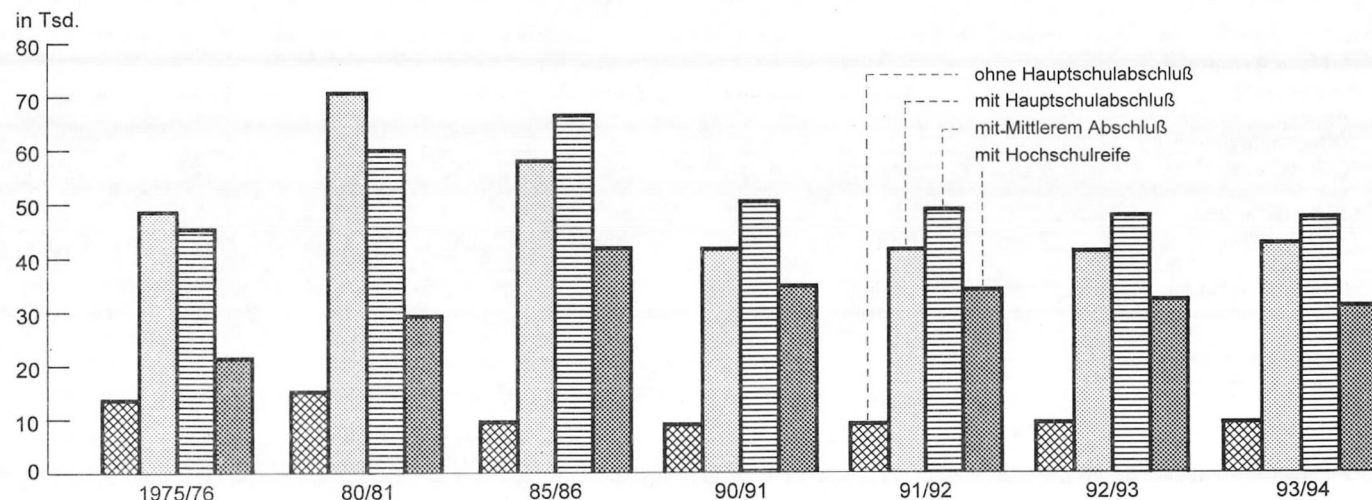
# 5. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1993 nach Abschlußart und Schulart

Abschlußart Schulart	Abgänger 1993 aus allgemein- bildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1992	1991	1990	1985	1980	1975
Ohne Hauptschulabschluß	8 740	3 412	8 489	8 292	8 435	8 879	14 592	13 239
davon an								
Hauptschulen	3 729	1 393	3 689	3 710	3 605	2 507	5 890	5 837
Sonderschulen <sup>1)</sup>	3 672	1 422	3 603	3 470	3 642	4 903	6 630	5 420
Realschulen	869	378	834	681	720	950	1 146	1 091
Gymnasien	404	188	312	371	371	446	694	855
Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freie Waldorf- schulen	66	31	51	60	97	73	232	36
Mit Hauptschulabschluß	41 915	18 975	40 344	40 802	40 954	57 564	70 153	48 153
davon an								
Hauptschulen	32 604	14 805	32 822	33 767	33 920	48 343	65 483	45 132
Sonderschulen	1 118	366	1 229	1 165	1 209	1 833	1 402	850
Realschulen	851	435	808	788	916	1 496	1 615	923
Gymnasien	448	206	407	456	432	1 173	1 054	1 147
Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freie Waldorf- schulen	358	143	290	311	330	675	599	101
Berufliche Schulen <sup>3)</sup>	6 536	3 020	4 788	4 315	4 147	4 044	.	.
Mittlerer Abschluß	46 796	23 470	47 134	48 241	49 758	65 804 <sup>r</sup>	59 361	45 086
davon an								
Realschulen	27 037	14 214	27 548	27 607	27 821	40 891 <sup>r</sup>	36 670	23 267
allgemeinbildende Gymnasien	3 745	1 929	3 681	3 924	4 359	10 215	6 112	5 033
Sonderschulen	39	11	39	54	56	57	84	79
Hauptschulen	1 354	708	366	—	—	—	—	—
sonstige allgemeine Bildungseinrichtungen <sup>4)</sup>	1 002	453	1 058	1 086	1 100	1 578	1 255	1 440
Wirtschaftsaufbaugymnasien	24	12	24	29	30	37	151	.
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen	1 358	80	1 647	2 229	2 087	.	.	.
Hauptschulen und Berufsaufbauschulen	874	179	970	947	974	911	1 686	2 230
Hauptschulen und 2-jährige Berufsfachschulen	9 558	5 884	9 354	9 524	10 298	12 115	13 403	13 037
Hauptschulen und Berufsschulen ("9+3")	1 805	.	2 447	2 841	3 033	—	—	—
Fachhochschulreife <sup>5)</sup>	8 507	2 731	8 917	8 815	8 262	4 633	3 465	1 891
davon an								
allgemeinbildenden Schulen	113	62	128	149	162	200	559	1 257
beruflichen Schulen	8 394	2 669	8 789	8 666	8 100	4 433	2 906	634
Hochschulreife	30 249	14 854	31 607	33 188	34 247	41 334	28 616	20 995
davon an								
allgemeinbildenden Schulen <sup>6)</sup>	21 126	10 938	22 150	23 713	25 019	30 969	22 117	15 840
beruflichen Schulen	9 123	3 916	9 457	9 475	9 228	10 365	6 499	5 155
Prüfungen an Berufskollegs <sup>7)</sup>	17 905	9 624	18 229	17 950	18 116	17 411	10 605	4 362
Prüfungen an Fach- und Technikerschulen <sup>7)</sup>	11 074	1 929	10 501	10 218	9 832	7 453	6 562	10 904

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten-Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. - 2) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 3) Mit Bestätigung der Schule. - 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. - 6) Einschließlich Sonderschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

Schaubild 2

## Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1993 nach ausgewählten Abschlußarten





Gesamtübersichten

6. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Geschlecht

Geschlecht	Abiturienten 1993 an allge- meinbildenden und beruflichen Schulen	Dagegen						
		1992	1990	1989	1988	1985	1980	1975
Anzahl								
Männlich	15 395	16 073	18 034	18 658	19 777	21 999	15 693	11 795
Weiblich	14 854	15 534	16 213	16 843	17 807	19 335	12 901	9 200
Insgesamt	30 249	31 607	34 247	35 501	37 584	41 334	28 594	20 995
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge <sup>1)</sup>								
Männlich	25,8	25,4	25,6	25,3	25,3	26,2	18,9	17,3
Weiblich	25,6	25,4	24,0	23,7	23,8	24,3	16,5	14,1
Insgesamt	25,7	25,4	24,8	24,5	24,6	24,8 <sup>r</sup>	18,5 <sup>r</sup>	15,7

1) 18- bis unter 21jährige (gemittelt) am 1.1. des jeweiligen Jahres.

7. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten

Schulart	Abiturienten 1993 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1992	1991	1990	1985	1980	1975
Allgemeinbildende Schulen zusammen	21 126	10 938	22 150	23 713	25 019	30 969	22 052	15 815
davon Öffentliche allgemeinbildende Gymnasien <sup>1)</sup>	18 135	9 184	19 105	20 775	22 089	27 973	19 722	13 856
Private allgemeinbildende Gymnasien und Freie Waldorfschulen	2 423	1 382	2 482	2 371	2 433	2 541	2 002	1 530
Abendgymnasien und Kollegs	568	372	563	567	497	455	328	429
Berufliche Gymnasien zusammen <sup>2)</sup>	9 123	3 916	9 457	9 475	9 228	10 365	6 542	5 180
davon Öffentliche berufliche Gymnasien	8 368	3 704	8 720	8 769	8 527	9 814	6 114	4 750
Technische Oberschulen <sup>3)</sup>	633	142	622	595	599	442	331	335
Private berufliche Gymnasien	122	70	115	111	102	100	52	70
Berufliches Abendgymnasium <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	9	45	25
Insgesamt	30 249	14 854	31 607	33 188	34 247	41 334	28 594	20 995

1) Einschließlich der gymnasialen Oberstufe der Schulen besonderer Art (bis 1988 Integrierte Gesamtschulen), Aufbaugymnasien, Evangelisch-theologische Seminare und Abiturienten aus öffentlichen und privaten Sonderschulen. - 2) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 3) Einschließlich Wirtschaftsoberschule und einer geringen Zahl allgemeiner Hochschulreife. - 4) Einschließlich Externe, ab 1987 wird das berufliche Abendgymnasium bei den Abendgymnasien und Kollegs der allgemeinbildenden Schulen geführt.

## 8. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1945

Zeitraum	Allgemein- bildende und berufliche Schulen insgesamt	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien		kauf- männische	gewerb- liche	hauswirt- schaftliche und landwirt- schaftliche
Klassenräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	22 605	18 957	15 529	756	2 672	3 648	1 242	1 674	732
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	9 339	8 728	5 897	956	1 875	611	237	257	117
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	18 484	15 547	7 901	2 961	4 685	2 937	1 206	1 172	559
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 958	4 156	2 740	660	756	1 802	494	1 013	295
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1993	1 272	1 158	990	106	62	114	26	66	22
Neubauten zwischen 1945 und 1993 zusammen darunter	57 658	48 546	33 057	5 439	10 050	9 112	3 205	4 182	1 725
1.1.1972 und 31.12.1972	2 836	2 546	1 455	528	563	290	142	84	64
1.1.1974 und 31.12.1974	2 066	1 812	1 001	342	469	254	78	123	53
1.1.1976 und 31.12.1976	1 613	1 199	504	259	436	414	196	155	63
1.1.1978 und 31.12.1978	1 430	1 123	457	215	451	307	96	140	71
1.1.1980 und 31.12.1980	1 331	971	567	168	236	360	145	145	70
1.1.1982 und 31.12.1982	891	697	399	153	145	194	47	139	8
1.1.1984 und 31.12.1984	784	417	236	85	96	367	74	231	62
1.1.1986 und 31.12.1986	348	261	205	20	36	87	2	69	16
1.1.1988 und 31.12.1988	428	330	276	24	30	98	76	14	8
1.1.1990 und 31.12.1990	372	308	270	16	22	64	13	47	4
1.1.1991 und 31.12.1991	346	336	284	22	30	10	2	7	1
1.1.1992 und 31.12.1992	473	428	363	57	8	45	2	39	4
1.1.1993 und 31.12.1993	453	394	343	27	24	59	22	20	17
Spezialräume									
Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	10 378	7 634	5 921	355	1 358	2 744	394	1 578	722
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	4 627	4 197	2 641	579	977	430	109	216	105
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	12 427	9 215	4 216	1 930	3 069	3 212	697	1 795	770
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 686	3 447	2 204	593	650	2 239	268	1 533	438
Neubauten zwischen dem 1.1.1991 und 31.12.1993	909	732	601	80	51	177	27	127	23
Neubauten zwischen 1945 und 1993 zusammen darunter	34 027	25 225	15 583	3 537	6 105	8 802	1 495	5 249	2 058
1.1.1972 und 31.12.1972	1 554	1 312	682	280	350	242	81	94	67
1.1.1974 und 31.12.1974	1 232	930	440	200	290	302	30	221	51
1.1.1976 und 31.12.1976	1 228	793	251	186	356	415	135	230	70
1.1.1978 und 31.12.1978	1 146	811	318	147	346	335	55	182	98
1.1.1980 und 31.12.1980	1 319	774	470	149	155	545	96	323	126
1.1.1982 und 31.12.1982	848	555	328	103	124	293	31	252	10
1.1.1984 und 31.12.1984	625	313	165	84	64	312	31	161	120
1.1.1986 und 31.12.1986	398	303	210	39	54	95	8	67	20
1.1.1988 und 31.12.1988	334	261	189	37	35	73	33	35	5
1.1.1990 und 31.12.1990	299	216	179	27	10	83	16	55	12
1.1.1991 und 31.12.1991	324	250	203	8	39	74	8	61	5
1.1.1992 und 31.12.1992	265	218	173	43	2	47	2	33	12
1.1.1993 und 31.12.1993	320	264	225	29	10	56	17	33	6

## Gesamtübersichten

### 9. Ausgaben für das Bildungswesen in Baden-Württemberg nach dem Haushaltsplanentwurf 1994\*)

Ausgaben nach Arten	Schulen	Hochschulen <sup>1)</sup>		Förderung des Bildungs- wesens	Forschung außerhalb der Hoch- schulen	Kunst und Kultur- pflege
		insgesamt	darunter Kliniken			
	1 000 DM					
Laufende Ausgaben	8 180 286	4 091 736	805 814	497 204	558 719	523 470
Personalausgaben	7 016 160	2 540 314	600	416	138 646	238 217
sächliche Verwaltungsausgaben	31 490	601 145	3 503	3 908	47 107	63 234
Zuweisungen für laufende Zwecke	175 736	9 038	—	—	9 661	105 145
an Bund und Länder	—	8 706	—	—	9 661	810
an Gemeinden (Gv)	175 736	332	—	—	—	104 335
Renten und Unterstützungen	54	1 831	—	289 604	—	3 144
sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	956 846	939 408	801 711	203 276	363 305	113 730
Ausgaben für Investitionen	13 992	729 694	169 900	—	34 218	64 649
Sachinvestitionen	13 992	729 694	169 900	—	34 218	64 649
Baumaßnahmen	11 300	448 715	169 900	—	7 300	36 900
Erwerb von beweglichen Sachen	2 692	265 979	—	—	26 918	26 549
Erwerb von unbeweglichen Sachen	—	15 000	—	—	—	1 200
Investitionsförderung	58 710	57 200	57 150	149 920	58 180	101 756
Zuweisungen an Bund und Länder	—	—	—	—	—	—
Zuweisungen an Gemeinden	50 000	150	150	—	—	37 694
Zuschüsse für Investitionen <sup>2)</sup>	8 710	57 050	57 000	149 920	58 180	64 062
Insgesamt	8 252 988	4 878 630	1 032 864	647 124	651 117	689 875

\*) Ohne Nachtrag. - 1) Ohne Bewirtschaftungskosten. - 2) Einschließlich Darlehen.

### 10. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt <sup>\*)</sup> in Baden-Württemberg seit 1970

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			Ausgaben des Landes <sup>1)2)</sup>				Ausgaben der Gemeinden <sup>2)</sup>			
	Mill. DM	1970 = 100	in Preisen von 1991 1970 = 100	insgesamt	darunter für das Bildungswesen			insgesamt	darunter für das Bildungswesen		
					Mill. DM	%	1970 = 100		Mill. DM	%	1970 = 100
1970	105 765	100	100	11 208	3 160	28,2	100	11 525	1 473	12,8	100
1971	117 578	111	103	12 974	4 221	32,5	134	12 583	1 420	11,3	96
1972	131 182	124	110	14 515	4 416	30,4	140	13 967	1 609	11,5	109
1973	146 419	138	115	16 877	4 896	29,0	155	17 392	1 771	10,2	120
1974	155 071	147	115	19 331	5 769	29,8	183	22 219	1 888	8,5	128
1975	161 404	153	113	20 553	6 319	30,7	200	22 515	1 983	8,8	135
1976	176 792	167	119	22 256	6 663	29,9	211	24 217	1 824	7,5	124
1977	189 821	179	123	24 528	7 278	29,7	230	25 883	1 850	7,1	126
1978	203 584	192	126	26 626	8 026	30,1	254	26 535	2 133	8,0	145
1979	220 243	208	132	29 300	8 267	28,2	262	28 870	2 423	8,4	164
1980	234 181	221	134	31 999	9 465	29,6	300	31 905	2 560	8,0	174
1981	245 195	232	135	31 987	9 147	28,6	289	32 193	2 762	8,6	188
1982	253 182	239	133	32 645	8 785	26,9	278	32 839	2 593	7,9	176
1983	267 005	252	136	34 202	3)	3)	3)	34 142	3)	3)	3)
1984	279 895	265	140	35 680	8 939	25,1	283	35 623	2 674	7,5	182
1985	294 198	278	144	36 849	9 638	26,2	305	37 413	2 635	7,0	179
1986	315 769	299	150	38 814	10 049	25,9	318	40 734	2 654	6,5	180
1987	328 849	311	153	41 141	10 217	24,8	323	41 975	2 632	6,3	179
1988	347 628	329	160	43 046	10 484	24,4	332	43 576	2 664	6,1	181
1989	369 716 <sup>r</sup>	350 <sup>r</sup>	166 <sup>r</sup>	44 822	10 805	24,1	342	46 592	2 722	5,8	185
1990	405 782 <sup>r</sup>	384 <sup>r</sup>	177 <sup>r</sup>	47 785	11 494	24,1	364	48 661	2 866	5,9	195
1991	437 682 <sup>4)</sup>	414	183	51 907	12 131	23,4	384	53 516	3 149	5,9	214
1992	463 972	439	186	53 744	12 882	24,0	408	57 368	3 364	5,9	228

\*) Ab 1970 revidierte Werte. - 1) Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken. - 2) Bruttoausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse des Landes sowie Zahlungen von gleicher Ebene sind enthalten. - 3) Nicht nachweisbar. - 4) Vorläufiger Wert.

## 11. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1990, 1991 und 1992

Aufgabenbereich	Ausgaben insgesamt	Davon							
		Land				Gemeinden (Gv.)			
		insgesamt	darunter			insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		
			Personal- ausgaben	Bau- maßnahmen	Erwerb beweglicher Sachen		Personal- ausgaben <sup>2)</sup>	Bau- maßnahmen	Erwerb beweglicher Sachen
Mill. DM									
1992									
Schulen <sup>2)</sup>	10 934,3	7 613,3	6 623,3	16,6	15,0	3 321,0	665,3	666,0	163,4
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 554,4	2 294,1	2 256,1	—	—	1 260,3	285,2	378,3	44,7
Realschulen	1 140,9	857,4	853,9	—	—	283,5	63,6	62,1	11,9
Gymnasien	2 114,4	1 743,6	1 450,7	0,2	0,4	370,8	87,8	46,3	15,1
Berufliche Schulen	1 803,2	1 285,0	1 235,1	3,4	0,9	518,2	92,0	94,2	77,2
Sonderschulen	886,8	687,1	508,1	4,2	2,7	199,7	58,0	42,4	5,9
Hochschulen <sup>3)</sup>	4 662,5	4 662,5	2 276,6	382,9	336,8	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	2 568,1	2 568,1	1 735,6	122,8	228,6	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	582,2	582,2	404,4	283,4	75,1	—	—	—	—
Hochschulkliniken <sup>5)</sup>	931,8	931,8	0,4	207,0	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	648,3	605,8	124,3	14,8	33,1	42,5	2,6	10,2	0
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	71,5	71,5	35,7	5,7	2,4	—	—	—	—
1991									
Schulen <sup>2)</sup>	10 287,3	7 171,1	6 200,6	24,8	23,9	3 116,2	617,9	545,0	158,0
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 245,1	2 119,4	2 088,2	—	—	1 125,7	261,2	298,1	36,1
Realschulen	1 069,2	812,5	809,1	—	—	256,7	59,3	43,7	10,4
Gymnasien	2 010,1	1 650,1	1 374,1	0,2	0,7	360,0	82,0	44,7	13,7
Berufliche Schulen	1 728,3	1 208,4	1 160,2	0,7	0,8	521,9	86,3	94,4	81,8
Sonderschulen	823,5	647,6	472,0	8,6	2,7	175,9	52,7	31,8	5,7
Hochschulen <sup>3)</sup>	4 355,2	4 355,2	1 968,5	344,7	302,3	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	2 412,1	2 412,1	1 604,0	344,7	302,3	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen <sup>4)</sup>	0,1	0,1	—	—	0,1	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	95,6	95,6	67,5	9,2	7,2	—	—	—	—
Hochschulkliniken <sup>5)</sup>	832,7	832,7	0,5	153,1	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	637,4	605,1	115,6	25,1	53,7	32,3	2,5	15,5	—
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	79,5	79,5	33,3	13,6	5,6	—	—	—	—
1990									
Schulen <sup>2)</sup>	9 578,3	6 738,6	5 845,8	19,8	22,4	2 839,7	563,9	475,9	136,4
darunter									
Grund- und Hauptschulen	3 018,8	1 996,0	1 970,8	—	—	1 022,8	235,9	267,4	31,0
Realschulen	995,7	769,7	768,3	—	—	226,0	54,6	29,3	7,9
Gymnasien	1 899,9	1 563,3	1 303,7	1,6	0,5	336,6	76,6	41,6	12,8
Berufliche Schulen	1 610,6	1 137,7	1 095,9	—	0,6	472,9	79,3	86,5	72,0
Sonderschulen	763,9	607,6	440,7	9,4	0,8	156,3	47,1	28,6	4,3
Hochschulen <sup>3)</sup>	4 044,1	4 044,1	1 899,5	321,3	260,6	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	2 218,2	2 218,2	1 452,6	161,6	188,8	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen <sup>4)</sup>	103,2	103,2	95,2	—	2,2	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	505,2	505,2	349,9	29,0	69,4	—	—	—	—
Hochschulkliniken <sup>5)</sup>	764,8	764,8	0,6	121,3	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	737,3	711,1	169,0	19,2	22,5	26,2	2,2	10,1	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	62,2	62,2	31,2	9,1	1,9	—	—	—	—

1) Ausgaben der Gemeinden ohne Schulverbände. - 2) Ausgaben der Gemeinden einschließlich der den Schulen angegliederten Vorschulkindergärten. - 3) Ab 1985 Bewirtschaftungskosten nur noch bei den Universitäten ausgewiesen. - 4) Die Pädagogischen Hochschulen werden unter der FKZ 131 geführt. - 5) Defizitausgleiche der kaufmännisch buchenden Unikliniken enthalten.

Gesamtübersichten

12. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1992 und 1993 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung

Schul- und Hochschulart	Geförderte <sup>1)</sup> insgesamt	Finanzieller Aufwand insgesamt	Davon		Geförderte <sup>1)</sup> insgesamt	Finanzieller Aufwand insgesamt	Davon	
			Voll-	Teil-			Voll-	Teil-
	förderung				förderung			
	1993				1992			
Anzahl	1000 DM			Anzahl	1000 DM			
Geförderte insgesamt	80 106	366 686	151 227	215 459	85 701	380 967	157 125	223 842
davon befinden sich an								
Gymnasien	1 475	7 341	4 416	2 926	1 647	7 914	4 851	3 063
Abendrealschulen, -gymnasien	374	1 762	1 211	551	420	2 026	1 305	722
Berufsfachschulen	5 645	17 154	8 386	8 769	5 950	17 942	8 704	9 238
Fachoberschulen	4 793	12 899	5 509	7 390	5 904	15 269	6 440	8 829
Berufsaufbauschulen	896	2 328	1 122	1 207	1 105	2 887	1 302	1 585
Fachschulen <sup>2)</sup>	2 371	8 959	4 402	4 556	2 544	9 253	4 516	4 738
Fachhochschulen	22 076	106 951	45 011	61 940	22 744	106 888	44 478	62 411
Kunsthochschulen	709	3 757	1 366	2 391	739	3 840	1 519	2 321
Wissenschaftliche/ Pädagogische Hochschulen	36 768	185 471	71 297	114 174	39 071	193 703	75 244	118 460
Sonstige	4 999	20 064	8 507	11 554	5 577	21 245	8 766	12 475

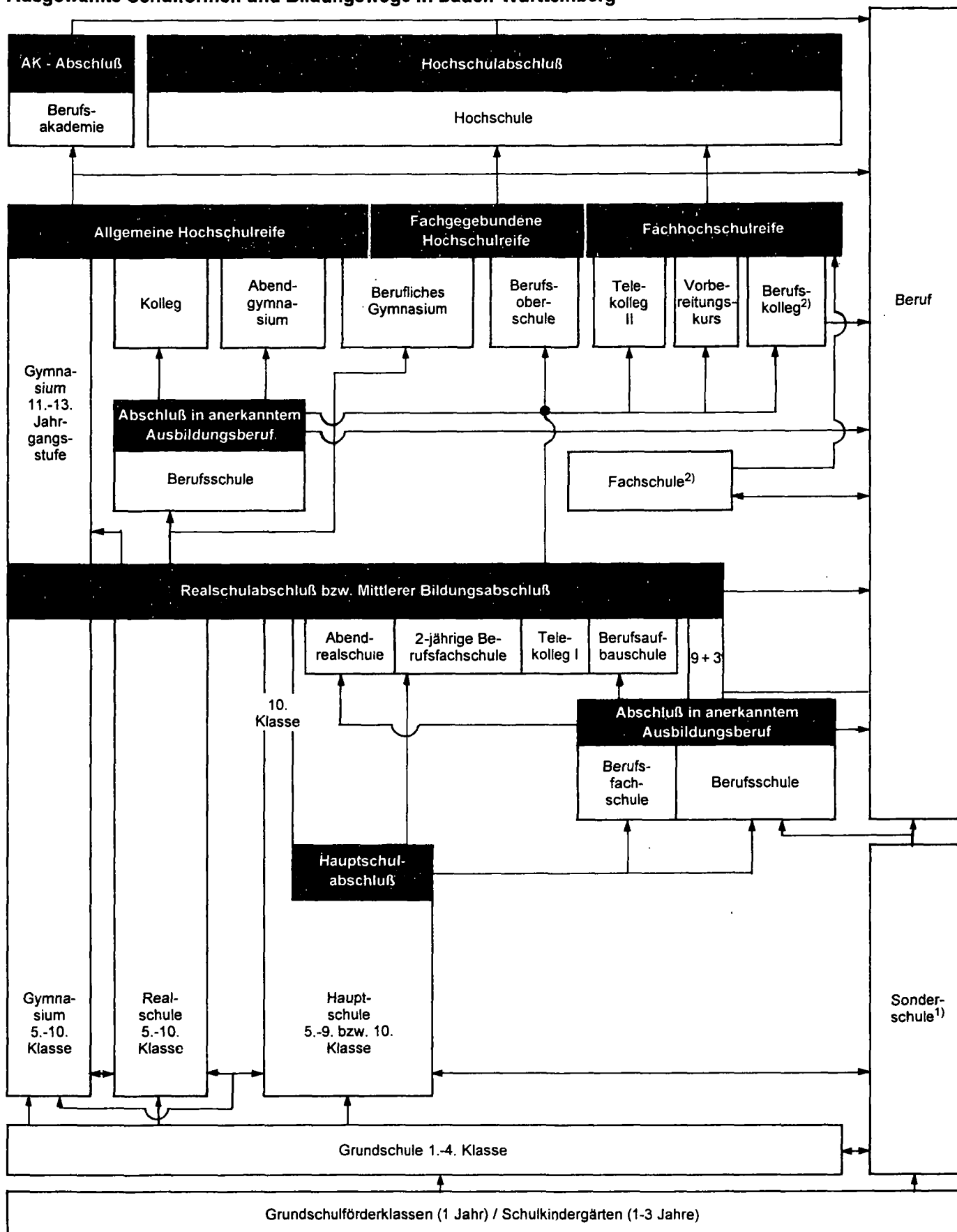
1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. - 2) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

13. Geförderte nach BAföG in Baden-Württemberg 1993 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung

Familienstand  Alter in Jahren/Geburtsjahr		Geförderte <sup>1)</sup>		Davon erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern	
		insgesamt	davon		Voll-		Teil-
			männlich	weiblich			
Anzahl							
Familienstand des Auszubildenden							
ledig		75 554	46 087	29 467	21 457	54 097	54 654
verheiratet		3 833	2 371	1 462	1 624	2 209	3 548
dauernd getrennt lebend		178	60	118	105	73	156
verwitwet		16	1	15	12	4	15
geschieden		525	150	375	413	112	461
insgesamt		80 106	48 669	31 437	23 611	56 495	58 834
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		- 6,5	- 7,5	- 5,0	- 5,6	- 6,9	- 5,1
davon							
15 Jahre	1978						
und jünger	und später	54	26	28	26	28	47
16	1977	246	120	126	90	156	205
17	1976	680	258	422	245	435	487
18	1975	1 159	402	757	430	729	765
19	1974	2 232	816	1 416	661	1 571	1 346
20	1973	4 412	1 925	2 487	1 027	3 385	2 650
21	1972	6 536	3 349	3 187	1 348	5 188	3 951
22	1971	8 473	4 812	3 661	1 583	6 890	5 496
23	1970	9 121	5 632	3 489	1 682	7 439	6 366
24	1969	9 310	6 095	3 215	1 767	7 543	6 722
25	1968	9 073	6 217	2 858	1 764	7 309	6 889
26	1967	7 989	5 617	2 372	1 783	6 206	6 261
27	1966	6 639	4 622	2 017	2 107	4 532	5 357
28	1965	4 804	3 281	1 523	2 276	2 528	3 979
29	1964	3 446	2 172	1 274	2 200	1 246	2 962
30	1963	2 238	1 363	875	1 652	586	1 947
31	1962	1 284	722	502	988	296	1 151
32	1961	908	526	382	738	170	839
33	1960	541	296	245	453	88	507
34	1959	339	158	181	281	58	326
35	1958	207	88	119	174	33	191
36	1957	125	58	67	104	21	117
37	1956	77	37	40	63	14	71
38	1955	57	26	31	51	6	57
39	1954	39	13	26	32	7	37
40 Jahre und älter	und früher	117	38	79	86	31	108

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. Letzter Stand im Berichtsjahr.

# Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden-Württemberg



1) Zum Teil mit Bildungsgängen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Berufsschule bzw. Berufsfachschule. - 2) Die Fachhochschule kann an Berufskollegs und Fachschulen über Zusatzkurse erworben werden, daneben aber auch am einjährigen „Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife“.

## Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der Erhebung der amtlichen Schulstatistik an den über 4 000 öffentlichen und privaten organisatorischen Einheiten im allgemeinbildenden Schulbereich dargestellt. Neben Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Gymnasien, Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art (frühere Bezeichnung: Integrierte Gesamtschulen) und Freien Waldorfschulen werden zu diesem Bereich des Bildungswesens in der extendierten Fassung auch Schulen des Zweiten Bildungswegs (Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs) gerechnet. Bei einer schulartspezifischen Darstellung ergibt sich in der Aggregation eine höhere Anzahl von Schulen, als in dem Gesamtergebnis für allgemeinbildende Schulen ausgewiesen wird, da an vielen organisatorischen Einheiten mehrere Schularten vertreten sind (vgl. Tabellen 14 und 18).

Seit 1989 ist die Schülerzahl an allgemeinbildenden Schulen kontinuierlich angestiegen. Sie liegt im Schuljahr 1993/94 bei 1,14 Mill. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist in den nächsten Jahren mit weiteren Schülerzuwächsen zu rechnen. Die Relationen Schüler je Lehrer und Schüler je Klasse liegen im Schuljahr 1993/94 im Landesdurchschnitt geringfügig höher als im vorangegangenen Schuljahr. Bei den für das Land ermittelten arithmetischen Mittelwerten ist anzumerken, daß in regionaler Sicht teilweise erhebliche Abweichungen festzustellen sind, wie die Kreistabellen für die einzelnen Schularten zum Ausdruck bringen.

### Erläuterungen

#### Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen folgende Schularten bzw. Schulformen:

**Grundschule:** Ihr Auftrag ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten sowie die Entfaltung der verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

**Hauptschule:** Diese Schulart vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung und fördert in besonderem Maße praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen. Sie schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf und umfaßt fünf Pflichtschuljahre, die mit dem Hauptschulabschluß (ges. Verfahren) beendet werden. An zentralen Hauptschulen wird ein sechstes Schuljahr angeboten, das eine erweiterte allgemeine Bildung vermittelt und mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) endet.

**Sonderschule:** Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Sonderschulen führen je nach Förderungsfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit die besondere Förderungsbedürftigkeit der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Lernbehinderte (Förderschulen), Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfe und für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

**Realschule:** Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender, insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) ab.

Die **Abendrealschule** baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

**Gymnasium:** Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. In der Normalform baut das Gymnasium auf der Grundschule auf und umfaßt neun Schuljahre. Nicht voll ausgebaute Gymnasien führen die Bezeichnung **Progymnasium**. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das **Aufbaugymnasium** dar, das die Klassenstufen 8 - 13 oder 11 - 13 umfaßt.

Das **Abendgymnasium** führt nach einem einjährigen Vorkurs und einer einjährigen Einführung in zwei Jahren zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt.

**Schulen besonderer Art** (früher: Gesamtschulen) können in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt werden. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den "Schulen besonderer Art" ausgewiesen.

**Kolleg:** Es vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z.B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

**Orientierungsstufe:** An 4 Standorten werden die Klassenstufen 5 und 6 schulartübergreifend geführt. Die Normalform der schulartabhängigen Orientierungsstufe wird nicht gesondert ausgewiesen; deren Schüler-, Klassen- und Lehrerzahlen sind in den Ergebnissen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium enthalten.

**Freie Waldorfschule:** Private Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung (R. Steiner). Die Klassenstufen 1 bis 12 werden weitgehend als einheitlicher Bildungsgang geführt, Klassenstufe 13 bereitet auf die Hochschulreife (Abitur) vor.

### Vorschulische Einrichtungen

**Grundschulförderklasse:** In solchen Einrichtungen sollen Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, auf den Besuch der Grundschule vorbereitet werden. Die Grundschulförderklassen traten ab dem Schuljahr 1991/92 an die Stelle der allgemeinen Schulkindergärten. Sie werden an Grundschulen geführt.

**Schulkindergarten:** In diesen Einrichtungen werden sonderschulbedürftige Kinder gefördert, die

- vom Schulbesuch zurückgestellt wurden oder
- vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen.

Die Schulkindergärten wurden bis zum Schuljahr 1990/91 in der Statistik unter der Bezeichnung "Sonderschulkindergärten" ausgewiesen.

### Lehrer

**Vollzeitbeschäftigte:** Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl (u.U. abzüglich Ermäßigungen und Anrechnungen) im Schuldienst beschäftigt sind.

**Teilzeitbeschäftigte:** Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, deren Pflichtstundenzahl mindestens 50 % – aber weniger als 100 % – eines Vollbeschäftigten beträgt.

**Sonstige Lehrer:** Lehrer mit weniger als 50 % der Pflichtstundenzahl eines Vollbeschäftigten; Religionslehrer im Dienstverhältnis einer Kirche (unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang); Lehrer im Vorbereitungsdienst; Seminarlehrer u.ä..

**Lehramt:** Der Begriff bezieht sich auf die höchste vom Lehrer abgelegte Lehramtsprüfung bzw. die erworbene Unterrichtsberechtigung.

### Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg i.V. mit der Verordnung des Kultusministeriums vom 17. September 1993 (GBl. S. 607).

### Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Allgemeinbildende Schulen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

- Neuere Entwicklungen im Sonderschulwesen, Heft 10, 1983
- Entwicklungen an allgemeinbildenden Schulen, Heft 4, 1985
- Zur Ausbildung geistigbehinderter Schüler, Heft 3, 1986
- Erwachsene auf der Schulbank, Heft 12, 1987
- Zur Situation der Schul- und Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg, Heft 5, 1989
- Zum gymnasialen Schulerfolg 1989, Heft 7, 1990
- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1990/91, Heft 3, 1991
- Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1991/92, Heft 3, 1992
- Entwicklungstendenzen an den Gymnasien in Baden-Württemberg, Heft 5, 1993
- Aufbau und Struktur der öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1992/93, Heft 12, 1993
- Stabilisierung des Übertrittsverhaltens?, Heft 2, 1994
- Die Altersstruktur der Lehrer in Baden-Württemberg, Heft 4, 1994
- Realschulen in Baden-Württemberg 1993/94, Heft 4, 1994



**14. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen <sup>\*)</sup> in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Allgemeine Grundschul- förderklassen und Schul- kindergärten	Schulen im allgemeinbildenden Schulbereich							
		Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Orien- tierungsstufen, Schulen be- sonderer Art, Freie Waldorfschulen	Abend- gymnasien, Abendreal- schulen und Kollegs
				zusammen	darunter Förder- schulen				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	39	71	32	26	12	20	33	3	3
Landkreise									
Böblingen	17	67	34	14	8	16	15	1	2
Esslingen	24	100	49	20	11	23	16	3	3
Göppingen	9	65	28	13	8	11	9	1	2
Ludwigsburg	22	89	42	19	12	20	20	3	1
Rems-Murr-Kreis	20	85	36	20	11	18	14	1	1
Region Stuttgart	131	477	221	112	62	108	107	12	12
Stadtkreis Heilbronn	6	17	10	7	3	4	5	1	2
Landkreise									
Heilbronn	5	85	29	16	10	13	9	—	—
Hohenlohekreis	2	27	13	8	3	5	3	—	—
Schwäbisch Hall	4	48	27	13	7	10	7	1	1
Main-Tauber-Kreis	3	41	20	8	5	8	5	—	2
Region Franken	20	218	99	52	28	40	29	2	5
Landkreise									
Heidenheim	5	33	18	7	4	7	6	1	1
Ostalbkreis	9	92	45	18	9	18	14	1	1
Region Ostwürttemberg	14	125	63	25	13	25	20	2	2
Regierungsbezirk Stuttgart	165	820	383	189	103	173	156	16	19
Stadtkreise									
Baden-Baden	1	12	6	2	1	2	5	—	1
Karlsruhe	12	44	25	11	5	9	13	1	2
Landkreise									
Karlsruhe	11	100	56	19	9	15	12	—	2
Rastatt	8	59	28	8	4	10	6	—	2
Region Mittlerer Oberrhein	32	215	115	40	19	36	36	1	7
Stadtkreise									
Heidelberg	5	17	8	7	2	5	8	2	2
Mannheim	13	34	22	12	6	11	12	3	3
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	4	46	23	12	5	6	5	—	1
Rhein-Neckar-Kreis	16	112	51	20	11	16	16	—	2
Region Unterer Neckar	38	209	104	51	24	38	41	5	8
Stadtkreis Pforzheim	6	17	13	5	2	4	6	1	2
Landkreise									
Calw	5	41	20	11	6	7	5	1	—
Enzkreis	2	51	24	4	2	8	5	—	—
Freudenstadt	4	36	18	6	2	7	5	—	1
Region Nordschwarzwald	17	145	75	26	12	26	21	2	3
Regierungsbezirk Karlsruhe	87	569	294	117	55	100	98	8	18
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	12	28	11	11	3	7	11	3	4
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	12	70	36	11	6	8	8	1	—
Emmendingen	5	44	25	11	6	7	4	—	1
Ortenaukreis	16	118	71	25	12	19	16	1	6
Region Südlicher Oberrhein	45	260	143	58	27	41	39	5	11
Landkreise									
Rottweil	5	54	25	9	4	6	7	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	9	53	29	14	7	10	9	1	4
Tuttlingen	5	36	19	9	6	7	5	—	—
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	19	143	73	32	17	23	21	1	4
Landkreise									
Konstanz	9	70	37	13	6	10	9	2	3
Lörrach	12	60	32	14	5	9	7	2	3
Waldshut	5	53	30	10	5	9	4	—	1
Region Hochrhein-Bodensee	26	183	99	37	16	28	20	4	7
Regierungsbezirk Freiburg	90	586	315	127	60	92	80	10	22
Landkreise									
Reutlingen	11	66	36	10	6	10	9	1	2
Tübingen	6	49	26	9	4	8	9	1	1
Zollernalbkreis	9	59	29	11	7	11	8	1	2
Region Neckar-Alb	26	174	91	30	17	29	26	3	5
Stadtkreis Ulm	7	25	10	9	4	5	7	2	2
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	2	64	28	11	9	9	6	—	—
Biberach	6	67	31	10	6	8	7	—	3
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	15	156	69	30	19	22	20	2	5
Landkreise									
Bodenseekreis	9	46	23	14	6	8	7	1	2
Ravensburg	11	77	46	24	11	12	15	1	1
Sigmaringen	4	43	18	12	7	9	8	—	1
Region Bodensee-Oberschwaben	24	166	87	50	24	29	30	2	4
Regierungsbezirk Tübingen	65	496	247	110	60	80	76	7	14
Baden-Württemberg	407	2 471	1 239	543	278	445	410	41	73
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	+ 17	+ 11	— 1	+ 4	—	—	— 1	—	+ 3

<sup>\*)</sup> Schulartbezogene Auszählung (Organisationseinheiten mit mehreren Schularten wurden mehrfach berücksichtigt, außer bei Abendgymnasien). - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## Vorschulische Einrichtungen

### 15. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Grundschulförderklassen und Schulkindergärten in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht und Ausbildung

Merkmal	Grundschulförderklassen	Schulkindergärten <sup>1)</sup>	
	öffentlich	privat	
Anzahl der Grundschulförderklassen und Schulkindergärten	233	118	99
Anzahl der Klassen/Gruppen	294	297	332
<b>Kinder und Erziehungspersonal insgesamt</b>			
Anzahl der Kinder	5 006	2 015	2 010
davon			
im Alter <sup>2)</sup> von	im Geburtsjahr		
3 Jahre und jünger	1990 und später	179	263
4	1989	407	443
5	1988	696	602
6	1987	644	586
7	1986	89	112
8	1985	—	4
9 Jahre und älter	1984 und früher	—	—
darunter			
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	4 486	315	230
Erziehungspersonal insgesamt	712	661	706
davon			
vollzeitbeschäftigt	164	304	413
teilzeitbeschäftigt	121	96	108
stundenweise beschäftigt	427	261	185
davon			
nach Lehrämtern mit Grund- und Hauptschullehramt	318	12	10
Sonderschullehramt	56	193	135
Jugendleiter(innen) und Kindergärtnerinnen	230	278	430
sonstige <sup>3)</sup>	14	86	99
Fachlehrer	94	92	32
<b>darunter weiblich</b>			
Anzahl der Kinder	1 737	731	709
davon			
im Alter <sup>2)</sup> von	im Geburtsjahr		
3 Jahre und jünger	1990 und später	82	98
4	1989	153	155
5	1988	250	224
6	1987	223	186
7	1986	23	43
8	1985	—	3
9 Jahre und älter	1984 und früher	—	—
darunter			
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	1 530	87	65
Erziehungspersonal insgesamt	638	573	609
davon			
vollzeitbeschäftigt	160	287	371
teilzeitbeschäftigt	119	92	102
stundenweise beschäftigt	359	194	136
davon			
nach Lehrämtern mit Grund- und Hauptschullehramt	278	8	5
Sonderschullehramt	34	133	95
Jugendleiter(innen) und Kindergärtnerinnen	223	272	410
sonstige <sup>3)</sup>	12	72	69
Fachlehrer	91	88	30

1) Organisationseinheiten mit mehreren Behinderungsarten wurden mehrfach gezählt. - 2) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 3) Einschließlich nicht ausgebildete Kräfte.

**16. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1983 bis 1993 nach Art der Einschulung und Geschlecht**

Schuljahr	Schulanfänger in der 1. Klassenstufe		Davon wurden							
			normal eingeschult		vorzeitig eingeschult		überaltert <sup>1)</sup> eingeschult		zurückgestellt und wieder eingeschult	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
<b>Grund-, Sonderschulen und Freie Waldorfschulen insgesamt</b>										
Herbst										
1983	93 348	45 225 <sup>2)</sup>	82 493	40 119	1 533	919	8 230	3 192	1 092	443
1984	90 040	43 686	79 810	38 923	1 506	884	7 777	2 878	947	395
1985	89 334	43 559	79 371	38 802	1 579	987	7 551	2 797	833	335
1986	94 389	46 179	84 440	41 270	1 589	970	7 562	2 871	798	341
1987	99 581	48 571	88 614	43 409	1 519	955	8 522	3 139	926	375
1988	100 677	49 244	89 201	43 757	1 425	909	9 070	3 410	981	388
1989	103 600	50 331	91 669	44 825	1 413	907	9 495	3 479	1 023	390
1990	104 830	50 793	92 903	45 331	1 482	901	9 374	3 381	1 071	435
1991	106 950	51 940	95 101	46 513	1 510	969	9 328	3 315	1 011	375
1992	111 657	54 385	99 436	48 752	1 630	1 067	9 592	3 382	999	398
1993	116 965	56 669	104 394	50 950	1 590	1 014	9 941	3 511	1 040	405
<b>darunter Grundschulen</b>										
Herbst										
1983	90 084	43 918	80 224	39 689	1 532	919	7 238	2 868	1 090	442
1984	86 704	42 327	77 537	38 519	1 502	883	6 721	2 532	944	393
1985	85 871	42 141	76 936	38 316	1 577	986	6 526	2 504	832	335
1986	90 711	44 704	81 722	40 814	1 585	970	6 606	2 579	798	341
1987	95 775	47 005	85 910	42 870	1 516	953	7 425	2 808	924	374
1988	96 590	47 587	86 327	43 222	1 425	909	7 857	3 068	981	388
1989	99 447	48 696	88 782	44 285	1 413	907	8 229	3 114	1 023	390
1990	100 439	49 081	89 878	44 751	1 482	901	8 008	2 994	1 071	435
1991	102 428	50 152	91 927	45 875	1 510	969	7 980	2 933	1 011	375
1992	106 951	52 527	96 105	48 064	1 630	1 067	8 217	2 998	999	398
1993	112 054	54 729	100 957	50 217	1 590	1 014	8 467	3 093	1 040	405

1) Am 1.7. des betreffenden Jahres älter als 7 Jahre. - 2) Ab 1983 einschließlich weibliche Schüler an Freien Waldorfschulen. Eine Aufgliederung nach Art der Einschulung ist nicht möglich.

**17. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1983 bis 1993 nach Schularten und Geschlecht**

Schuljahr	Schüler in Eingangsklassen <sup>1)</sup>							
	1. Klassenstufe Grundschule		5. Klassenstufe Hauptschule		5. Klassenstufe Realschule		5. Klassenstufe <sup>2)</sup> Gymnasien	
	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen
<b>Insgesamt</b>								
Herbst								
1983	91 101	90 284	43 067	42 645	29 643	28 653	28 214	25 705
1984	87 527	86 748	38 373	37 946	27 674	26 767	26 878	24 593
1985	86 663	85 907	36 814	36 370	27 035	26 060	25 960	24 023
1986	91 644	90 828	36 164	35 737	26 420	25 318	25 372	23 359
1987	96 565	95 696	35 057	34 571	26 280	25 189	26 572	24 484
1988	97 987	97 066	34 514	34 033	26 333	25 281	26 707	24 619
1989	100 490	99 567	34 722	34 283	26 645	25 561	27 363	25 121
1990	101 767	100 836	37 270	36 815	28 652 <sup>3)</sup>	27 423 <sup>3)</sup>	30 336	27 994
1991	103 887	102 896	39 525	39 058	30 282 <sup>3)</sup>	29 017 <sup>3)</sup>	32 343	29 814
1992	108 230	107 193	39 476	39 028	32 271 <sup>3)</sup>	31 015 <sup>3)</sup>	33 134	30 615
1993	113 434	112 359	40 840	40 340	32 237 <sup>3)</sup>	30 824 <sup>3)</sup>	33 107	30 499
<b>weiblich</b>								
Herbst								
1983	44 256	43 827	19 639	19 438	15 598	14 729	14 119	12 677
1984	42 633	42 237	17 706	17 512	14 527	13 746	13 421	12 141
1985	42 484	42 113	16 689	16 510	14 316	13 518	13 122	11 956
1986	45 108	44 681	16 671	16 495	13 850	12 972	12 665	11 517
1987	47 278	46 821	15 927	15 703	13 630	12 791	13 478	12 260
1988	48 158	47 695	15 593	15 396	13 686	12 879	13 384	12 222
1989	49 181	48 693	15 826	15 628	13 833	13 052	13 876	12 570
1990	49 706	49 227	17 018	16 829	14 869	13 968	15 698	14 334
1991	50 769	50 286	17 808	17 605	15 571	14 641	16 977	15 450
1992	53 070	52 542	17 510	17 343	16 716	15 774	17 560	16 020
1993	55 236	54 690	18 212	18 005	16 444	15 433	17 438	15 802
<b>männlich</b>								
Herbst								
1983	46 845	46 457	23 428	23 207	14 045	13 924	14 095	13 028
1984	44 894	44 511	20 667	20 434	13 147	13 021	13 457	12 452
1985	44 179	43 794	20 125	19 860	12 719	12 542	12 838	12 067
1986	46 536	46 147	19 493	19 242	12 570	12 346	12 707	11 842
1987	49 287	48 875	19 130	18 868	12 650	12 398	13 094	12 224
1988	49 829	49 371	18 921	18 637	12 647	12 402	13 323	12 397
1989	51 309	50 874	18 896	18 655	12 812	12 509	13 487	12 551
1990	52 061	51 609	20 252	19 986	13 783	13 455	14 638	13 660
1991	53 118	52 610	21 717	21 453	14 711	14 376	15 366	14 364
1992	55 160	54 651	21 966	21 685	15 555	15 241	15 574	14 595
1993	58 198	57 669	22 628	22 335	15 793	15 391	15 669	14 697

1) Einschließlich Wiederholer. - 2) Einschließlich 7. bzw. 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien. - 3) Einschließlich 208 Schüler aus Förderklassen - darunter 106 Schüler an öffentlichen Schulen.

# Allgemeinbildende Schulen

## 18. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Schularten

Schulart	ö = öffent- lich, p = privat	Regierungs- bezirk  Land	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler			Lehrer <sup>2)</sup>	Erteilte Lehrer- wochen- stunden	Schüler je	
					insgesamt	Verände- rungen gegenüber dem Vor- jahr in %	weiblich			Klasse <sup>3)</sup>	Lehrer <sup>2)</sup>
Grund- und Hauptschulen zusammen	ö	Stuttgart	866	10 478	230 642	+ 2,3	109 931	11 948	305 585	22,0	19,3
	ö	Karlsruhe	815	6 931	152 012	+ 2,9	72 749	7 980	201 817	21,9	19,0
	ö	Freiburg	627	6 103	128 810	+ 2,7	61 468	7 025	177 574	21,1	18,3
	ö	Tübingen	521	5 087	108 564	+ 2,8	51 287	5 924	149 630	21,3	18,3
	ö	BW	2 829	28 597	620 028	+ 2,6	295 435	32 877	834 408	21,7	18,9
	p	BW	22	285	6 791	+ 1,3	3 211	327	8 786	23,8	20,8
		Zusammen	2 651	28 882	626 819	+ 2,6	298 646	33 204	843 192	21,7	18,9
davon Grundschulen	ö	Stuttgart	817	7 099	159 789	+ 2,2	78 221	.	.	22,5	.
	ö	Karlsruhe	567	4 852	104 694	+ 2,4	51 408	.	.	22,5	.
	ö	Freiburg	583	4 055	88 525	+ 2,6	43 339	.	.	21,8	.
	ö	Tübingen	486	3 378	74 742	+ 2,6	38 437	.	.	22,1	.
	ö	BW	2 453	19 184	427 750	+ 2,4	209 405	.	.	22,3	.
	p	BW	18	180	4 271	+ 4,6	2 185	.	.	23,7	.
		Zusammen	2 471	19 364	432 021	+ 2,4	211 570	.	.	22,3	.
Hauptschulen	ö	Stuttgart	382	3 377	70 853	+ 2,5	31 710	.	.	21,0	.
	ö	Karlsruhe	292	2 279	47 318	+ 4,1	21 341	.	.	20,8	.
	ö	Freiburg	311	2 048	40 285	+ 2,8	18 129	.	.	19,7	.
	ö	Tübingen	239	1 709	33 822	+ 3,5	14 850	.	.	19,8	.
	ö	BW	1 224	9 413	192 278	+ 3,1	86 030	.	.	20,4	.
	p	BW	15	105	2 520	- 3,8	1 048	.	.	24,0	.
		Zusammen	1 239	9 518	194 798	+ 3,0	87 076	.	.	20,5	.
Sonderschulen	ö	Stuttgart	157	1 570	14 678	+ 1,7	5 563	2 475	60 430	9,2	5,9
	ö	Karlsruhe	92	972	9 480	+ 0,9	3 747	1 596	38 538	9,5	5,9
	ö	Freiburg	101	887	8 569	+ 4,9	3 208	1 421	34 857	9,5	6,0
	ö	Tübingen	82	580	5 455	+ 4,2	2 123	911	21 852	9,2	6,0
	ö	BW	432	4 009	38 182	+ 2,6	14 641	6 403	155 877	9,3	6,0
	p	BW	111	1 211	9 154	+ 0,8	2 826	2 259	60 173	7,1	4,1
		Zusammen	543	5 220	47 338	+ 2,2	17 467	8 682	215 850	8,8	5,5
Realschulen	ö	Stuttgart	169	2 886	73 282	+ 2,9	37 261	4 373	108 417	25,4	16,8
	ö	Karlsruhe	96	1 600	40 280	+ 3,2	20 380	2 424	59 609	25,2	16,6
	ö	Freiburg	86	1 444	36 278	+ 4,8	18 823	2 141	52 563	25,1	16,9
	ö	Tübingen	72	1 234	31 309	+ 3,4	15 417	1 917	47 332	25,4	16,3
	ö	BW	423	7 184	181 149	+ 3,4	91 881	10 855	267 921	25,3	16,7
	p	BW	22	290	7 453	+ 3,8	5 581	422	10 894	25,7	17,7
		Zusammen	445	7 454	188 602	+ 3,4	97 462	11 277	278 815	25,3	16,7
Gymnasien <sup>4)</sup>	ö	Stuttgart	146	2 979	89 548	+ 2,1	46 571	6 663	140 587	24,8	13,4
	ö	Karlsruhe	83	1 818	54 723	+ 2,7	28 116	4 088	85 815	25,1	13,4
	ö	Freiburg	69	1 419	42 480	+ 2,0	21 844	3 351	69 657	25,0	12,7
	ö	Tübingen	66	1 294	39 051	+ 2,9	20 128	2 856	59 850	25,0	13,7
	ö	BW	364	7 510	225 802	+ 2,4	116 659	16 958	355 709	24,9	13,3
	p	BW	46	761	21 852	+ 2,6	12 934	1 763	37 896	23,4	12,4
		Zusammen	410	8 271	247 654	+ 2,4	129 593	18 719	393 605	24,8	13,2
Schulen besonderer Art <sup>5)</sup> , Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	ö	Stuttgart	1	6	167	-	88	10	269	27,8	16,9
	ö	Karlsruhe	4	133	3 315	+ 2,8	1 606	274	6 851	23,5	12,1
	ö	Freiburg	2	61	1 616	- 4,5	713	131	3 212	25,1	12,3
	ö	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ö	BW	7	200	5 098	+ 0,3	2 407	415	10 132	24,1	12,3
	p	BW	34	793	17 559	+ 3,7	9 117	1 272	29 576	22,1	13,8
		Zusammen	41	993	22 657	+ 2,9	11 524	1 687	39 708	22,5	13,4
Allgemeinbildende Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	ö	Stuttgart	1 304	17 917	408 317	+ 2,3	199 414	25 469	615 288	21,9	16,0
	ö	Karlsruhe	875	11 454	259 810	+ 2,8	126 598	16 360	392 030	21,9	15,9
	ö	Freiburg	868	9 914	217 753	+ 2,9	108 056	14 069	337 863	21,2	15,5
	ö	Tübingen	736	8 195	184 379	+ 3,0	88 955	11 608	278 864	21,7	15,9
	ö	BW	3 783	47 480	1 070 259	+ 2,7	521 023	67 506	1 623 845	21,7	15,9
	p	BW	222	3 340	62 809	+ 2,6	33 669	6 043	147 325	17,4	10,4
		Insgesamt	4 005	50 820	1 133 068	+ 2,7	554 692	73 549	1 771 170	21,4	15,4
Abendreal- und -gymnasien und Kollegs	ö	Stuttgart	1	1	57	- 33,7	29	7	181	12,0	8,1
	ö	Karlsruhe	1	2	122	+ 3,4	69	11	244	22,5	11,5
	ö	BW	2	3	179	- 12,3	98	18	405	19,0	10,2
	p	BW	71	144	3 591	- 5,9	1 958	223	5 363	17,0	16,1
		Zusammen	73	147	3 770	- 6,2	2 056	241	5 788	17,0	15,6

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildende Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 3) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 der Gymnasien, an Schulen besonderer Art, Abendgymnasien und Kollegs und aller Schüler der Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 4) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie Evangelisch - Theologische Seminare ohne griechische Lyzeen. - 5) Einschließlich gymnasiale Oberstufe.

Differenzen in den Werten im Vergleich mit anderen Tabellen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

**19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allge- meinbildenden Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Integrierten Orientierungs- stufen und Freien Waldorfschulen
<b>Stadtkreis</b>						
Stuttgart, Landeshauptstadt	54 242	26 564	2 407	7 057	15 837	2 377
<b>Landkreise</b>						
Böblingen	39 937	21 336	1 181	7 054	10 264	102
Esslingen	53 128	27 994	2 170	9 757	11 778	1 429
Göppingen	28 665	16 119	1 146	5 170	5 753	477
Ludwigsburg	52 833	28 489	1 964	9 685	11 868	827
Rems-Murr-Kreis	43 317	23 335	1 721	8 055	9 276	930
<b>Region Stuttgart</b>	<b>272 122</b>	<b>143 837</b>	<b>10 589</b>	<b>46 778</b>	<b>64 776</b>	<b>6 142</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Heilbronn	14 161	7 342	847	2 204	3 319	449
<b>Landkreise</b>						
Heilbronn	33 974	20 458	1 204	5 931	6 381	—
Hohenlohekreis	11 751	6 998	637	2 163	1 953	—
Schwäbisch Hall	22 167	13 144	981	3 993	3 641	408
Main-Tauber-Kreis	16 307	9 034	514	3 615	3 144	—
<b>Region Franken</b>	<b>98 360</b>	<b>56 976</b>	<b>4 183</b>	<b>17 906</b>	<b>18 438</b>	<b>857</b>
<b>Landkreise</b>						
Heidenheim	16 198	9 098	596	2 654	3 403	447
Ostalbkreis	37 936	21 195	1 979	7 562	6 890	310
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>54 134</b>	<b>30 293</b>	<b>2 575</b>	<b>10 216</b>	<b>10 293</b>	<b>757</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>424 616</b>	<b>231 106</b>	<b>17 347</b>	<b>74 900</b>	<b>93 507</b>	<b>7 756</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Baden-Baden	5 078	2 294	201	540	2 043	—
Karlsruhe	24 196	12 051	1 149	3 146	7 256	594
<b>Landkreise</b>						
Karlsruhe	43 986	25 771	1 492	7 627	9 096	—
Rastatt	22 099	13 395	795	4 010	3 899	—
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>95 359</b>	<b>53 511</b>	<b>3 637</b>	<b>15 323</b>	<b>22 294</b>	<b>594</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Heidelberg	14 294	5 096	509	1 273	5 600	1 816
Mannheim	29 959	15 688	1 655	3 064	6 907	2 645
<b>Landkreise</b>						
Neckar-Odenwald-Kreis	17 166	10 300	1 167	2 433	3 266	—
Rhein-Neckar-Kreis	52 318	29 396	2 073	7 956	12 893	—
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>113 737</b>	<b>60 480</b>	<b>5 404</b>	<b>14 726</b>	<b>28 666</b>	<b>4 461</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Pforzheim	14 697	6 966	643	2 370	3 853	865
<b>Landkreise</b>						
Calw	17 977	11 194	885	2 857	2 838	203
Enzkreis	18 639	12 172	290	3 306	2 871	—
Freudenstadt	12 764	7 973	570	2 297	1 924	—
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>64 077</b>	<b>38 305</b>	<b>2 388</b>	<b>10 830</b>	<b>11 486</b>	<b>1 068</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>273 173</b>	<b>152 296</b>	<b>11 429</b>	<b>40 879</b>	<b>62 446</b>	<b>6 123</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Freiburg im Breisgau	21 095	8 289	1 133	2 532	6 896	2 245
<b>Landkreise</b>						
Breisgau-Hochschwarzwald	23 885	13 412	1 024	4 026	5 207	216
Emmendingen	16 232	9 327	1 032	2 980	2 893	—
Ortenaukreis	46 382	26 924	1 813	7 702	9 506	437
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>107 594</b>	<b>57 952</b>	<b>5 002</b>	<b>17 240</b>	<b>24 502</b>	<b>2 898</b>
<b>Landkreise</b>						
Rottweil	16 449	9 689	574	2 600	3 586	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	24 536	14 104	1 000	4 271	4 720	441
Tuttlingen	15 159	9 090	527	2 918	2 624	—
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>56 144</b>	<b>32 883</b>	<b>2 101</b>	<b>9 789</b>	<b>10 930</b>	<b>441</b>
<b>Landkreise</b>						
Konstanz	25 784	14 098	1 046	3 929	5 863	848
Lörrach	22 872	13 527	1 066	3 536	4 165	578
Waldshut	19 038	11 820	859	3 348	3 011	—
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>67 694</b>	<b>39 445</b>	<b>2 971</b>	<b>10 813</b>	<b>13 039</b>	<b>1 426</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>231 432</b>	<b>130 280</b>	<b>10 074</b>	<b>37 842</b>	<b>48 471</b>	<b>4 765</b>
<b>Landkreise</b>						
Reutlingen	29 756	16 417	988	4 864	6 862	625
Tübingen	23 823	12 144	871	3 678	6 252	878
Zollernalbkreis	21 546	13 035	717	3 962	3 476	356
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>75 125</b>	<b>41 596</b>	<b>2 576</b>	<b>12 504</b>	<b>16 590</b>	<b>1 859</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Ulm	15 239	6 249	653	2 557	5 049	711
<b>Landkreise</b>						
Alb-Donau-Kreis	19 985	13 065	524	3 734	2 662	—
Biberach	21 749	13 207	683	3 842	4 017	—
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	<b>56 973</b>	<b>32 521</b>	<b>1 860</b>	<b>10 153</b>	<b>11 728</b>	<b>711</b>
<b>Landkreise</b>						
Bodenseekreis	22 194	11 227	997	4 151	4 896	923
Ravensburg	33 040	18 425	2 373	5 220	6 502	520
Sigmaringen	16 515	9 368	680	2 953	3 514	—
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>71 749</b>	<b>39 020</b>	<b>4 050</b>	<b>12 324</b>	<b>14 912</b>	<b>1 443</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>203 847</b>	<b>113 137</b>	<b>8 486</b>	<b>34 981</b>	<b>43 230</b>	<b>4 013</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 133 068</b>	<b>626 819</b>	<b>47 336</b>	<b>188 602</b>	<b>247 654</b>	<b>22 657</b>

1) Ohne 3 770 Schüler der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 20. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. Sep-

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an Grund- und Hauptschulen		Davon							
				Grundschüler		und zwar in Klassenstufe ...					
						1		2		3	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	26 564	12 682	18 433	8 990	4 821	2 311	4 650	2 320	4 391	2 065
2	Landkreise Böblingen	21 336	10 322	15 122	7 483	3 947	1 962	3 850	1 885	3 638	1 849
3	Esslingen	27 994	13 337	19 728	9 625	5 198	2 508	4 988	2 444	4 843	2 422
4	Göppingen	16 119	7 726	10 970	5 452	2 940	1 438	2 731	1 364	2 691	1 359
5	Ludwigsburg	28 489	13 637	20 397	9 958	5 360	2 563	5 136	2 481	5 113	2 519
6	Rems-Murr-Kreis	23 335	11 031	16 713	8 089	4 373	2 119	4 284	2 089	4 015	1 967
7	Region Stuttgart	143 837	68 735	101 363	49 597	26 639	12 901	25 639	12 583	24 691	12 181
8	Stadtkreis Heilbronn	7 342	3 562	4 850	2 422	1 235	600	1 260	632	1 203	610
9	Landkreise Heilbronn	20 548	9 749	14 116	6 923	3 813	1 873	3 568	1 738	3 409	1 667
10	Hohenlohekreis	6 998	3 296	4 729	2 297	1 244	601	1 168	581	1 162	551
11	Schwäbisch Hall	13 144	6 131	8 527	4 128	2 201	1 085	2 170	1 053	2 180	1 033
12	Main-Tauber-Kreis	9 034	4 193	6 204	3 011	1 610	808	1 564	770	1 515	717
13	Region Franken	56 976	26 931	38 426	18 781	10 103	4 967	9 730	4 774	9 469	4 578
14	Landkreise Heidenheim	9 098	4 352	6 152	2 998	1 616	774	1 625	771	1 496	756
15	Ostalbkreis	21 195	10 129	14 276	7 057	3 634	1 747	3 678	1 787	3 572	1 810
16	Region Ostwürttemberg	30 293	14 481	20 428	10 055	5 250	2 521	5 303	2 558	5 068	2 566
17	Regierungsbezirk Stuttgart	231 106	110 147	160 217	78 433	41 992	20 389	40 672	19 915	39 228	19 325
18	Stadtkreise Baden-Baden	2 294	1 087	1 633	801	433	202	422	217	372	189
19	Karlsruhe	12 051	5 860	8 506	4 223	2 186	1 050	2 135	1 098	2 075	1 013
20	Landkreise Karlsruhe	25 771	12 043	17 202	8 230	4 497	2 128	4 372	2 138	4 171	1 991
21	Rastatt	13 395	6 367	9 042	4 414	2 373	1 159	2 265	1 089	2 233	1 089
22	Region Mittlerer Oberrhein	53 511	25 357	36 383	17 668	9 489	4 539	9 194	4 542	8 851	4 282
23	Stadtkreise Heidelberg	5 096	2 473	4 211	2 084	1 125	562	1 040	502	1 014	514
24	Mannheim	15 688	7 558	10 571	5 219	2 867	1 425	2 685	1 316	2 472	1 238
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	10 300	4 958	6 810	3 326	1 766	854	1 793	876	1 665	823
26	Rhein-Neckar-Kreis	29 396	14 076	21 186	10 390	5 560	2 691	5 301	2 609	5 246	2 561
27	Region Unterer Neckar	60 480	29 065	42 778	21 019	11 318	5 532	10 819	5 303	10 397	5 136
28	Stadtkreis Pforzheim	6 966	3 361	4 470	2 229	1 132	554	1 110	576	1 116	571
29	Landkreise Calw	11 194	5 373	7 480	3 720	2 045	1 035	1 922	948	1 787	895
30	Enzkreis	12 172	5 896	8 465	4 230	2 174	1 066	2 159	1 066	2 137	1 100
31	Freudenstadt	7 973	3 816	5 307	2 617	1 408	685	1 318	670	1 293	620
32	Region Nordschwarzwald	38 305	18 446	25 722	12 796	6 759	3 340	6 509	3 260	6 333	3 186
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	152 296	72 868	104 883	51 483	27 566	13 411	26 522	13 105	25 581	12 604
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8 289	3 989	6 464	3 185	1 651	811	1 569	778	1 583	761
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	13 412	6 437	9 694	4 804	2 568	1 290	2 499	1 271	2 300	1 101
36	Emmendingen	9 327	4 390	6 498	3 157	1 725	799	1 665	861	1 535	745
37	Ortenaukreis	26 924	12 791	18 012	8 765	4 869	2 411	4 552	2 221	4 346	2 079
38	Region Südlicher Oberrhein	57 952	27 607	40 668	19 911	10 813	5 311	10 285	5 131	9 764	4 686
39	Landkreise Rottweil	9 689	4 665	6 511	3 249	1 641	857	1 686	846	1 603	790
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	14 104	6 684	9 518	4 605	2 434	1 175	2 439	1 161	2 340	1 159
41	Tuttlingen	9 090	4 324	6 047	2 927	1 606	791	1 524	759	1 501	699
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	32 883	15 673	22 076	10 781	5 681	2 823	5 649	2 766	5 444	2 648
43	Landkreise Konstanz	14 098	6 822	9 893	4 886	2 571	1 261	2 557	1 273	2 439	1 234
44	Lörrach	13 527	6 419	8 979	4 402	2 403	1 166	2 211	1 083	2 211	1 086
45	Waldshut	11 820	5 621	7 677	3 736	1 949	942	1 982	960	1 879	902
46	Region Hochrhein-Bodensee	39 445	18 862	26 549	13 024	6 923	3 369	6 750	3 316	6 529	3 222
47	Regierungsbezirk Freiburg	130 280	62 142	89 293	43 716	23 417	11 503	22 684	11 213	21 737	10 556
48	Landkreise Reutlingen	16 417	7 815	11 377	5 601	2 972	1 476	2 866	1 419	2 760	1 336
49	Tübingen	12 144	5 701	9 065	4 349	2 377	1 127	2 301	1 152	2 197	1 033
50	Zollernalbkreis	13 035	6 144	8 631	4 223	2 258	1 089	2 211	1 098	2 156	1 034
51	Region Neckar-Alb	41 596	19 660	29 073	14 173	7 607	3 692	7 378	3 669	7 113	3 403
52	Stadtkreis Ulm	6 249	2 954	4 316	2 118	1 042	511	1 102	541	1 088	557
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	13 065	6 069	8 921	4 287	2 449	1 178	2 191	1 047	2 157	1 003
54	Biberach	13 207	6 227	8 839	4 316	2 340	1 102	2 231	1 108	2 161	1 047
55	Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	32 521	15 250	22 076	10 721	5 831	2 791	5 524	2 696	5 406	2 607
56	Landkreise Bodenseekreis	11 227	5 306	7 990	3 917	2 119	1 014	2 060	1 025	1 937	961
57	Ravensburg	18 425	8 752	12 087	5 895	3 189	1 537	3 000	1 436	3 010	1 474
58	Sigmaringen	9 368	4 521	6 402	3 232	1 713	899	1 623	784	1 484	781
59	Region Bodensee-Oberschwaben	39 020	18 579	26 479	13 044	7 021	3 450	6 683	3 245	6 431	3 216
60	Regierungsbezirk Tübingen	113 137	53 489	77 628	37 938	20 459	9 933	19 585	9 610	18 960	9 226
61	Baden-Württemberg	626 819	298 646	432 021	211 570	113 434	55 236	109 463	53 843	105 496	51 711
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,6	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,2	+ 4,8	+ 4,1	+ 3,8	+ 4,1	+ 2,2	+ 2,2

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## tember 1993 nach Klassenstufen und Geschlecht

Davon															Lfd. Nr.
und zwar in Klassenstufe ...															
Hauptschüler		5		6		7		8		9/10					
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
4															
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
4 571	2 294	8 131	3 692	1 714	786	1 536	692	1 646	727	1 631	778	1 604	709	1	
3 687	1 787	6 214	2 839	1 290	605	1 212	551	1 219	575	1 266	571	1 227	537	2	
4 699	2 251	8 266	3 712	1 699	741	1 600	721	1 685	756	1 666	745	1 616	749	3	
2 608	1 291	5 149	2 274	1 064	440	991	432	1 096	485	1 025	460	973	457	4	
4 788	2 395	8 092	3 679	1 680	778	1 630	770	1 733	758	1 535	687	1 514	686	5	
4 041	1 914	6 622	2 942	1 418	631	1 290	591	1 344	580	1 344	604	1 226	536	6	
24 394	11 932	42 474	19 138	8 865	3 981	8 259	3 757	8 723	3 881	8 467	3 845	8 160	3 674	7	
1 152	580	2 492	1 140	518	228	501	229	513	225	506	232	454	226	8	
3 326	1 645	6 342	2 826	1 284	586	1 279	562	1 309	559	1 225	538	1 245	581	9	
1 155	564	2 269	999	438	193	439	191	490	214	453	214	449	187	10	
1 976	957	4 617	2 003	894	401	935	373	317	402	871	376	1 000	451	11	
1 515	716	2 830	1 182	577	245	578	235	549	217	595	237	531	248	12	
9 124	4 462	18 550	8 150	3 711	1 653	3 732	1 590	3 778	1 617	3 650	1 597	3 679	1 693	13	
1 415	697	2 946	1 354	666	322	537	230	598	282	577	259	568	261	14	
3 392	1 713	6 919	3 072	1 359	606	1 338	589	1 324	577	1 427	646	1 471	654	15	
4 807	2 410	9 865	4 426	2 025	928	1 875	819	1 922	859	2 004	905	2 039	915	16	
38 325	18 804	70 889	31 714	14 601	6 562	13 866	6 166	14 423	6 357	14 121	6 347	13 878	6 282	17	
406	193	661	286	137	50	135	58	129	51	123	65	137	62	18	
2 110	1 062	3 545	1 637	760	335	705	302	704	320	706	353	670	327	19	
4 162	1 973	8 569	3 813	1 793	770	1 727	764	1 685	732	1 600	728	1 764	819	20	
2 171	1 077	4 353	1 953	925	408	861	379	884	388	835	389	848	389	21	
8 849	4 305	17 128	7 689	3 615	1 563	3 428	1 503	3 402	1 491	3 264	1 535	3 419	1 597	22	
1 032	506	885	389	182	87	190	78	177	85	187	77	149	62	23	
2 547	1 240	5 117	2 339	1 011	478	1 033	448	1 065	483	1 066	486	942	444	24	
1 586	773	3 490	1 632	711	339	692	341	709	324	726	325	652	303	25	
5 079	2 529	8 210	3 686	1 801	806	1 724	781	1 659	751	1 541	693	1 485	655	26	
10 244	5 048	17 702	8 046	3 705	1 710	3 639	1 648	3 610	1 643	3 520	1 581	3 228	1 464	27	
1 112	528	2 496	1 132	563	264	567	247	502	255	442	202	422	164	28	
1 726	842	3 714	1 653	736	326	646	262	736	345	742	342	854	378	29	
1 995	998	3 707	1 666	778	366	736	317	779	347	703	304	711	332	30	
1 288	642	2 666	1 199	550	247	525	230	574	229	524	258	493	235	31	
6 121	3 010	12 583	5 650	2 627	1 203	2 474	1 056	2 591	1 176	2 411	1 106	2 480	1 109	32	
25 214	12 363	47 413	21 385	9 947	4 476	9 541	4 207	9 603	4 310	9 195	4 222	9 127	4 170	33	
1 661	835	1 825	804	337	157	369	156	351	151	371	163	397	177	34	
2 327	1 142	3 718	1 633	794	323	733	316	773	332	686	326	732	336	35	
1 573	752	2 829	1 233	641	271	558	226	619	278	540	243	471	215	36	
4 245	2 054	8 912	4 026	1 935	869	1 813	819	1 788	781	1 728	786	1 648	771	37	
9 806	4 783	17 284	7 696	3 707	1 620	3 473	1 517	3 531	1 542	3 325	1 518	3 248	1 499	38	
1 581	756	3 178	1 416	633	278	627	286	650	285	642	280	626	287	39	
2 305	1 110	4 586	2 079	973	417	862	387	937	422	941	450	873	403	40	
1 416	678	3 043	1 397	644	273	614	282	634	290	595	267	556	285	41	
5 302	2 544	10 807	4 892	2 250	968	2 103	955	2 221	997	2 178	997	2 055	975	42	
2 326	1 118	4 205	1 936	878	416	847	372	815	374	846	370	819	404	43	
2 154	1 067	4 548	2 017	989	418	940	426	957	419	842	377	820	377	44	
1 867	932	4 143	1 885	887	379	819	380	866	391	808	385	763	350	45	
6 347	3 117	12 896	5 838	2 754	1 213	2 606	1 178	2 638	1 184	2 496	1 132	2 402	1 131	46	
21 455	10 444	40 987	18 426	8 711	3 801	8 182	3 650	8 390	3 723	7 999	3 647	7 705	3 605	47	
2 779	1 370	5 040	2 214	1 114	500	970	402	999	429	994	452	963	431	48	
2 190	1 037	3 079	1 352	679	289	601	241	619	281	588	275	592	266	49	
2 006	1 002	4 404	1 921	906	396	803	359	901	393	836	344	958	429	50	
6 975	3 409	12 523	5 487	2 699	1 185	2 374	1 002	2 519	1 103	2 418	1 071	2 513	1 126	51	
1 084	509	1 933	836	408	191	393	162	380	152	391	169	361	162	52	
2 124	1 059	4 144	1 782	935	414	788	331	831	354	845	351	745	332	53	
2 107	1 059	4 368	1 911	880	390	849	363	872	376	882	394	885	388	54	
5 315	2 627	10 445	4 529	2 223	995	2 030	856	2 083	882	2 118	914	1 991	882	55	
1 874	917	3 237	1 389	734	304	616	264	659	291	621	268	607	262	56	
2 888	1 448	6 338	2 857	1 301	599	1 191	505	1 253	580	1 191	523	1 402	650	57	
1 582	768	2 966	1 289	624	290	563	232	641	264	563	263	575	240	58	
6 344	3 133	12 541	5 535	2 659	1 193	2 370	1 001	2 553	1 135	2 375	1 054	2 584	1 152	59	
18 634	9 169	35 509	15 551	7 581	3 373	6 774	2 859	7 155	3 120	6 911	3 039	7 088	3 160	60	
103 628	50 780	194 798	87 076	40 840	18 212	38 363	16 882	39 571	17 510	38 226	17 255	37 798	17 217	61	
- 1,2	- 1,5	+ 3,0	+ 2,5	+ 3,5	+ 4,0	+ 1,4	+ 0,1	+ 5,5	+ 3,5	+ 3,8	+ 4,0	+ 1,0	+ 0,7		

# Allgemeinbildende Schulen

## 21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an					
	insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freien Waldorfschulen
<b>Schüler insgesamt</b>								
1	116 578	+ 4,6	113 434	—	1 566	—	—	1 578
2	112 695	+ 3,7	109 463	—	1 659	—	—	1 573
3	116 618	+ 2,2	105 496	—	9 491 <sup>3)</sup>	—	—	1 631
4	106 880	— 1,0	103 628	—	1 641	—	—	1 611
5	109 760	+ 1,2	—	40 840	1 041	32 237 <sup>4)</sup>	32 995	2 647
6	120 846	+ 3,2	—	38 363	13 570 <sup>3)</sup>	33 184	33 014	2 715
7	107 622	+ 5,4	—	39 571	981	32 375	32 693	2 002
8	103 159	+ 5,6	—	38 226	886	31 715	30 273	2 059
9	108 865	+ 1,4	—	36 252	13 171 <sup>3)</sup>	30 479	27 063	1 900
10	61 056	+ 1,6	—	1 546	3 075 <sup>5)</sup>	28 612	26 255	1 568
11	24 205	+ 2,1	—	—	94	—	22 881	1 230
12	22 615	— 2,0	—	—	78	—	21 235	1 302
13	22 169	+ 2,7	—	—	83	—	21 245	841
<b>Insgesamt</b>	<b>1 133 068</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>432 021</b>	<b>194 798</b>	<b>47 336</b>	<b>188 602</b>	<b>247 654</b>	<b>22 657</b>
<b>darunter weiblich</b>								
1	56 524	+ 4,0	55 236	—	499	—	—	789
2	55 155	+ 4,0	53 843	—	516	—	—	796
3	56 017	+ 2,2	51 711	—	3 487 <sup>3)</sup>	—	—	819
4	52 063	— 1,3	50 780	—	462	—	—	821
5	53 627	+ 0,5	—	18 212	286	16 444 <sup>4)</sup>	17 379	1 306
6	58 130	+ 3,1	—	16 882	5 216 <sup>3)</sup>	17 155	17 506	1 371
7	52 591	+ 5,2	—	17 510	294	16 650	17 112	1 025
8	50 748	+ 6,3	—	17 255	249	16 374	15 829	1 041
9	52 277	+ 1,4	—	16 447	5 063 <sup>3)</sup>	15 766	14 026	975
10	31 476	+ 1,3	—	770	1 280 <sup>5)</sup>	15 073	13 553	800
11	12 786	+ 3,5	—	—	42	—	12 110	634
12	11 792	— 1,6	—	—	35	—	11 078	679
13	11 506	+ 3,0	—	—	38	—	11 000	468
<b>Zusammen</b>	<b>554 892</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>211 570</b>	<b>87 076</b>	<b>17 467</b>	<b>97 462</b>	<b>129 593</b>	<b>11 524</b>

1) Ohne 3 770 Schüler insgesamt und 2 056 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. - 4) Einschließlich 208 Schüler insgesamt und 126 weibliche Schüler der Förderklassen. - 5) Einschließlich Werkstufe.



**22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht**

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen		Davon an				
	insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art <sup>2)</sup>
<b>Schüler insgesamt</b>							
1	113 595	+ 4,7	112 359	1 236	—	—	—
2	109 708	+ 3,7	108 400	1 308	—	—	—
3	112 670	+ 2,2	104 435	8 235 <sup>3)</sup>	—	—	—
4	103 670	— 1,2	102 556	1 114	—	—	—
5	103 282	+ 1,0	40 340	544	30 824 <sup>4)</sup>	30 416	1 158
6	113 354	+ 3,2	37 909	11 875 <sup>3)</sup>	31 964	30 424	1 182
7	101 169	+ 5,5	39 095	366	31 155	29 925	628
8	96 827	+ 5,5	37 723	320	30 538	27 632	614
9	101 445	+ 1,5	35 690	11 378 <sup>3)</sup>	29 205	24 520	652
10	54 770	+ 1,5	1 521	1 703 <sup>5)</sup>	27 463	23 654	429
11	20 972	+ 2,3	—	45	—	20 770	157
12	19 382	— 2,3	—	24	—	19 204	154
13	19 415	+ 2,9	—	34	—	19 257	124
<b>Insgesamt</b>	<b>1 070 259</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>620 028</b>	<b>38 182</b>	<b>181 149</b>	<b>225 802</b>	<b>5 098</b>
<b>darunter weiblich</b>							
1	55 084	+ 4,1	54 690	394	—	—	—
2	53 721	+ 4,0	53 299	422	—	—	—
3	54 287	+ 2,1	51 197	3 090 <sup>3)</sup>	—	—	—
4	50 536	— 1,4	50 219	317	—	—	—
5	49 883	+ 0,3	18 005	166	15 433 <sup>4)</sup>	15 758	521
6	54 134	+ 3,1	16 711	4 734 <sup>3)</sup>	16 218	15 925	546
7	48 967	+ 5,2	17 307	136	15 733	15 491	300
8	47 244	+ 6,4	17 047	106	15 489	14 318	284
9	48 425	+ 1,5	16 203	4 523 <sup>3)</sup>	14 821	12 562	316
10	27 942	+ 1,4	757	705 <sup>5)</sup>	14 187	12 079	214
11	19 908	+ 3,5	—	21	—	10 811	76
12	9 953	— 2,0	—	11	—	9 857	85
13	9 939	+ 3,1	—	16	—	9 858	65
<b>Zusammen</b>	<b>521 023</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>295 435</b>	<b>14 641</b>	<b>91 881</b>	<b>116 659</b>	<b>2 407</b>

1) Ohne 179 Schüler insgesamt und 98 weibliche Schüler an Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Höhere Schülerzahlen durch Zusammenfassungen bei Förderschulen und Sonderschulen für Geistigbehinderte. - 4) Einschließlich 106 Schüler insgesamt und 67 weibliche Schüler der Förderklassen. - 5) Einschließlich Werkstufe.

# Allgemeinbildende Schulen

## 23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter <sup>1)</sup>	Geburts- jahr	Schüler an allgemein- bildenden Schulen		Davon an					
		insgesamt <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungs- stufen, Schulen besonderer Art <sup>3)</sup> Freien Waldorf- schulen
Insgesamt									
6 Jahre und jünger	1987 und später	47 965	+ 1,4	46 583	—	952	—	—	430
7	1986	112 671	+ 7,1	108 129	—	2 961	—	—	1 581
8	1985	108 311	+ 2,2	103 220	—	3 519	—	—	1 572
9	1984	107 709	+ 1,7	101 536	—	4 466	—	80	1 627
10	1983	107 718	— 1,2	64 302	11 848	4 845	11 566	13 177	1 980
11	1982	109 880	+ 0,6	7 700	32 842	5 128	29 750	31 903	2 557
12	1981	110 181	+ 4,0	551	37 714	5 402	31 531	32 483	2 500
13	1980	109 660	+ 10,5	—	38 800	5 493	31 713	31 553	2 101
14	1979	101 765	+ 3,9	—	37 264	4 955	29 414	28 217	1 915
15	1978	88 316	+ 0,9	—	27 304	4 080	29 147	26 006	1 779
16	1977	55 952	+ 0,3	—	8 137	2 079	19 806	24 435	1 495
17	1976	30 782	+ 1,5	—	876	1 018	5 031	22 609	1 248
18	1975	25 135	— 1,7	—	13	2 438	644	20 957	1 083
19	1974	13 780	— 5,3	—	—	—	—	13 164	616
20	1973	2 547	— 18,5	—	—	—	—	2 419	128
21 Jahre und älter	1972 und früher	696	— 15,2	—	—	—	—	651	45
	Insgesamt	1 133 068	+ 2,7	432 021	194 798	47 336	188 602	247 654	22 657
darunter weiblich									
6 Jahre und jünger	1987 und später	24 551	+ 0,2	23 976	—	348	—	—	227
7	1986	55 056	+ 7,3	53 260	—	1 005	—	—	791
8	1985	52 691	+ 2,5	50 625	—	1 242	—	—	824
9	1984	52 069	+ 0,4	49 651	—	1 564	—	37	817
10	1983	52 636	— 0,8	30 511	5 704	1 764	6 274	7 399	984
11	1982	53 544	+ 0,8	3 313	14 818	1 889	15 443	16 813	1 268
12	1981	53 867	+ 4,6	234	16 716	2 034	16 329	17 280	1 274
13	1980	53 266	+ 10,0	—	17 316	2 017	16 395	16 470	1 068
14	1979	49 796	+ 4,7	—	16 816	1 839	15 324	14 841	976
15	1978	42 986	+ 0,3	—	11 811	1 528	15 231	13 497	919
16	1977	27 663	— 0,1	—	3 522	798	9 886	12 688	769
17	1976	15 511	+ 0,5	—	369	417	2 307	11 788	630
18	1975	12 836	— 2,4	—	4	1 022	273	10 966	571
19	1974	6 854	— 4,6	—	—	—	—	6 531	323
20	1973	1 097	— 12,9	—	—	—	—	1 027	70
21 Jahre und älter	1972 und früher	269	— 17,7	—	—	—	—	256	13
	Zusammen	554 692	+ 2,6	211 570	87 076	17 467	97 462	129 593	11 524

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 3 770 Schüler insgesamt und 2 056 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

## 24. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter <sup>1)</sup>	Geburts-jahr	Schüler an allgemein-bildenden Schulen		Davon an				
		insgesamt <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art <sup>3)</sup>
Insgesamt								
6 Jahre und jünger	1987 und später	47 030	+ 1,7	46 195	835	—	—	—
7	1986	109 513	+ 7,0	106 990	2 523	—	—	—
8	1985	105 150	+ 2,2	102 210	2 940	—	—	—
9	1984	104 329	+ 1,5	100 476	3 771	—	79	3
10	1983	103 114	— 1,4	75 345	4 085	11 072	12 193	419
11	1982	103 567	+ 0,8	40 077	4 300	28 600	29 553	1 037
12	1981	103 433	+ 3,7	37 812	4 507	30 338	29 812	964
13	1980	102 979	+ 10,4	38 329	4 548	30 484	28 956	662
14	1979	95 447	+ 3,8	36 782	4 056	28 298	25 740	571
15	1978	82 399	+ 0,9	26 960	3 293	28 004	23 574	568
16	1977	51 095	+ 0,7	8 001	1 541	19 005	22 149	399
17	1976	26 902	+ 2,1	838	649	4 777	20 451	187
18	1975	20 800	— 1,6	13	1 134	571	18 935	147
19	1974	11 885	— 6,7	—	—	—	11 796	89
20	1973	2 079	— 17,0	—	—	—	2 037	42
21 Jahre und älter	1972 und früher	537	— 7,6	—	—	—	527	10
	Insgesamt	1 070 259	+ 2,7	620 028	38 182	181 149	225 802	5 098
darunter weiblich								
6 Jahre und jünger	1987 und später	24 057	+ 0,5	23 753	304	—	—	—
7	1986	53 555	+ 7,2	52 678	877	—	—	—
8	1985	51 181	+ 2,5	50 117	1 064	—	—	—
9	1984	50 541	+ 0,5	49 132	1 373	—	36	—
10	1983	50 224	— 1,0	35 829	1 531	5 906	6 744	214
11	1982	49 963	+ 0,9	17 933	1 669	14 574	15 320	467
12	1981	50 080	+ 4,3	16 768	1 801	15 419	15 649	443
13	1980	49 619	+ 9,8	17 124	1 755	15 467	14 956	317
14	1979	46 347	+ 4,6	16 618	1 588	14 499	13 390	252
15	1978	39 695	+ 0,3	11 664	1 294	14 355	12 097	285
16	1977	24 933	+ 0,2	3 466	625	9 304	11 346	192
17	1976	13 363	+ 0,7	349	271	2 128	10 527	88
18	1975	10 536	— 3,0	4	489	229	9 734	80
19	1974	5 838	— 5,6	—	—	—	5 794	44
20	1973	876	— 9,5	—	—	—	856	20
21 Jahre und älter	1972 und früher	215	— 5,3	—	—	—	210	5
	Zusammen	521 023	+ 2,6	295 435	14 641	91 881	116 659	2 407

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 179 Schüler insgesamt und 98 weibliche Schüler an Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

# Allgemeinbildende Schulen

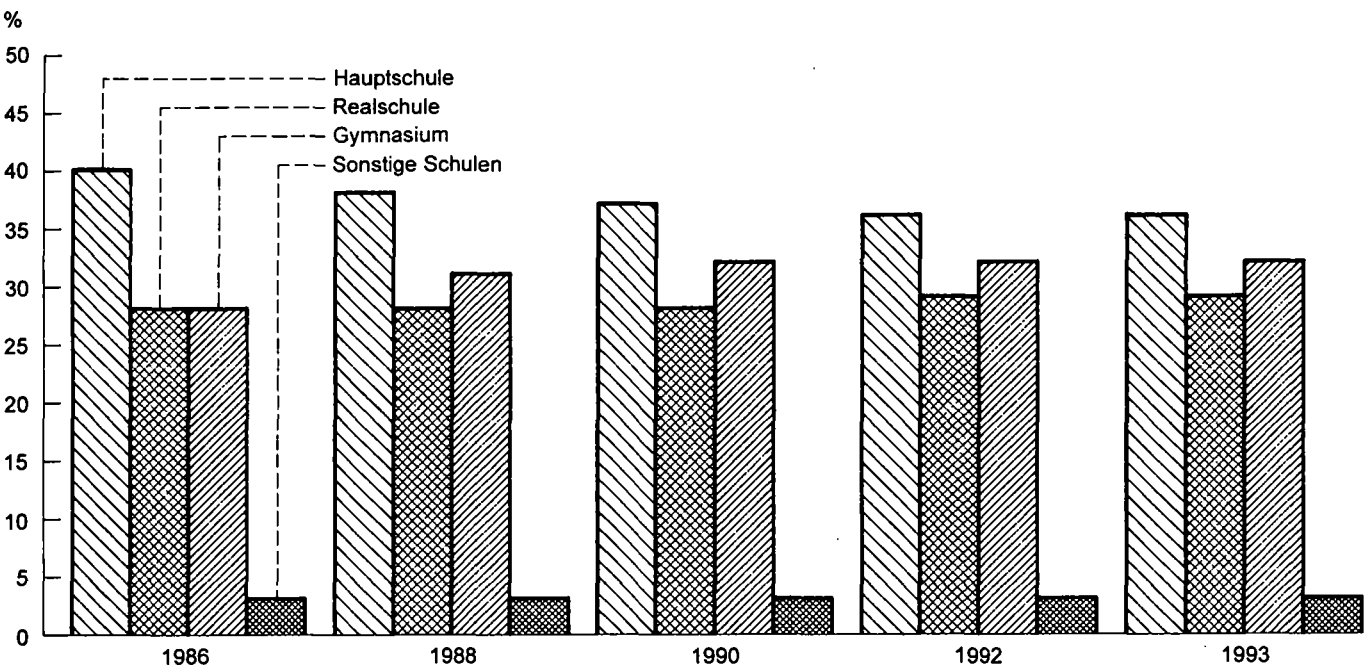
## 25. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1993/94

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler in der Klassen- stufe 4 am 16. September 1992	Schüler in der Klassenstufe 4 nach Abschuß der Aufnahme- prüfungen 1993	Davon Übergänge <sup>1)</sup> auf							
			Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonstige <sup>2)</sup>	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	4 517	4 316	1 385	32,1	1 032	23,9	1 752	40,6	147	3,4
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	3 790	3 717	1 176	31,6	1 077	29,0	1 335	35,9	129	3,5
Esslingen	4 895	4 722	1 536	32,5	1 454	30,8	1 562	33,1	170	3,6
Göppingen	2 767	2 689	1 002	37,3	793	29,5	825	30,7	69	2,6
Ludwigsburg	4 882	4 770	1 555	32,6	1 410	29,6	1 603	33,6	202	4,2
Rems-Murr-Kreis	3 972	3 862	1 284	33,2	1 264	32,7	1 224	31,7	90	2,3
<b>Region Stuttgart</b>	<b>24 823</b>	<b>24 076</b>	<b>7 938</b>	<b>33,0</b>	<b>7 030</b>	<b>29,2</b>	<b>8 301</b>	<b>34,5</b>	<b>807</b>	<b>3,4</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	1 112	1 085	466	42,9	276	25,4	315	29,0	28	2,6
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	3 263	3 228	1 165	36,1	990	30,7	994	30,8	79	2,4
Hohenlohekreis	1 097	1 093	408	37,3	400	36,6	264	24,2	21	1,9
Schwäbisch Hall	2 022	1 989	798	40,1	652	32,8	496	24,9	43	2,2
Main-Tauber-Kreis	1 563	1 552	533	34,3	564	36,3	429	27,6	26	1,7
<b>Region Franken</b>	<b>9 057</b>	<b>8 947</b>	<b>3 370</b>	<b>37,7</b>	<b>2 882</b>	<b>32,2</b>	<b>2 498</b>	<b>27,9</b>	<b>197</b>	<b>2,2</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	1 549	1 525	609	39,9	410	26,9	467	30,6	39	2,6
Ostalbkreis	3 545	3 509	1 285	36,6	1 280	35,9	903	25,7	61	1,7
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>5 094</b>	<b>5 034</b>	<b>1 894</b>	<b>37,6</b>	<b>1 670</b>	<b>33,2</b>	<b>1 370</b>	<b>27,2</b>	<b>100</b>	<b>2,0</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>38 974</b>	<b>38 057</b>	<b>13 202</b>	<b>34,7</b>	<b>11 582</b>	<b>30,4</b>	<b>12 169</b>	<b>32,0</b>	<b>1 104</b>	<b>2,9</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	447	427	126	29,5	99	23,2	190	44,5	12	2,8
Karlsruhe	2 136	2 083	694	33,6	469	22,7	841	40,8	59	2,9
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	4 240	4 162	1 602	38,5	1 150	27,6	1 337	32,1	73	1,8
Rastatt	2 169	2 143	849	39,6	616	28,7	654	30,5	24	1,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>8 992</b>	<b>8 795</b>	<b>3 271</b>	<b>37,2</b>	<b>2 334</b>	<b>26,5</b>	<b>3 022</b>	<b>34,4</b>	<b>168</b>	<b>1,9</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	1 015	1 018	160	15,7	150	14,7	506	49,7	202	19,8
Mannheim	2 591	2 507	963	38,4	485	19,3	728	29,0	331	13,2
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 576	1 578	688	42,3	457	29,0	424	26,9	29	1,8
Rhein-Neckar-Kreis	5 143	5 039	1 624	32,2	1 312	26,0	1 933	38,4	170	3,4
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>10 325</b>	<b>10 142</b>	<b>3 415</b>	<b>33,7</b>	<b>2 404</b>	<b>23,7</b>	<b>3 591</b>	<b>35,4</b>	<b>732</b>	<b>7,2</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	1 097	1 071	473	44,2	244	22,8	317	29,6	37	3,5
<b>Landkreise</b>										
Calw	1 765	1 721	718	41,7	489	28,4	495	28,8	19	1,1
Enzkreis	2 074	2 046	754	36,9	617	30,2	623	30,4	52	2,5
Freudenstadt	1 315	1 273	504	39,6	417	32,8	324	25,6	28	2,2
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>6 251</b>	<b>6 111</b>	<b>2 449</b>	<b>40,1</b>	<b>1 767</b>	<b>28,9</b>	<b>1 759</b>	<b>28,8</b>	<b>136</b>	<b>2,2</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>25 568</b>	<b>25 048</b>	<b>9 135</b>	<b>36,5</b>	<b>6 505</b>	<b>26,0</b>	<b>8 372</b>	<b>33,4</b>	<b>1 036</b>	<b>4,1</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	1 486	1 420	283	19,9	295	20,8	675	47,5	167	11,8
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 332	2 292	735	32,1	716	31,2	782	34,1	59	2,6
Emmendingen	1 607	1 588	584	37,4	481	30,3	482	30,4	31	2,0
Ortenaukreis	4 227	4 249	1 769	41,6	1 242	29,2	1 143	26,9	95	2,2
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>9 652</b>	<b>9 549</b>	<b>3 381</b>	<b>35,4</b>	<b>2 734</b>	<b>28,6</b>	<b>3 082</b>	<b>32,3</b>	<b>352</b>	<b>3,7</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	1 528	1 525	606	39,7	435	28,5	453	29,7	31	2,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 304	2 254	908	40,2	685	30,4	603	26,8	60	2,7
Tuttlingen	1 410	1 410	573	40,6	421	29,9	387	27,4	29	2,1
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>5 242</b>	<b>5 189</b>	<b>2 085</b>	<b>40,2</b>	<b>1 541</b>	<b>29,7</b>	<b>1 443</b>	<b>27,8</b>	<b>120</b>	<b>2,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	2 389	2 345	844	36,0	647	27,6	790	33,7	64	2,7
Lörrach	2 244	2 212	916	41,4	599	27,1	643	29,1	54	2,4
Waldshut	1 941	1 918	860	44,8	621	32,4	405	21,1	32	1,7
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>6 554</b>	<b>6 475</b>	<b>2 620</b>	<b>40,5</b>	<b>1 867</b>	<b>28,8</b>	<b>1 838</b>	<b>28,4</b>	<b>150</b>	<b>2,3</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>21 448</b>	<b>21 213</b>	<b>8 086</b>	<b>38,1</b>	<b>6 142</b>	<b>29,0</b>	<b>6 363</b>	<b>30,0</b>	<b>622</b>	<b>2,9</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	2 917	2 871	1 035	36,1	756	26,3	1 012	35,2	68	2,4
Tübingen	2 166	2 132	597	28,0	597	28,0	900	42,2	38	1,8
Zollernalbkreis	1 948	1 925	815	42,3	557	28,9	522	27,1	31	1,6
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>7 031</b>	<b>6 928</b>	<b>2 447</b>	<b>35,3</b>	<b>1 910</b>	<b>27,6</b>	<b>2 434</b>	<b>35,1</b>	<b>137</b>	<b>2,0</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 163	1 121	388	34,6	302	26,9	414	36,9	17	1,5
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	2 116	2 096	842	40,2	657	31,3	562	26,8	35	1,7
Biberach	2 110	2 087	796	38,1	658	31,5	605	29,0	28	1,3
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	<b>5 389</b>	<b>5 304</b>	<b>2 026</b>	<b>38,2</b>	<b>1 617</b>	<b>30,5</b>	<b>1 581</b>	<b>29,8</b>	<b>80</b>	<b>1,5</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	1 988	1 954	662	33,9	683	35,0	586	30,0	23	1,2
Ravensburg	2 934	2 904	1 203	41,4	791	27,2	863	29,7	47	1,6
Sigmaringen	1 469	1 446	574	39,7	411	28,4	423	29,3	38	2,6
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>6 391</b>	<b>6 304</b>	<b>2 439</b>	<b>38,7</b>	<b>1 885</b>	<b>29,9</b>	<b>1 872</b>	<b>29,7</b>	<b>108</b>	<b>1,7</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>18 811</b>	<b>18 536</b>	<b>6 912</b>	<b>37,3</b>	<b>5 412</b>	<b>29,2</b>	<b>5 887</b>	<b>31,8</b>	<b>325</b>	<b>1,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>104 801</b>	<b>102 854</b>	<b>37 335</b>	<b>36,3</b>	<b>29 641</b>	<b>28,8</b>	<b>32 791</b>	<b>31,9</b>	<b>3 087</b>	<b>3,0</b>

1) Für die Quotenberechnung wird die Schülerzahl nach Abschuß der Aufnahmeprüfung zugrundegelegt. - 2) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer der Klassenstufe 4. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 4

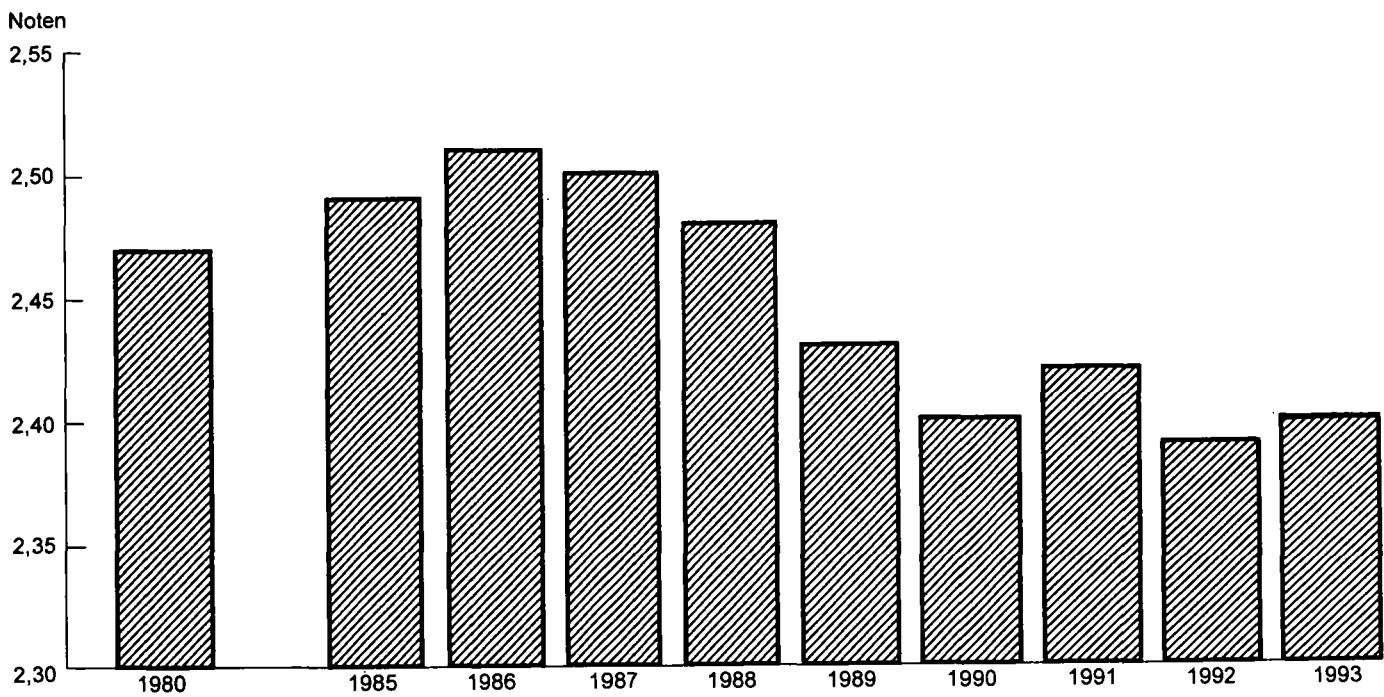
**Übergangsquoten\*) aus Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen in Baden-Württemberg seit 1986**



\*) Bezugsbasis für die Berechnung der Quoten ist die Schülerzahl nach Abschluß der Aufnahmeprüfung.

Schaubild 5

**Abitur-Durchschnittsnoten an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Gymnasien und Gesamtschulen in Baden-Württemberg seit 1980**



# Allgemeinbildende Schulen

## 26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten

Jahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon an						Abendreal-schulen, -gymnasien, Kollegs
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>1)</sup> , Integrierten Orientierungs-stufen und Freien Waldorfschulen	

### Anzahl der Schüler

1993	insgesamt	1 133 068	432 021	194 798	47 336	188 802	247 654	22 657	3 770 <sup>2)</sup>
	weiblich	554 692	211 570	87 076	17 487	97 462	129 593	11 524	2 056
Dagegen									
1992		1 103 375	421 788	189 091	46 313	182 338	241 834	22 011	4 020 <sup>2)</sup>
1991		1 075 574	412 759	183 880	45 064	178 413	235 834	21 624	4 222 <sup>2)</sup>
1990		1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569	4 499
1985		1 091 316	347 504	204 178	45 168	202 157	268 370	23 939	4 171
1980		1 395 240	430 384	285 411	58 032	256 490	339 696	25 227	5 076
1975		1 531 842	591 713	351 832	65 851	209 034	295 924	17 488	6 506

### Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)

1993	insgesamt	74,0	73,0	55,4	71,9	90,2	83,7	129,6	57,9
	weiblich	74,3	73,0	52,6	66,1	85,1	93,7	132,0	71,9
Dagegen									
1992		72,0	71,3	53,7	70,3	87,2	81,7	125,9	61,8
1991		70,2	69,8	52,3	68,4	84,4	79,7	123,7	64,9
1990		68,9	68,6	51,1	66,8	82,7	78,0	123,3	69,2
1985		71,2	58,7	58,0	68,6	96,7	90,7	136,9	64,1
1980		91,1	72,7	81,1	88,1	122,7	114,8	144,3	78,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100

### Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen

1993	insgesamt	100	38,1	17,2	4,2	16,6	21,9	2,0	100
	weiblich	100	38,1	15,7	3,1	17,6	23,4	2,1	100
Dagegen									
1992		100	38,2	17,1	4,2	16,5	21,9	2,0	100
1991		100	38,4	17,1	4,2	16,4	21,9	2,0	100
1990		100	38,5	17,0	4,2	16,4	21,9	2,0	100
1985		100	31,8	18,7	4,1	18,5	24,6	2,2	100
1980		100	30,8	20,5	4,2	18,4	24,3	1,8	100
1975		100	36,6	23,0	4,3	13,6	19,3	1,1	100

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) Einschließlich 426 Schüler der Vorkurse.

**27. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1992/93 nach Abschlußarten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten allgemeinbildender Bereich				
	ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- abschluß <sup>1)</sup>	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife <sup>1)</sup>
<b>Stadtkreis</b>					
Stuttgart, Landeshauptstadt	548	1 379	1 407	39	1 737
<b>Landkreise</b>					
Böblingen	287	1 127	1 193	—	858
Esslingen	472	1 570	1 674	10	1 043
Göppingen	221	856	896	9	425
Ludwigsburg	412	1 594	1 673	—	939
Rems-Murr-Kreis	297	1 148	1 353	13	775
<b>Region Stuttgart</b>	<b>2 237</b>	<b>7 674</b>	<b>8 196</b>	<b>71</b>	<b>5 777</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Heilbronn	107	470	396	—	269
<b>Landkreise</b>					
Heilbronn	249	1 146	894	—	473
Hohenlohekreis	84	433	341	—	156
Schwäbisch Hall	170	748	736	—	306
Main-Tauber-Kreis	125	520	504	—	260
<b>Region Franken</b>	<b>735</b>	<b>3 317</b>	<b>2 871</b>	<b>—</b>	<b>1 464</b>
<b>Landkreise</b>					
Heidenheim	123	585	460	—	251
Ostalbkreis	260	1 367	1 372	—	576
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>383</b>	<b>1 952</b>	<b>1 832</b>	<b>—</b>	<b>827</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>3 355</b>	<b>12 943</b>	<b>12 899</b>	<b>71</b>	<b>8 068</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Baden-Baden	42	141	140	—	193
Karlsruhe	189	619	638	—	742
<b>Landkreise</b>					
Karlsruhe	373	1 339	1 401	—	710
Rastatt	171	803	647	—	278
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>775</b>	<b>2 902</b>	<b>2 826</b>	<b>—</b>	<b>1 923</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Heidelberg	74	248	343	—	576
Mannheim	363	1 008	742	17	689
<b>Landkreise</b>					
Neckar-Odenwald-Kreis	165	654	461	—	237
Rhein-Neckar-Kreis	378	1 411	1 207	—	975
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>980</b>	<b>3 321</b>	<b>2 753</b>	<b>17</b>	<b>2 477</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Pforzheim	152	397	410	13	324
<b>Landkreise</b>					
Calw	232	634	519	—	173
Enzkreis	106	637	468	—	194
Freudenstadt	98	446	423	—	113
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>588</b>	<b>2 114</b>	<b>1 820</b>	<b>13</b>	<b>804</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>2 343</b>	<b>8 337</b>	<b>7 399</b>	<b>30</b>	<b>5 204</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Freiburg im Breisgau	155	410	564	9	745
<b>Landkreise</b>					
Breisgau-Hochschwarzwald	117	687	657	—	417
Emmendingen	84	589	473	—	240
Ortenaukreis	388	1 554	1 506	—	764
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>744</b>	<b>3 240</b>	<b>3 200</b>	<b>9</b>	<b>2 166</b>
<b>Landkreise</b>					
Rottweil	100	654	407	—	294
Schwarzwald-Baar-Kreis	198	787	684	—	403
Tuttlingen	109	574	462	—	159
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>407</b>	<b>2 015</b>	<b>1 553</b>	<b>—</b>	<b>856</b>
<b>Landkreise</b>					
Konstanz	168	770	746	—	463
Lörrach	203	828	581	—	345
Waldshut	138	729	487	—	272
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>509</b>	<b>2 327</b>	<b>1 814</b>	<b>—</b>	<b>1 080</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 860</b>	<b>7 582</b>	<b>6 567</b>	<b>9</b>	<b>4 102</b>
<b>Landkreise</b>					
Reutlingen	210	968	789	3	604
Tübingen	129	587	585	—	491
Zollernalbkreis	169	791	759	—	267
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>508</b>	<b>2 346</b>	<b>2 133</b>	<b>3</b>	<b>1 362</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Ulm	105	375	435	—	515
<b>Landkreise</b>					
Alb-Donau-Kreis	152	677	575	—	242
Biberach	140	735	744	—	318
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>397</b>	<b>1 787</b>	<b>1 754</b>	<b>—</b>	<b>1 075</b>
<b>Landkreise</b>					
Bodenseekreis	144	663	767	—	509
Ravensburg	181	1 134	1 158	—	534
Sigmaringen	152	587	500	—	272
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>477</b>	<b>2 384</b>	<b>2 425</b>	<b>—</b>	<b>1 315</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 382</b>	<b>6 517</b>	<b>6 312</b>	<b>3</b>	<b>3 752</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8 740</b>	<b>35 379</b>	<b>33 177</b>	<b>113</b>	<b>21 126</b>
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 3,0	— 0,5	+ 1,5	— 11,7	— 4,6

1) Einschließlich Abgänger aus Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 28. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler						Nicht versetzte Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs des Vorjahres					
	1993		dagegen				1993		dagegen			
	insgesamt	darunter weiblich	1992	1990	1985	1980	insgesamt	darunter weiblich	1992	1990	1985	1980
<b>Grundschulen<sup>1)</sup></b>												
1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	1 298	597	1 237	1 253	1 257	2 142	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,9
3.	1 350	541	1 215	1 233	1 134	1 528	1,3	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3
4.	876	326	826	726	681	1 180	0,8	0,6	0,8	0,8	0,8	0,9
<b>Zusammen</b>	<b>3 524</b>	<b>1 464</b>	<b>3 278</b>	<b>3 212</b>	<b>3 072</b>	<b>4 850</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>
<b>Hauptschulen</b>												
5.	871	240	757	810	583	750	2,2	1,4	2,0	2,3	1,5	1,3
6.	795	221	768	872	540	651	2,1	1,3	2,1	2,0	1,5	1,1
7.	1 492	456	1 291	1 376	1 199	1 031	3,8	2,7	3,6	4,0	3,0	1,7
8.	1 272	431	1 103	1 104	1 031	725	3,5	2,6	3,0	3,1	2,3	1,2
9.	754	325	508	531	237	2 198	2,1	2,0	1,4	1,5	0,5	3,2
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>5 121</b>	<b>1 673</b>	<b>4 427</b>	<b>4 493</b>	<b>3 590</b>	<b>5 355</b>	<b>2,7</b>	<b>2,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>	<b>1,8</b>
<b>Realschulen<sup>2)</sup></b>												
5.	697	286	607	548	585	686	2,2	1,7	2,0	2,1	2,2	1,6
6.	849	300	775	599	774	968	2,7	1,8	2,6	2,2	2,6	2,2
7.	1 042	390	902	912	1 108	1 237	3,4	2,5	3,1	3,2	3,3	2,7
8.	1 672	782	1 392	1 431	1 982	1 755	5,6	4,9	4,7	4,9	5,3	3,9
9.	1 861	732	1 745	1 740	2 439	1 979	6,2	4,7	5,9	5,8	5,9	4,6
10.	915	435	741	677	659	318	3,2	2,9	2,6	2,3	1,6	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>7 036</b>	<b>2 905</b>	<b>6 162</b>	<b>5 907</b>	<b>7 457</b>	<b>6 943</b>	<b>3,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>
<b>Gymnasien<sup>3)</sup></b>												
5.	284	125	302	224	351	695	0,9	0,7	0,9	0,8	1,4	1,6
6.	510	186	463	370	580	1 121	1,6	1,1	1,5	1,4	2,3	2,6
7.	1 254	421	1 102	1 075	1 458	2 763	4,0	2,6	3,8	3,9	5,1	6,2
8.	1 439	538	1 404	1 179	2 049	2 832	5,1	3,7	5,1	4,6	6,3	6,6
9.	1 252	549	1 201	959	2 091	2 828	4,7	4,0	4,6	3,8	6,2	6,7
10.	1 476	623	1 219	1 072	2 210	2 525	5,7	4,6	4,9	4,2	6,1	6,2
11.	1 116	518	1 137	1 120	2 154	2 142	5,0	5,0	4,4	5,0	7,6	7,0
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>7 331</b>	<b>2 960</b>	<b>6 828</b>	<b>5 999</b>	<b>10 893</b>	<b>14 906</b>	<b>3,7</b>	<b>2,9</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>5,2</b>	<b>5,2</b>

1) Bei der Berechnung der schulartspezifischen Nichtversetztenquote wurden in der Grundschule ab 1977 die Schüler der Klassenstufe 1 nicht berücksichtigt.

2) Bei den Realschulen ist 1980 die Anzahl der Wiederholungsschüler angegeben. Entsprechend wurde bei der Berechnung der Nichtversetztenquote verfahren.

3) Bei der Berechnung der Nichtversetztenquote für Gymnasien wurde ab 1979 weder die Nichtversetzten noch der Schülerstand in den Klassenstufen 12 und 13 berücksichtigt.



**29. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5\*) in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten**

Fremdsprachen	Schüler an allgemeinbildenden Schulen			Davon in				
	Zusammen	darunter in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Haupt-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>1)</sup> Integrierten Orientierungstufen	Freien Waldorf-schulen
<b>5. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	108 719	100	+ 1,3	40 840	32 237	32 995	1 158	1 489
darunter mit Unterricht in: Englisch	101 184	93,1	+ 1,2	37 686	32 079	28 772	1 158	1 489
Französisch	3 237	3,0	+ 0,6	—	100	2 100	—	1 027
Latein	2 193	2,0	+ 0,4	—	—	2 113	—	80
<b>6. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	107 276	100	+ 2,9	38 363	33 184	33 014	1 182	1 533
darunter mit Unterricht in: Englisch	100 173	93,4	+ 3,2	35 342	33 117	28 999	1 182	1 533
Französisch	3 219	3,0	+ 0,4	—	67	2 015	—	1 137
Latein	2 303	2,1	— 5,0	—	—	2 074	—	229
<b>7. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	106 641	100	+ 5,4	39 571	32 375	32 693	628	1 374
darunter mit Unterricht in: Englisch	101 769	95,4	+ 5,5	34 780	32 315	32 692	628	1 374
Französisch	33 594	31,5	— 17,7	—	10 087	22 345	166	996
Latein	10 359	9,7	+ 1,2	—	—	10 233	51	75
<b>8. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	102 273	100	+ 5,6	38 226	31 715	30 273	614	1 445
darunter mit Unterricht in: Englisch	96 317	94,2	+ 6,1	32 335	31 679	30 259	602	1 442
Französisch	30 131	29,5	— 15,8	—	8 709	20 228	139	1 055
Latein	10 008	9,8	+ 3,5	—	—	9 881	34	93
<b>9. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	95 694	100	+ 1,3	36 252	30 479	27 063	652	1 248
darunter mit Unterricht in: Englisch	88 690	92,7	+ 1,7	29 382	30 415	27 030	617	1 246
Französisch	33 238	34,7	— 18,5	—	8 725	23 400	196	917
Latein	9 927	10,4	+ 3,6	—	—	9 724	78	125
Altgriechisch	312	0,3	+ 26,3	—	—	312	—	—
Russisch	556	0,6	+ 4,5	—	—	265	17	274
<b>10. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	57 981	100	+ 1,8	1 546	28 612	26 255	429	1 139
darunter mit Unterricht in: Englisch	57 829	99,7	+ 2,0	1 494	28 533	26 242	421	1 139
Französisch	32 247	55,6	— 17,1	—	8 622	22 645	200	780
Latein	9 372	16,2	— 2,0	—	—	9 220	72	80
Altgriechisch	226	0,4	— 13,4	—	—	228	—	—
Russisch	526	0,9	— 12,0	—	—	294	4	228
<b>5. bis 10. Klassenstufe zusammen</b>								
Schüler insgesamt	578 584	100	+ 3,1	194 798	188 602	182 293	4 663	8 228
darunter mit Unterricht in: Englisch	545 962	94,4	+ 3,4	170 999	188 138	173 994	4 608	8 223
Französisch	135 666	23,4	— 16,6	—	36 310	92 743	701	5 912
Latein	44 182	7,6	+ 1,2	—	—	43 245	235	682
<b>11. Klassenstufe</b>								
Schüler insgesamt	24 111	100	+ 2,1	—	—	22 881	157	1 073
darunter mit Unterricht in: Englisch	24 084	99,9	+ 2,1	—	—	22 856	155	1 073
Französisch	20 523	85,1	+ 3,5	—	—	19 678	121	724
Latein	8 665	35,9	+ 1,2	—	—	8 534	67	64
Altgriechisch	239	1,0	— 17,0	—	—	239	—	—
Russisch	519	2,2	— 5,1	—	—	324	—	195
<b>12. Klassen-/Jahrgangsstufe</b>								
Schüler insgesamt	22 537	100	— 1,8	—	—	21 235	154	1 148
darunter mit Unterricht in: Englisch	19 192	85,2	— 0,8	—	—	17 925	120	1 147
Französisch	8 737	38,8	— 6,5	—	—	8 054	54	629
Latein	3 685	16,4	— 1,2	—	—	3 615	20	50
Altgriechisch	159	0,7	— 27,1	—	—	159	—	—
Russisch	363	1,6	— 15,6	—	—	190	3	170
<b>13. Klassen-/Jahrgangsstufe</b>								
Schüler insgesamt	22 086	100	+ 2,6	—	—	21 245	124	717
darunter mit Unterricht in: Englisch	17 254	78,1	+ 3,7	—	—	16 451	86	717
Französisch	7 405	33,5	+ 3,8	—	—	6 888	32	485
Latein	1 904	8,6	+ 4,2	—	—	1 873	18	13
Altgriechisch	174	0,8	— 17,9	—	—	174	—	—
Russisch	308	1,4	+ 2,3	—	—	158	3	147

\*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht (ohne Arbeitsgemeinschaften) in ausgewählten Fremdsprachen. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 der neugestalteten Oberstufe wurden die Teilnehmer in den Grund- und Leistungskursen ausgewiesen. — 1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

# Allgemeinbildende Schulen

## 30. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse	Lehrer <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	71	1 159	26 136	797	519	757	704	206	22,6	19,1
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	72	976	21 336	586	302	723	689	193	21,9	19,3
Esslingen	104	1 310	27 994	813	376	917	867	325	21,4	18,8
Göppingen	68	744	16 119	513	203	449	423	134	21,7	19,1
Ludwigsburg	95	1 265	28 489	841	417	785	748	269	22,5	19,8
Rems-Murr-Kreis	89	1 055	23 335	686	305	691	645	259	22,1	19,5
<b>Region Stuttgart</b>	<b>499</b>	<b>6 509</b>	<b>143 409</b>	<b>4 236</b>	<b>2 122</b>	<b>4 322</b>	<b>4 076</b>	<b>1 386</b>	<b>22,0</b>	<b>19,3</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	17	324	7 342	244	116	172	166	68	22,7	19,2
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	92	908	20 458	650	252	461	434	186	22,5	20,3
Hohenlohekreis	28	313	6 998	245	83	130	122	75	22,4	19,9
Schwäbisch Hall	52	598	13 144	469	139	302	286	113	22,0	18,9
Main-Tauber-Kreis	46	429	9 034	335	115	171	164	116	21,1	18,9
<b>Region Franken</b>	<b>235</b>	<b>2 572</b>	<b>56 976</b>	<b>1 943</b>	<b>705</b>	<b>1 236</b>	<b>1 172</b>	<b>558</b>	<b>22,2</b>	<b>19,6</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	35	417	9 098	326	113	174	160	97	21,8	19,4
Ostalbkreis	97	978	21 159	742	229	483	459	210	21,6	18,9
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>132</b>	<b>1 395</b>	<b>30 257</b>	<b>1 068</b>	<b>342</b>	<b>657</b>	<b>619</b>	<b>307</b>	<b>21,7</b>	<b>19,0</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>866</b>	<b>10 476</b>	<b>230 642</b>	<b>7 247</b>	<b>3 169</b>	<b>6 215</b>	<b>5 867</b>	<b>2 251</b>	<b>22,0</b>	<b>19,3</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	12	106	2 173	85	38	58	56	22	20,5	17,3
Karlsruhe	47	555	12 051	391	240	410	393	126	21,7	17,7
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	104	1 175	25 660	795	308	818	788	212	21,8	18,7
Rastatt	63	618	13 395	501	216	308	290	109	21,7	18,5
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>226</b>	<b>2 454</b>	<b>53 279</b>	<b>1 772</b>	<b>802</b>	<b>1 594</b>	<b>1 527</b>	<b>469</b>	<b>21,7</b>	<b>18,4</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	17	231	5 096	133	83	159	154	65	22,1	20,1
Mannheim	49	703	15 688	517	298	403	391	118	22,3	19,3
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	51	493	10 300	416	140	192	179	99	20,9	18,2
Rhein-Neckar-Kreis	119	1 331	29 396	874	402	811	783	235	22,1	20,0
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>236</b>	<b>2 758</b>	<b>60 480</b>	<b>1 940</b>	<b>923</b>	<b>1 565</b>	<b>1 507</b>	<b>517</b>	<b>21,9</b>	<b>19,5</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	19	299	6 966	229	123	173	164	48	23,3	19,8
<b>Landkreise</b>										
Calw	44	502	11 142	405	187	233	218	102	22,2	19,3
Enzkreis	51	556	12 172	406	168	328	310	112	21,9	19,0
Freudenstadt	39	362	7 973	296	124	134	126	91	22,0	19,4
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>153</b>	<b>1 719</b>	<b>38 253</b>	<b>1 336</b>	<b>602</b>	<b>868</b>	<b>818</b>	<b>353</b>	<b>22,3</b>	<b>19,3</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>616</b>	<b>6 931</b>	<b>152 012</b>	<b>5 048</b>	<b>2 327</b>	<b>4 027</b>	<b>3 852</b>	<b>1 339</b>	<b>21,9</b>	<b>19,0</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	30	375	8 191	240	154	259	250	74	21,8	19,3
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	75	641	13 412	436	199	395	374	145	20,9	18,4
Emmendingen	50	459	9 327	307	150	291	275	99	20,3	17,7
Ortenaukreis	126	1 280	26 924	992	383	659	612	271	21,0	18,0
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>281</b>	<b>2 755</b>	<b>57 854</b>	<b>1 975</b>	<b>886</b>	<b>1 604</b>	<b>1 511</b>	<b>589</b>	<b>21,0</b>	<b>18,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	55	440	9 011	313	99	250	233	121	20,5	17,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	56	648	14 104	481	181	344	330	146	21,8	19,0
Tuttlingen	38	378	8 515	290	84	198	184	73	22,5	19,3
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>149</b>	<b>1 466</b>	<b>31 630</b>	<b>1 084</b>	<b>364</b>	<b>792</b>	<b>747</b>	<b>340</b>	<b>21,6</b>	<b>18,7</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	75	677	14 098	499	226	369	357	122	20,8	18,4
Lörrach	62	656	13 408	474	190	366	337	178	20,4	17,7
Waldshut	60	549	11 820	455	158	267	244	96	21,5	18,4
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>197</b>	<b>1 882</b>	<b>39 326</b>	<b>1 428</b>	<b>574</b>	<b>1 002</b>	<b>938</b>	<b>396</b>	<b>20,9</b>	<b>18,1</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>627</b>	<b>6 103</b>	<b>128 810</b>	<b>4 487</b>	<b>1 824</b>	<b>3 398</b>	<b>3 196</b>	<b>1 325</b>	<b>21,1</b>	<b>18,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	66	729	15 176	489	212	480	459	124	20,8	18,2
Tübingen	50	550	11 697	326	146	407	393	119	21,3	18,7
Zollernalbkreis	62	607	13 035	527	197	273	260	104	21,5	17,8
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>178</b>	<b>1 886</b>	<b>39 908</b>	<b>1 342</b>	<b>555</b>	<b>1 160</b>	<b>1 112</b>	<b>347</b>	<b>21,2</b>	<b>18,2</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	27	282	6 136	198	95	185	171	65	21,8	18,2
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	70	623	13 065	468	180	312	295	132	21,0	18,6
Biberach	69	578	12 704	421	136	300	279	126	22,0	19,5
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>166</b>	<b>1 483</b>	<b>31 905</b>	<b>1 087</b>	<b>411</b>	<b>797</b>	<b>745</b>	<b>323</b>	<b>21,5</b>	<b>18,9</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	51	481	10 368	333	134	327	311	128	21,6	18,1
Ravensburg	82	819	17 051	642	185	454	434	163	20,8	17,5
Sigmaringen	44	418	9 332	338	104	208	196	76	22,3	19,0
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>177</b>	<b>1 718</b>	<b>36 751</b>	<b>1 313</b>	<b>423</b>	<b>989</b>	<b>941</b>	<b>367</b>	<b>21,4</b>	<b>18,0</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>521</b>	<b>5 087</b>	<b>108 564</b>	<b>3 742</b>	<b>1 389</b>	<b>2 946</b>	<b>2 798</b>	<b>1 037</b>	<b>21,3</b>	<b>18,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2 629</b>	<b>28 597</b>	<b>620 028</b>	<b>20 524</b>	<b>8 709</b>	<b>16 586</b>	<b>15 713</b>	<b>5 952</b>	<b>21,7</b>	<b>18,9</b>

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 19,0 - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**31. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 15. September 1993**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse <sup>1)</sup>	Lehrer <sup>2)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	20	208	1 915	241	137	139	126	24	8,9	5,7
<b>Landkreise</b> Böblingen	14	133	1 181	159	94	88	80	19	8,9	5,4
Esslingen	17	213	1 972	256	125	176	163	16	9,0	5,3
Göppingen	10	99	960	101	47	63	55	4	9,6	6,6
Ludwigsburg	18	200	1 842	222	114	138	128	22	9,1	5,7
Rems-Murr-Kreis	16	148	1 357	158	91	82	74	19	9,1	6,3
<b>Region Stuttgart</b>	95	1 001	9 227	1 137	608	686	626	104	9,0	5,7
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	7	95	847	115	60	53	49	9	8,9	5,6
<b>Landkreise</b> Heilbronn	14	104	1 123	131	66	58	52	1	9,9	6,5
Hohenlohekreis	5	43	388	44	26	25	21	3	9,0	6,1
Schwäbisch Hall	10	77	769	92	40	31	25	7	10,0	6,7
Main-Tauber-Kreis	7	49	508	59	29	31	28	2	10,4	6,5
<b>Region Franken</b>	43	368	3 635	441	221	198	175	22	9,6	6,3
<b>Landkreise</b> Heidenheim	6	55	533	69	30	17	17	6	9,7	6,5
Ostalbkreis	13	146	1 283	167	79	53	45	12	8,7	6,2
<b>Region Ostwürttemberg</b>	19	201	1 816	236	109	70	62	18	9,0	6,3
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	167	1 570	14 678	1 814	938	954	863	144	9,2	5,9
<b>Stadtkreise</b> Baden-Baden	1	5	67	5	1	6	5	0	13,4	7,6
Karlsruhe	11	119	1 149	128	54	108	101	9	9,4	5,7
<b>Landkreise</b> Karlsruhe	14	141	1 258	187	90	105	100	2	8,9	4,9
Rastatt	6	64	673	80	32	39	36	0	10,5	6,4
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	32	329	3 147	400	177	258	242	11	9,5	5,5
<b>Stadtkreise</b> Heidelberg	6	42	449	49	28	42	42	7	9,6	6,1
Mannheim	12	143	1 655	164	81	84	81	11	10,7	7,4
<b>Landkreise</b> Neckar-Odenwald-Kreis	7	57	587	66	31	26	22	2	10,3	7,1
Rhein-Neckar-Kreis	17	213	1 768	249	147	157	147	14	8,3	5,0
<b>Region Unterer Neckar</b>	42	455	4 459	528	287	309	292	34	9,4	6,1
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	4	54	563	63	35	36	34	4	10,3	6,4
<b>Landkreise</b> Calw	7	57	548	67	26	20	19	3	9,2	6,8
Enzkreis	3	31	271	39	19	13	13	1	8,7	5,6
Freudenstadt	4	46	492	60	22	16	15	1	10,7	6,9
<b>Region Nordschwarzwald</b>	18	188	1 874	229	102	85	81	9	9,8	6,5
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	92	972	9 480	1 157	566	652	615	54	9,5	5,9
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	8	84	928	104	62	63	56	9	10,1	6,2
<b>Landkreise</b> Breisgau-Hochschwarzwald	9	105	965	122	57	46	44	8	9,2	6,3
Emmendingen	10	107	970	163	91	54	47	10	9,1	4,8
Ortenaukreis	21	163	1 527	192	94	71	66	9	9,2	6,3
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	48	459	4 390	581	304	234	213	36	9,3	5,9
<b>Landkreise</b> Rottweil	7	48	475	57	26	18	17	4	9,9	7,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	99	914	130	66	51	46	8	8,8	5,5
Tuttlingen	8	50	477	63	22	15	14	2	9,5	6,5
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	27	197	1 866	250	114	84	77	14	9,3	6,1
<b>Landkreise</b> Konstanz	10	85	817	111	52	50	49	2	9,4	5,8
Lörrach	9	80	798	97	39	38	35	5	9,8	6,4
Waldshut	7	66	698	76	28	33	31	3	10,6	6,9
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	26	231	2 313	284	119	121	115	10	9,9	6,3
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	101	887	8 569	1 115	537	439	405	60	9,5	6,0
<b>Landkreise</b> Reutlingen	9	91	900	89	39	84	76	1	9,9	6,4
Tübingen	7	44	441	51	22	38	37	5	8,7	5,7
Zollernalbkreis	10	60	620	84	40	29	27	3	10,3	6,0
<b>Region Neckar-Alb</b>	26	195	1 961	224	101	151	140	9	9,8	6,1
<b>Stadtkreis</b> Ulm	8	77	620	108	57	59	55	6	7,7	4,1
<b>Landkreise</b> Alb-Donau-Kreis	10	51	502	58	25	20	18	2	9,8	7,1
Biberach	7	52	487	57	24	24	20	4	9,4	6,7
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	25	180	1 609	223	106	103	93	12	8,8	5,5
<b>Landkreise</b> Bodenseekreis	8	55	542	58	20	35	34	3	9,9	6,5
Ravensburg	14	98	888	105	34	49	48	6	8,8	6,3
Sigmaringen	9	52	455	60	25	17	15	5	8,8	6,3
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	31	205	1 885	223	79	101	97	14	9,1	6,3
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	82	580	5 455	670	286	355	330	35	9,2	6,0
<b>Baden-Württemberg</b>	432	4 009	38 182	4 756	2 327	2 400	2 213	293	9,3	6,0

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern an Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 6,0. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

## Allgemeinbildende Schulen

### 32. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Förderschulen	Stuttgart	103	867	9 401	3 734	844	350	414	96
	Karlsruhe	55	533	6 088	2 429	555	235	254	25
	Freiburg	60	488	5 396	2 067	529	216	196	31
	Tübingen	60	387	4 033	1 583	388	114	187	37
	BW	278	2 275	24 918	9 813	2 316	915	1 051	189
Geistigbehinderte	Stuttgart	34	402	2 351	971	530	362	240	40
	Karlsruhe	23	256	1 542	649	339	203	163	15
	Freiburg	25	205	1 253	491	301	197	94	20
	Tübingen	22	212	1 269	510	257	171	142	21
	BW	104	1 075	6 415	2 621	1 427	933	639	96
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	3	24	151	49	30	14	10	14
	Karlsruhe	3	49	304	141	56	30	36	6
	Freiburg	3	22	135	54	30	18	5	2
	Tübingen	2	7	42	21	10	8	5	0
	BW	11	102	632	265	126	70	56	22
Gehörlose und Schwerhörige <sup>2)</sup>	Stuttgart	5	70	457	196	—	—	—	—
	Karlsruhe	4	32	192	86	—	—	—	—
	Freiburg	4	44	277	113	—	—	—	—
	Tübingen	2	65	404	136	—	—	—	—
	BW	15	211	1 330	531	—	—	—	—
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	192	1 956	509	293	136	208	27
	Karlsruhe	9	121	1 273	383	195	99	122	17
	Freiburg	14	101	1 055	304	159	76	104	9
	Tübingen	4	52	563	166	166	70	56	3
	BW	42	466	4 847	1 362	813	381	490	56
Körperbehinderte	Stuttgart	18	190	1 207	485	315	189	177	22
	Karlsruhe	5	130	845	371	250	163	173	8
	Freiburg	8	97	639	263	182	100	63	9
	Tübingen	5	153	983	361	289	170	117	7
	BW	36	570	3 674	1 480	1 036	622	530	46
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	11	—	293	141	31	22	12	3
	Karlsruhe	11	—	389	169	42	23	22	6
	Freiburg	9	—	442	179	58	30	19	4
	Tübingen	7	—	228	99	25	11	15	9
	BW	38	—	1 352	588	156	86	68	22
Erziehungshilfe	Stuttgart	20	191	1 531	300	258	109	54	21
	Karlsruhe	14	97	796	149	126	50	30	16
	Freiburg	15	108	877	184	146	60	48	13
	Tübingen	17	125	964	174	135	45	55	23
	BW	66	521	4 168	807	665	264	187	73
Insgesamt	Stuttgart	186	1 938	17 347	6 385	2 301	1 182	1 115	223
	Karlsruhe	117	1 218	11 429	4 377	1 563	803	800	93
	Freiburg	127	1 065	10 074	3 656	1 405	697	529	88
	Tübingen	110	1 001	8 486	3 050	1 270	589	577	100
	BW	543	5 220	47 336	17 467	6 539	3 271	3 021	504

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. - 2) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

**33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Behinderungsarten**

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Förderschulen	Stuttgart	102	856	9 270	3 679	838	346	407	65
	Karlsruhe	54	530	6 066	2 420	555	235	254	25
	Freiburg	59	485	5 371	2 080	529	216	196	31
	Tübingen	59	383	4 000	1 569	382	112	187	24
	BW	274	2 254	24 707	9 728	2 304	909	1 044	145
Geistigbehinderte	Stuttgart	25	286	1 656	686	395	279	166	31
	Karlsruhe	17	190	1 165	497	246	145	138	8
	Freiburg	18	165	998	400	226	144	78	9
	Tübingen	15	135	821	333	181	123	107	5
	BW	75	776	4 640	1 916	1 048	691	489	53
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	2	19	129	39	25	12	7	1
	Karlsruhe	3	49	304	141	56	30	36	6
	Freiburg	1	14	90	37	20	12	3	—
	Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BW	6	82	523	217	101	54	46	7
Gehörlose und Schwerhörige <sup>2)</sup>	Stuttgart	3	45	293	121	—	—	—	—
	Karlsruhe	4	32	192	86	—	—	—	—
	Freiburg	2	33	223	94	—	—	—	—
	Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BW	9	110	708	301	—	—	—	—
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	192	1 956	509	261	122	203	26
	Karlsruhe	8	98	1 028	319	155	73	112	10
	Freiburg	13	95	995	289	142	65	91	8
	Tübingen	3	34	354	101	42	19	31	—
	BW	39	419	4 333	1 218	600	279	437	44
Körperbehinderte	Stuttgart	15	152	956	369	245	152	154	18
	Karlsruhe	2	60	379	173	98	65	92	2
	Freiburg	6	67	478	188	139	75	48	6
	Tübingen	1	25	150	71	47	27	21	3
	BW	24	304	1 963	801	529	319	315	29
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	9	—	277	133	29	20	12	3
	Karlsruhe	6	—	228	99	24	13	13	3
	Freiburg	5	—	177	84	23	9	9	2
	Tübingen	3	—	104	47	14	5	6	3
	BW	23	—	786	363	90	47	40	11
Erziehungshilfe	Stuttgart	3	20	141	27	21	7	5	—
	Karlsruhe	2	13	118	12	23	5	7	—
	Freiburg	3	28	237	56	36	16	14	4
	Tübingen	1	3	26	2	4	—	3	—
	BW	9	64	522	97	84	28	29	4
Insgesamt	Stuttgart	157	1 570	14 678	5 563	1 814	938	954	144
	Karlsruhe	92	972	9 480	3 747	1 157	566	652	54
	Freiburg	101	887	8 569	3 208	1 115	537	439	60
	Tübingen	82	580	5 455	2 123	670	286	355	35
	BW	432	4 009	38 182	14 641	4 756	2 327	2 400	293

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schultypen führen, werden bei jedem Schultyp gezählt, jedoch bei "Insgesamt" nur einfach. — 2) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

# Allgemeinbildende Schulen

## 34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Förderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse	Lehrer <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	11	103	1 138	92	51	57	52	11	11,0	8,6
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	8	63	697	63	28	31	28	9	11,1	8,2
Esslingen	11	111	1 170	106	34	63	56	7	10,5	7,7
Göppingen	8	66	706	64	27	31	27	1	10,7	8,2
Ludwigsburg	12	116	1 216	100	40	60	54	6	10,5	8,5
Rems-Murr-Kreis	11	92	961	88	46	41	35	10	10,4	8,3
<b>Region Stuttgart</b>	<b>61</b>	<b>551</b>	<b>5 888</b>	<b>513</b>	<b>226</b>	<b>283</b>	<b>252</b>	<b>44</b>	<b>10,7</b>	<b>8,3</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	3	26	306	26	12	15	14	5	11,8	8,0
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	10	73	837	77	29	30	26	1	11,5	8,7
Hohenlohekreis	3	23	248	21	9	11	9	0	10,8	8,5
Schwäbisch Hall	7	48	541	56	20	20	16	6	11,3	7,8
Main-Tauber-Kreis	5	34	380	36	10	18	16	2	11,2	8,1
<b>Region Franken</b>	<b>28</b>	<b>204</b>	<b>2 312</b>	<b>216</b>	<b>80</b>	<b>94</b>	<b>81</b>	<b>14</b>	<b>11,3</b>	<b>8,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	4	31	344	35	13	8	8	3	11,1	8,4
Ostalbkreis	9	70	726	74	27	22	17	4	10,4	8,1
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>13</b>	<b>101</b>	<b>1 070</b>	<b>109</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>10,6</b>	<b>8,2</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>102</b>	<b>856</b>	<b>9 270</b>	<b>838</b>	<b>346</b>	<b>407</b>	<b>358</b>	<b>65</b>	<b>10,8</b>	<b>8,2</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	1	5	67	5	1	6	5	0	13,4	7,6
Karlsruhe	5	48	554	42	19	39	36	3	11,5	8,2
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	9	70	766	76	28	32	31	1	10,9	7,8
Rastatt	4	38	464	43	14	19	18	0	12,2	8,3
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>19</b>	<b>161</b>	<b>1 851</b>	<b>166</b>	<b>62</b>	<b>96</b>	<b>90</b>	<b>4</b>	<b>11,5</b>	<b>8,0</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	2	17	182	18	9	7	7	2	10,7	8,0
Mannheim	6	85	1 067	76	38	47	46	4	12,6	9,6
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	45	485	51	21	13	12	2	10,8	8,2
Rhein-Neckar-Kreis	11	97	1 055	98	47	53	51	7	10,9	7,9
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>24</b>	<b>244</b>	<b>2 789</b>	<b>243</b>	<b>115</b>	<b>120</b>	<b>116</b>	<b>15</b>	<b>11,4</b>	<b>8,5</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	2	32	390	36	19	14	12	2	12,2	8,4
<b>Landkreise</b>										
Calw	5	43	441	49	16	11	11	2	10,3	7,8
Enzkreis	2	18	184	19	8	6	6	1	10,2	7,8
Freudenstadt	2	32	411	42	15	7	6	1	12,8	8,5
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>11</b>	<b>125</b>	<b>1 426</b>	<b>146</b>	<b>58</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>11,4</b>	<b>8,2</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>54</b>	<b>530</b>	<b>6 066</b>	<b>555</b>	<b>235</b>	<b>254</b>	<b>241</b>	<b>25</b>	<b>11,4</b>	<b>8,3</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	3	34	404	31	18	23	19	2	11,9	8,9
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	53	569	54	31	24	23	4	10,7	7,9
Emmendingen	6	38	410	36	18	17	16	4	10,8	8,3
Ortenaukreis	12	92	970	96	34	31	29	4	10,5	8,2
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>27</b>	<b>217</b>	<b>2 353</b>	<b>217</b>	<b>101</b>	<b>95</b>	<b>87</b>	<b>14</b>	<b>10,8</b>	<b>8,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	4	29	355	34	11	11	10	4	12,2	8,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	54	566	57	23	20	17	2	10,5	7,9
Tuttlingen	6	34	370	42	12	8	7	2	10,9	7,8
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>17</b>	<b>117</b>	<b>1 291</b>	<b>133</b>	<b>46</b>	<b>39</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>11,0</b>	<b>8,1</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	6	53	566	66	28	24	24	1	10,7	7,1
Lörrach	5	55	609	63	26	22	20	5	11,1	7,7
Waldshut	4	43	552	50	15	16	14	3	12,8	8,9
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>15</b>	<b>151</b>	<b>1 727</b>	<b>179</b>	<b>69</b>	<b>62</b>	<b>58</b>	<b>9</b>	<b>11,4</b>	<b>7,8</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>59</b>	<b>486</b>	<b>5 371</b>	<b>529</b>	<b>216</b>	<b>196</b>	<b>179</b>	<b>31</b>	<b>11,1</b>	<b>8,1</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	6	60	646	50	15	50	43	0	10,8	7,9
Tübingen	4	29	300	25	9	20	20	1	10,3	7,7
Zollernalbkreis	7	38	435	47	17	19	17	3	11,4	7,2
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>17</b>	<b>127</b>	<b>1 381</b>	<b>122</b>	<b>41</b>	<b>89</b>	<b>80</b>	<b>4</b>	<b>10,9</b>	<b>7,7</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	3	22	218	19	4	10	10	1	9,9	8,5
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	9	44	469	49	18	16	14	2	10,7	7,9
Biberach	6	36	402	32	8	21	18	4	11,2	8,7
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>18</b>	<b>102</b>	<b>1 089</b>	<b>100</b>	<b>30</b>	<b>47</b>	<b>42</b>	<b>7</b>	<b>10,7</b>	<b>8,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	6	39	435	41	10	16	15	3	11,2	8,2
Ravensburg	11	75	713	76	16	23	22	5	9,5	7,6
Sigmaringen	7	40	382	43	15	12	10	5	9,6	7,3
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>24</b>	<b>154</b>	<b>1 530</b>	<b>160</b>	<b>41</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>13</b>	<b>9,9</b>	<b>7,7</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>59</b>	<b>383</b>	<b>4 000</b>	<b>382</b>	<b>112</b>	<b>187</b>	<b>169</b>	<b>24</b>	<b>10,4</b>	<b>7,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>274</b>	<b>2 254</b>	<b>24 707</b>	<b>2 304</b>	<b>909</b>	<b>1 044</b>	<b>947</b>	<b>145</b>	<b>11,0</b>	<b>8,1</b>

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse	Lehrer <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	19	274	6 778	295	128	189	167	49	24,7	15,4
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	16	277	7 054	274	89	207	179	48	25,5	16,9
Esslingen	23	388	9 757	397	107	282	230	82	25,1	16,4
Göppingen	11	198	5 170	229	48	89	81	34	26,1	17,2
Ludwigsburg	20	369	9 685	370	100	255	215	75	26,2	17,3
Rems-Murr-Kreis	18	319	8 055	341	99	183	158	57	25,3	16,9
<b>Region Stuttgart</b>	<b>107</b>	<b>1 825</b>	<b>46 499</b>	<b>1 906</b>	<b>571</b>	<b>1 185</b>	<b>1 030</b>	<b>345</b>	<b>25,5</b>	<b>16,7</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	4	87	2 204	98	34	42	39	16	25,3	17,0
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	13	225	5 931	240	49	123	107	29	26,4	18,1
Hohenlohekreis	5	86	2 163	102	33	38	32	9	25,2	16,7
Schwäbisch Hall	10	161	3 993	199	50	66	57	20	24,8	16,2
Main-Tauber-Kreis	7	128	3 272	157	43	41	35	17	25,6	17,4
<b>Region Franken</b>	<b>39</b>	<b>687</b>	<b>17 563</b>	<b>796</b>	<b>209</b>	<b>310</b>	<b>270</b>	<b>91</b>	<b>25,6</b>	<b>17,2</b>
<b>Landkreise</b>										
Haidenheim	7	107	2 654	124	28	48	43	21	24,8	16,6
Ostalbkreis	16	267	6 566	284	58	158	140	49	24,6	16,3
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>23</b>	<b>374</b>	<b>9 220</b>	<b>408</b>	<b>86</b>	<b>206</b>	<b>183</b>	<b>70</b>	<b>24,7</b>	<b>16,4</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>169</b>	<b>2 886</b>	<b>73 282</b>	<b>3 110</b>	<b>866</b>	<b>1 701</b>	<b>1 483</b>	<b>506</b>	<b>25,4</b>	<b>16,8</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	1	16	387	19	7	9	8	1	24,2	15,5
Karlsruhe	9	130	3 146	139	43	82	77	28	24,2	15,6
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	15	288	7 627	300	62	176	157	45	26,5	17,7
Rastatt	10	162	4 010	186	49	81	68	17	24,8	16,4
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>35</b>	<b>596</b>	<b>15 170</b>	<b>644</b>	<b>161</b>	<b>348</b>	<b>310</b>	<b>91</b>	<b>25,5</b>	<b>16,8</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	3	42	930	43	15	26	23	4	22,1	15,1
Mannheim	11	134	3 064	144	62	89	83	20	22,9	14,9
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	6	97	2 433	119	22	48	39	5	25,1	15,9
Rhein-Neckar-Kreis	16	313	7 956	344	107	172	153	48	25,4	16,9
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>36</b>	<b>586</b>	<b>14 383</b>	<b>650</b>	<b>206</b>	<b>335</b>	<b>298</b>	<b>77</b>	<b>24,5</b>	<b>16,2</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	4	90	2 370	95	23	61	56	14	26,3	17,1
<b>Landkreise</b>										
Calw	7	110	2 857	116	31	67	53	13	26,0	17,5
Enzkreis	7	124	3 203	135	41	81	68	17	25,8	16,9
Freudenstadt	7	94	2 297	107	26	47	42	12	24,4	16,2
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>25</b>	<b>418</b>	<b>10 727</b>	<b>453</b>	<b>121</b>	<b>256</b>	<b>219</b>	<b>56</b>	<b>25,7</b>	<b>16,9</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>96</b>	<b>1 600</b>	<b>40 280</b>	<b>1 747</b>	<b>488</b>	<b>939</b>	<b>827</b>	<b>224</b>	<b>25,2</b>	<b>16,6</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	6	101	2 472	101	32	76	72	22	24,5	15,8
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	8	157	4 026	170	59	84	71	31	25,6	16,9
Emmendingen	7	119	2 980	113	33	82	71	23	25,0	16,9
Ortenaukreis	17	275	6 834	302	63	144	123	33	24,9	16,9
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>38</b>	<b>652</b>	<b>16 312</b>	<b>686</b>	<b>187</b>	<b>386</b>	<b>337</b>	<b>109</b>	<b>25,0</b>	<b>16,7</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	6	97	2 600	116	25	46	41	15	26,8	17,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	155	3 715	156	28	79	61	24	24,0	17,1
Tuttlingen	7	114	2 918	131	26	48	41	16	25,6	17,4
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>21</b>	<b>366</b>	<b>9 233</b>	<b>403</b>	<b>79</b>	<b>173</b>	<b>143</b>	<b>55</b>	<b>25,2</b>	<b>17,3</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	10	156	3 929	174	44	96	79	19	25,2	16,5
Lörrach	8	137	3 456	142	36	83	72	19	25,2	17,1
Waldshut	9	133	3 348	147	40	60	52	9	25,2	17,6
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>27</b>	<b>426</b>	<b>10 733</b>	<b>143</b>	<b>120</b>	<b>239</b>	<b>203</b>	<b>47</b>	<b>25,2</b>	<b>17,0</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>86</b>	<b>1 444</b>	<b>36 278</b>	<b>1 552</b>	<b>386</b>	<b>798</b>	<b>683</b>	<b>211</b>	<b>25,1</b>	<b>16,9</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	10	187	4 864	205	45	114	99	37	26,0	16,6
Tübingen	7	116	2 914	107	24	92	79	14	25,1	16,9
Zollernalbkreis	11	163	3 962	190	43	72	63	39	24,3	16,0
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>28</b>	<b>466</b>	<b>11 740</b>	<b>502</b>	<b>112</b>	<b>278</b>	<b>241</b>	<b>90</b>	<b>25,2</b>	<b>16,5</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	4	84	2 244	99	27	50	45	12	26,7	16,6
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	8	136	3 466	148	32	82	71	21	25,5	16,6
Biberach	7	137	3 525	142	21	96	75	12	25,7	16,8
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>19</b>	<b>357</b>	<b>9 235</b>	<b>389</b>	<b>80</b>	<b>228</b>	<b>191</b>	<b>45</b>	<b>25,9</b>	<b>16,7</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	7	134	3 451	169	46	67	59	15	25,8	16,1
Ravensburg	10	173	4 363	209	40	101	83	19	25,2	15,6
Sigmaringen	8	104	2 520	119	29	46	34	16	24,2	16,2
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>25</b>	<b>411</b>	<b>10 334</b>	<b>497</b>	<b>115</b>	<b>214</b>	<b>176</b>	<b>50</b>	<b>25,1</b>	<b>15,9</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>72</b>	<b>1 234</b>	<b>31 309</b>	<b>1 388</b>	<b>307</b>	<b>720</b>	<b>608</b>	<b>185</b>	<b>25,4</b>	<b>16,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>423</b>	<b>7 164</b>	<b>181 149</b>	<b>7 797</b>	<b>2 047</b>	<b>4 158</b>	<b>3 601</b>	<b>1 126</b>	<b>25,3</b>	<b>16,7</b>

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 16,8. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse <sup>1)</sup>	Lehrer <sup>2)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	26	432	12 439	729	148	395	323	128	23,1	12,0
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	15	331	10 264	539	99	327	257	57	25,5	13,3
Esslingen	16	381	11 778	608	102	333	260	71	25,3	13,8
Göppingen	9	192	5 753	312	43	129	99	34	25,2	14,0
Ludwigsburg	19	387	11 794	630	141	318	262	96	25,1	13,5
Rems-Murr-Kreis	14	307	9 276	486	81	239	176	60	24,9	13,8
<b>Region Stuttgart</b>	99	2 030	61 304	3 304	614	1 741	1 377	446	24,7	13,3
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	5	110	3 319	183	33	75	61	30	25,0	13,6
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	9	209	6 381	308	45	153	114	37	26,2	15,1
Hohenlohekreis	3	65	1 953	106	17	42	28	13	24,7	14,0
Schwäbisch Hall	5	106	3 154	160	25	76	46	17	25,6	14,4
Main-Tauber-Kreis	5	107	3 144	177	26	63	40	20	24,6	13,8
<b>Region Franken</b>	27	597	17 951	934	146	409	289	117	25,4	14,3
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	6	112	3 403	205	36	64	49	30	25,3	13,1
Ostalbkreis	14	240	6 890	419	56	142	113	40	23,6	13,0
<b>Region Ostwürttemberg</b>	20	352	10 293	624	92	206	162	70	24,2	13,1
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	146	2 979	89 548	4 862	852	2 356	1 828	633	24,8	13,4
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	3	41	1 109	78	18	17	14	19	22,6	11,4
Karlsruhe	11	221	6 494	396	85	147	120	63	23,8	12,4
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	11	281	8 470	432	75	220	190	56	25,3	13,9
Rastatt	6	130	3 899	236	52	60	47	30	25,9	13,5
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	31	673	19 972	1 142	230	444	371	168	24,8	13,2
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	4	107	3 300	195	47	80	74	23	25,4	12,8
Mannheim	9	172	5 182	330	70	135	123	39	24,1	11,8
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	112	3 266	194	27	72	58	21	24,3	12,9
Rhein-Neckar-Kreis	15	415	12 572	633	126	331	283	86	25,4	14,1
<b>Region Unterer Neckar</b>	33	806	24 320	1 352	270	618	538	169	25,0	13,2
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	5	109	3 448	181	24	73	57	21	26,5	14,2
<b>Landkreise</b>										
Calw	4	88	2 188	120	21	40	26	40	26,2	13,8
Enzkreis	5	92	2 871	148	22	51	45	15	26,7	15,2
Freudenstadt	5	70	1 924	98	13	47	34	24	24,3	14,0
<b>Region Nordschwarzwald</b>	19	339	10 431	547	80	211	162	100	26,0	14,3
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	83	1 818	54 723	3 041	580	1 273	1 071	437	25,1	13,4
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	9	196	5 843	343	65	192	166	62	24,3	11,8
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	150	4 455	238	51	140	120	39	25,0	12,9
Emmendingen	4	94	2 893	162	27	88	77	26	25,7	12,7
Ortenaukreis	13	241	7 087	426	54	170	128	53	24,4	12,5
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	32	681	20 278	1 169	197	590	491	180	24,7	12,4
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	7	119	3 586	222	24	77	62	37	24,9	12,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	136	4 230	248	34	106	86	36	25,9	12,7
Tuttlingen	5	90	2 624	157	15	56	44	29	24,5	12,9
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	19	345	10 440	627	73	239	192	102	25,2	12,8
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	8	181	5 341	310	37	144	123	42	24,8	12,7
Lörrach	7	137	4 165	233	35	108	86	23	26,0	13,3
Waldshut	3	75	2 256	129	23	46	35	8	25,6	13,6
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	18	393	11 762	672	95	298	244	73	25,4	13,1
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	69	1 419	42 480	2 468	365	1 127	927	355	25,0	12,7
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	9	218	6 862	360	67	165	120	66	26,1	13,7
Tübingen	8	191	6 134	297	52	179	148	62	27,0	14,1
Zollernalbkreis	8	121	3 476	192	32	71	61	17	24,3	14,1
<b>Region Neckar-Alb</b>	25	530	16 472	849	151	415	329	145	26,0	13,9
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	6	139	4 386	234	29	121	87	26	25,5	13,3
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	5	83	2 475	136	22	54	40	23	24,2	13,6
Biberach	7	132	4 017	207	28	89	61	33	25,0	14,4
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	18	354	10 878	577	79	264	188	82	25,0	13,8
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	6	146	4 371	232	29	102	84	49	24,1	13,8
Ravensburg	11	175	4 831	270	33	108	69	56	23,2	13,1
Sigmaringen	6	89	2 499	158	17	44	33	17	23,4	12,7
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	23	410	11 701	660	79	254	186	122	23,5	13,2
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	86	1 294	39 051	2 086	309	933	703	349	25,0	13,7
<b>Baden-Württemberg</b>	364	7 510	225 802	12 457	2 106	5 689	4 529	1 774	24,9	13,3

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrer wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 13,4. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.



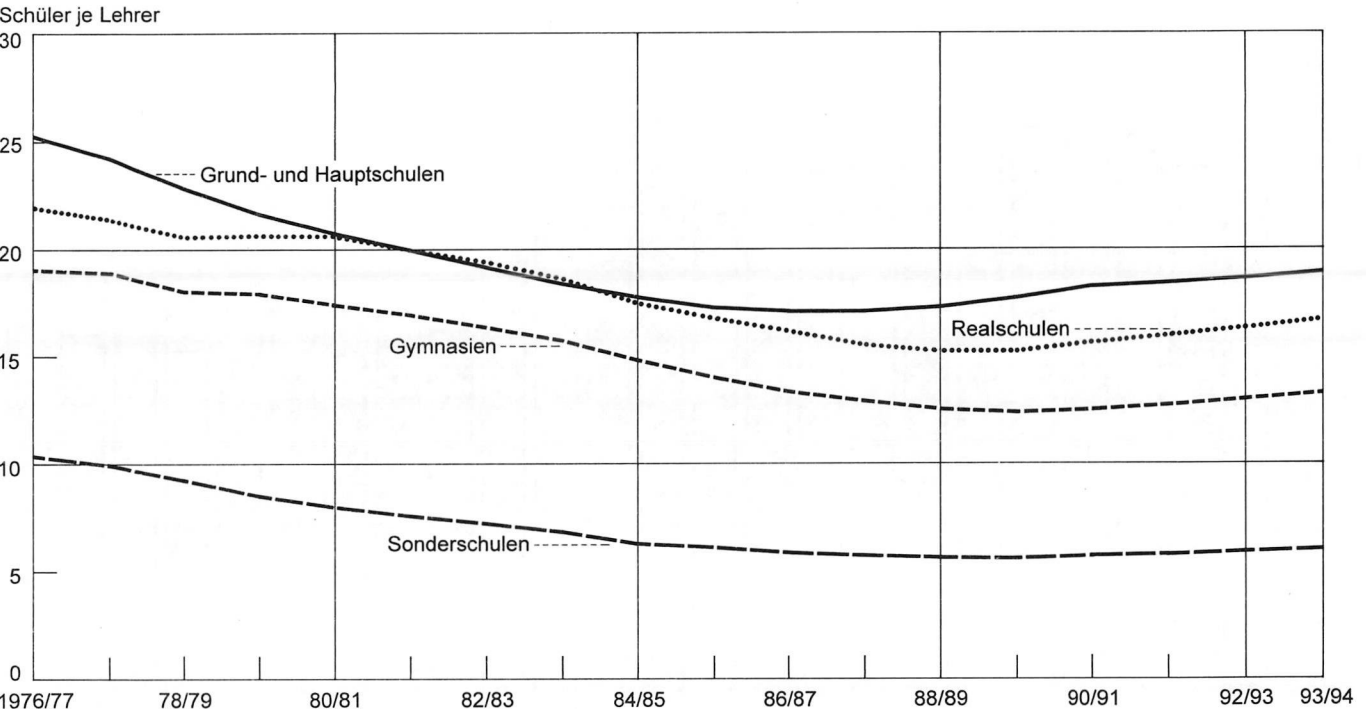
37. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht\*)

Schulgruppe Schulart	Ausländische Schüler an allge- meinbildenden Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Grundschulförderklassen <sup>1)</sup>	1 733	67	327	165	60	33	6	19	728	328
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	162 804	10 159	24 222	18 482	11 189	2 483	894	1 967	59 016	34 392
davon										
Grund- und Hauptschulen	119 563	7 307	18 201	13 397	7 361	1 911	530	1 208	44 795	24 853
Sonderschulen	12 903	582	2 682	1 654	389	194	26	124	5 571	1 681
Realschulen	15 926	1 164	2 172	1 594	2 131	228	195	325	5 506	2 611
Gymnasien	12 982	1 075	1 059	1 730	1 260	142	141	292	2 818	4 465
Freie Waldorfschulen und Integrierte Orientierungsstufen <sup>2)</sup>	1 430	31	108	107	48	8	2	18	326	782
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	515	26	40	40	46	4	2	20	184	153
darunter weiblich										
Grundschulförderklassen <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon										
Grund- und Hauptschulen	57 223	3 472	9 000	6 223	3 386	944	252	590	21 591	11 765
Sonderschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	8 340	583	1 176	832	1 174	117	93	160	2 821	1 384
Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen und Integrierte Orientierungsstufen <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) Eine Trennung der Nationalitäten nach Jugoslawien, Kroatien und Slowenen erfolgte erstmals für das Schuljahr 1992/93; für das Schuljahr 1993/94 wurden darüberhinaus bei Grund- und Hauptschulen sowie bei Realschulen Schüler aus Bosnien-Herzegowina gesondert erhoben. Es ist zu vermuten, daß Unschärfen bei der nationalen Zuordnung aufgetreten sind. - 1) Einschließlich Schulkindergärten. - 2) Einschließlich Schulen besonderer Art mit gymnasialer Oberstufe. - 3) Schulen des 2. Bildungsweges.

Schaubild 6

Schüler je Lehrer\*) an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1976/77 nach Schularten



\*) Teilzeit- und sonstige Beschäftigte wurden in vollzeitbeschäftigte Lehrer umgerechnet.

Schaubild 7

Schüler und Schülerinnen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten

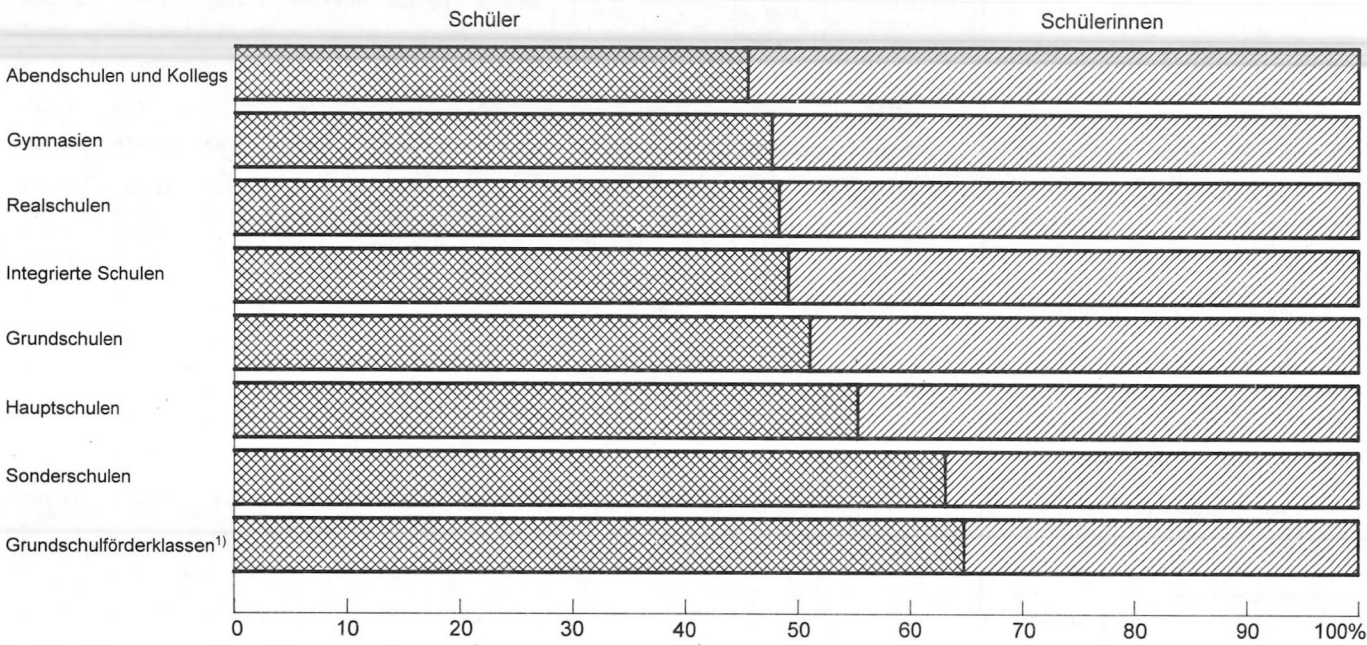
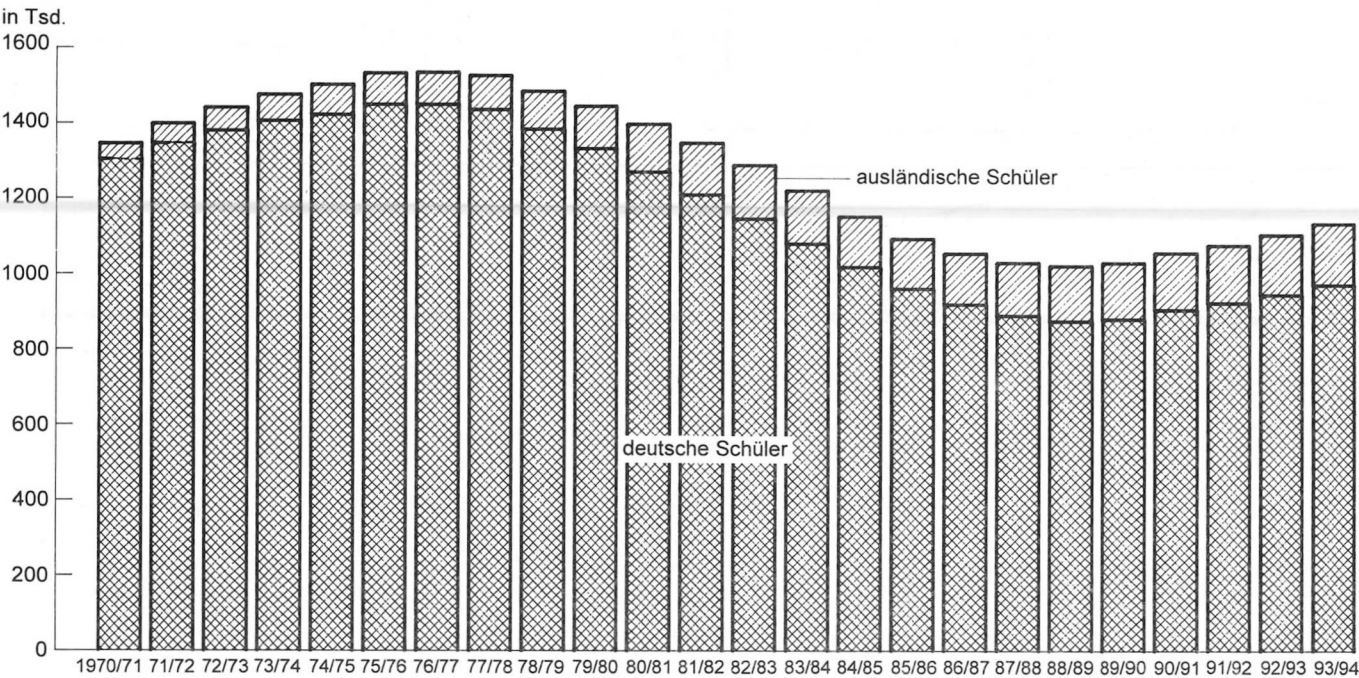


Schaubild 8

Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1970/71



**38. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach Schularten**

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter ausländische Schüler <sup>1)</sup>	Davon an											
				Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Realschulen		Gymnasien		Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , integrierter Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen			
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	54 242	18 802	30,6	11 599	89,9	1 023	8,2	1 553	9,4	2 318	14,0	111	0,7	
2	Landkreise Böblingen	39 937	7 818	19,6	5 868	72,5	527	8,7	940	12,0	882	8,7	3	0,0	
3	Esslingen	53 128	9 940	18,7	7 352	74,0	809	8,1	1 118	11,2	832	8,4	31	0,3	
4	Göppingen	28 885	5 071	17,7	3 844	75,8	409	8,1	557	11,0	247	4,9	14	0,3	
5	Ludwigsburg	52 833	10 268	19,4	7 499	73,0	772	7,5	1 234	12,0	734	7,1	27	0,3	
6	Rems-Murr-Kreis	43 317	8 896	15,9	5 120	74,2	573	8,3	750	10,9	424	6,1	29	0,4	
7	Region Stuttgart	272 122	58 583	20,8	41 080	72,8	4 113	7,3	8 150	10,9	5 035	8,9	215	0,4	
8	Stadtkreis Heilbronn	14 161	2 880	20,3	2 204	78,5	214	7,4	277	9,8	183	6,4	2	0,1	
9	Landkreise Heilbronn	33 974	4 803	13,5	3 587	77,9	418	9,1	381	8,3	217	4,7	—	0,0	
10	Hohenlohekreis	11 751	941	8,0	704	74,8	97	10,3	81	8,8	59	6,3	—	0,0	
11	Schwäbisch Hall	22 187	1 828	7,3	1 244	78,5	145	8,9	134	8,2	100	6,2	3	0,2	
12	Main-Tauber-Kreis	18 307	921	5,8	883	74,2	88	9,8	98	10,4	54	5,9	—	0,0	
13	Region Franken Landkreise	98 360	10 971	11,2	8 422	78,8	962	8,8	989	8,8	813	5,8	5	0,0	
14	Heidenheim	18 198	2 187	13,5	1 674	78,5	170	7,8	214	9,8	112	5,1	17	0,8	
15	Ostalbkreis	37 936	4 014	10,6	3 015	75,1	429	10,7	388	9,7	181	4,5	1	0,0	
16	Region Ostwürttemberg	54 134	8 201	11,5	4 889	75,6	599	9,7	802	9,7	293	4,7	18	0,3	
17	Regierungsbezirk Stuttgart	424 616	73 765	17,4	54 181	73,5	5 674	7,7	7 721	10,5	5 941	8,1	238	0,3	
18	Stadtkreise Baden-Baden	5 078	823	12,3	445	71,4	39	6,3	42	6,7	97	15,8	—	0,0	
19	Karlsruhe	24 196	3 513	14,5	2 377	87,7	262	7,5	389	11,1	469	13,4	18	0,5	
20	Landkreise Karlsruhe	43 988	5 085	11,6	4 028	79,2	398	7,8	393	7,7	288	5,3	—	0,0	
21	Rastatt	22 099	2 271	10,3	1 756	77,3	129	5,7	242	10,7	144	6,3	—	0,0	
22	Region Mittlerer Oberrhein	95 359	11 492	12,1	8 808	74,9	826	7,2	1 088	9,3	978	8,5	18	0,1	
23	Stadtkreise Heidelberg	14 294	1 973	13,8	1 083	54,9	92	4,7	121	6,1	313	15,9	384	18,4	
24	Mannheim	29 959	7 854	26,2	5 578	71,0	511	6,5	687	8,5	894	8,8	404	5,1	
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	17 188	1 851	9,8	1 232	74,8	258	15,8	88	5,2	75	4,5	—	0,0	
26	Rhein-Neckar-Kreis	52 318	6 551	12,5	4 911	75,0	554	8,5	817	9,4	489	7,2	—	0,0	
27	Region Unterer Neckar	113 737	18 029	15,9	12 804	71,0	1 415	7,8	1 491	8,3	1 551	8,8	768	4,3	
28	Stadtkreis Pforzheim	14 897	2 651	18,0	1 893	71,4	229	8,8	308	11,8	213	8,0	8	0,3	
29	Landkreise Calw	17 977	3 040	16,9	2 344	77,1	244	8,0	288	9,5	138	4,5	28	0,9	
30	Enzkreis	18 639	2 821	14,1	2 219	84,7	120	4,8	192	7,3	90	3,4	—	0,0	
31	Freudenstadt	12 784	1 483	11,6	1 124	75,8	138	9,3	155	10,5	88	4,5	—	0,0	
32	Region Nordschwarzwald	84 077	9 795	15,3	7 580	77,4	731	7,5	843	9,8	505	5,2	38	0,4	
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	273 173	39 316	14,4	28 990	73,7	2 972	7,6	3 500	8,9	3 034	7,7	820	2,1	
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	21 095	2 994	14,2	1 786	59,0	208	8,9	192	8,4	683	22,8	145	4,8	
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	23 885	1 838	6,9	1 170	71,4	188	10,3	147	9,0	148	9,0	5	0,3	
36	Emmendingen	16 232	1 038	6,4	753	72,7	118	11,4	79	7,8	88	8,3	—	0,0	
37	Ortenaukreis	48 382	3 259	7,0	2 484	75,8	273	8,4	287	8,2	250	7,7	5	0,2	
38	Region Südlicher Oberrhein	107 594	8 927	8,3	6 153	88,9	787	8,8	685	7,7	1 187	13,1	155	1,7	
39	Landkreise Rottweil	16 449	1 558	9,5	1 181	74,5	128	8,2	153	9,8	116	7,4	—	0,0	
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	24 538	3 348	13,6	2 445	73,0	300	9,0	387	11,0	225	6,7	11	0,3	
41	Tuttlingen	15 159	2 181	14,3	1 821	75,0	195	9,0	231	10,7	114	5,3	—	0,0	
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	58 144	7 087	12,6	5 227	74,0	623	8,8	751	10,8	455	6,4	11	0,2	
43	Landkreise Konstanz	25 784	3 320	12,9	2 358	71,0	279	8,4	342	10,3	297	8,9	44	1,3	
44	Lörrach	22 872	3 105	13,6	2 403	77,4	287	8,2	222	7,1	177	5,7	18	0,5	
45	Waldshut	19 038	2 257	11,9	1 775	78,8	232	10,3	152	6,7	98	4,3	—	0,0	
46	Region Hochrhein-Bodensee	67 694	8 882	12,8	6 538	75,3	798	9,2	718	8,2	572	6,8	80	0,7	
47	Regierungsbezirk Freiburg	231 432	24 676	10,7	17 918	72,8	2 188	8,9	2 152	8,7	2 184	8,9	226	0,9	
48	Landkreise Reutlingen	28 758	4 398	14,8	3 241	73,7	347	7,9	487	11,1	312	7,1	9	0,2	
49	Tübingen	23 823	3 377	14,2	2 432	72,0	287	7,9	371	11,0	285	8,4	22	0,7	
50	Zollernalbkreis	21 548	3 012	14,0	2 448	81,3	221	7,3	235	7,8	102	3,4	5	0,2	
51	Region Neckar-Alb	75 125	10 785	14,4	8 122	75,3	835	7,7	1 093	10,1	899	8,5	38	0,3	
52	Stadtkreis Ulm	15 239	3 002	19,7	1 978	65,9	191	6,4	430	14,3	384	12,8	19	0,6	
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	19 985	2 807	13,0	2 152	82,5	213	8,2	176	8,8	86	2,5	—	0,0	
54	Biberach	21 749	1 527	7,0	1 183	77,5	102	6,7	140	8,2	102	6,7	—	0,0	
55	Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	56 973	7 138	12,5	5 313	74,5	506	7,1	748	10,5	552	7,7	19	0,3	
56	Landkreise Bodenseekreis	22 184	2 539	11,4	1 713	87,5	188	7,3	316	12,4	271	10,7	53	2,1	
57	Ravensburg	33 040	2 818	8,8	2 084	70,7	382	13,1	257	8,8	177	6,1	38	1,3	
58	Sigmaringen	18 515	1 869	10,1	1 254	75,1	180	9,6	141	8,4	114	6,8	—	0,0	
59	Region Bodensee-Oberschwaben	71 749	7 128	9,9	5 031	70,8	728	10,2	714	10,0	562	7,9	91	1,3	
60	Regierungsbezirk Tübingen	203 847	25 047	12,3	18 468	73,7	2 069	8,3	2 553	10,2	1 813	7,2	146	0,6	
61	Baden-Württemberg	1 133 088	162 804	14,4	118 563	73,4	12 903	7,9	15 826	9,8	12 982	8,0	1 430	0,9	
	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,7	+ 2,1	—	+ 2,8	—	+ 3,1	—	— 3,4	—	+ 2,3	—	+ 2,7	—	

1) Ohne 3 770 Schüler, darunter 515 ausländische Schüler an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. -

3) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit\*)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an allgemein- bildenden Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	16 602	1 950	2 056	2 044	1 857	270	179	212	4 198	3 836
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	7 818	752	1 332	1 011	567	176	62	65	2 717	1 136
Esslingen	9 940	1 296	1 407	1 069	662	128	96	87	3 778	1 417
Göppingen	5 071	161	843	484	293	37	37	67	2 520	629
Ludwigsburg	10 266	1 046	2 139	842	685	167	51	116	3 836	1 384
Rems-Murr-Kreis	6 896	1 045	1 292	833	348	106	46	62	2 035	1 129
<b>Region Stuttgart</b>	<b>56 593</b>	<b>6 250</b>	<b>9 089</b>	<b>6 283</b>	<b>4 412</b>	<b>884</b>	<b>471</b>	<b>609</b>	<b>19 084</b>	<b>9 531</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	2 880	120	385	276	126	33	14	36	1 420	470
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	4 603	153	356	454	188	46	8	54	2 635	709
Hohenlohekreis	941	158	69	172	86	1	3	8	209	235
Schwäbisch Hall	1 626	85	81	150	78	11	5	9	648	559
Main-Tauber-Kreis	921	18	41	131	32	12	3	9	411	264
<b>Region Franken</b>	<b>10 971</b>	<b>534</b>	<b>932</b>	<b>1 183</b>	<b>510</b>	<b>103</b>	<b>33</b>	<b>116</b>	<b>5 323</b>	<b>2 237</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	2 187	238	295	201	116	1	8	17	1 062	249
Ostalbkreis	4 014	207	409	452	182	25	29	10	1 994	706
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>6 201</b>	<b>445</b>	<b>704</b>	<b>653</b>	<b>298</b>	<b>26</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>3 056</b>	<b>955</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>73 766</b>	<b>7 229</b>	<b>10 705</b>	<b>8 119</b>	<b>6 220</b>	<b>1 013</b>	<b>541</b>	<b>752</b>	<b>27 463</b>	<b>12 723</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	623	2	93	94	54	4	—	6	92	278
Karlsruhe	3 513	98	469	329	354	37	15	93	1 032	1 086
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	5 085	152	516	555	475	36	6	46	2 141	1 158
Rastatt	2 271	64	335	347	273	8	7	14	696	527
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>11 492</b>	<b>316</b>	<b>1 413</b>	<b>1 325</b>	<b>1 156</b>	<b>85</b>	<b>28</b>	<b>159</b>	<b>3 961</b>	<b>3 049</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	1 973	45	108	168	57	13	2	17	546	1 017
Mannheim	7 854	370	1 179	638	423	38	12	134	3 263	1 797
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 651	35	135	272	99	10	8	11	700	381
Rhein-Neckar-Kreis	6 551	280	560	618	221	52	10	229	3 001	1 580
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>18 029</b>	<b>730</b>	<b>1 982</b>	<b>1 696</b>	<b>800</b>	<b>113</b>	<b>32</b>	<b>391</b>	<b>7 510</b>	<b>4 775</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	2 651	58	691	204	208	115	5	58	881	431
<b>Landkreise</b>										
Calw	3 040	52	337	448	298	232	24	12	1 124	513
Enzkreis	2 621	146	583	200	127	36	7	63	1 148	311
Freudenstadt	1 483	6	94	210	175	20	8	14	643	313
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>9 795</b>	<b>262</b>	<b>1 705</b>	<b>1 062</b>	<b>808</b>	<b>403</b>	<b>44</b>	<b>147</b>	<b>3 796</b>	<b>1 568</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>39 316</b>	<b>1 308</b>	<b>5 100</b>	<b>4 083</b>	<b>2 764</b>	<b>601</b>	<b>104</b>	<b>697</b>	<b>15 267</b>	<b>9 392</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	2 994	16	404	305	171	58	12	56	277	1 695
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	1 638	7	163	262	90	16	9	19	556	516
Emmendingen	1 036	18	228	167	31	5	1	13	240	333
Ortenaukreis	3 259	33	381	417	157	69	9	50	1 137	1 006
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>8 927</b>	<b>74</b>	<b>1 176</b>	<b>1 151</b>	<b>449</b>	<b>148</b>	<b>31</b>	<b>138</b>	<b>2 210</b>	<b>3 550</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	1 558	62	211	220	127	14	10	50	537	327
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 348	129	629	521	345	28	18	83	1 034	561
Tuttlingen	2 161	30	430	298	169	6	13	21	792	402
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>7 067</b>	<b>221</b>	<b>1 270</b>	<b>1 039</b>	<b>641</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>154</b>	<b>2 363</b>	<b>1 290</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	3 320	39	924	387	155	162	12	71	680	890
Lörrach	3 105	17	1 165	297	100	25	5	28	765	703
Waldshut	2 257	20	879	197	59	32	4	16	634	416
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>8 682</b>	<b>76</b>	<b>2 968</b>	<b>881</b>	<b>314</b>	<b>219</b>	<b>21</b>	<b>115</b>	<b>2 079</b>	<b>2 009</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>24 676</b>	<b>371</b>	<b>5 414</b>	<b>3 071</b>	<b>1 404</b>	<b>415</b>	<b>93</b>	<b>407</b>	<b>6 652</b>	<b>6 849</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	4 396	551	633	469	382	218	31	17	1 323	772
Tübingen	3 377	292	474	443	242	16	16	18	940	936
Zollernalbkreis	3 012	96	476	419	258	9	15	8	1 252	479
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>10 785</b>	<b>939</b>	<b>1 583</b>	<b>1 331</b>	<b>882</b>	<b>243</b>	<b>62</b>	<b>43</b>	<b>3 515</b>	<b>2 187</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	3 002	78	336	392	140	62	17	26	1 243	708
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	2 607	126	173	313	188	71	22	4	1 259	451
Biberach	1 527	35	86	249	121	0	10	7	608	411
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>7 136</b>	<b>239</b>	<b>595</b>	<b>954</b>	<b>449</b>	<b>133</b>	<b>49</b>	<b>37</b>	<b>3 110</b>	<b>1 570</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	2 539	32	376	319	198	10	16	9	947	632
Ravensburg	2 918	36	224	437	195	64	25	15	1 273	649
Sigmaringen	1 669	5	225	168	77	4	4	7	789	390
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>7 126</b>	<b>73</b>	<b>825</b>	<b>924</b>	<b>470</b>	<b>78</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>3 009</b>	<b>1 671</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>25 047</b>	<b>1 251</b>	<b>3 003</b>	<b>3 209</b>	<b>1 801</b>	<b>454</b>	<b>156</b>	<b>111</b>	<b>9 634</b>	<b>5 428</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>162 804</b>	<b>10 159</b>	<b>24 222</b>	<b>18 482</b>	<b>11 189</b>	<b>2 483</b>	<b>894</b>	<b>1 967</b>	<b>59 016</b>	<b>34 392</b>
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,1	- 6,4	- 0,4	- 16,4	+ 21,0	+ 10,1	+ 4,2	- 12,0	+ 0,3	+ 20,0

\*) Eine Trennung der Nationalitäten nach Jugoslawen, Kroaten und Slowenen erfolgte erstmals für das Schuljahr 1992/93; für das Schuljahr 1993/94 wurden darüberhinaus bei Grund- und Hauptschulen sowie bei Realschulen Schüler aus Bosnien-Herzegowina gesondert erhoben. Es ist zu vermuten, daß Unschärfen bei der nationalen Zuordnung aufgetreten sind: - 1) Ohne Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**40. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 15. September 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit\*)**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an Grund- und Haupt- schulen ins- gesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	11 599	1 270	1 490	1 301	1 198	207	86	116	3 131	2 800
<b>Landkreise</b> Böblingen	5 666	546	980	695	309	127	40	33	2 094	842
Esslingen	7 352	922	1 047	802	427	95	59	63	2 866	1 071
Göppingen	3 844	124	639	339	197	33	20	42	1 965	485
Ludwigsburg	7 499	746	1 632	569	404	124	33	67	2 920	1 004
Rems-Murr-Kreis	5 120	788	963	619	211	85	25	43	1 574	812
<b>Region Stuttgart</b>	41 080	4 396	6 751	4 325	2 746	671	263	364	14 550	7 014
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	2 204	92	288	197	99	24	1	21	1 111	371
<b>Landkreise</b> Heilbronn	3 587	90	272	371	148	34	7	38	2 036	591
Hohenlohekreis	704	116	48	127	62	0	0	6	167	178
Schwäbisch Hall	1 244	59	64	113	65	10	5	6	491	431
Main-Tauber-Kreis	683	18	32	92	20	6	1	3	305	206
<b>Region Franken</b>	8 422	375	704	900	394	74	14	74	4 110	1 777
<b>Landkreise</b> Heidenheim	1 674	184	224	148	84	1	3	7	835	188
Ostalbkreis	3 015	176	282	327	130	20	19	8	1 498	555
<b>Region Ostwürttemberg</b>	4 689	360	506	475	214	21	22	15	2 333	743
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	54 191	5 131	7 961	5 700	3 354	766	299	453	20 993	9 534
<b>Stadtkreise</b> Baden-Baden	445	1	66	73	47	0	0	2	74	182
Karlsruhe	2 377	71	369	171	201	26	9	51	734	745
<b>Landkreise</b> Karlsruhe	4 028	110	411	424	357	33	5	31	1 698	959
Rastatt	1 756	54	255	245	191	6	6	8	552	439
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	8 606	236	1 101	913	796	65	20	92	3 058	2 325
<b>Stadtkreise</b> Heidelberg	1 083	29	60	109	31	6	0	7	327	514
Mannheim	5 578	315	860	391	256	25	7	79	2 333	1 312
<b>Landkreise</b> Neckar-Odenwald-Kreis	1 232	29	90	222	67	5	8	9	522	280
Rhein-Neckar-Kreis	4 911	194	422	511	165	48	10	130	2 292	1 139
<b>Region Unterer Neckar</b>	12 804	567	1 432	1 233	519	84	25	225	5 474	3 245
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	1 893	39	516	113	133	100	3	41	654	294
<b>Landkreise</b> Calw	2 344	43	255	345	225	191	14	8	858	405
Enzkreis	2 219	129	499	165	104	32	6	49	972	263
Freudenstadt	1 124	5	72	164	120	19	2	8	497	237
<b>Region Nordschwarzwald</b>	7 580	216	1 342	787	582	342	25	106	2 981	1 199
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	28 990	1 019	3 875	2 933	1 897	491	70	423	11 513	6 769
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	1 766	9	257	219	115	37	11	32	194	892
<b>Landkreise</b> Breisgau-Hochschwarzwald	1 170	4	103	213	70	12	7	12	390	359
Emmendingen	753	14	175	137	17	2	0	5	173	230
Ortenaukreis	2 464	20	279	335	99	47	6	36	892	750
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	6 153	47	814	904	301	98	24	85	1 649	2 231
<b>Landkreise</b> Rottweil	1 161	44	165	170	89	7	8	41	388	249
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 445	85	491	379	224	18	9	52	797	390
Tuttlingen	1 621	25	330	217	100	6	13	10	619	301
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	5 227	154	986	766	413	31	30	103	1 804	940
<b>Landkreise</b> Konstanz	2 358	25	680	292	112	109	7	48	483	602
Lörrach	2 403	14	916	237	63	17	3	18	597	538
Waldshut	1 775	14	696	161	38	23	4	13	502	324
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	6 536	53	2 292	690	213	149	14	79	1 582	1 464
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	17 916	254	4 092	2 360	927	278	68	267	5 035	4 635
<b>Landkreise</b> Reutlingen	3 241	403	489	344	229	172	14	13	1 012	565
Tübingen	2 432	207	348	337	143	13	12	12	713	647
Zollernalbkreis	2 449	80	402	320	189	8	12	6	1 026	406
<b>Region Neckar-Alb</b>	8 122	690	1 239	1 001	561	193	38	31	2 751	1 618
<b>Stadtkreis</b> Ulm	1 978	40	244	277	82	53	6	15	829	432
<b>Landkreise</b> Alb-Donau-Kreis	2 152	100	134	268	146	66	20	3	1 019	396
Biberach	1 183	23	54	206	83	0	6	3	479	329
<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b>	5 313	163	432	751	311	119	32	21	2 327	1 157
<b>Landkreise</b> Bodenseekreis	1 713	20	263	213	108	9	7	3	697	393
Ravensburg	2 064	28	158	314	144	51	12	5	893	459
Sigmaringen	1 254	2	181	125	59	4	4	5	586	288
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	5 031	50	602	652	311	64	23	13	2 176	1 140
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	18 466	903	2 273	2 404	1 183	376	93	65	7 254	3 915
<b>Baden-Württemberg</b>	119 563	7 307	18 201	13 397	7 361	1 911	530	1 208	44 795	24 853
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,8	- 7,1	- 0,2	- 17,0	+ 19,5	+ 11,0	- 1,7	- 12,5	+ 0,5	+ 26,3

\*) Eine Trennung der Nationalitäten nach Jugoslawen, Kroaten und Slowenen erfolgte erstmals für das Schuljahr 1992/93; für das Schuljahr 1993/94 wurden darüberhinaus bei Grund- und Hauptschulen Schüler aus Bosnien-Herzegowina gesondert erhoben. Es ist zu vermuten, daß Unschärfen bei der nationalen Zuordnung aufgetreten sind. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Allgemeinbildende Schulen

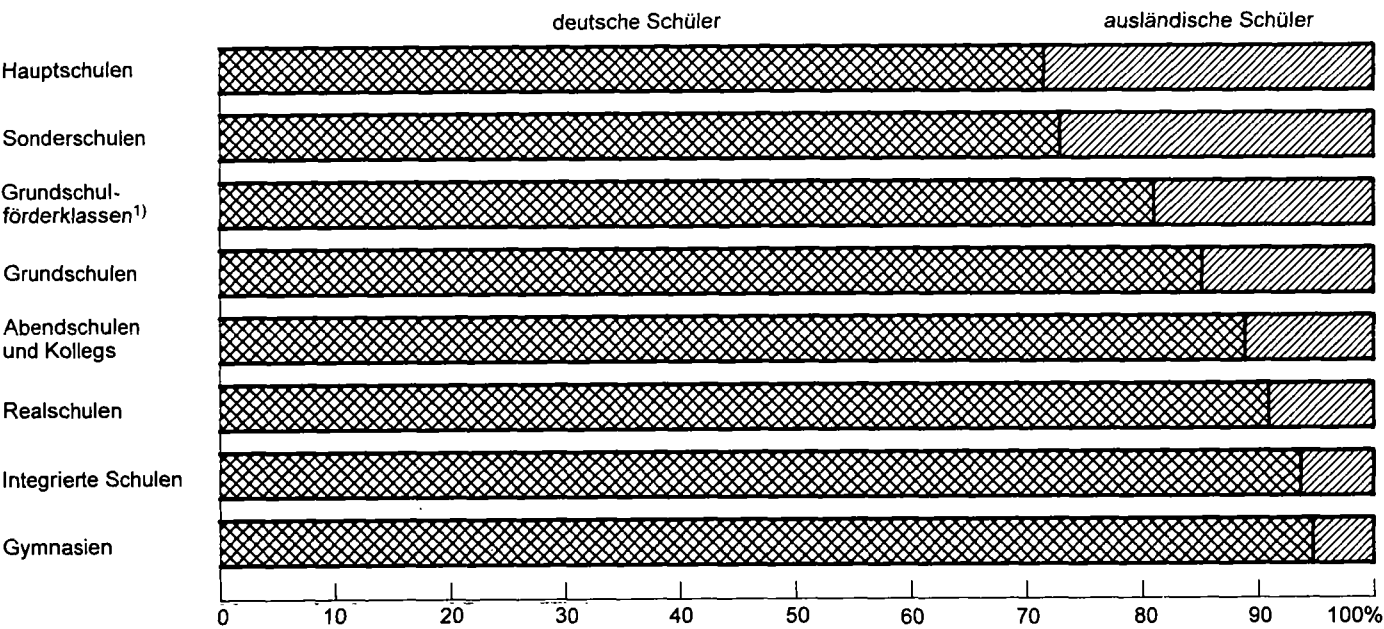
41. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht\*)

Klassen- stufe	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Anzahl der Schüler										
Insgesamt	119 015	7 290	18 040	13 353	7 291	1 887	527	1 199	44 756	24 672
1.	18 024	948	2 565	2 107	842	297	58	159	6 806	4 242
2.	16 477	970	2 492	1 879	892	255	63	143	6 066	3 717
3.	15 386	924	2 449	1 661	836	251	63	163	5 448	3 591
4.	14 731	954	2 296	1 531	850	237	55	171	5 153	3 484
1. - 4.	64 618	3 796	9 802	7 178	3 420	1 040	239	636	23 473	15 034
5.	11 298	734	1 836	1 268	670	185	42	104	4 356	2 103
6.	10 982	633	1 799	1 211	662	162	44	108	4 436	1 927
7.	11 297	734	1 684	1 266	810	184	59	107	4 468	1 985
8.	10 652	701	1 500	1 243	819	157	70	133	4 103	1 926
9./10.	10 168	692	1 419	1 187	910	159	73	111	3 920	1 697
5. - 10.	54 397	3 494	8 238	6 175	3 871	847	288	563	21 283	9 638
darunter weiblich										
Zusammen	56 980	3 466	8 930	6 206	3 359	929	251	583	21 572	11 684
1.	8 738	479	1 280	1 018	388	140	33	81	3 249	2 070
2.	8 023	460	1 194	944	422	131	32	78	2 981	1 781
3.	7 487	420	1 227	799	411	136	24	71	2 655	1 744
4.	7 002	455	1 132	698	425	104	28	79	2 431	1 650
1. - 4.	31 250	1 814	4 833	3 459	1 646	511	117	309	11 316	7 245
5.	5 237	342	886	564	269	90	20	49	2 080	937
6.	5 195	289	870	521	287	78	20	49	2 174	907
7.	5 267	330	821	583	359	101	23	55	2 115	880
8.	5 106	349	796	543	369	69	38	65	1 966	911
9./10.	4 925	342	724	536	429	80	33	56	1 921	804
5. - 10.	25 730	1 652	4 097	2 747	1 713	418	134	274	10 256	4 439
Anteil der einzelnen Staatsangehörigkeit in % der ausländischen Schülerzahlen an Grund- und Hauptschulen										
Zusammen	100	6,1	15,2	11,2	6,1	1,6	0,4	1,0	37,6	20,7
1.	100	5,3	14,2	11,7	4,7	1,6	0,3	0,9	37,8	23,5
2.	100	5,9	15,1	11,4	5,4	1,5	0,4	0,9	36,8	22,6
3.	100	6,0	15,9	10,8	5,4	1,6	0,4	1,1	35,4	23,3
4.	100	6,5	15,6	10,4	5,8	1,6	0,4	1,2	35,0	23,7
1. - 4.	100	5,9	15,2	11,1	5,3	1,6	0,4	1,0	36,3	23,3
5.	100	6,5	16,3	11,2	5,9	1,6	0,4	0,9	38,6	18,6
6.	100	5,8	16,4	11,0	6,0	1,5	0,4	1,0	40,4	17,5
7.	100	6,5	14,9	11,2	7,2	1,6	0,5	0,9	39,6	17,6
8.	100	6,6	14,1	11,7	7,7	1,5	0,7	1,2	38,5	18,1
9./10.	100	6,8	14,0	11,7	8,9	1,6	0,7	1,1	38,6	16,7
5. - 10.	100	6,4	15,1	11,4	7,1	1,6	0,5	1,0	39,1	17,7

\*) Eine Trennung der Nationalitäten nach Jugoslawen, Kroaten und Slowenen erfolgte erstmals für das Schuljahr 1992/93; für das Schuljahr 1993/94 wurden darüberhinaus bei Grund- und Hauptschulen Schüler aus Bosnien-Herzegowina gesondert erhoben. Es ist zu vermuten, daß Unschärfen bei der nationalen Zuordnung aufgetreten sind.

Schaubild 9

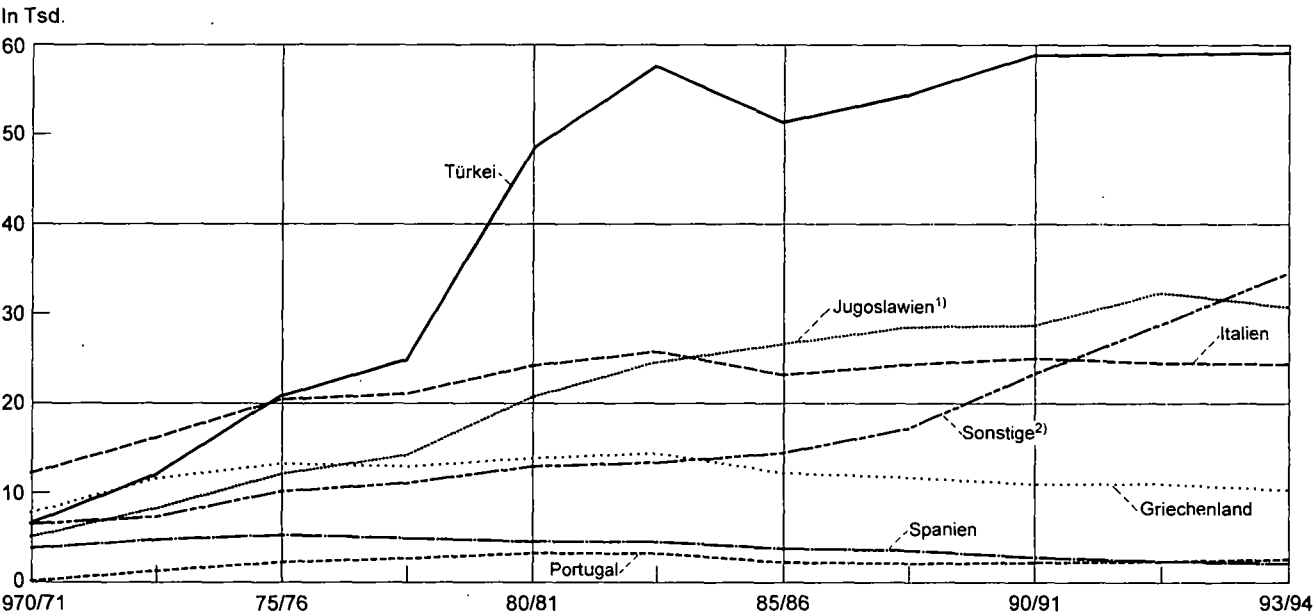
Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten



1) Einschließlich Schulkindergärten.

Schaubild 10

Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg seit 1970/71 nach der Staatsangehörigkeit



1) Bis 1992/93 einschließlich Bosnien-Herzegowina und Mazedonien.-2) Ab 1992/93 einschließlich Kroatien und Slowenien, ab 1993/94 außerdem einschließlich Bosnien-Herzegowina.

# Allgemeinbildende Schulen

## 42. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht

Lehramt für	Vollzeitbeschäftigte Lehrer an allgemein- bildenden Schulen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 und mehr	
	ins- gesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
<b>Allgemeinbildende Schulen zusammen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>45 825</b>	<b>16 285</b>	<b>928</b>	<b>825</b>	<b>7 071</b>	<b>3 398</b>	<b>22 116</b>	<b>6 871</b>	<b>14 565</b>	<b>3 933</b>	<b>1 145</b>	<b>258</b>
davon												
Gymnasien	12 246	2 078	24	17	1 269	355	6 097	1 001	4 507	657	349	48
Grund-, Haupt- und Realschulen	3 989	765	2	1	183	92	1 828	363	1 807	287	169	22
Realschulen	3 365	1 052	29	21	996	367	1 915	500	407	157	18	7
Sonderschulen	2 824	1 051	34	31	668	368	1 347	464	729	179	46	9
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	19 158	7 949	496	456	2 979	1 655	9 287	3 615	5 936	2 098	460	125
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	207	136	12	11	19	13	72	42	96	64	8	6
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	657	652	44	43	26	26	366	364	208	206	13	13
musische Fächer, sonstige technische Fächer	1 947	864	150	119	644	336	730	293	411	113	12	3
Berufliche Schulen	34	15	1	—	5	3	19	6	8	6	1	—
Aushilfskräfte	50	44	2	2	5	5	21	18	17	14	5	5
sonstige Lehrämter	135	64	1	1	20	9	51	25	54	26	9	3
ohne Lehramt	1 213	615	133	123	257	169	383	180	385	126	55	17
<b>Grund- und Hauptschulen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>20 524</b>	<b>8 709</b>	<b>607</b>	<b>547</b>	<b>3 267</b>	<b>1 781</b>	<b>9 659</b>	<b>3 870</b>	<b>6 479</b>	<b>2 363</b>	<b>512</b>	<b>148</b>
davon												
Gymnasien	17	6	—	—	1	—	6	4	7	1	3	1
Grund-, Haupt- und Realschulen	157	62	2	1	5	5	56	21	84	33	10	2
Realschulen	47	22	—	—	5	3	24	10	16	8	2	1
Sonderschulen	41	22	2	2	9	4	19	11	11	5	—	—
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	18 386	7 563	481	444	2 913	1 614	8 804	3 372	5 744	2 018	444	115
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	185	120	12	11	19	13	60	33	87	58	7	5
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	473	468	32	31	15	15	256	254	159	157	11	11
musische Fächer, sonstige technische Fächer	870	304	75	55	262	108	293	96	231	43	9	2
Berufliche Schulen	4	4	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—
Aushilfskräfte	31	29	1	1	2	2	11	11	13	11	4	4
sonstige Lehrämter	57	34	—	—	12	6	19	12	20	14	6	2
ohne Lehramt	256	75	2	2	22	9	111	46	105	13	16	5
<b>Sonderschulen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>4 766</b>	<b>2 327</b>	<b>235</b>	<b>215</b>	<b>1 193</b>	<b>731</b>	<b>2 164</b>	<b>955</b>	<b>1 089</b>	<b>396</b>	<b>75</b>	<b>30</b>
davon												
Gymnasien	16	2	—	—	3	1	7	1	6	—	—	—
Grund-, Haupt- und Realschulen	52	20	—	—	4	4	17	2	27	12	4	2
Realschulen	43	20	2	2	15	8	22	7	4	3	—	—
Sonderschulen	2 781	1 029	32	29	658	364	1 327	453	718	174	46	9
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	566	326	14	11	56	33	352	209	131	63	13	10
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	10	8	—	—	—	—	6	5	3	2	1	1
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	40	40	5	5	4	4	20	20	11	11	—	—
musische Fächer, sonstige technische Fächer	635	404	51	47	249	162	256	143	77	51	2	1
Berufliche Schulen	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Aushilfskräfte	7	6	—	—	3	3	4	3	—	—	—	—
sonstige Lehrämter	5	5	—	—	1	1	—	—	3	3	1	1
ohne Lehramt	599	466	131	121	199	150	152	112	109	77	8	6



# Allgemeinbildende Schulen

Noch: 42. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993  
nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht

Lehramt für	Vollzeitbeschäftigte Lehrer an allgemein- bildenden Schulen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 und mehr	
	ins- gesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
<b>Realschulen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>7 797</b>	<b>2 047</b>	<b>56</b>	<b>42</b>	<b>1 285</b>	<b>512</b>	<b>4 008</b>	<b>993</b>	<b>2 265</b>	<b>468</b>	<b>183</b>	<b>32</b>
davon												
Gymnasien	105	49	–	–	8	5	57	24	37	18	3	2
Grund-, Haupt- und Realschulen	3 696	869	–	–	171	82	1 729	332	1 644	237	152	18
Realschulen	3 204	985	27	19	962	352	1 830	467	371	141	14	6
Sonderschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	140	41	–	–	8	7	93	25	36	9	3	–
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	8	7	–	–	–	–	4	4	4	3	–	–
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	106	106	7	7	5	5	64	64	28	28	2	2
musische Fächer, sonstige technische Fächer	401	136	21	15	118	56	170	49	91	18	1	–
Berufliche Schulen	12	8	–	–	1	–	7	5	4	3	–	–
Aushilfskräfte	11	8	1	1	–	–	6	4	3	2	1	1
sonstige Lehrämter	25	12	–	–	–	–	14	8	11	4	–	–
ohne Lehramt	89	26	–	–	12	5	34	11	36	7	7	3
<b>Gymnasien</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>12 457</b>	<b>2 106</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>1 300</b>	<b>368</b>	<b>6 104</b>	<b>987</b>	<b>4 652</b>	<b>683</b>	<b>373</b>	<b>48</b>
davon												
Gymnasien	11 977	1 981	24	17	1 249	347	5 947	944	4 416	628	341	45
Grund-, Haupt- und Realschulen	59	4	–	–	3	1	9	–	44	3	3	–
Realschulen	20	6	–	–	2	1	7	2	9	3	2	–
Sonderschulen	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	8	–	–	–	–	–	2	–	6	–	–	–
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	4	1	–	–	–	–	2	–	2	1	–	–
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	34	34	–	–	2	2	22	22	10	10	–	–
musische Fächer, sonstige technische Fächer	33	18	3	2	13	10	6	3	11	3	–	–
Berufliche Schulen	10	1	–	–	–	–	7	–	2	1	1	–
Aushilfskräfte	1	1	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–
sonstige Lehrämter	48	13	1	1	7	2	18	5	20	5	2	–
ohne Lehramt	262	47	–	–	24	5	83	11	131	28	24	3
<b>Schulen besonderer Art<sup>1)</sup> und Integrierte Orientierungsstufen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>291</b>	<b>96</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>181</b>	<b>66</b>	<b>80</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>–</b>
davon												
Gymnasien	131	40	–	–	8	2	80	28	41	10	2	–
Grund-, Haupt- und Realschulen	25	10	–	–	–	–	17	8	8	2	–	–
Realschulen	51	19	–	–	12	3	32	14	7	2	–	–
Sonderschulen	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	58	19	1	1	2	1	36	9	19	8	–	–
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	4	4	–	–	–	–	4	4	–	–	–	–
musische Fächer, sonstige technische Fächer	8	2	–	–	2	–	5	2	1	–	–	–
Berufliche Schulen	6	1	1	–	1	–	4	1	–	–	–	–
Aushilfskräfte	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Lehrämter	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne Lehramt	7	1	–	–	–	–	3	–	4	1	–	–

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

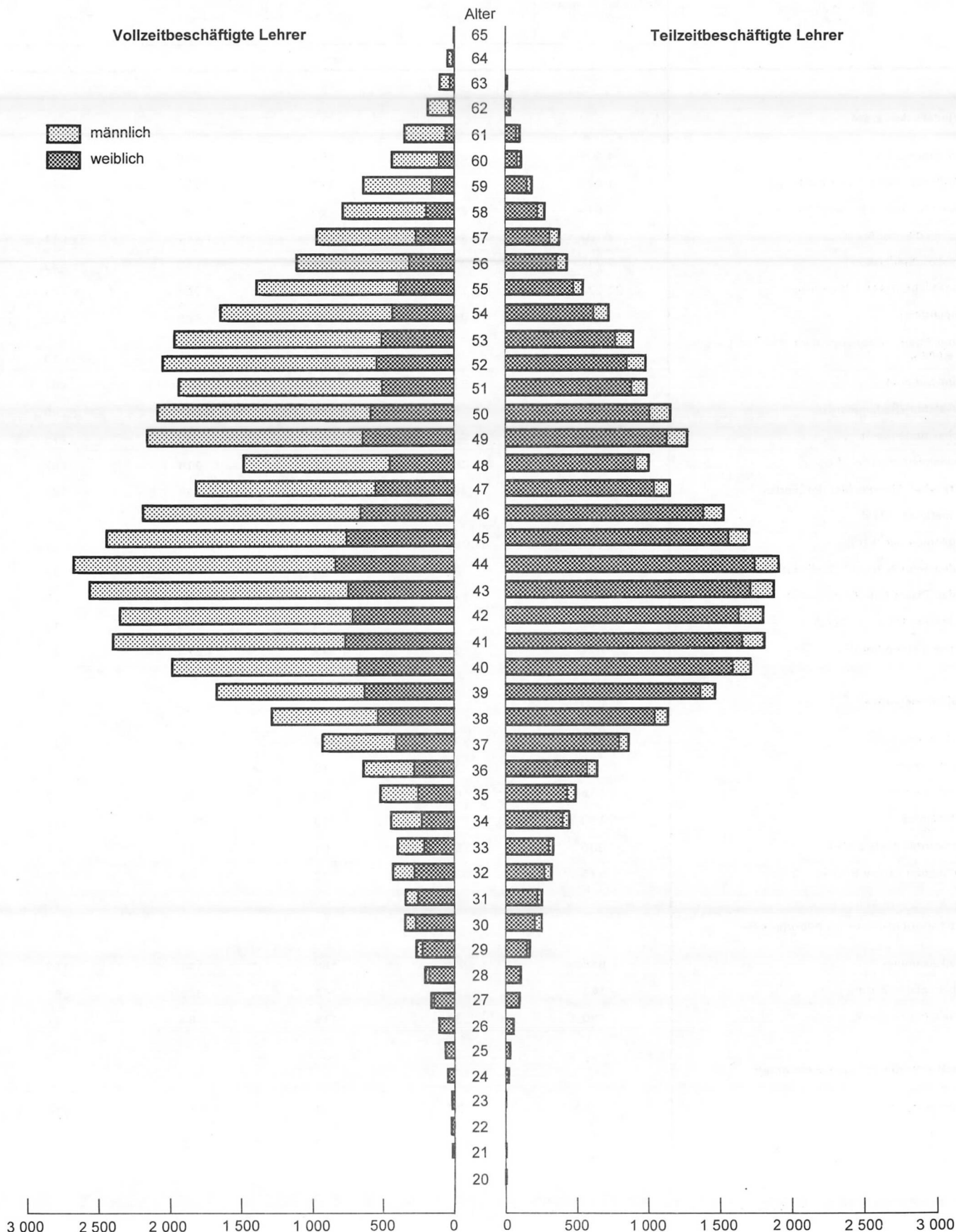
# Allgemeinbildende Schulen

## 43. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 15. September 1993 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen			Darunter an							
	zusammen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter weiblich	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
vollzeitbeschäftigte Lehrer											
unter 25	96	+ 2,1	93	45	43	43	42	7	7	1	1
25 – 30	832	+ 3,2	732	562	504	192	173	49	35	27	19
30 – 35	1 980	– 3,6	1 259	974	853	476	352	211	113	317	141
35 – 40	5 091	– 22,0	2 139	2 293	1 128	717	379	1 074	399	983	227
40 – 45	12 005	– 4,0	3 777	5 195	2 032	1 112	533	2 374	600	3 228	571
45 – 50	10 111	+ 2,7	3 094	4 464	1 838	1 052	422	1 634	393	2 876	416
50 – 55	9 680	+ 6,4	2 592	4 386	1 583	777	273	1 518	317	2 946	404
55 – 60	4 885	+ 18,7	1 341	2 093	780	312	123	747	151	1 706	279
60 – 65	1 140	– 0,2	256	508	146	75	30	183	32	372	48
65 und mehr	5	+ 25,0	2	4	2	–	–	–	–	1	–
Insgesamt	45 825	– 0,8	15 285	20 524	8 709	4 766	2 327	7 797	2 047	12 457	2 106
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	– 0,8	–	– 0,1	– 1,2	– 0,3	+ 0,4	+ 0,9	– 0,5	– 0,8	– 0,6	+ 0,7
teilzeitbeschäftigte Lehrer											
unter 25	29	+ 26,1	27	24	22	4	4	1	1	–	–
25 – 30	449	– 4,9	425	359	343	28	28	26	23	36	31
30 – 35	1 557	– 1,8	1 376	919	851	223	204	139	123	274	197
35 – 40	4 550	– 14,6	4 214	2 600	2 501	580	521	756	687	595	487
40 – 45	9 062	+ 5,1	8 319	5 028	4 775	745	703	1 469	1 303	1 752	1 478
45 – 50	6 607	+ 11,3	6 021	3 783	3 618	466	432	902	777	1 408	1 151
50 – 55	4 736	+ 15,8	4 128	2 759	2 574	267	244	616	508	1 067	784
55 – 60	1 765	+ 27,7	1 497	977	906	80	71	225	168	481	350
60 – 65	244	+ 3,8	191	135	121	7	6	24	11	76	51
65 und mehr	2	– 50,0	2	2	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	29 001	+ 4,8	26 200	16 586	15 713	2 400	2 213	4 158	3 601	5 689	4 529
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 4,8	–	+ 4,8	+ 5,2	+ 5,1	+ 6,1	+ 6,4	+ 4,6	+ 4,5	+ 3,3	+ 3,3
stundenweise beschäftigte Lehrer											
unter 25	200	+ 39,9	197	183	180	–	–	12	12	4	4
25 – 30	1 319	+ 19,8	1 054	909	757	11	10	197	143	200	143
30 – 35	1 589	– 5,1	749	872	413	49	34	215	79	448	221
35 – 40	1 265	+ 10,5	588	789	371	45	31	179	86	249	99
40 – 45	856	– 0,3	362	560	234	39	28	107	48	147	50
45 – 50	925	– 8,5	421	608	289	35	22	111	47	170	63
50 – 55	1 365	– 1,7	731	874	475	57	47	167	104	265	104
55 – 60	1 089	+ 6,8	532	731	340	41	37	101	64	214	89
60 – 65	404	– 7,8	116	293	72	13	11	30	13	68	20
65 und mehr	152	+ 10,9	30	133	23	3	2	7	1	9	4
Insgesamt	9 164	+ 2,8	4 780	5 952	3 154	293	222	1 126	597	1 774	797
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	+ 2,8	–	+ 5,4	+ 5,8	+ 9,1	– 5,5	– 4,3	+ 1,8	+ 3,5	– 4,4	– 3,6

Schaubild 11

Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen  
in Baden-Württemberg im Schuljahr 1993/94



## Allgemeinbildende Schulen

### 44. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk ...			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
<b>Wiedergabegeräte</b>					
Tonfilmprojektor 16 mm	4 408	1 545	960	1 008	895
Tonfilmprojektor Super 8 mm	1 072	495	171	162	244
Stummfilmprojektor Super 8 mm	644	264	80	96	204
Kleinbildwerfer 5 x 5	5 107	1 947	1 037	1 112	1 011
Episkop/Epidiaskop	2 716	1 039	605	540	532
Tageslichtprojektor (Overhead)	22 273	9 117	5 015	4 357	3 784
Kopiergerät	2 916	1 017	669	668	562
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	50	21	13	3	13
Tonbandgerät	2 238	771	456	524	487
Kassetten-/Radiorecorder	12 954	5 066	2 951	2 647	2 290
Schallplattengerät	4 491	1 643	1 056	1 020	772
Digitalplattenspieler (CD)	959	357	226	214	162
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	3 345	1 275	746	739	585
U-matic-Standard	15	6	3	—	6
Videorecorder (VHS)	2 797	1 069	620	606	502
Videorecorder (sonst. Systeme)	158	39	40	46	33
Video-Player (nur Wiedergabe)	472	215	91	93	73
Video-Projektor (Großbild)	66	20	14	16	16
Personalcomputer (PC)	7 571	2 237	1 917	1 674	1 743
<b>Aufnahmegeräte</b>					
Farb-Video-Kamera	651	267	146	128	110
16-mm-Kamera	13	1	10	—	2
8-mm-Kamera	174	68	49	27	30
Fotokamera	3 190	1 212	726	702	550
Camcorder (VHS/S-VHS)	380	151	101	60	68
Camcorder (Video 8/Hi-8)	75	30	13	14	18
<b>Laboreinrichtungen für Photographie</b>					
Dunkelkammer	686	254	158	141	133
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	3 163	1 221	748	629	565
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	380	164	115	80	21
<b>Geräte für die aktive Medienarbeit</b>					
Tonmischgerät	75	37	17	11	10
Videomischgerät	15	5	3	3	4
Videoschnittsteuergerät	26	10	6	4	6

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

## 45. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk ...			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
<b>Wiedergabegeräte</b>					
Tonfilmprojektor 16 mm	1 611	668	315	298	330
Tonfilmprojektor Super 8 mm	569	265	122	76	106
Stummfilmprojektor Super 8 mm	292	112	54	50	76
Kleinbildwerfer 5 x 5	2 229	988	419	366	456
Episkop/Epidiaskop	619	268	136	113	102
Tageslichtprojektor (Overhead)	8 003	3 589	1 598	1 482	1 334
Kopiergerät	509	238	110	84	77
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	9	4	2	—	3
Tonbandgerät	737	315	166	110	146
Kassetten-/Radiorecorder	3 335	1 513	649	564	609
Schallplattengerät	1 027	437	238	179	173
Digitalplattenspieler (CD)	364	160	80	60	64
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	1 824	802	368	350	304
U-matic-Standard	18	—	4	8	6
Videorecorder (VHS)	1 203	525	262	212	204
Videorecorder (sonst. Systeme)	87	30	22	13	22
Video-Player (nur Wiedergabe)	532	239	96	122	75
Video-Projektor (Großbild)	24	7	7	1	9
Personalcomputer (PC)	4 444	1 771	995	767	911
<b>Aufnahmegeräte</b>					
Farb-Video-Kamera	326	157	73	42	54
16-mm-Kamera	1	—	—	1	—
8-mm-Kamera	85	31	18	17	19
Fotokamera	1 440	608	272	271	289
Camcorder (VHS/S-VHS)	187	76	34	43	34
Camcorder (Video 8/Hi-8)	43	18	10	3	12
<b>Laboreinrichtungen für Photographie</b>					
Dunkelkammer	284	120	64	51	49
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 401	556	292	275	278
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	224	121	35	29	39
<b>Geräte für die aktive Medienarbeit</b>					
Tonmischgerät	51	26	11	9	5
Videomischgerät	21	13	3	3	2
Videoschnittsteuergerät	23	10	6	3	4

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

Allgemeinbildende Schulen

46. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk ...			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
		Anzahl			
<b>Wiedergabegeräte</b>					
Tonfilmprojektor 16 mm	2 207	864	376	409	558
Tonfilmprojektor Super 8 mm	928	410	168	150	200
Stummfilmprojektor Super 8 mm	462	196	73	90	103
Kleinbildwerfer 5 x 5	3 938	1 710	693	719	816
Episkop/Epidiaskop	1 159	456	253	238	212
Tageslichtprojektor (Overhead)	8 120	3 445	1 433	1 492	1 750
Kopiergerät	537	219	115	109	94
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	28	1	1	21	5
Tonbandgerät	1 231	490	221	274	246
Kassetten-/Radiorecorder	3 997	1 720	780	696	801
Schallplattengerät	1 557	635	323	315	284
Digitalplattenspieler (CD)	621	262	133	124	102
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	3 306	1 439	595	668	604
U-matic-Standard	34	14	4	8	8
Videorecorder (VHS)	2 046	882	406	393	365
Videorecorder (sonst. Systeme)	201	86	25	65	25
Video-Player (nur Wiedergabe)	695	255	145	126	169
Vidio-Projektor (Großbild)	49	16	4	16	13
Personalcomputer (PC)	4 913	2 043	1 187	871	812
<b>Aufnahmegeräte</b>					
Farb-Video-Kamera	568	264	91	105	108
16-mm-Kamera	10	6	—	2	2
8-mm-Kamera	138	58	26	28	26
Fotokamera	704	307	162	137	98
Camcorder (VHS/S-VHS)	218	101	49	36	32
Camcorder (Vidio 8/Hi-8)	47	22	13	9	3
<b>Laboreinrichtungen für Photographie</b>					
Dunkelkammer	315	131	69	58	57
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 326	554	320	238	214
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	211	107	43	33	28
<b>Geräte für die aktive Medienarbeit</b>					
Tommischgerät	61	26	13	12	10
Videomischgerät	42	22	8	5	7
Videoschnittsteuergerät	35	16	9	6	4

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben.

## Kapitel 3: Berufliche Schulen

Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beruhen auf der Erhebung an 345 öffentlichen und 192 privaten beruflichen Schulen in den Geschäftsbereichen der Ministerien für Kultus und Sport, für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung. Letzterem sind auch die 182 Schulen für Berufe des Gesundheitswesens unterstellt, deren Angaben ebenfalls in diesem Kapitel enthalten sind und die weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zugeordnet werden.

Die rückläufige Tendenz der Schülerzahlen hielt auch im Schuljahr 1993/94 weiter an. Insgesamt besuchten 365 946 Schüler die beruflichen Schulen des Landes, was einem Rückgang um 1,6 % entspricht. Die schwach besetzten Geburtsjahrgänge aus der Mitte der siebziger Jahre dürften auch im nächsten Schuljahr noch für ein weiteres Absinken der Zahlen sorgen, bevor dann wieder stärkere Jahrgänge in die beruflichen Schulen eintreten werden.

In den einzelnen Schularten sind differenzierte Entwicklungen erkennbar. Im Bereich der Teilzeitschulen (Berufs- und Sonderberufsschulen sowie duales Berufsgrundbildungsjahr) liegen die Zahlen um gut 8 000 Schüler unter dem Vorjahresstand. Allein im Berufsfeld Metalltechnik hat die Schülerzahl um mehr als 4 000 abgenommen. Eine Zunahme um über 1 000 Schüler kann dagegen das Berufsfeld Bautechnik verzeichnen. Im Berufsvorbereitungsjahr führte der starke Anstieg der Schülerzahl um über 14 % dazu, daß dort 8 208 Schüler gezählt wurden. Eine Zunahme war auch an den Berufsfachschulen um 3,5 % auf 50 178 Schüler und an den beruflichen Gymnasien mit 2,9 % auf 32 469 Schüler festzustellen. Nur wenig hat sich im Schuljahr 1993/94 die Schülerzahl der Fachschulen geändert. Dort wurden am Erhebungstichtag 20 724 Schüler unterrichtet. Die Zahl von 28 656 Schülern an Berufskollegs entspricht einem Rückgang von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Anteil der Ausländer an den Schülern der beruflichen Schulen Baden-Württembergs beläuft sich auf 15,2 %. Von den insgesamt 55 743 ausländischen Schülern hat ungefähr jeder Dritte die türkische Staatsangehörigkeit, 8 093 Schüler stammen aus Italien, 7 462 Schüler geben Jugoslawien (Föderative Republik) und 5 525 Kroatien als ihr Heimatland an. Es ist anzumerken, daß im Schuljahr 1993/94 zwar auch Slowenien, nicht jedoch Mazedonien oder Bosnien und Herzegowina als Herkunftsland angegeben werden konnte.

Je nach Schulart ist die Teilnahme ausländischer Schüler am Unterricht allerdings sehr unterschiedlich. Während im Berufsvorbereitungsjahr mehr als die Hälfte der Schü-

ler Ausländer sind, hat nur etwa jeder vierzigste Schüler an Fachschulen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. An Berufsfachschulen liegt der Ausländeranteil bei 19,6 %, an Berufs- und Sonderberufsschulen bei 16,2 %, an Berufskollegs bei 9,4 % und an beruflichen Gymnasien bei 8,5 %.

## Erläuterungen

### Schulen

**Schulartspezifische Zählung:** Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten mit der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Aufgliederungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt wird.

**Öffentliche Schulen** sind Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

**Private Schulen** sind Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft.

Die **Berufsschule** vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit einer Berufsausbildung oder einer Berufsausübung zu einem berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschluß. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich - pflegerisch - sozialpädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen, für einzelne oder für eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** geführt werden. Für den Ausbildungsberuf des Landwirts wurde das erste Ausbildungsjahr als Vollzeitberufsschule eingerichtet.

Die **Berufsfachschule** vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung (einjährige Berufsfachschule), eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und

fördert die allgemeine Bildung. In Verbindung mit einer erweiterten allgemeinen Bildung kann sie zur Prüfung der Fachschulreife führen.

Das **Berufskolleg** baut auf der Fachschulreife, dem Real- schulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf und wird in der Regel als Vollzeitschule geführt. Nach ein bis drei Jahren vermittelt es eine berufliche Qualifikation, wobei durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen Bildungsgang die Fachhochschulreife erworben werden kann.

Die **Berufsoberschule** baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitergehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfaßt ein Jahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe führt in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife.

Das **Berufliche Gymnasium** wird in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt. Es umfaßt folgende Richtungen:

- wirtschaftswissenschaftlich
- technisch
- ernährungswissenschaftlich
- agrarwissenschaftlich
- sozialpädagogisch

Das **Telekolleg II**, das zur Fachhochschulreife führt, erfordert einen Mittleren Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die **Fachschule** hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im

Beruf zu vermitteln (z.B. Fachschule für Technik, Meister- schule, Landwirtschaftsschule). Der Besuch dauert bei Vollzeitunterricht in der Regel ein Jahr, an Fachschulen für Technik 2 Jahre. Bei Abend- oder Wochenunterricht dauert der Schulbesuch entsprechend länger.

**Vorbereitungskurse an Fachhochschulen** dienen dem Erwerb der Fachhochschulreife. Voraussetzung sind ein Mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

**Schulen für Berufe des Gesundheitswesens** vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, medizinisch-technische Assistenten u.a.m.).

**Schulen des zweiten Bildungsweges** bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- Abendrealschule
- Abendgymnasium (vgl. Kapitel 2)
- Kolleg
- Berufsaufbauschule
- Berufsoberschule (Oberstufe)
- Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Telekolleg II
- Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

## Rechtsgrundlagen der Schulstatistik

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für Kultur und Sport vom 17.09.1993 (GBl. S. 607).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Berufliche Schulen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

- Die Entwicklung der Zahl der Schüler an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1982/83 bis 1985/86, Heft 10, 1986
- Schüler an Berufsschulen und ihre Ausbildungsberufe 1980/81 und 1985/86, Heft 2, 1987
- Das berufliche Schulwesen im Schuljahr 1986/87, Heft 12, 1987
- Erwachsene auf der Schulbank. Zur Entwicklung des Zweiten Bildungsweges in Baden-Württemberg, Heft 12, 1987
- Berufliche Teilzeitschulen 1980/81 bis 1987/88, Heft 10, 1988
- Neuere Entwicklungen an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg, Heft 5, 1990
- Die beruflichen Gymnasien, Heft 6, 1991
- Lehrer an beruflichen Schulen im Schuljahr 1991/92, Heft 6, 1992
- Vorausrechnung der Schüler- und Absolventenzahlen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis zum Schuljahr 2010/11, Heft 11, 1992
- Berufliche Teilzeitschulen im Schuljahr 1992/93, Heft 6, 1993
- Schulen für Berufe des Gesundheitswesens und für pflegerische Berufe in Baden-Württemberg, Heft 10, 1993
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994.



**47. Öffentliche und private berufliche Schulen <sup>\*)</sup> in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1993/94 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im beruflichen Schulbereich										
	Berufs- schulen und Sonder- berufs- schulen	Berufs- grund- bildungs- jahr Teilzeit	Berufs- grund- bildungs- jahr <sup>1)</sup> Vollzeit	Berufs- vorberei- tungsjahr	Berufs- kollegs	Berufsfach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fach- schulen	Beruf- liche Gym- nasien	Berufs- ober- schulen	Schulen für Berufe des Ges- undheits- wesens	Tele- kolleg II
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	21	2	1	7	27	28	19	7	4	16	1
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	7	2	1	4	7	7	5	4	1	4	2
Esslingen	9	2	—	4	9	13	5	7	3	7	2
Göppingen	7	1	—	4	5	8	4	4	1	3	1
Ludwigsburg	6	3	1	2	4	6	8	4	1	3	1
Rems-Murr-Kreis	11	2	—	4	6	12	4	5	1	5	2
<b>Region Stuttgart</b>	<b>61</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>25</b>	<b>58</b>	<b>74</b>	<b>45</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>38</b>	<b>9</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Heilbronn	5	—	—	3	4	6	4	3	1	2	1
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	1	1	—	1	2	1	3	—	—	3	—
Hohenlohekreis	5	—	1	2	5	6	5	3	—	2	—
Schwäbisch Hall	7	1	1	4	8	7	7	5	1	2	2
Main-Tauber-Kreis	6	—	1	3	4	7	3	4	1	3	1
<b>Region Franken</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>4</b>
<b>Landkreise</b>											
Heidenheim	4	—	—	2	3	4	2	3	1	1	—
Ostalbkreis	8	1	1	5	9	10	5	6	2	3	1
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>97</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>45</b>	<b>93</b>	<b>115</b>	<b>74</b>	<b>55</b>	<b>17</b>	<b>54</b>	<b>14</b>
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	2	—	—	2	3	2	—	1	1	1	1
Karlsruhe	12	3	—	3	12	13	10	3	4	6	2
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	10	4	—	5	9	10	5	6	1	4	2
Rastatt	11	3	—	3	5	11	3	5	1	1	1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>6</b>
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	5	1	—	2	5	11	8	2	2	13	1
Mannheim	9	2	—	2	10	13	8	3	3	6	1
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	7	—	1	4	5	7	4	3	—	1	1
Rhein-Neckar-Kreis	17	1	—	9	12	17	4	6	—	5	1
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>38</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>4</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Pforzheim	6	—	—	2	4	7	3	3	1	3	1
<b>Landkreise</b>											
Calw	6	—	—	4	5	7	3	3	—	3	—
Enzkreis	2	—	—	1	2	2	—	—	—	2	—
Freudenstadt	4	—	—	3	5	5	1	3	—	2	—
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>1</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>91</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>77</b>	<b>105</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>47</b>	<b>11</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	8	—	1	3	11	14	8	6	4	9	2
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	4	—	—	2	3	6	2	3	—	4	—
Emmendingen	3	—	—	2	3	4	1	2	—	3	1
Ortenaukreis	15	—	1	8	14	18	8	9	2	8	2
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>30</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>31</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>5</b>
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	8	—	—	3	4	8	3	2	—	4	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	10	—	1	5	6	13	5	6	2	4	1
Tuttlingen	4	—	—	2	3	6	1	3	—	1	1
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>3</b>
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	8	—	1	3	9	12	4	5	3	6	2
Lörrach	6	—	—	4	5	7	2	3	—	2	1
Waldshut	5	—	—	4	4	6	2	4	1	3	1
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>19</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>71</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>36</b>	<b>64</b>	<b>94</b>	<b>36</b>	<b>43</b>	<b>12</b>	<b>44</b>	<b>12</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	9	—	1	4	8	9	8	3	1	4	1
Tübingen	4	2	—	3	6	6	4	3	—	9	1
Zollernalbkreis	8	1	—	6	5	8	3	4	1	4	1
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>3</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	4	1	1	2	7	5	5	3	2	3	1
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	4	—	—	2	2	5	2	—	—	1	—
Biberach	6	2	1	2	6	7	5	3	2	3	1
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	7	1	—	4	8	7	7	6	2	3	—
Ravensburg	9	1	2	4	9	10	8	5	2	8	1
Sigmaringen	7	—	—	3	5	6	4	4	—	2	1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>2</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>30</b>	<b>56</b>	<b>63</b>	<b>46</b>	<b>31</b>	<b>10</b>	<b>37</b>	<b>7</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>317</b>	<b>37</b>	<b>17</b>	<b>151</b>	<b>290</b>	<b>377</b>	<b>205</b>	<b>167</b>	<b>52</b>	<b>182</b>	<b>44</b>
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	— 1	— 3	— 1	+ 3	+ 1	— 6	+ 3	—	+ 2	+ 2	— 1

<sup>\*)</sup> Schulartbezogene Auszählung (Organisationseinheiten mit mehreren Schularten wurden mehrfach berücksichtigt). - 1) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Berufliche Schulen

## 48. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon an/im					
			Berufsschulen, Sonderberufsschulen		Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit	Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit <sup>2)</sup>	Berufsvor- bereitungsjahr	Berufskollegs
			zusammen	darunter gewerblich				
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	37 938	- 2,6	24 583	14 326	139	36	383	3 625
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	10 967	- 1,4	6 071	4 135	178	8	314	1 085
Esslingen	12 980	- 2,2	7 323	5 336	150	-	282	987
Göppingen	9 928	- 0,6	6 612	4 349	61	-	208	490
Ludwigsburg	10 881	- 1,8	6 555	3 857	289	7	158	560
Rems-Murr-Kreis	9 905	- 2,5	5 497	3 711	168	-	159	715
<b>Region Stuttgart</b>	<b>92 599</b>	<b>- 2,1</b>	<b>56 641</b>	<b>35 714</b>	<b>985</b>	<b>51</b>	<b>1 504</b>	<b>7 462</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	12 235	- 1,3	8 533	4 002	-	-	174	477
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	2 274	- 3,3	1 293	1 293	83	-	48	125
Hohenlohekreis	4 201	+ 0,1	1 825	1 006	-	12	179	467
Schwäbisch Hall	5 896	- 1,3	2 787	1 559	72	16	128	461
Main-Tauber-Kreis	4 833	+ 1,0	2 341	1 430	-	8	136	243
<b>Region Franken</b>	<b>29 439</b>	<b>- 0,9</b>	<b>16 779</b>	<b>9 290</b>	<b>155</b>	<b>36</b>	<b>665</b>	<b>1 773</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	3 756	- 4,7	2 098	1 385	-	-	100	213
Ostalbkreis	11 182	- 0,2	6 147	3 823	194	11	212	885
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>14 938</b>	<b>- 1,3</b>	<b>8 245</b>	<b>5 208</b>	<b>194</b>	<b>11</b>	<b>312</b>	<b>1 098</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>136 976</b>	<b>- 1,8</b>	<b>81 665</b>	<b>50 212</b>	<b>1 334</b>	<b>98</b>	<b>2 481</b>	<b>10 333</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1 733	- 4,5	949	385	-	-	31	338
Karlsruhe	17 964	- 0,7	11 303	5 961	306	-	416	1 704
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	7 439	- 0,9	2 655	1 707	163	-	300	725
Rastatt	6 887	- 1,8	3 842	2 702	154	-	133	511
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>34 023</b>	<b>- 1,2</b>	<b>18 749</b>	<b>10 755</b>	<b>623</b>	<b>-</b>	<b>880</b>	<b>3 278</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	9 617	+ 0,4	4 754	1 911	21	-	87	478
Mannheim	15 318	- 3,8	8 606	4 376	204	-	550	1 572
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	4 943	- 1,1	2 632	1 660	-	9	129	202
Rhein-Neckar-Kreis	8 948	+ 2,4	3 952	2 776	35	-	433	683
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>38 826</b>	<b>- 1,1</b>	<b>19 944</b>	<b>10 723</b>	<b>260</b>	<b>9</b>	<b>1 199</b>	<b>2 935</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	8 098	- 3,8	4 614	2 281	-	-	254	551
<b>Landkreise</b>								
Calw	5 624	- 1,2	3 138	2 111	-	-	157	265
Enzkreis	1 194	- 2,2	700	473	-	-	27	97
Freudenstadt	3 696	- 4,8	1 879	1 233	-	-	104	274
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>18 612</b>	<b>- 3,1</b>	<b>10 331</b>	<b>6 098</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>542</b>	<b>1 187</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>91 461</b>	<b>- 1,5</b>	<b>49 024</b>	<b>27 576</b>	<b>883</b>	<b>9</b>	<b>2 621</b>	<b>7 400</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	14 630	- 2,3	8 497	4 585	-	13	136	1 477
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	3 021	+ 1,3	1 352	982	-	-	76	111
Emmendingen	2 928	+ 1,7	1 412	857	-	-	62	279
Ortenaukreis	14 148	- 1,1	8 104	4 670	-	17	519	1 012
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>34 727</b>	<b>- 1,2</b>	<b>19 365</b>	<b>11 094</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>793</b>	<b>2 879</b>
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	5 184	- 0,8	3 136	1 768	-	-	122	236
Schwarzwald-Baar-Kreis	11 373	- 3,4	7 643	5 654	-	10	173	610
Tuttlingen	3 196	- 0,2	1 836	1 206	-	-	106	146
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>19 753</b>	<b>- 2,2</b>	<b>12 615</b>	<b>8 628</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>401</b>	<b>992</b>
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	7 969	- 2,4	4 214	2 272	-	8	213	824
Lörrach	6 564	+ 0,8	4 164	2 580	-	-	175	353
Waldshut	4 497	- 0,7	2 109	1 197	-	-	143	282
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>19 030</b>	<b>- 0,9</b>	<b>10 487</b>	<b>6 049</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>531</b>	<b>1 459</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>73 510</b>	<b>- 1,4</b>	<b>42 467</b>	<b>25 771</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>1 725</b>	<b>5 330</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	9 852	- 0,5	5 306	3 052	40	12	165	679
Tübingen	6 265	- 0,2	3 361	2 421	-	-	150	587
Zollernalbkreis	5 791	- 1,0	2 926	1 697	34	-	225	451
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>21 908</b>	<b>- 0,5</b>	<b>11 593</b>	<b>7 170</b>	<b>74</b>	<b>12</b>	<b>540</b>	<b>1 717</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	10 654	- 1,3	6 169	4 152	34	20	253	789
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	2 415	- 3,4	1 466	1 100	-	-	68	114
Biberach	6 583	- 1,4	3 588	2 246	88	18	113	788
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	<b>19 652</b>	<b>- 1,6</b>	<b>11 223</b>	<b>7 498</b>	<b>122</b>	<b>38</b>	<b>434</b>	<b>1 691</b>
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	6 645	- 1,7	2 775	1 800	72	-	136	545
Ravensburg	11 644	- 3,7	5 829	3 535	52	25	155	1 368
Sigmaringen	4 150	- 2,7	2 076	1 295	-	-	116	272
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>22 439</b>	<b>- 2,9</b>	<b>10 680</b>	<b>6 630</b>	<b>124</b>	<b>25</b>	<b>407</b>	<b>2 185</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>63 999</b>	<b>- 1,7</b>	<b>33 496</b>	<b>21 298</b>	<b>320</b>	<b>75</b>	<b>1 381</b>	<b>5 593</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>365 946</b>	<b>- 1,6</b>	<b>206 652</b>	<b>124 857</b>	<b>2 537</b>	<b>230</b>	<b>8 208</b>	<b>28 656</b>
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,6	-	- 4,0	- 3,9	- 18,8	+ 17,9	+ 14,4	- 2,0

1) Ohne Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Die Darstellung von Schülerzahlen erfolgt nach dem Schulortprinzip. Infolgedessen werden für einige Stadtkreise Schüler an Schulen ausgewiesen, deren Schul-

# Berufliche Schulen

nach Schularten

Davon an/in	Davon an								Schüler an Tele- kollegs	Kreis an Region Regierungsbezirk Land
Beruflichen Gymnasien	Berufsoberschulen				Berufsfach- schulen und Sonder- berufsfach- schulen	Fachschulen		Schulen für Berufe des Gesund- heitswesens		
	zusammen	davon				zusammen	darunter Meister- schulen			
		kauf- männlich	gewerb- lich	haus- und landwirt- schaftlich						
1 388	620	238	382	—	2 478	3 359	1 012	1 329	167	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 045	27	—	27	—	1 497	429	30	313	69	Landkreise
1 398	107	—	83	24	1 954	354	89	425	88	Böblingen
932	23	—	23	—	1 190	206	55	206	40	Esslingen
1 040	36	—	36	—	1 542	438	51	257	69	Göppingen
958	17	—	—	17	1 867	308	97	218	76	Ludwigsburg
6 761	829	238	550	41	10 526	5 092	1 334	2 748	509	Rems-Murr-Kreis
962	28	—	28	—	1 540	385	208	136	94	Region Stuttgart
—	—	—	—	—	185	335	74	205	—	Stadtkreis
498	—	—	—	—	913	174	101	133	—	Heilbronn
725	29	—	29	—	1 067	382	52	229	84	Landkreise
706	16	—	16	—	996	176	37	211	22	Heilbronn
2 891	73	—	73	—	4 701	1 452	472	914	200	Hohenlohekreis
371	17	—	17	—	705	158	—	94	—	Schwäbisch Hall
1 215	53	—	53	—	1 774	429	10	262	42	Main-Tauber-Kreis
1 586	70	—	70	—	2 479	587	10	356	42	Region Franken
11 238	972	238	693	41	17 706	7 131	1 816	4 018	751	Landkreise
75	36	36	—	—	222	—	—	82	67	Heidenheim
780	219	28	177	14	1 168	1 392	481	676	126	Ostalbkreis
1 322	17	—	17	—	1 329	484	67	444	97	Region Ostwürttemberg
883	20	—	20	—	1 020	259	114	65	38	Stadtkreis
3 080	292	64	214	14	3 739	2 135	662	1 267	328	Heidelberg
500	62	—	41	21	1 334	1 479	99	902	71	Mannheim
679	140	37	103	—	1 499	1 313	336	755	66	Landkreise
520	—	—	—	—	1 062	333	24	56	35	Neckar-Odenwald-Kreis
1 285	—	—	—	—	1 931	347	92	282	36	Rhein-Neckar-Kreis
2 984	202	37	144	21	5 826	3 472	551	1 995	208	Region Unterer Neckar
1 058	23	—	23	—	1 236	233	116	129	61	Stadtkreis
348	—	—	—	—	813	756	16	147	—	Pforzheim
—	—	—	—	—	290	—	—	80	—	Landkreise
599	—	—	—	—	682	67	20	91	—	Calw
2 005	23	—	23	—	3 021	1 056	152	447	61	Enzkreis
8 049	517	101	381	35	12 586	6 663	1 365	3 709	597	Freudenstadt
1 237	263	16	206	41	1 322	850	200	835	72	Region Nordschwarzwald
458	—	—	—	—	759	100	84	165	—	Stadtkreis
383	—	—	—	—	606	8	—	178	19	Pforzheim
1 487	44	—	24	20	1 725	557	192	683	86	Landkreise
3 565	307	16	230	61	4 412	1 515	476	1 861	177	Breisgau-Hochschwarzwald
383	—	—	—	—	942	121	—	244	29	Ermendingen
911	52	—	52	—	1 334	260	26	380	30	Ortenaukreis
346	—	—	—	—	577	99	—	86	34	Region Südlicher Oberrhein
1 640	52	—	52	—	2 853	480	26	710	93	Landkreise
810	102	42	60	—	1 114	300	133	384	78	Rottweil
580	—	—	—	—	907	244	—	161	39	Schwarzwald-Baar-Kreis
666	25	—	25	—	1 032	59	—	181	39	Tuttlingen
2 036	127	42	85	—	3 053	603	133	726	156	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
7 241	486	58	367	61	10 318	2 598	635	3 297	426	Landkreise
728	24	—	24	—	1 506	1 076	270	318	56	Konstanz
497	—	—	—	—	830	184	24	656	48	Lörrach
677	22	—	22	—	1 071	158	—	227	34	Waldshut
1 900	46	—	46	—	3 407	1 418	294	1 201	138	Region Hochrhein-Bodensee
759	149	—	149	—	1 020	717	239	744	65	Stadtkreis
—	—	—	—	—	674	44	16	49	—	Ulm
507	52	35	17	—	914	330	197	185	42	Landkreise
1 266	201	35	166	—	2 608	1 091	452	978	107	Alb-Donau-Kreis
1 006	45	—	45	—	1 130	768	20	168	—	Biberach
1 203	30	14	—	16	1 594	876	40	512	41	Region Donau-Iller <sup>3)</sup>
566	—	—	—	—	829	179	20	112	21	Landkreise
2 775	75	14	45	16	3 553	1 823	80	792	62	Bodenseekreis
5 941	322	49	257	16	9 568	4 332	826	2 971	307	Ravensburg
32 469	2 297	446	1 698	153	50 178	20 724	4 642	13 995	2 081	Sigmaringen
+ 2,9	— 7,8	— 10,4	— 6,3	— 14,5	+ 3,5	+ 0,2	— 5,8	+ 1,6	— 45,4	Region Bodensee-Oberschwaben
										Regierungsbezirk Tübingen
										Baden-Württemberg
										Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

trägerschaft in Wirklichkeit beim angrenzenden Landkreis liegt.

## Berufliche Schulen

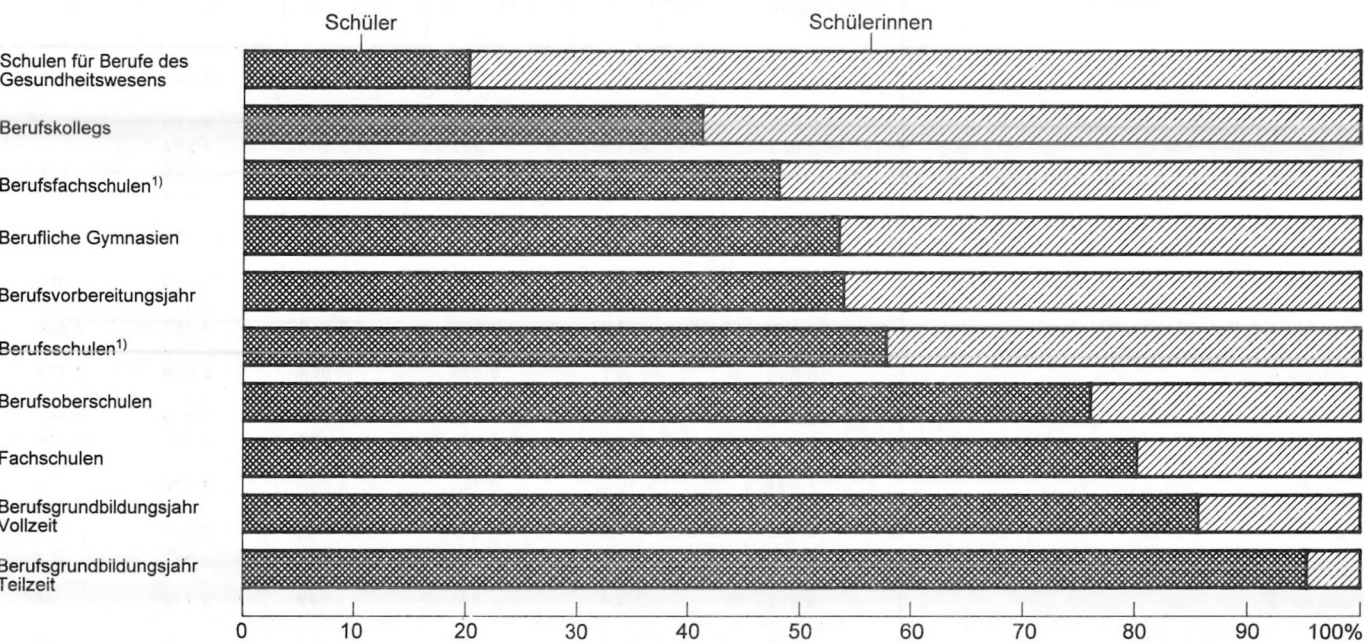
### 49. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter <sup>1)</sup>	Geburts-jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon an . . .								
			Berufs-schulen, Sonder-berufs-schulen	Berufs-grund-bildungsjahr Teilzeit	Berufs-grund-bildungsjahr Vollzeit <sup>3)</sup>	Berufs-vorbe-reitungs-jahr	Berufs-kollegs	Berufsfach-schulen, Sonder-berufsfach-schulen	Fach-schulen	Beruflichen Gymnasien und Berufsober-schulen	Schulen für Berufe des Ge-sundheits-wesens
Schüler insgesamt											
15 Jahre und jünger	1978 und später	11 702	3 263	333	30	1 558	42	6 171	—	305	—
16	1977	42 981	17 816	924	88	3 679	1 588	15 548	—	3 338	—
17	1976	65 673	36 973	775	62	2 265	3 890	12 843	—	8 447	418
18	1975	64 835	44 151	283	19	507	4 136	4 898	—	9 738	1 103
19	1974	53 273	38 296	93	6	97	3 992	1 948	—	7 253	1 588
20	1973	33 923	23 059	41	7	29	3 615	1 524	1 033	2 749	1 866
21	1972	21 787	14 075	30	4	15	3 281	902	555	1 192	1 753
22	1971	47 733	29 019	58	14	58	8 132	6 344	972	1 744	1 392
23	1970	2 751	—	—	—	—	—	—	1 688	—	1 063
24	1969	3 436	—	—	—	—	—	—	2 630	—	806
25	1968	3 340	—	—	—	—	—	—	2 693	—	647
26	1967	2 992	—	—	—	—	—	—	2 416	—	576
27	1966	2 395	—	—	—	—	—	—	2 010	—	385
28	1965	2 004	—	—	—	—	—	—	1 594	—	410
29	1964	1 536	—	—	—	—	—	—	1 211	—	325
30	1963	1 145	—	—	—	—	—	—	877	—	268
31 Jahre und älter	1962 und früher	4 440	—	—	—	—	—	—	3 045	—	1 395
	Insgesamt	365 946	206 652	2 537	230	8 208	28 656	50 178	20 724	34 766	13 995
darunter weiblich											
15 Jahre und jünger	1978 und später	5 449	1 436	8	3	677	29	3 125	—	171	—
16	1977	19 993	7 929	26	4	1 658	1 024	7 556	—	1 796	—
17	1976	30 260	16 213	37	9	1 066	2 379	6 036	—	4 141	379
18	1975	29 161	18 431	18	2	260	2 608	2 273	—	4 568	1 001
19	1974	23 797	15 500	9	5	49	2 696	965	—	3 111	1 482
20	1973	16 267	9 859	9	4	18	2 167	1 029	490	976	1 715
21	1972	11 057	6 394	6	1	6	1 829	577	296	362	1 586
22	1971	22 287	11 597	7	5	48	4 106	4 454	356	520	1 194
23	1970	1 197	—	—	—	—	—	—	420	—	777
24	1969	1 031	—	—	—	—	—	—	485	—	546
25	1968	768	—	—	—	—	—	—	379	—	389
26	1967	713	—	—	—	—	—	—	352	—	361
27	1966	485	—	—	—	—	—	—	256	—	229
28	1965	420	—	—	—	—	—	—	173	—	247
29	1964	315	—	—	—	—	—	—	133	—	182
30	1963	285	—	—	—	—	—	—	111	—	174
31 Jahre und älter	1962 und früher	1 578	—	—	—	—	—	—	652	—	926
	Zusammen	165 063	87 359	120	33	3 782	16 838	26 015	4 103	15 645	11 168

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne Schüler an Telekollegs. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben. Aus erhebungstechnischen Gründen sind in den einzelnen Schularten bei den jeweils aufgeführten jüngsten und ältesten Geburtsjahrgängen auch Schüler späterer bzw. früherer Geburtsjahrgänge enthalten.

Schaubild 12

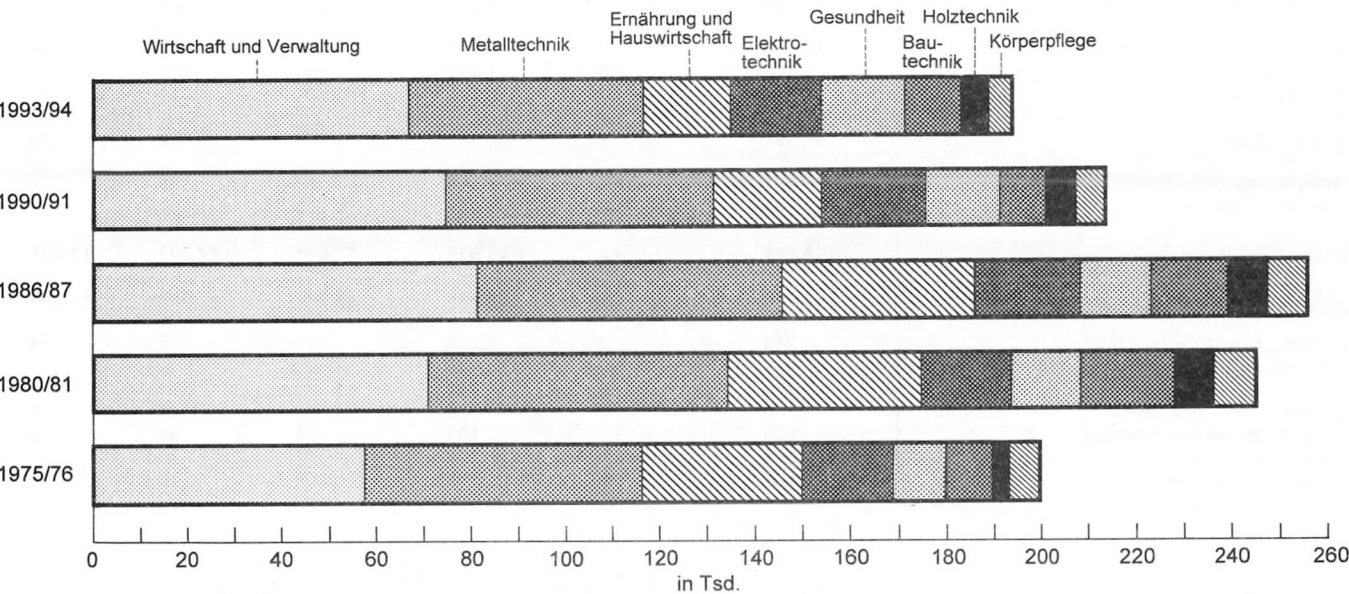
Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten und Geschlecht



1) Einschließlich Sonderberufsschulen/Sonderberufsfachschulen.

Schaubild 13

Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg seit 1975/76 nach ausgewählten Berufsfeldern



## Berufliche Schulen

### 50. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Berufsfeldern und Klassenstufen

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler an Berufsschulen insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Davon in der ... Klassenstufe			
			1.	2.	3.	4.
Wirtschaft und Verwaltung	66 351	- 5,0	23 188	25 120	18 043	-
darunter						
Industrie und Großhandel sowie verwandte Berufe	29 998	- 5,1	9 411	11 377	9 210	-
Banken und Immobilien	9 043	- 3,4	3 257	3 504	2 282	-
Öffentliche Verwaltung	3 875	+ 5,0	2 181	1 665	29	-
Einzelhandelskaufmann und verwandte Berufe	11 020	- 9,0	3 869	3 887	3 264	-
<b>Metalltechnik</b>	<b>49 533</b>	<b>- 8,0</b>	<b>8 664</b>	<b>14 200</b>	<b>14 663</b>	<b>12 006</b>
darunter						
Fertigungs- und spanende Bearbeitungstechnik	28 770	- 12,0	5 550	7 618	8 699	6 903
Installations- und Metallbautechnik	8 912	- 0,3	1 710	2 636	2 432	2 134
Kraftfahrzeugtechnik	10 420	- 2,9	619	3 618	3 253	2 930
<b>Elektrotechnik</b>	<b>18 880</b>	<b>- 5,1</b>	<b>3 638</b>	<b>4 999</b>	<b>5 468</b>	<b>4 775</b>
darunter						
Energietechnik	9 936	- 1,7	1 890	2 749	2 746	2 551
Nachrichtentechnik	8 762	- 8,4	1 604	2 232	2 707	2 219
<b>Bautechnik</b>	<b>11 871</b>	<b>+ 10,2</b>	<b>3 742</b>	<b>4 293</b>	<b>3 836</b>	<b>-</b>
darunter						
Rohbau	7 495	+ 8,0	2 422	2 642	2 431	-
Ausbau	4 265	+ 15,1	1 210	1 650	1 405	-
<b>Holztechnik</b>	<b>5 632</b>	<b>- 3,9</b>	<b>965</b>	<b>2 349</b>	<b>2 278</b>	<b>40</b>
<b>Textiltechnik und Bekleidung</b>	<b>1 445</b>	<b>- 14,4</b>	<b>448</b>	<b>536</b>	<b>440</b>	<b>21</b>
<b>Chemie, Physik, Biologie</b>	<b>1 880</b>	<b>- 7,3</b>	<b>530</b>	<b>559</b>	<b>636</b>	<b>155</b>
darunter						
Laboratoriumstechnik	1 123	- 6,7	295	312	361	155
<b>Drucktechnik</b>	<b>4 050</b>	<b>- 14,1</b>	<b>936</b>	<b>1 445</b>	<b>1 669</b>	<b>-</b>
darunter						
Druckvorlagen- und Druckformenhersteller	1 452	- 16,4	269	555	628	-
Drucktechnik und Druckverarbeitung, Buchbinderei	1 335	- 14,1	317	460	558	-
<b>Farbtechnik und Raumgestaltung</b>	<b>4 411</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>1 331</b>	<b>1 637</b>	<b>1 442</b>	<b>1</b>
darunter						
Farbtechnik	2 867	+ 4,7	751	1 143	972	1
Raumgestaltung	1 434	+ 1,2	483	491	460	-
<b>Gesundheit</b>	<b>17 277</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>6 096</b>	<b>5 999</b>	<b>4 899</b>	<b>283</b>
<b>Körperpflege</b>	<b>4 835</b>	<b>- 0,1</b>	<b>1 455</b>	<b>1 678</b>	<b>1 702</b>	<b>-</b>
<b>Ernährung und Hauswirtschaft</b>	<b>18 439</b>	<b>- 0,7</b>	<b>6 256</b>	<b>6 654</b>	<b>5 529</b>	<b>-</b>
darunter						
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	10 064	- 1,7	3 275	3 191	3 598	-
Back- und Süßwarenhersteller	3 840	- 1,6	1 366	1 203	1 271	-
Fleischverarbeitung	1 711	- 4,1	640	497	574	-
<b>Agrarwirtschaft</b>	<b>4 585</b>	<b>- 3,4</b>	<b>1 361</b>	<b>1 572</b>	<b>1 652</b>	<b>-</b>
darunter						
Tierischer Bereich	701	- 15,0	55	291	355	-
Pflanzlicher Bereich	3 656	- 1,0	1 202	1 222	1 232	-
<b>Berufsschüler insgesamt</b>	<b>209 189</b>	<b>- 4,2</b>	<b>58 610</b>	<b>71 041</b>	<b>62 257</b>	<b>17 281</b>
davon						
mit Ausbildungsvertrag	204 840	- 4,3	56 391	69 112	62 069	17 268
ohne Ausbildungsvertrag	4 349	- 0,3	2 219	1 929	188	13
davon						
Praktikanten	1 890	+ 18,0	348	1 510	32	-
Deutsche mit Arbeitsvertrag	381	- 11,2	279	75	25	2
Ausländer mit Arbeitsvertrag	229	- 38,8	137	55	37	0
Deutsche Arbeitslose	1 048	- 2,4	913	107	24	4
Ausländische Arbeitslose	801	- 9,4	542	182	70	7

1) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit.

## 51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1993 nach Schularten

Jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon an/im						
		Berufsschulen, Sonderberufsschulen <sup>1)</sup> (Teilzeitschulen)	Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen <sup>3)</sup>	Berufsober-schulen	Beruflichen Gymnasien <sup>4)</sup>	Fachschulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens

## Anzahl der Schüler

1993	insgesamt	365 946	209 189	8 438	78 834	2 297	32 469	20 724	13 995
	weiblich	165 063	87 479	3 815	42 853	550	15 095	4 103	11 168
Dagegen									
1992		371 989	218 345	7 368	77 754	2 490	31 568	20 692	13 772
1991		377 585	226 888	6 765	77 438	2 655	30 869	19 803	13 167
1990		382 884	233 378	6 832	76 360	2 571	30 575	19 256	13 912
1985		446 780	295 668	5 168	82 418	2 060	30 753	15 176	15 537
1980		436 004	288 207	4 191	82 859	3 048	30 066	14 820	12 813
1975		341 833	226 710	1 218	56 129	3 329	21 680	21 225	11 542

## Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)

1993	insgesamt	107,1	92,3	692,8	140,5	69,0	149,8	97,6	121,3
	weiblich	108,9	99,1	579,8	124,1	72,8	173,0	46,5	112,9
Dagegen									
1992		108,8	96,3	604,9	138,5	74,8	145,6	97,5	119,3
1991		110,5	100,1	555,4	138,0	79,8	142,4	93,3	114,1
1990		112,0	102,9	560,9	136,0	77,2	141,0	90,7	120,5
1985		130,7	130,4	424,3	146,8	61,9	141,8	71,5	134,6
1980		127,5	127,1	344,1	147,6	91,6	138,7	69,8	111,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100

## Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen

1993	insgesamt	100	57,2	2,3	21,5	0,6	8,9	5,7	3,8
	weiblich	100	53,0	2,3	26,0	0,3	9,1	2,5	6,8
Dagegen									
1992		100	58,7	2,0	20,9	0,7	8,5	5,5	3,7
1991		100	60,1	1,8	20,5	0,7	8,2	5,2	3,5
1990		100	61,0	1,8	19,9	0,7	8,0	5,0	3,6
1985		100	66,2	1,2	18,4	0,5	6,9	3,4	3,5
1980		100	66,1	1,0	19,0	0,7	6,9	3,4	2,9
1975		100	66,3	0,4	16,4	1,0	6,3	6,2	3,4

1) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Einschließlich Berufskollegs. - 4) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium.

## Berufliche Schulen

### 52. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht

Berufsfeld	Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs				Davon im... Schuljahr		
	insgesamt	davon		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1.	2.	3.
		männlich	weiblich				
zum mittleren Bildungsabschluß bzw. zur Fachschulreife führende Berufsfachschulen							
Wirtschaft und Verwaltung	13 758	5 608	8 150	+ 0,2	7 488	6 236	34
Metalltechnik, Elektrotechnik	3 834	3 656	178	+ 1,4	2 055	1 779	—
Bautechnik	39	37	2	— 22,0	21	18	—
Holztechnik	36	34	2	+ 28,6	18	18	—
Gesundheit	2 027	188	1 839	+ 28,5	1 214	813	—
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)2)</sup>	5 305	518	4 787	+ 1,6	2 975	2 330	—
Chemie	31	16	15	— 20,5	14	17	—
Körperpflege	28	1	27	— 6,7	28	—	—
Zusammen	25 058	10 058	15 000	+ 2,6	13 813	11 211	34
sonstige Berufsfachschulen							
Fremdsprachen und Dolmetscher	527	69	458	— 2,2	265	160	102
Wirtschaft und Verwaltung	1 149	454	695	— 18,0	961	166	22
Metalltechnik <sup>3)</sup>	6 294	5 993	301	+ 0,8	6 094	136	64
Elektrotechnik	2 110	2 084	26	+ 4,9	2 011	49	50
Bautechnik	1 346	1 105	241	+ 18,8	1 346	—	—
Holztechnik	2 042	1 775	267	+ 10,9	2 042	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	362	20	342	— 6,7	211	82	69
Drucktechnik	420	255	165	— 17,0	285	103	32
Farbtechnik und Raumgestaltung	773	672	101	+ 20,8	773	—	—
Gesundheit	74	7	67	— 12,9	55	19	—
Körperpflege	1 093	83	1 010	+ 18,5	1 093	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup>	8 930	1 588	7 342	+ 7,2	5 308	2 595	1 027
Zusammen	25 120	14 105	11 015	+ 4,6	20 444	3 310	1 366
Berufskollegs							
Wirtschaft und Verwaltung	9 559	3 917	5 642	+ 0,3	8 602	680	277
Metalltechnik	879	617	262	— 3,6	225	300	354
Elektrotechnik	228	218	10	— 25,7	60	85	83
Bautechnik	173	149	24	+ 8,1	77	47	49
Textiltechnik und Bekleidung	48	6	42	+ 50,0	28	20	—
Farbtechnik	23	15	8	—	23	—	—
Grafik und Design	527	109	418	— 16,6	194	203	130
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup>	5 418	187	5 231	+ 3,9	3 059	2 359	—
Chemisch-technische Assistenten	728	344	384	— 10,0	408	320	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten	913	79	834	+ 1,9	478	435	—
Physikalisch-technische Assistenten	111	93	18	— 15,3	58	53	—
Elektrotechnische Assistenten	107	98	9	— 0,9	51	56	—
Fototechnische Assistenten	24	12	12	+ 9,1	24	—	—
Textiltechnische Assistenten	11	7	4	+ 175,0	11	—	—
Biotechnische Assistenten	95	27	68	+ 4,4	50	45	—
Berufskollegs für Behörden- und Betriebsassistenten	110	58	52	— 4,3	56	—	54
Landwirtschaftlich-technische Assistenten	120	47	73	— 9,8	71	49	—
Datentechnische Assistenten	296	268	28	— 3,0	162	134	—
Umweltschutztechnische Assistenten	99	50	49	+ 41,4	71	28	—
Berufskollegs für Gymnastiklehrerinnen	803	198	605	+ 6,1	368	289	146
Berufskolleg für Darstellende Kunst	18	8	10	0	10	4	4
Berufskollegs für Abiturienten	2 170	1 037	1 133	+ 11,0	1 081	924	165
Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife	6 196	4 274	1 922	— 12,1	5 986	210	—
Zusammen	28 656	11 818	16 838	— 2,1	21 153	6 241	1 262
Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs insgesamt	78 834	35 981	42 853	+ 1,4	55 410	20 782	2 662

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich zweijährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 3) Einschließlich dreijährige Berufsfachschule für Uhrmacher.



**53. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten**

Merkmal	Schuljahr 1993		Dagegen				
			1992	1990	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Kaufmännische Berufsschulen							
Schulen	111	—	111	112	111	109	108
Klassen	3 228	—	3 307	3 418	3 491	3 175	2 714
Schüler	70 796	—	74 361	78 682	83 929	75 188	63 297
darunter weiblich	47 354	—	50 003	54 675	58 943	53 398	41 055
Schüler je Klasse	21,9	—	22,5	23,0	24,0	23,7	23,3
Gewerbliche Berufsschulen							
Schulen	135	—	135	135	135	133	128
Klassen	5 777	—	6 018	6 251	7 639	7 615	6 041
Schüler	121 472	—	126 882	135 597	178 616	179 217	136 002
darunter weiblich	32 293	—	34 302	37 306	45 503	40 912	25 056
Schüler je Klasse	21,0	—	21,1	21,7	23,4	23,5	22,5
Hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Berufsschulen							
Schulen	74	1	76	81	88	88	86
Klassen	466	2	485	569	1 082	1 256	1 124
Schüler	9 489	15	9 399	11 098	23 995	26 415	25 286
darunter weiblich	6 196	15	6 060	7 374	16 373	19 297	20 828
Schüler je Klasse	20,4	7,5	19,4	19,5	22,2	21,0	2,5
Sonderberufsschulen							
Schulen	46	33	44	43	45	33	23
Klassen	174	378	157	154	164	119	82
Schüler	1 842	3 038	1 640	1 590	1 976	1 601	1 193
darunter weiblich	604	897	695	677	954	1 080	1 108
Schüler je Klasse	10,6	8,0	10,4	10,3	12,0	13,5	14,5
Berufsschulen zusammen							
Schulen	292 <sup>1)</sup>	25 <sup>1)</sup>	293 <sup>1)</sup>	300 <sup>1)</sup>	379	363	345
Klassen	9 645	380	9 967	10 392	12 376	12 165	9 961
Schüler	203 599	3 053	212 282	226 967	288 516	282 421	225 778
darunter weiblich	86 447	912	91 060	100 032	121 773	114 687	88 047
Schüler je Klasse	21,1	8,0	21,3	21,8	23,3	23,2	22,7
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit							
Schulen	37	—	40	40	44	48	.
Klassen	110	—	125	148	168	157	.
Schüler	2 537	—	3 125	3 691	4 304	4 088	.
darunter weiblich	120	—	202	348	378	334	.
Schüler je Klasse	23,1	—	25,0	24,9	25,6	26,0	.
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit <sup>2)</sup>							
Schulen	17	—	18	24	41	55	.
Klassen	18	—	19	26	59	83	.
Schüler	230	—	195	334	1 328	1 780	.
darunter weiblich	33	—	30	72	445	861	.
Schüler je Klasse	12,8	—	10,3	12,9	22,5	21,5	.
Berufsvorbereitungsjahr							
Schulen	151	—	148	149	120	—	—
Klassen	510	—	471	463	265	—	—
Schüler	8 208	—	7 173	6 480	3 840	—	—
darunter weiblich	3 782	—	3 297	2 988	1 733	—	—
Schüler je Klasse	16,1	—	15,2	14,0	14,5	—	—

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. —  
 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschule.

Berufliche Schulen

Noch: 53. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1993		Dagegen				
			1992	1990	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen							
Schulen	244	7	247	253	272	275	262
Klassen	1 081	20	1 075	1 066	1 163	1 397	1 168
Schüler	24 765	293	24 144	23 558	25 100	33 252	28 144
darunter weiblich	14 770	230	14 407	14 370	16 256	21 332	16 842
Schüler je Klasse	22,9	14,7	22,5	22,1	21,6	23,8	24,1
Berufsfachschulen, die nicht zur Fachschulreife führen							
Schulen	221	86	226	240	286	357	246
Klassen	977	332	985	974	1 135	1 280	649
Schüler	20 577	4 543	19 657	19 948	25 624	28 443	14 805
darunter weiblich	7 694	3 328	7 437	7 317	9 185	10 721	7 105
Schüler je Klasse	21,1	13,7	20,0	20,5	22,6	22,2	22,8
Berufskollegs							
Schulen	224	66	222	225	341	251	109
Klassen	946	359	960	926	942	628	251
Schüler	21 764	6 892	22 142	21 574	22 251	14 526	6 073
darunter weiblich	11 163	5 675	10 927	10 799	13 975	10 072	4 679
Schüler je Klasse	23,0	19,2	23,1	23,3	23,6	23,1	24,2
Berufsfachschulen und Berufskollegs zusammen							
Schulen	299 <sup>1)</sup>	142 <sup>1)</sup>	302 <sup>1)</sup>	308 <sup>1)</sup>	899	883	617
Klassen	3 004	711	3 020	2 966	3 240	3 305	2 068
Schüler	67 106	11 728	65 943	65 080	72 975	76 221	49 022
darunter weiblich	33 627	9 226	32 771	32 486	39 416	42 125	28 626
Schüler je Klasse	22,3	16,5	21,8	21,9	22,5	23,1	23,7
Berufsaufbauschulen							
Schulen	40	—	44	43	46	49	60
Klassen	48	—	52	54	56	79	118
Schüler	1 050	—	1 099	1 194	1 089	1 928	2 642
darunter weiblich	235	—	232	262	281	583	712
Schüler je Klasse	21,9	—	21,1	22,1	19,4	24,4	22,4
Fachschulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind							
Schulen	100	8	100	96	98	90	94
Klassen	279	53	286	264	189	188	291
Schüler	6 341	1 413	6 521	5 983	4 141	4 044	6 734
darunter weiblich	1 190	405	1 181	1 056	583	642	2 976
Schüler je Klasse	22,7	26,7	22,8	22,7	21,9	21,5	23,1
Fachschulen, die dem Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt sind							
Schulen	36	1	34	37	41	44	47
Klassen	64	2	60	80	97	103	101
Schüler	1 007	16	957	1 379	2 064	2 208	1 908
darunter weiblich	278	16	212	291	496	527	476
Schüler je Klasse	15,7	16,0	16,0	17,2	21,3	21,4	19,0
Technikerschulen, Voll- und Teilzeit, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind <sup>2)</sup>							
Schulen	77	5	74	68	68	64	81
Klassen	377	26	359	316	229	217	249
Schüler	8 380	689	8 323	7 407	4 539	4 460	5 411
darunter weiblich	595	130	598	524	298	289	376
Schüler je Klasse	22,2	26,5	23,2	23,4	19,8	20,6	21,7

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. –  
2) Enthalten ist eine öffentliche Schule, die dem Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt ist.

Noch: 53. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach ausgewählten Schuljahren und Schularten

Merkmal	Schuljahr 1993		Dagegen				
			1992	1990	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>1)</sup> sowie private Fachschulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung unterstellt sind							
Schulen	182	30	180	177	140	143	176
Klassen	747	147	739	706	455	426	406
Schüler	13 995	2 878	13 772	13 912	10 162	8 600	7 907
darunter weiblich	11 168	1 489	11 137	11 784	9 053	7 606	6 718
Schüler je Klasse	18,7	19,6	18,6	19,7	22,3	20,2	19,5
Fachschulen <sup>2)</sup> zusammen							
Schulen	162 <sup>3)</sup>	43 <sup>3)</sup>	160 <sup>3)</sup>	158 <sup>3)</sup>	207	198	222
Klassen	720	228	705	660	515	508	641
Schüler	15 728	4 996	15 801	14 769	10 744	10 712	14 053
darunter weiblich	2 063	2 040	1 991	1 871	1 377	1 458	3 828
Schüler je Klasse	21,8	21,9	22,4	22,4	20,9	21,1	21,9
Wirtschaftsgymnasien und Wirtschaftsoberschule							
Schulen	70	6	75	75	76	75	67
Klassen	268	6	272	259	269	289	444
Schüler	18 744	357	18 304	17 807	17 129	16 685	13 079
darunter weiblich	9 810	148	9 596	9 287	8 370	8 022	5 748
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	27,1	22,3	27,0	26,6	25,4	25,7	29,5
Technische Gymnasien und Technische Oberschulen							
Schulen	57	—	61	61	61	59	52
Klassen	162	—	161	168	169	177	249
Schüler	8 835	—	8 970	9 388	9 737	9 580	6 154
darunter weiblich	802	—	776	756	623	767	417
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	22,8	—	23,4	23,0	23,7	25,0	24,7
Ernährungswissenschaftliche Gymnasien <sup>5)</sup>							
Schulen	36	2	36	36	34	32	17
Klassen	75	6	78	67	69	78	83
Schüler	5 202	322	4 849	4 115	4 289	4 232	2 213
darunter weiblich	4 217	310	3 943	3 378	3 616	3 807	2 117
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	25,4	21,2	25,3	22,7	22,1	25,3	26,7
Integriertes Berufliches Gymnasium							
Schulen	1	—	1	1	1	2	3
Klassen	3	—	3	3	4	6	26
Schüler	256	—	256	224	232	367	590
darunter weiblich	123	—	129	102	109	168	226
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	30,0	—	31,7	29,3	21,3	22,0	22,7
Berufliche Gymnasien (einschließlich Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschule) zusammen							
Schulen	169 <sup>3)</sup>	7 <sup>3)</sup>	169 <sup>3)</sup>	166 <sup>3)</sup>	172	168	139
Klassen	508	12	514	497	511	550	802
Schüler	33 037	679	32 379	31 534	31 387	30 864	22 036
darunter weiblich	14 952	458	14 444	13 523	12 718	12 764	8 508
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	25,5	21,8	25,7	24,9	24,3	25,4	27,5
Berufliche Schulen insgesamt <sup>1)</sup>							
Schulen	527 <sup>6) 3)</sup>	192 <sup>3)</sup>	525 <sup>6) 3)</sup>	360 <sup>2) 3)</sup>	2 048	1 907	1 592
Klassen	15 310	1 331	15 612	15 912	17 645	17 273	14 054
Schüler	345 490	20 456	351 769	363 961	424 345	416 614	322 798
darunter weiblich	152 427	12 636	155 164	163 366	187 174	180 418	137 039
Vollzeitbeschäftigte Lehrer <sup>7)</sup>	12 346	658	12 376	12 697	13 812	13 411	10 267
Teilzeitbeschäftigte Lehrer <sup>7)</sup>	3 858	513	3 738	3 402	2 163	1 094	656
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	21,3	15,1	21,3	21,7	23,0	23,1	23,0

1) Die Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens wurden dem öffentlichen Bereich zugeordnet. - 2) Ohne Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. -

3) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. -

4) Ab 1979 ohne Schüler der neugestalteten Oberstufe. - 5) Darunter 3 Gymnasien mit agrarwissenschaftlichem Zug. - 6) Einschließlich der Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. - 7) Nur MKS-Bereich, ohne Lehrer an Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen

54. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den

Schuljahr	Geschlecht	Schüler an Berufsschulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag <sup>2)</sup>		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985/86	männlich	173 659	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	Zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1990/91	männlich	134 032	128 793	96,1	5 239	3,9	347	6,6	4 892	93,4
	weiblich	103 440	97 418	94,2	6 022	5,8	2 269	37,7	3 753	62,3
	Zusammen	237 472	226 211	95,3	11 261	4,7	2 616	23,2	8 645	76,8
1992/93	männlich	128 186	122 738	95,7	5 448	4,3	287	5,3	5 161	94,7
	weiblich	94 589	88 780	93,9	5 809	6,1	1 909	32,9	3 900	67,1
	Zusammen	222 775	211 518	94,9	11 257	5,1	2 196	19,5	9 061	80,5
1993/94	männlich	124 192	118 372	95,3	5 820	4,7	290	5,0	5 530	95,0
	weiblich	90 382	83 963	92,9	6 419	7,1	2 026	31,6	4 393	68,4
	Zusammen	214 574	202 335	94,3	12 239	5,7	2 316	18,9	9 923	81,1

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. - 2) Ein-

55. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1992/93 und 1993/94

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 1993/94 <sup>1)</sup>			Dagegen		
					1992/93 <sup>1)</sup>		
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	
			Anzahl	%		Anzahl	%
Ausländische Schüler insgesamt	männlich	22 615	19 428	85,9	21 655	18 443	85,2
	weiblich	15 658	13 202	84,3	15 081	12 636	83,8
	Zusammen	38 273	32 630	85,3	36 736	31 079	84,6
davon aus (der) Griechenland	männlich	1 516	1 386	91,4	1 506	1 338	88,8
	weiblich	991	910	91,8	993	891	89,7
	Zusammen	2 507	2 296	91,6	2 499	2 229	89,2
Italien	männlich	3 327	2 983	89,6	3 205	2 864	89,4
	weiblich	2 436	2 176	89,3	2 366	2 068	87,4
	Zusammen	5 763	5 159	89,5	5 571	4 932	88,5
Jugoslawien <sup>2)</sup>	männlich	3 160	2 518	79,7	3 261	2 673	82,0
	weiblich	2 298	1 758	76,5	2 329	1 886	81,0
	Zusammen	5 458	4 276	78,3	5 590	4 559	81,6
Kroatien	männlich	2 202	1 987	90,2	1 820	1 600	87,9
	weiblich	1 605	1 478	92,1	1 472	1 313	89,2
	Zusammen	3 807	3 465	91,0	3 292	2 913	88,5
Portugal	männlich	320	278	86,9	306	273	89,2
	weiblich	266	224	84,2	234	198	84,6
	Zusammen	586	502	85,7	540	471	87,2
Slowenien	männlich	266	234	88,0	254	225	88,6
	weiblich	219	208	95,0	211	194	91,9
	Zusammen	485	442	91,1	465	419	90,1
Spanien	männlich	436	424	97,2	483	456	94,4
	weiblich	308	292	94,8	321	302	94,1
	Zusammen	744	716	96,2	804	758	94,3
Türkei	männlich	8 399	7 190	85,6	8 023	6 666	83,1
	weiblich	5 318	4 452	83,7	5 220	4 266	81,7
	Zusammen	13 717	11 642	84,9	13 243	10 932	82,5
Sonstige	männlich	2 989	2 428	81,2	2 797	2 348	83,9
	weiblich	2 217	1 704	76,7	1 935	1 518	78,4
	Zusammen	5 206	4 132	79,3	4 732	3 866	81,7

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit und Teilzeit; ab 1988 Berufsschule Vollzeit.

Schuljahren 1985/86, 1990/91, 1992/93 und 1993/94 nach Geschlecht

Ausbildungsvertrag sind		Ausländische Schüler an Berufsschulen zusammen <sup>1)</sup>	Und zwar ausländische ...				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl			
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 315	Zusammen	
—	—	17 479	14 527	83,1	13,3	2 830	männlich	1990/91
—	—	12 145	9 784	80,6	315	2 050	weiblich	
—	—	29 624	24 311	82,0	448	4 880	Zusammen	
—	—	21 655	18 443	85,2	173	3 056	männlich	1992/93
—	—	15 081	12 636	83,8	168	2 223	weiblich	
—	—	36 736	31 079	84,6	341	5 279	Zusammen	
—	—	22 615	19 428	85,9	154	3 033	männlich	1993/94
—	—	15 658	13 202	84,3	75	2 381	weiblich	
—	—	38 273	32 630	85,3	229	5 414	Zusammen	

schließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Dagegen						Geschlecht	Staatsangehörigkeit
1990/91 <sup>1)</sup>			1985/86 <sup>1)</sup>				
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag			
Anzahl		%	Anzahl		%		
17 479	14 527	83,1	10 832	7 743	71,5	männlich	Ausländische Schüler insgesamt
12 145	9 784	80,6	6 922	3 818	55,2	weiblich	
29 624	24 311	82,1	17 754	11 561	65,1	Zusammen	
1 194	1 015	85,0	899	724	80,5	männlich	davon aus (der)
796	670	84,2	532	360	67,7	weiblich	Griechenland
1 990	1 685	84,7	1 431	1 084	75,8	Zusammen	
2 791	2 404	86,1	2 205	1 558	70,7	männlich	Italien
2 267	1 862	82,1	1 613	899	55,7	weiblich	
5 058	4 266	84,3	3 818	2 457	64,4	Zusammen	
4 076	3 580	87,8	1 610	1 390	86,3	männlich	Jugoslawien <sup>2)</sup>
3 156	2 807	88,9	1 016	802	78,9	weiblich	
7 232	6 387	88,3	2 616	2 192	83,5	Zusammen	
-	-	-	-	-	-	männlich	Kroatien
-	-	-	-	-	-	weiblich	
-	-	-	-	-	-	Zusammen	
273	242	88,6	199	162	81,4	männlich	Portugal
195	173	88,7	149	109	73,2	weiblich	
468	415	88,7	348	271	77,9	Zusammen	
-	-	-	-	-	-	männlich	Slowenien
-	-	-	-	-	-	weiblich	
-	-	-	-	-	-	Zusammen	
473	445	94,1	470	401	85,3	männlich	Spanien
330	304	92,1	294	238	81,0	weiblich	
803	749	93,3	764	639	83,6	Zusammen	
6 581	5 081	77,2	4 179	2 401	57,5	männlich	Türkei
4 074	2 949	72,4	2 621	859	32,8	weiblich	
10 655	8 030	75,4	6 800	3 260	47,9	Zusammen	
2 091	1 760	84,2	1 270	1 107	87,2	männlich	Sonstige
1 327	1 019	76,8	697	551	79,1	weiblich	
3 418	2 779	81,3	1 967	1 658	84,3	Zusammen	

2) Rest-Jugoslawien.

# Berufliche Schulen

## 56. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1992/93 nach Abschlüssen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlußarten beruflicher Bereich						
	Hauptschul- abschluß <sup>1)</sup>	Mittlerer Abschluß <sup>2)</sup>	Fachhoch- schulreife	Fachgebundene Hochschulreife	Hochschulreife	Prüfungen an Berufskollegs <sup>3)</sup>	Prüfungen an Fachschulen <sup>3)</sup>
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	658	640	556	397	294	1 535	1 976
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	680	320	265	33	222	642	191
Esslingen	177	482	341	88	287	646	216
Göppingen	121	317	116	54	178	336	92
Ludwigsburg	209	355	279	66	223	402	255
Rems-Murr-Kreis	186	383	236	53	180	527	116
<b>Region Stuttgart</b>	<b>2 031</b>	<b>2 497</b>	<b>1 793</b>	<b>691</b>	<b>1 384</b>	<b>4 088</b>	<b>2 846</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	137	500	172	26	232	270	277
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	29	37	75	—	—	112	119
Hohenlohekreis	36	227	122	45	101	239	146
Schwäbisch Hall	48	300	163	53	145	313	213
Main-Tauber-Kreis	38	280	127	23	161	193	85
<b>Region Franken</b>	<b>288</b>	<b>1 344</b>	<b>659</b>	<b>147</b>	<b>639</b>	<b>1 127</b>	<b>840</b>
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	35	171	95	7	108	146	81
Ostalbkreis	117	341	314	82	253	564	176
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>152</b>	<b>512</b>	<b>409</b>	<b>89</b>	<b>361</b>	<b>710</b>	<b>257</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>2 471</b>	<b>4 353</b>	<b>2 861</b>	<b>927</b>	<b>2 384</b>	<b>5 925</b>	<b>3 943</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	18	42	13	23	20	170	0
Karlsruhe	279	578	278	102	185	889	613
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	140	421	211	68	248	427	216
Rastatt	93	288	192	26	212	343	183
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>530</b>	<b>1 329</b>	<b>694</b>	<b>219</b>	<b>665</b>	<b>1 829</b>	<b>1 012</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	68	215	211	19	108	333	771
Mannheim	187	431	276	89	167	830	682
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	129	261	98	11	126	167	165
Rhein-Neckar-Kreis	151	399	232	26	244	499	168
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>535</b>	<b>1 306</b>	<b>817</b>	<b>145</b>	<b>645</b>	<b>1 829</b>	<b>1 786</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	161	290	220	36	216	391	192
<b>Landkreise</b>							
Calw	95	220	102	15	93	188	452
Enzkreis	17	44	22	—	—	41	8
Freudenstadt	73	201	73	19	162	168	47
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>346</b>	<b>755</b>	<b>417</b>	<b>70</b>	<b>471</b>	<b>788</b>	<b>699</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 411</b>	<b>3 390</b>	<b>1 928</b>	<b>434</b>	<b>1 781</b>	<b>4 446</b>	<b>3 497</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau	288	473	402	74	237	934	453
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald	25	172	41	20	91	116	76
Emmendingen	45	144	72	13	107	160	20
Ortenaukreis	356	628	258	38	291	705	312
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>714</b>	<b>1 417</b>	<b>773</b>	<b>145</b>	<b>726</b>	<b>1 915</b>	<b>861</b>
<b>Landkreise</b>							
Rottweil	66	279	75	17	75	172	52
Schwarzwald-Baar-Kreis	87	447	315	27	204	538	113
Tuttlingen	47	162	38	25	60	88	51
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>180</b>	<b>888</b>	<b>428</b>	<b>69</b>	<b>339</b>	<b>798</b>	<b>216</b>
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	176	363	272	62	201	590	206
Lörrach	71	209	134	19	118	237	112
Waldshut	177	338	99	22	150	219	18
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>424</b>	<b>910</b>	<b>505</b>	<b>103</b>	<b>469</b>	<b>1 046</b>	<b>336</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 318</b>	<b>3 215</b>	<b>1 706</b>	<b>317</b>	<b>1 534</b>	<b>3 769</b>	<b>1 413</b>
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	276	404	292	43	145	498	664
Tübingen	236	192	168	10	139	366	74
Zollernalbkreis	44	219	267	26	179	401	44
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>556</b>	<b>815</b>	<b>727</b>	<b>79</b>	<b>463</b>	<b>1 265</b>	<b>782</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	109	277	236	83	209	464	425
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	14	119	47	—	—	82	41
Biberach	140	284	188	4	125	478	193
<b>Region Donau-Iller<sup>4)</sup></b>	<b>263</b>	<b>680</b>	<b>471</b>	<b>87</b>	<b>334</b>	<b>1 024</b>	<b>659</b>
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	124	398	203	24	260	347	294
Ravensburg	325	540	425	29	316	924	371
Sigmaringen	68	228	73	7	147	215	115
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>517</b>	<b>1 166</b>	<b>701</b>	<b>60</b>	<b>723</b>	<b>1 486</b>	<b>780</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 336</b>	<b>2 661</b>	<b>1 899</b>	<b>226</b>	<b>1 520</b>	<b>3 775</b>	<b>2 221</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6 536</b>	<b>13 619</b>	<b>8 394</b>	<b>1 904</b>	<b>7 219</b>	<b>17 905</b>	<b>11 074</b>
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 36,5	— 5,7	— 4,5	+ 0,3	— 4,5	— 1,8	+ 5,5

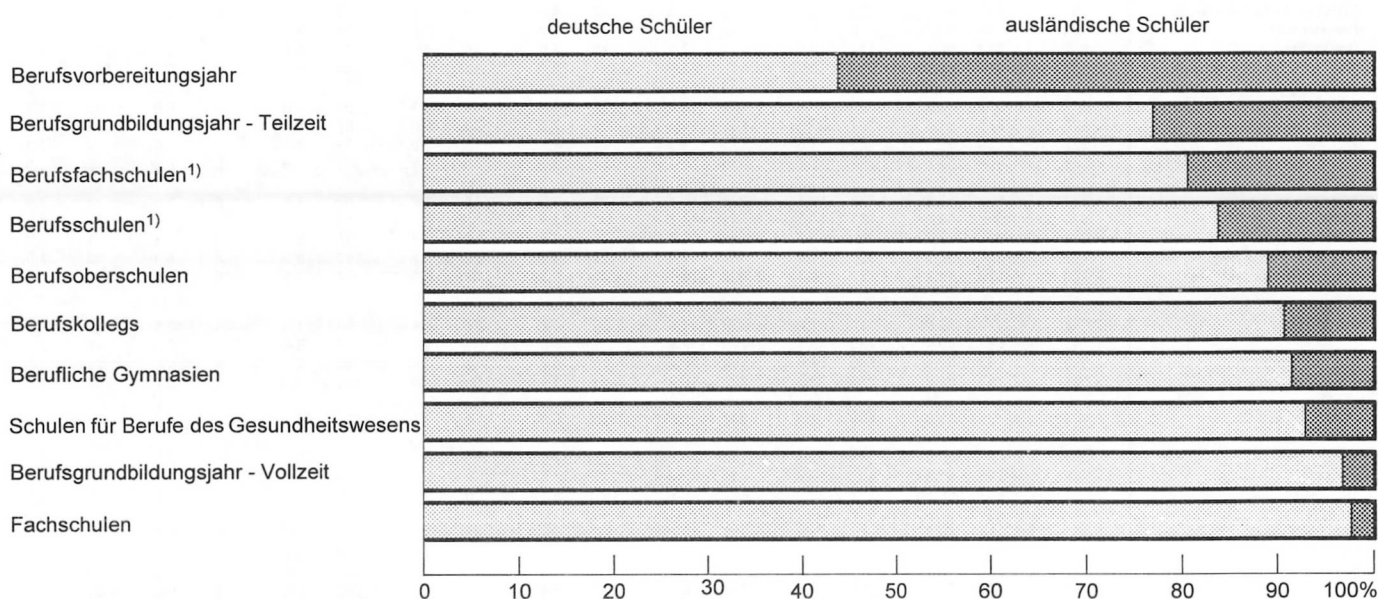
1) Mit Bestätigung der Schule. - 2) Einschließlich Berufsschulen ("9 + 3"). - 3) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung). - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

**57. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 6. Oktober 1993 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Schulgruppe Schulart	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>2)</sup>	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt										
Berufliche Schulen insgesamt	55 743	3 803	8 093	7 462	5 525	897	703	1 193	19 688	8 379
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	33 442	2 378	5 318	4 399	3 458	514	446	724	11 951	4 254
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	584	36	72	50	83	4	10	6	273	50
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit <sup>3)</sup>	8	—	—	2	—	—	1	—	2	3
Berufsvorbereitungsjahr	4 625	116	425	1 051	279	72	29	20	1 676	957
Berufskollegs	2 705	202	302	277	337	37	30	91	867	562
Berufsoberschulen	251	18	41	33	27	8	8	11	75	30
Berufliche Gymnasien	2 762	235	324	313	335	59	45	90	943	418
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	9 831	712	1 459	1 179	925	167	117	209	3 631	1 432
Fachschulen	530	40	77	29	23	11	8	22	102	218
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	1 005	66	75	129	58	25	9	20	168	455
darunter weiblich										
Berufliche Schulen zusammen	(22 553)	(1 468)	(3 362)	(3 126)	(2 276)	(406)	(307)	(495)	(7 500)	(3 613)
davon										
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	13 701	945	2 276	1 830	1 500	231	210	299	4 642	1 768
Berufsgrundbildungsjahr Teilzeit	18	—	3	1	1	—	—	—	7	6
Berufsgrundbildungsjahr Vollzeit <sup>3)</sup>	3	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Berufsvorbereitungsjahr	2 023	47	178	479	108	36	8	12	697	458
Berufskollegs	1 426	120	162	177	170	19	15	51	391	321
Berufsoberschulen	45	2	10	7	6	1	—	1	14	4
Berufliche Gymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	4 528	306	674	519	442	98	64	114	1 600	711
Fachschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	809	48	59	112	49	21	9	18	149	344

1) Ohne Schüler an Telekollegs. - 2) Rest-Jugoslawien. - 3) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

Schaubild 14

**Deutsche und ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten**


1) Einschließlich Sonderberufsschulen/Sonderberufsfachschulen.

# Berufliche Schulen

## 58. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen zu- sammen	Davon an/im														Schulen für Berufe des Gesundheits- wesens	
		Berufsschulen, Sonderberufs- schulen und Berufsgrund- bildungsjahr Teilzeit		Berufsvor- bereitungsjahr, Berufsgrund- bildungsjahr Vollzeit		Berufsfach- schulen		Berufskollegs		Fachschulen		Beruflichen Gymnasien <sup>2)</sup>		Berufsaufbau- schulen			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	8 305	6 058	72,9	333	4,0	921	11,1	402	4,8	94	1,1	385	4,6	24	0,3	88	1,1
Landkreise																	
Böblingen	2 546	1 454	57,1	239	9,4	516	20,3	150	5,9	16	0,6	145	5,7	6	0,2	20	0,8
Esslingen	3 063	1 880	61,4	194	6,3	607	19,8	136	4,4	4	0,1	172	5,6	14	0,5	56	1,8
Göppingen	1 662	1 037	62,4	144	8,7	304	18,3	54	3,2	9	0,5	91	5,5	2	0,1	21	1,3
Ludwigsburg	2 614	1 732	66,3	110	4,2	523	20,0	75	2,9	19	0,7	130	5,0	9	0,3	16	0,6
Rems-Murr-Kreis	2 092	1 233	58,9	123	5,9	523	25,0	99	4,7	4	0,2	92	4,4	3	0,1	15	0,7
Region Stuttgart	20 282	13 394	66,0	1 143	5,6	3 394	16,7	916	4,5	146	0,7	1 015	5,0	58	0,3	216	1,1
Stadtkreis																	
Heilbronn	1 922	1 329	69,1	116	6,0	298	15,5	48	2,5	13	0,7	98	5,1	10	0,5	10	0,5
Landkreise																	
Heilbronn	384	289	75,3	19	4,9	51	13,3	3	0,8	9	2,3	—	0,0	—	0,0	13	3,4
Hohenlohekreis	329	138	41,9	76	23,1	79	24,0	18	5,5	1	0,3	11	3,3	—	0,0	6	1,8
Schwäbisch Hall	426	221	51,9	50	11,7	105	24,6	13	3,1	3	0,7	30	7,0	3	0,7	1	0,2
Main-Tauber-Kreis	252	103	40,9	42	16,7	75	29,8	7	2,8	2	0,8	14	5,6	1	0,4	8	3,2
Region Franken	3 313	2 080	62,8	303	9,1	608	18,4	89	2,7	28	0,8	153	4,6	14	0,4	38	1,1
Landkreise																	
Heidenheim	582	303	52,1	54	9,3	172	29,6	13	2,2	1	0,2	36	6,2	1	0,2	2	0,3
Ostalbkreis	1 208	732	60,6	102	8,4	240	19,9	39	3,2	5	0,4	69	5,7	10	0,8	11	0,9
Region Ostwürttemberg	1 790	1 035	57,8	156	8,7	412	23,0	52	2,9	6	0,3	105	5,9	11	0,6	13	0,7
Regierungsbezirk Stuttgart	25 385	16 509	65,0	1 602	6,3	4 414	17,4	1 057	4,2	180	0,7	1 273	5,0	83	0,3	267	1,1
Stadtkreise																	
Baden-Baden	227	114	50,2	24	10,6	46	20,3	33	14,5	—	0,0	3	1,3	—	0,0	7	3,1
Karlsruhe	2 348	1 582	67,4	232	9,9	218	9,3	124	5,3	32	1,4	76	3,2	15	0,6	69	2,9
Landkreise																	
Karlsruhe	1 068	480	44,9	169	15,8	229	21,4	66	6,2	9	0,8	80	7,5	3	0,3	32	3,0
Rastatt	904	623	68,9	53	5,9	136	15,0	46	5,1	7	0,8	27	3,0	4	0,4	8	0,9
Region Mittlerer Oberrhein	4 547	2 799	61,6	478	10,5	629	13,8	269	5,9	48	1,1	186	4,1	22	0,5	116	2,6
Stadtkreise																	
Heidelberg	1 107	635	57,4	48	4,3	232	21,0	66	6,0	22	2,0	51	4,6	6	0,5	47	4,2
Mannheim	3 294	1 998	60,7	325	9,9	492	14,9	192	5,8	41	1,2	150	4,6	6	0,2	90	2,7
Landkreise																	
Neckar-Odenwald-Kreis	466	221	47,4	69	14,8	135	29,0	18	3,9	2	0,4	17	3,6	—	0,0	4	0,9
Rhein-Neckar-Kreis	1 373	644	46,9	227	16,5	319	23,2	50	3,6	9	0,7	101	7,4	—	0,0	23	1,7
Region Unterer Neckar	6 240	3 498	56,1	669	10,7	1 178	18,9	326	5,2	74	1,2	319	5,1	12	0,2	164	2,6
Stadtkreis																	
Pforzheim	1 374	787	57,3	144	10,5	251	18,3	66	4,8	14	1,0	99	7,2	3	0,2	10	0,7
Landkreise																	
Calw	812	425	52,3	105	12,9	190	23,4	26	3,2	19	2,3	35	4,3	—	0,0	12	1,5
Enzkreis	357	202	56,6	15	4,2	118	33,1	14	3,9	—	0,0	—	0,0	—	0,0	8	2,2
Freudenstadt	473	240	50,7	43	9,1	120	25,4	22	4,7	2	0,4	41	8,7	—	0,0	5	1,1
Region Nordschwarzwald	3 016	1 654	54,8	307	10,2	679	22,5	128	4,2	35	1,2	175	5,8	3	0,1	35	1,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	13 803	7 951	57,6	1 454	10,5	2 486	18,0	723	5,2	157	1,1	680	4,9	37	0,3	315	2,3
Stadtkreis																	
Freiburg im Breisgau	1 045	713	68,2	26	2,5	115	11,0	60	5,7	6	0,6	69	6,6	8	0,8	48	4,6
Landkreise																	
Breisgau-Hochschwarzwald	261	122	46,7	33	12,6	61	23,4	12	4,6	3	1,1	21	8,0	—	0,0	9	3,4
Emmendingen	188	86	45,7	9	4,8	62	33,0	6	3,2	—	0,0	10	5,3	—	0,0	15	8,0
Ortenaukreis	998	563	56,4	136	13,6	137	13,7	76	7,6	5	0,5	41	4,1	1	0,1	39	3,9
Region Südlicher Oberrhein	2 492	1 484	59,6	204	8,2	375	15,0	154	6,2	14	0,6	141	5,7	9	0,4	111	4,5
Landkreise																	
Rottweil	579	362	62,5	49	8,5	108	18,7	19	3,3	1	0,2	21	3,6	—	0,0	19	3,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 425	878	61,6	107	7,5	205	14,4	101	7,1	8	0,6	98	6,9	9	0,6	19	1,3
Tuttlingen	520	294	56,5	57	11,0	123	23,7	14	2,7	3	0,6	22	4,2	—	0,0	7	1,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 524	1 534	60,8	213	8,4	436	17,3	134	5,3	12	0,5	141	5,6	9	0,4	45	1,8
Landkreise																	
Konstanz	1 223	682	55,8	123	10,1	213	17,4	80	6,5	15	1,2	69	5,6	6	0,5	35	2,9
Lörrach	913	582	63,7	102	11,2	141	15,4	21	2,3	6	0,7	43	4,7	—	0,0	18	2,0
Waldshut	631	328	52,0	80	12,7	133	21,1	20	3,2	1	0,2	36	5,7	2	0,3	31	4,9
Region Hochrhein-Bodensee	2 767	1 592	57,5	305	11,0	487	17,6	121	4,4	22	0,8	148	5,3	8	0,3	84	3,0
Regierungsbezirk Freiburg	7 783	4 610	59,2	722	9,3	1 298	16,7	409	5,3	48	0,6	430	5,5	26	0,3	240	3,1
Landkreise																	
Reutlingen	1 567	878	56,0	119	7,6	329	21,0	88	5,6	54	3,4	68	4,3	4	0,3	27	1,7
Tübingen	1 345	813	60,4	130	9,7	200	14,9	81	6,0	2	0,1	73	5,4	—	0,0	46	3,4
Zollernalbkreis	916	462	50,4	136	14,8	194	21,2	39	4,3	5	0,5	46	5,0	5	0,5	29	3,2
Region Neckar-Alb	3 828	2 153	56,2	385	10,1	723	18,9	208	5,4	61	1,6	187	4,9	9	0,2	102	2,7
Stadtkreis																	
Ulm	1 793	1 130	63,0	169	9,4	267	14,9	90	5,0	6	0,3	76	4,2	15	0,8	40	2,2
Landkreise																	
Alb-Donau-Kreis	376	220	58,5	46	12,2	93	24,7	15	4,0	—	0,0	—	0,0	—	0,0	2	0,5
Biberach	476	242	50,8	52	10,9	82	17,2	56	11,8	4	0,8	29	6,1	3	0,6	8	1,7
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	2 645	1 592	60,2	267	10,1	442	16,7	161	6,1	10	0,4	105	4,0	18	0,7	50	1,9
Landkreise																	
Bodenseekreis	841	419	49,8	81	9,6	153	18										



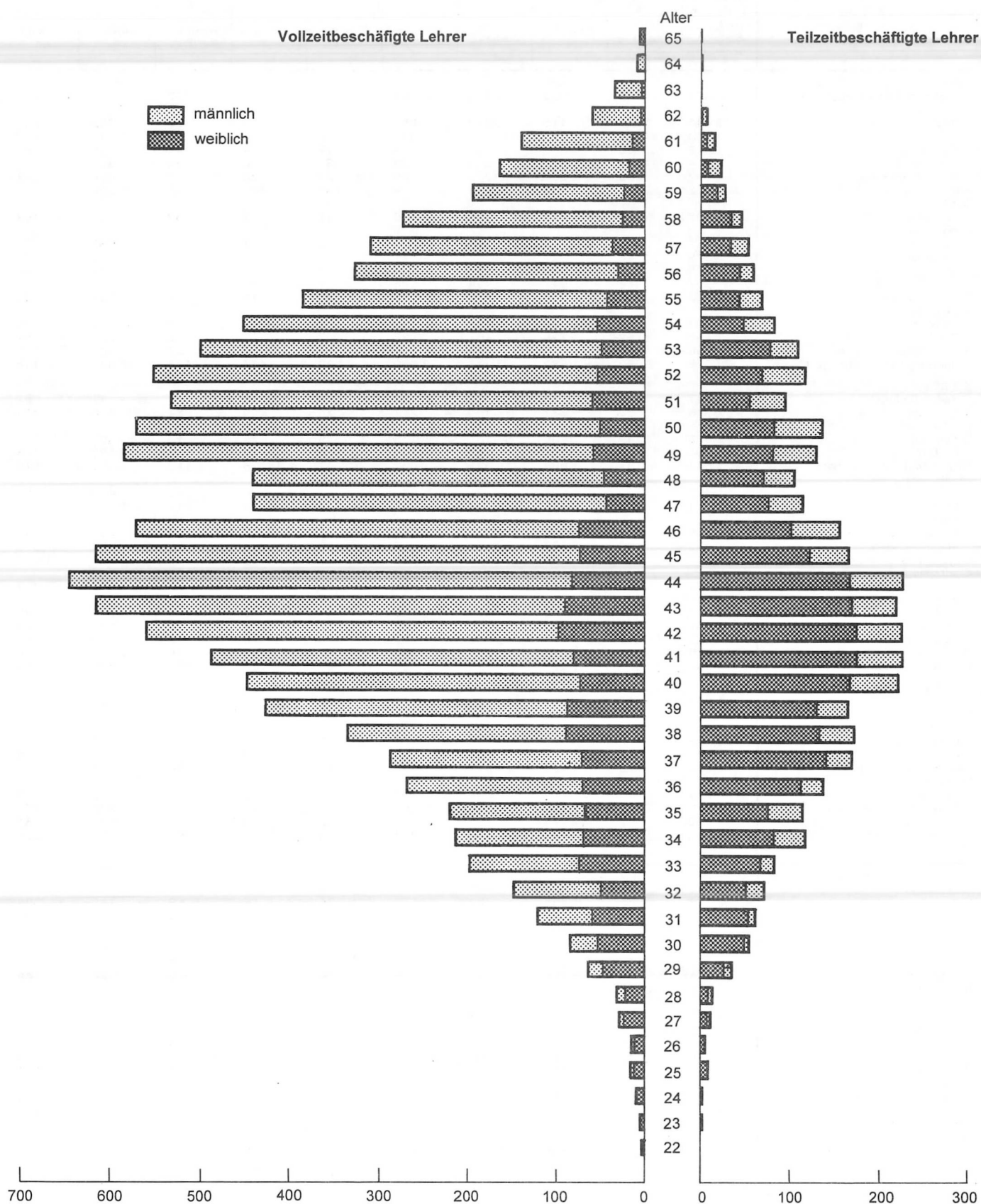
**59. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit								
		Griechen- land	Italien	Jugo- slawien <sup>1)</sup>	Kroatien	Portugal	Slowenien	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 305	1 168	1 086	1 112	1 148	119	128	162	2 148	1 234
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	2 546	227	416	330	253	64	112	59	783	302
Esslingen	3 063	357	396	411	305	29	59	41	1 137	328
Göppingen	1 662	68	253	237	149	13	44	44	665	189
Ludwigsburg	2 614	284	521	280	199	34	24	33	957	282
Rems-Murr-Kreis	2 092	286	364	273	160	39	38	42	658	232
<b>Region Stuttgart</b>	<b>20 282</b>	<b>2 390</b>	<b>3 036</b>	<b>2 643</b>	<b>2 214</b>	<b>298</b>	<b>405</b>	<b>381</b>	<b>6 348</b>	<b>2 567</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	1 992	81	243	265	116	17	7	58	972	163
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	384	14	35	50	3	6	1	5	238	32
Hohenlohekreis	329	44	23	52	41	1	9	3	80	76
Schwäbisch Hall	426	23	26	57	44	3	1	10	177	85
Main-Tauber-Kreis	252	6	19	36	26	4	—	1	114	46
<b>Region Franken</b>	<b>3 313</b>	<b>168</b>	<b>346</b>	<b>460</b>	<b>230</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>77</b>	<b>1 581</b>	<b>402</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	593	50	74	102	24	1	2	16	289	35
Ostalbkreis	1 197	52	126	167	82	7	12	7	603	141
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>1 790</b>	<b>102</b>	<b>200</b>	<b>269</b>	<b>106</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>892</b>	<b>176</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>25 385</b>	<b>2 660</b>	<b>3 582</b>	<b>3 372</b>	<b>2 550</b>	<b>337</b>	<b>437</b>	<b>481</b>	<b>8 821</b>	<b>3 145</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	227	4	44	32	37	—	1	6	42	61
Karlsruhe	2 348	65	337	350	247	26	5	84	720	514
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	1 068	49	106	161	178	9	3	17	405	140
Rastatt	904	20	121	142	140	6	17	3	292	163
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>4 547</b>	<b>138</b>	<b>608</b>	<b>685</b>	<b>602</b>	<b>41</b>	<b>26</b>	<b>110</b>	<b>1 459</b>	<b>878</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	1 107	39	85	64	71	17	5	45	480	301
Mannheim	3 294	165	432	304	218	19	26	116	1 486	528
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	466	9	40	53	56	7	7	4	198	92
Rhein-Neckar-Kreis	1 373	36	102	144	63	28	5	65	723	207
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>6 240</b>	<b>249</b>	<b>659</b>	<b>565</b>	<b>408</b>	<b>71</b>	<b>43</b>	<b>230</b>	<b>2 887</b>	<b>1 128</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	1 374	50	280	136	141	38	17	40	463	209
<b>Landkreise</b>										
Calw	812	19	59	128	135	45	12	5	316	93
Enzkreis	357	41	48	25	37	6	1	16	158	25
Freudenstadt	473	11	23	97	71	4	5	5	190	67
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>3 016</b>	<b>121</b>	<b>410</b>	<b>386</b>	<b>384</b>	<b>93</b>	<b>35</b>	<b>66</b>	<b>1 127</b>	<b>394</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>13 803</b>	<b>508</b>	<b>1 677</b>	<b>1 636</b>	<b>1 394</b>	<b>205</b>	<b>104</b>	<b>406</b>	<b>5 473</b>	<b>2 400</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	1 045	10	199	140	81	38	6	36	199	336
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	261	3	41	49	6	3	2	1	102	54
Emmendingen	188	1	38	20	6	2	1	2	54	64
Ortenaukreis	998	12	149	142	66	17	4	15	377	216
<b>Region Südllicher Oberrhein</b>	<b>2 492</b>	<b>26</b>	<b>427</b>	<b>351</b>	<b>159</b>	<b>60</b>	<b>13</b>	<b>54</b>	<b>732</b>	<b>670</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	579	17	89	104	81	7	10	34	163	74
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 425	42	253	258	205	17	23	56	330	241
Tuttlingen	520	7	111	93	54	2	6	6	160	81
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>2 524</b>	<b>66</b>	<b>453</b>	<b>455</b>	<b>340</b>	<b>26</b>	<b>39</b>	<b>96</b>	<b>653</b>	<b>396</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	1 223	15	351	153	85	110	10	45	267	187
Lörrach	913	4	373	82	21	9	1	15	277	131
Waldshut	631	6	245	47	29	7	3	9	204	81
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>2 767</b>	<b>25</b>	<b>969</b>	<b>282</b>	<b>135</b>	<b>126</b>	<b>14</b>	<b>69</b>	<b>748</b>	<b>399</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>7 783</b>	<b>117</b>	<b>1 849</b>	<b>1 088</b>	<b>634</b>	<b>212</b>	<b>66</b>	<b>219</b>	<b>2 133</b>	<b>1 465</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	1 567	187	182	217	182	52	27	9	428	283
Tübingen	1 345	136	180	195	162	12	10	8	405	237
Zollernalbkreis	916	31	124	173	115	5	2	12	348	106
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>3 828</b>	<b>354</b>	<b>486</b>	<b>585</b>	<b>459</b>	<b>69</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>1 181</b>	<b>626</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 793	93	163	287	161	22	21	25	802	219
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	376	30	19	72	51	3	2	3	153	43
Biberach	476	18	40	84	77	2	6	10	175	64
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>2 645</b>	<b>141</b>	<b>222</b>	<b>443</b>	<b>289</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>38</b>	<b>1 130</b>	<b>326</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	841	11	143	134	78	5	5	5	302	158
Ravensburg	1 021	11	88	163	88	39	19	13	424	176
Sigmaringen	437	1	46	41	33	3	4	2	224	83
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>2 299</b>	<b>23</b>	<b>277</b>	<b>338</b>	<b>199</b>	<b>47</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>950</b>	<b>417</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>8 772</b>	<b>518</b>	<b>985</b>	<b>1 366</b>	<b>947</b>	<b>143</b>	<b>96</b>	<b>87</b>	<b>3 261</b>	<b>1 369</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>55 743</b>	<b>3 803</b>	<b>8 093</b>	<b>7 462</b>	<b>5 525</b>	<b>897</b>	<b>703</b>	<b>1 193</b>	<b>19 688</b>	<b>8 379</b>
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	+ 5,4	+ 3,1	+ 3,2	- 3,2	+ 19,5	+ 5,5	+ 9,7	- 3,7	+ 5,8	+ 8,7

1) Rest-Jugoslawien. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 15

**Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrer\*) an öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1993/94**



\*) Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus und Sport.

60. Voll- und teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer an öffentlichen beruflichen Schulen\*) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 6. Oktober 1993 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden

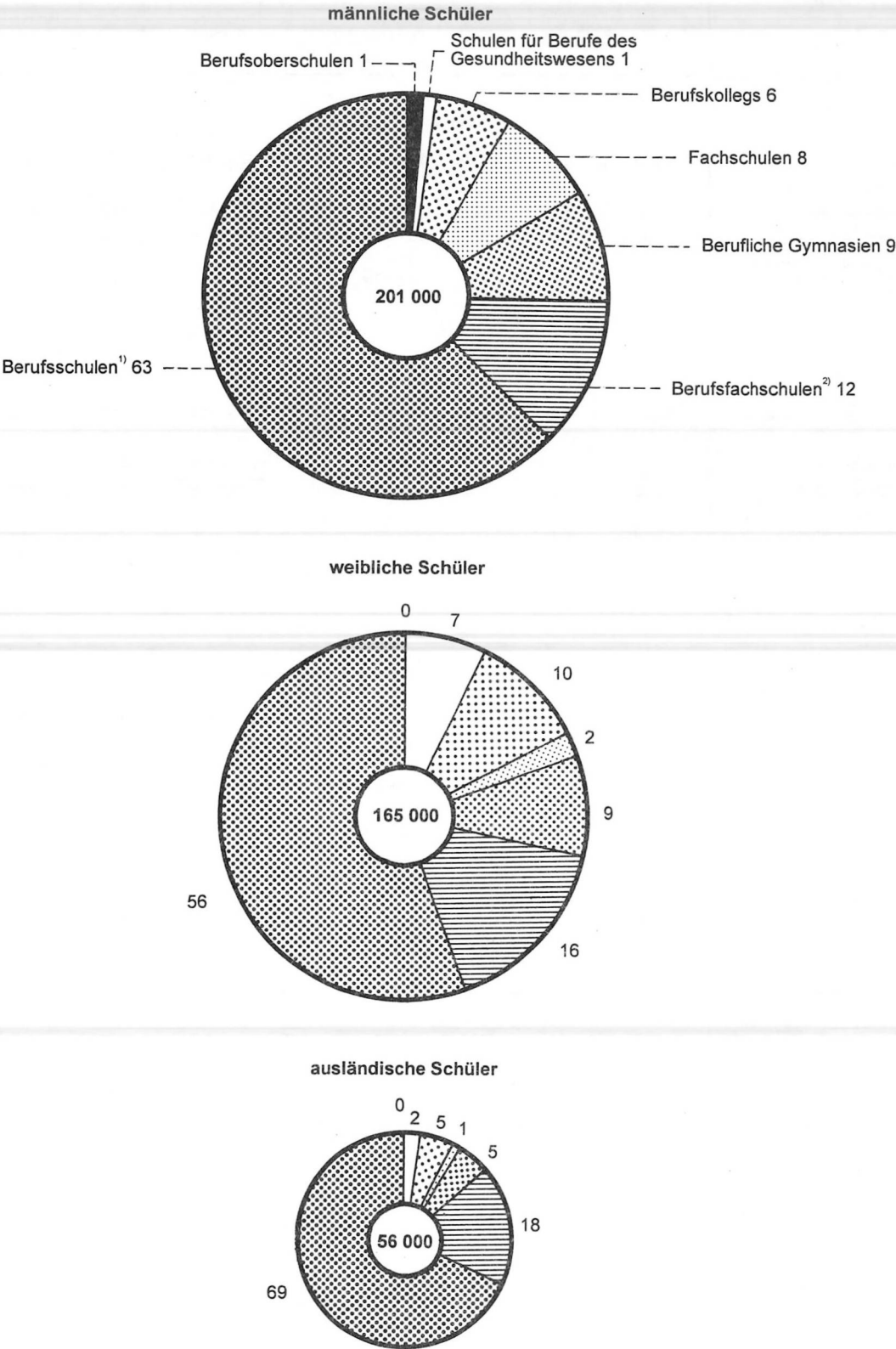
Schultyp	Lehrer an beruflichen Schulen <sup>1)</sup>				Davon					
	insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	weiblich	Wochen- stunden	vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stundenweise beschäftigt	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Land Baden-Württemberg										
Insgesamt	18 879	– 0,0	5 770	342 842	12 346	2 000	3 858	2 782	2 675	988
davon										
gewerbliche Schulen	9 098	– 1,2	1 320	177 446	6 849	460	1 169	558	1 080	302
kaufmännische Schulen	6 093	+ 0,0	1 995	107 458	3 941	692	1 261	968	891	335
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	3 688	+ 2,9	2 455	57 938	1 556	848	1 428	1 256	704	351
Regierungsbezirk Stuttgart										
Zusammen	6 629	+ 0,4	2 088	121 681	4 369	716	1 420	1 048	840	324
davon										
gewerbliche Schulen	3 402	+ 0,2	571	66 050	2 520	181	476	250	406	140
kaufmännische Schulen	1 975	– 0,3	656	36 033	1 335	246	428	327	212	83
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	1 252	+ 2,1	861	19 598	514	289	516	471	222	101
Regierungsbezirk Karlsruhe										
Zusammen	4 872	+ 0,6	1 479	88 899	3 269	545	937	691	666	243
davon										
gewerbliche Schulen	2 257	– 2,6	323	44 234	1 740	118	270	149	247	56
kaufmännische Schulen	1 734	– 0,1	577	30 211	1 102	184	343	272	289	121
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	881	+ 11,5	579	14 454	427	243	324	270	130	66
Regierungsbezirk Freiburg										
Zusammen	3 980	– 1,7	1 179	70 463	2 502	411	785	516	693	252
davon										
gewerbliche Schulen	1 840	– 2,4	233	35 614	1 363	90	241	86	236	57
kaufmännische Schulen	1 384	+ 0,8	464	23 102	824	148	290	218	270	98
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	756	– 4,4	482	11 747	315	173	254	212	187	97
Regierungsbezirk Tübingen										
Zusammen	3 398	+ 0,2	1 024	61 799	2 206	328	716	527	476	169
davon										
gewerbliche Schulen	1 599	– 0,7	193	31 548	1 226	71	182	73	191	49
kaufmännische Schulen	1 000	– 0,2	298	18 112	680	114	200	151	120	33
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	799	+ 2,7	533	12 139	300	143	334	303	165	87

\*) Schulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind. – 1) Einschließlich kirchliche Lehrer sowie Lehrer im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und Lehrer einer allgemeinbildenden Schule mit einem Lehrauftrag an einer beruflichen Schule.

Schaubild 16

Anteil der männlichen, weiblichen und ausländischen Schüler an beruflichen Schulen<sup>1)</sup>  
in Baden-Württemberg 1993/94 nach Schularten

Anteile in %



<sup>1)</sup> An öffentlichen und privaten beruflichen Schulen.- 1) Einschließlich Sonderberufsschulen, Berufsgrundbildungsjahr voll -und teilzeit sowie Berufsvorbereitungsjahr.- 2) Einschließlich Sonderberufsfachschulen.

# Kapitel 4: Berufsbildung

Erstmals wurden für das Jahr 1975 im Rahmen dieses Querschnittsbandes Daten über die berufliche Ausbildung veröffentlicht. Im Gegensatz zu dem heutigen Merkmalskatalog beschränkten sich damals die Aussagen aber lediglich auf wenige Daten über Auszubildende und Prüfungen aus den Bereichen "Handwerk" und "Industrie und Handel". Detailliertere Angaben über die berufliche Ausbildung konnten ab dem Jahr 1977 geliefert werden. Zum einen wurde die Berichterstattung auf die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, öffentlicher Dienst und Freie Berufe ausgedehnt, und zum anderen wurde der Merkmalskatalog um die wichtige Angabe der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erweitert.

Bis zum Jahr 1981 sind der amtlichen Statistik die Angaben zur Berufsbildung von den Dachverbänden der einzelnen Ausbildungsbereiche, zum Beispiel vom Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT), zur Verfügung gestellt worden. Nach der Verabschiedung des Berufsbildungsförderungsgesetzes (BerBiFG) vom 23.12.1981 wurde die Berichterstattung dezentralisiert. Seither sind nach § 5 Abs. 2 BerBiFG die "nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stellen" auskunftspflichtig, d.h. die in den einzelnen regionalen Einheiten für den Abschluß der Ausbildungsverträge usw. maßgebenden Träger. In Baden-Württemberg sind dies beispielsweise 12 Industrie- und Handelskammern (pro Region eine Kammer) und 8 Handwerkskammern sowie zahlreiche weitere Stellen für die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Öffentlicher Dienst und Freie Berufe.

Zum Jahresende 1993 erfolgte eine Umstellung der Statistik auf einen veränderten Merkmalskatalog und modifizierte Lieferbedingungen. Aus diesem Grund können für 1993 noch keine endgültigen Daten präsentiert werden. Die vorläufigen Ergebnisse werden jedoch erstmals in regionaler Gliederung bzw. auf Kammerebene ausgewiesen. Auf Landesebene ist die Zahl der Auszubildenden und der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge weiter rückläufig; lediglich das Handwerk meldete für 1993 eine im Vergleich zum Vorjahr steigende Zahl von Neuabschlüssen.

## Erläuterungen

### Ausbildungsbereich

Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk

- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe.

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsausbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

### Auszubildende

Erfaßt werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z.B. an Schulen für Berufe des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft treten und am 31. Dezember noch bestehen. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das zweite Ausbildungsjahr möglich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr.

### Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse

Diese betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

### Prüfungen

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlußprüfungen** durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die

in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat. Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z.B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten "externen" Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

## Rechtsgrundlagen

**Berufsbildungsgesetz (BBiG):** Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2256).

**Handwerksordnung (HwO):** Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) vom 28. Dezember 1965 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2256).

**Berufsbildungsförderungsgesetz (BerBiFG):** Gesetz zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung – BerBiFG vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692), i.d.F. der Bekanntmachung vom 12. Januar 1994 (BGBl. I S. 78).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Berufliche Ausbildung" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

- Zur Entwicklung der Zahl der Auszubildenden 1977 bis 1980, Heft 10, 1981
- Zusammenwirken von Schule und Betrieb bei der Berufsausbildung, Heft 9, 1983
- Zur Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, Heft 8, 1985
- Zur betrieblichen Berufsausbildung 1985 in Baden-Württemberg, Heft 11, 1985
- Berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987
- Der Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem, Heft 10, 1988
- Auszubildende in Baden-Württemberg im Jahr 1988, Heft 12, 1989
- Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik 1990, Heft 8, 1991

**61. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1993 nach Kammerbezirken/Institutionen und Ausbildungsbereichen**

Kammerbezirk/ Institution	Auszubildende			Mit 1993 neuabge- schlossenem Aus- bildungsvertrag		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Aus- bildungs- ver- hältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung <sup>2)</sup>	
	insgesamt	und zwar		insgesamt	Ver- änderungen in % <sup>1)</sup>	1.	2.	3.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer								
						Ausbildungsjahr					

**1. Ausbildungsbereich Industrie und Handel**

IHK Freiburg	9 639	4 262	402	3 368	- 4,3	2 430	3 143	3 305	821	3 712	1 802
IHK Heidenheim	5 014	1 990	402	1 460	- 16,0	1 259	1 575	1 650	341	1 847	803
IHK Heilbronn	9 679	4 019	848	3 050	- 8,1	2 498	2 977	3 261	574	3 598	1 655
IHK Karlsruhe	9 561	3 772	1 075	3 068	- 13,0	2 347	3 296	3 118	497	3 681	1 559
IHK Konstanz	5 865	2 402	638	1 956	- 10,3	1 371	1 952	2 077	397	2 065	1 061
IHK Mannheim	11 078	4 286	1 439	3 763	- 6,6	2 913	3 585	3 651	765	3 974	1 735
IHK Pforzheim	5 865	2 724	726	1 814	- 16,1	1 431	1 841	2 113	415	2 180	1 071
IHK Weingarten	5 468	2 202	487	1 738	- 11,8	1 316	1 730	1 860	308	2 075	877
IHK Reutlingen	5 983	2 550	865	1 949	- 11,2	1 430	1 931	2 045	377	2 372	1 147
IHK Villingen- Schwenningen	5 349	2 028	467	1 557	- 12,4	1 204	1 611	1 805	292	1 987	843
IHK Stuttgart	30 190	11 920	6 028	9 916	- 9,1	8 197	9 862	9 626	2 052	10 906	4 629
IHK Ulm	5 534	2 120	682	1 774	- 11,2	1 417	1 770	1 793	313	2 082	913
<b>Zusammen</b>	<b>109 226</b>	<b>44 276</b>	<b>14 069</b>	<b>35 413</b>	<b>- 9,9</b>	<b>27 813</b>	<b>35 273</b>	<b>36 304</b>	<b>7 152</b>	<b>40 479</b>	<b>18 096</b>

**2. Ausbildungsbereich Handwerk**

Freiburg	7 220	1 534	744	2 820	+ 6,8	1 895	2 345	1 751	1 036	2 011	456
Heilbronn	5 131	1 261	776	1 986	+ 0,2	1 157	1 809	1 579	510	1 597	438
Karlsruhe	6 657	1 412	1 300	2 482	+ 3,2	1 605	2 171	2 012	831	2 064	505
Konstanz	5 590	1 274	931	2 197	+ 10,6	1 837	1 987	1 382	702	1 361	347
Mannheim	5 733	1 367	1 197	2 218	+ 6,0	1 554	1 946	1 581	780	1 523	423
Reutlingen	5 471	1 250	918	2 244	+ 2,4	2 209	1 261	1 458	395	1 655	401
Stuttgart	12 021	2 960	3 409	4 872	+ 7,6	2 733	4 274	3 560	1 482	3 848	970
Ulm	8 902	1 992	1 232	3 448	+ 6,8	3 426	2 898	2 148	1 102	2 715	678
<b>Zusammen</b>	<b>56 725</b>	<b>13 050</b>	<b>10 507</b>	<b>22 267</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>16 416</b>	<b>18 691</b>	<b>15 471</b>	<b>6 838</b>	<b>16 774</b>	<b>4 218</b>

**3. Ausbildungsbereich Landwirtschaft**

Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 686	1 161	115	1 487	- 2,7	902	1 357	1 390	318	1 627	559
--	-------	-------	-----	-------	-------	-----	-------	-------	-----	-------	-----

1) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. - 2) Im Ausbildungsbereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen. Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 61. Auszubildende, neuabgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung in Baden-Württemberg 1993 nach Kammerbezirken/Institutionen und Ausbildungsbereichen

Kammerbezirk/ Institution  Ausbildungs- bereich	Auszubildende			Mit 1993 neuabge- schlossenem Aus- bildungsvertrag		Von den Auszubildenden standen im ...			Vorzeitig gelöste Aus- bildungs- ver- hältnisse	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung <sup>2)</sup>	
	ins- gesamt	und zwar								ins- gesamt	Ver- änderungen in % <sup>1)</sup>
		weiblich	Ausländer								
				Ausbildungsjahr							

4. Ausbildungsbereich Öffentlicher Dienst<sup>3)</sup>

Regierungspräsidium Karlsruhe	2 662	2 143	62	890	- 4,1	890	908	864	52	814	601
Landesvermessungsamt	759	310	13	262	+ 6,1	262	243	254	8	213	96
Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung	827	569	24	237	- 9,5	237	298	292	17	257	156
Oberlandesgericht Stuttgart	360	353	68	162	- 9,0	51	176	133	23	158	156
Oberlandesgericht Karlsruhe	304	300	19	130	+ 14,0	130	111	63	15	100	99
Bundesministerium für Verkehr	29	7	-	11	+ 22,2	10	10	9	1	5	5
Deutsche Bundespost Postdienst	874	486	93	438	- 4,8	-	432	442	24	539	321
Deutsche Bundespost Telekom	1 849	114	126	390	- 15,9	376	429	589	34	547	32
Deutsche Reichsbahn	257	108	43	189	+ 204,8	189	64	4	16	-	-
Bundesanstalt für Arbeit	280	222	7	95	- 11,2	95	105	80	5	109	82
Bundesverwaltungsamt	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bundesversicherungsamt	692	454	21	239	+ 3,5	239	227	219	25	191	115
Wehrbereichsverwaltung	83	67	6	25	+ 19,0	25	21	37	1	42	33
Zusammen	8 977	5 134	482	3 068	- 0,5	2 504	3 024	2 987	221	2 975	1 696

5. Ausbildungsbereich Freie Berufe<sup>4)</sup>

Landesärztekammer	7 194	7 188	1 213	2 445	- 6,2	2 445	2 422	2 327	729	2 132	2 132
Landesapothekerkammer	1 346	1 339	.	558	- 26,2	608	738	-	63	642	641
Notarkammer	16	16	5	3	- 40,0	3	4	9	1	6	5
Patentanwaltskammer	15	15	1	5	-	4	3	8	2	7	7
Rechtsanwaltskammer Stuttgart	1 066	1 064	.	322	- 7,5	368	349	349	64	257	255
Rechtsanwaltskammer Karlsruhe	695	692	.	242	- 4,7	242	221	224	85	151	150
Rechtsanwaltskammer Freiburg	581	576	4	291	+ 22,8	250	178	153	36	176	175
Rechtsanwaltskammer Tübingen	324	324	.	126	- 11,9	126	112	86	82	84	84
Steuerberaterkammer Nordbaden	727	533	53	312	+ 19,1	292	239	196	78	253	181
Steuerberaterkammer Südbaden	639	483	27	229	- 3,4	187	217	235	33	257	213
Steuerberaterkammer Stuttgart	1 353	1 029	87	553	- 4,3	457	422	474	134	514	419
Landestierärztekammer	265	260	6	128	+ 1,6	105	88	72	50	77	75
Landeszahnärztekammer	5 475	5 474	1 356	1 964	- 15,1	1 964	1 860	1 651	637	1 544	1 544
Zusammen	19 696	18 993	2 752	7 178	- 8,8	7 051	6 853	5 784	1 994	6 100	5 881

6. Ausbildungsbereich Hauswirtschaft<sup>5)</sup>

Regierungspräsidium Tübingen	1 155	1 123	82	460	- 1,5	341	436	378	102	764	761
Ausbildungsbereiche insgesamt <sup>6)</sup>	199 464	83 736	27 997	69 873	- 4,7	55 027	65 634	62 314	16 625	68 719	31 210

1) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. - 2) Im Ausbildungsbereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen. - 3) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 4) Von einzelnen Kammern wurde eine eventuelle ausländische Staatsangehörigkeit nicht ausgewiesen. - 5) Hauswirtschaft im städtischen Bereich. - 6) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42b HwO. Vorläufige Ergebnisse.



Schaubild 18

Auszubildende in Baden-Württemberg mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen seit 1977 nach Ausbildungsbereichen

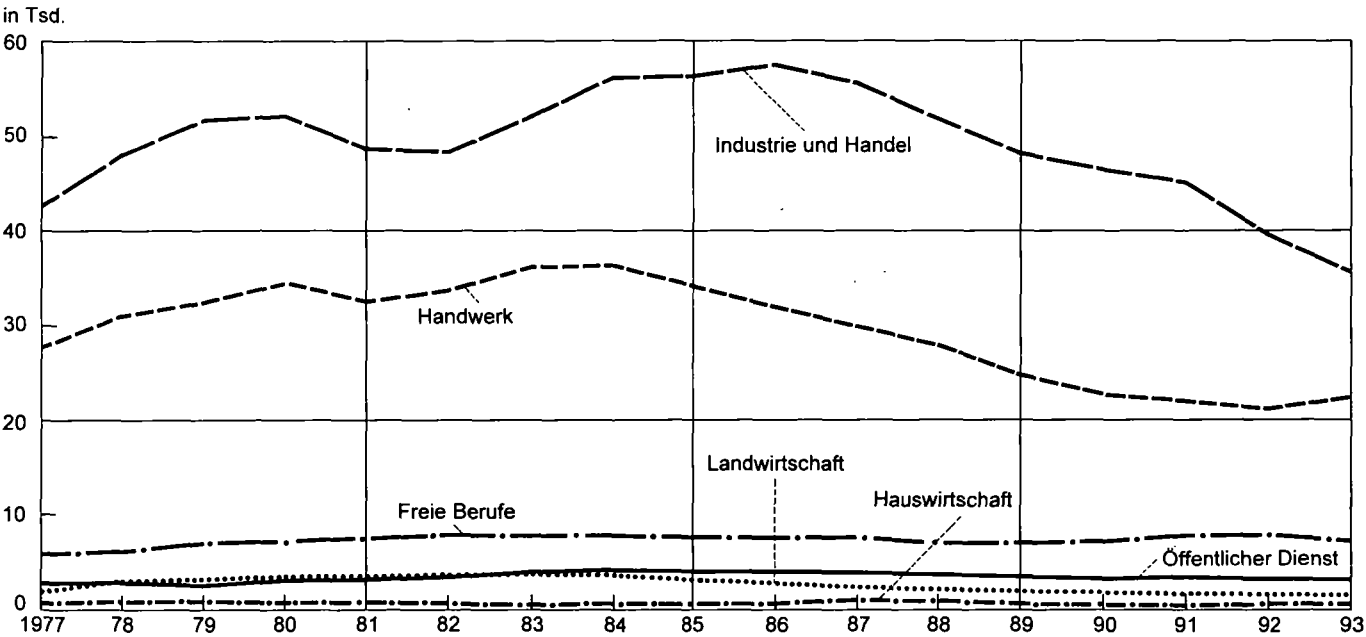
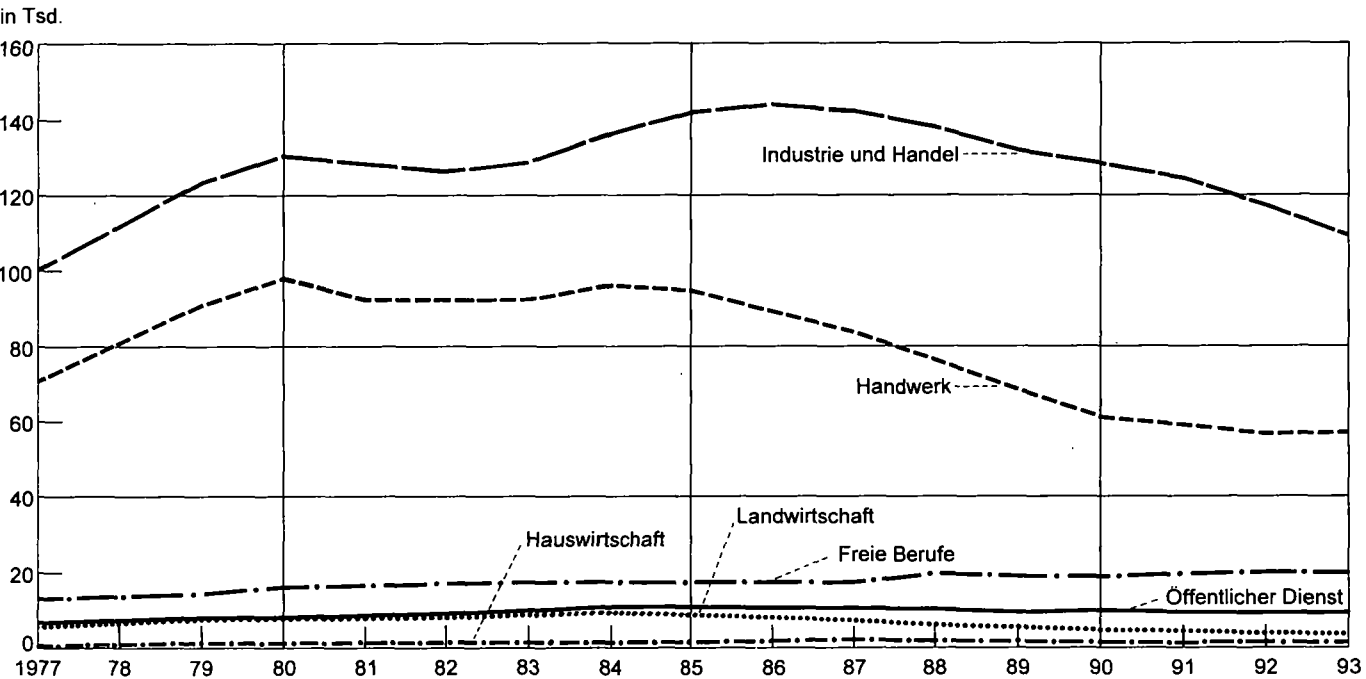


Schaubild 17

Auszubildende in Baden-Württemberg seit 1977 nach Ausbildungsbereichen



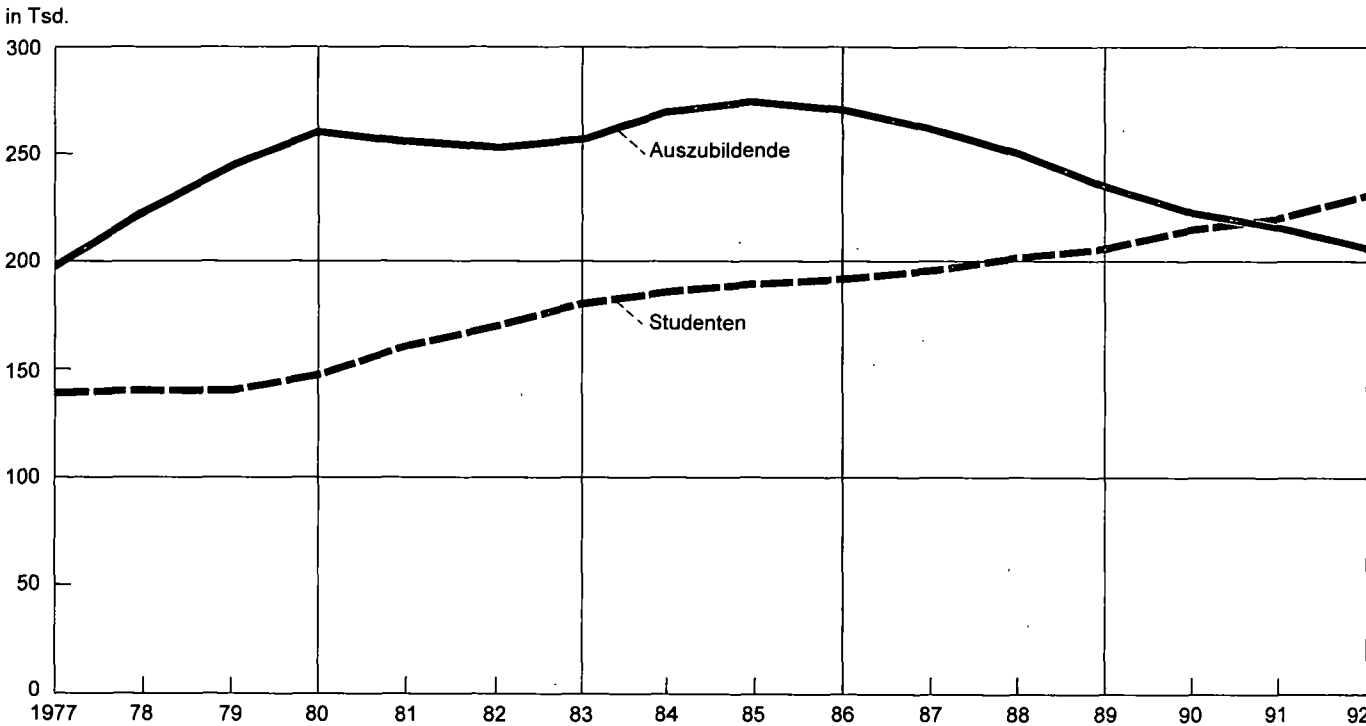
Berufsbildung

62. Zahl der Ausbildungsstätten und vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse im Handwerk in Baden-Württemberg 1992 und 1993 nach Berufsgruppen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe	1993			Dagegen 1992		
	Anzahl der Ausbildungs- stätten	vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse		Anzahl der Ausbildungs- stätten	vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse	
		insgesamt	darunter in der Probezeit		insgesamt	darunter in der Probezeit
Handwerk insgesamt	28 417	6 838	1 395	28 096	6 809	1 304
handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen	25 462	6 054	1 220	24 940	6 039	1 155
Bau- und Ausbaugewerbe	5 265	1 344	343	4 789	1 213	248
Elektro- und Metallgewerbe	10 456	2 157	305	10 534	2 296	348
Holzgewerbe	2 227	370	73	2 186	374	65
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	619	150	36	594	126	39
Nahrungsmittelgewerbe	2 211	581	117	2 234	534	93
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches Reinigungsgewerbe	3 863	1 293	314	3 777	1 359	327
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	821	159	32	826	137	35
kaufmännische Ausbildungsberufe	2 510	548	131	2 728	573	126
sonstige Ausbildungsberufe	295	78	24	279	68	11
Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 42 b HwO	150	158	20	149	129	12

Quelle: Handwerkskammer Stuttgart.

Schaubild 19  
Auszubildende und Studenten in Baden-Württemberg 1977 bis 1992



# Kapitel 5: Hochschulen

In keinem anderen Bundesland gibt es so viele Hochschulen wie in Baden-Württemberg. Trotz weitreichender Zulassungsbeschränkungen drängten sich im Wintersemester 1991/92 fast 221 000 Studenten an 63 Hochschulen: 9 Universitäten und 1 Private Wissenschaftliche Hochschule, 1 Theologische Hochschule, 6 Pädagogische Hochschulen, 7 Kunsthochschulen und 39 Fachhochschulen. Unter den 39 Fachhochschulen sind 6 Verwaltungsfachhochschulen des Landes und 2 Verwaltungsfachhochschulen des Bundes mitgezählt, obwohl die letztgenannten Einrichtungen aus rechtlicher Sicht lediglich Außenstellen bzw. Fachbereiche der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Köln sind. Hinzu kommen die nicht unmittelbar dem Hochschulbereich zugeordneten 8 Berufsakademien, die bereits von mehr als 12 000 Studierenden besucht werden.

Die Anfänge einer bundeseinheitlichen amtlichen Hochschulstatistik reichen bis zum Wintersemester 1949/50 zurück. Gegenwärtig basieren ihre Ergebnisse noch auf den zuletzt im Hochschulstatistikgesetz (HStatG) von 1980 umschriebenen Erhebungen. Ab dem Wintersemester 1992/93 wird das hochschulstatistische Arbeitsprogramm auf der Grundlage des neuen HStatG durchgeführt. Die Umstellung auf die neuen bzw. modifizierten Erhebungen war zur Zeit der Drucklegung noch nicht abgeschlossen.

## Erläuterungen

### Universitäten

Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

### Theologische Hochschulen

Kirchliche oder staatliche Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten oder Fachbereiche der Universitäten.

### Pädagogische Hochschulen

Wissenschaftliche Hochschulen, die in erster Linie zum Lehrer an einer Grund-, Haupt-, Real- oder Sonderschule ausbilden. Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

### Kunsthochschulen

Sie dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausübung. Im Rahmen ihrer Aufgaben bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

### Fachhochschulen

Sie bereiten in einem in der Regel aus sechs Studiensemestern und zwei Praxissemestern bestehenden Studium auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel die Fachhochschulreife.

### Verwaltungsfachhochschulen

An diesen Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst werden Bundes- oder Landesbeamte des gehobenen Dienstes ausgebildet. Das Studium ist Bestandteil des Vorbereitungsdienstes der Beamtenanwärter.

### Berufsakademien

Sie gehören wie die Hochschulen dem tertiären Bildungsbereich an. Sie vermitteln in zwei- oder dreijährigen Ausbildungsgängen im Zusammenwirken von Studienakademien und Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Berufsausbildung. Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein mit einer geeigneten Ausbildungsstätte abgeschlossener Ausbildungsvertrag.

### Studenten

In einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer).

### Studienanfänger

Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

### Hochschulsemester

Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

### Fachsemester

Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn diese angerechnet worden sind.

## Studienfach

Die in Prüfungsordnungen festgelegte oder sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluß möglich ist.

## Abschlußprüfung

Die abgelegten Abschlußprüfungen werden ohne Vor- und Zwischenprüfungen erfaßt, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluß erfragt, nicht aber etwa die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

## Rechtsgrundlagen

**Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen** (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378).

**Hochschulrahmengesetz** (HRG) in der Fassung vom 9. April 1987 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2118).

**Universitäten:** Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 12. Mai 1992 (GBl. S. 449, 617), geändert durch Art. 24 der Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533).

**Pädagogische Hochschulen:** Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 12. Mai 1992 (GBl. S. 353, 617), geändert durch Art. 23 der Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533).

**Kunsthochschulen:** Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHG) in der Fassung vom 12. Mai 1992 (GBl. S. 501, 617), geändert durch Art. 22 der Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533).

**Fachhochschulen:** Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 12. Mai 1992 (GBl. S. 387, 617), geändert durch Art. 21 der Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533).

**Gesetz über die Berufsakademien** im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) in der Fassung vom 4. Mai 1982 (GBl. S. 133), zuletzt geändert durch Art. 28 der Verordnung vom 23. Juli 1993 (GBl. S. 533).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Hochschulen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

- Zur Entwicklung der Studierenden im Hochschulbereich, Heft 4, 1984
- Herkunft und Studiengang ausländischer Studenten, Heft 3, 1985
- Studiendauer und Prüfungserfolg ausländischer Studenten, Heft 8, 1985
- Berufsakademien in Baden-Württemberg 1988, Heft 5, 1989
- Die Berufsakademien zu Beginn der 90er Jahre, Heft 3, 1990
- Die Universitäten Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 4, 1990
- Die Fachhochschulen Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 10, 1990
- Ausländische Studenten in Baden-Württemberg, Heft 1, 1991
- Personal an den Hochschulen Baden-Württembergs, Heft 8, 1991
- Die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 11, 1991
- Hochschulfinanzen 1990, Heft 4, 1992
- Die Verwaltungsfachhochschulen in Baden-Württemberg zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 5, 1992
- Einzugsbereiche der Hochschulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1993

Studienorte in Baden - Württemberg

(Stand: Wintersemester 1992/93)

- Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen
- Berufsakademien



1) Theologische Hochschule für jüdische Studien. - 2) Private wissenschaftliche Hochschule. - 3) Außenstelle der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. - 4) Die Musikhochschulen in Heidelberg und Mannheim wurden 1970 zusammengelegt und tragen seitdem den Namen „Musikhochschule Heidelberg - Mannheim“. - 5) Außenstelle der Fachhochschule Heilbronn. - 6) Außenstelle der Fachhochschule Esslingen. - 7) Außenstelle der Fachhochschulen Nürtingen und Ulm. - 8) Außenstelle der Fachhochschule Furtwangen. - 9) Nach der Erweiterung um den Standort Albstadt trägt die ehemalige „Fachhochschule für Technik Sigmaringen“ ab Wintersemester 1989/90 den Namen „Fachhochschule Albstadt - Sigmaringen“. - 10) Außenstelle der Berufsakademie Stuttgart. - 11) Außenstelle der Berufsakademie Ravensburg. - 12) Fernfachhochschule Lahr.

# Hochschulen

## 63. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten

Hochschulart Hochschule	Studenten im Sommer- semester <sup>1)</sup> 1992	Studenten im Winter- semester 1991/92	Dagegen				
			1990/91	1989/90	1985/86	1980/81	1975/76
<b>Universitäten zusammen</b>	<b>144 424</b>	<b>151 056</b>	<b>148 709</b>	<b>145 550</b>	<b>132 181</b>	<b>102 101</b>	<b>86 388</b>
Freiburg	21 906	22 825	22 732	22 931	22 129	19 127	16 941
Heidelberg	26 994	27 502	27 065	26 709	26 599	21 583	17 275
Hohenheim	5 155	5 680	5 730	5 730	5 079	3 848	2 425
Karlsruhe	19 549	21 118	20 638	20 214	17 315	11 405	11 138
Konstanz	9 122	9 601	8 977	8 325	5 967	3 631	2 660
Mannheim	12 338	12 704	12 652	12 241	10 314	6 505	6 508
Stuttgart	19 436	20 578	20 402	20 111	17 532	13 014	11 000
Tübingen	24 394	25 128	24 667	23 865	22 735	19 904	17 041
Ulm	5 525	5 917	5 841	5 424	4 511	3 106	1 400
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	5	5	5	—	—	—	—
<b>Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)</b>	<b>65</b>	<b>79</b>	<b>71</b>	<b>65</b>	<b>43</b>	<b>23</b>	<b>—</b>
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	<b>13 779</b>	<b>13 818</b>	<b>11 851</b>	<b>9 145</b>	<b>9 785</b>	<b>13 127</b>	<b>22 248</b>
Esslingen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	1 078	1 903
Freiburg	3 273	3 270	2 788	2 202	2 106	2 302	4 223
Heidelberg	2 860	2 866	2 580	2 022	1 876	2 120	3 156
Karlsruhe	1 701	1 716	1 429	1 044	979	1 274	2 370
Lörrach <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	409	672
Ludwigsburg	3 233 <sup>3)</sup>	3 246	2 834	2 312	1 683	1 567	2 673
Reutlingen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	1 205	1 787	3 003
Schönbach Gmünd	1 144	1 161	931	661	702	910	1 594
Weingarten	1 568	1 559	1 289	904	864	1 018	1 725
Esslingen (BPH) <sup>5)</sup>	—	—	—	—	370	662	929
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	<b>3 865</b>	<b>3 949</b>	<b>4 028</b>	<b>3 992</b>	<b>3 848</b>	<b>3 332</b>	<b>2 980</b>
Freiburg (Musik)	572	583	580	592	596	563	494
Heidelberg-Mannheim (Musik)	540 <sup>6)</sup>	531	562	554	541	434	357
Karlsruhe (Bildende Künste)	225	232	244	196	263	189	273
Karlsruhe (Musik)	468	522	509	512	436	383	266
Stuttgart (Bildende Künste)	781	792	821	831	779	725	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	876	865	898	889	805	741	631
Trossingen (Musik)	403	424	414	418	428	297	214
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>51 518</b>	<b>52 031</b>	<b>50 583</b>	<b>48 897</b>	<b>44 444</b>	<b>29 185</b>	<b>20 497</b>
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) zusammen	44 892	45 129	43 813	42 238	36 707	25 702	18 936
Staatliche Fachhochschulen zusammen	41 742	41 857	40 563	39 067	33 962	23 055	16 694
Aalen (Technik)	2 313	2 329	2 286	2 331	2 030	1 180	958
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 365 <sup>7)</sup>	1 372	1 172	1 010	619	362	284
Biberach (Technik)	1 049	1 018	935	884	842	452	363
Esslingen (Sozialwesen)	565	638	625	612	675	708	453
Esslingen (Technik)	3 580 <sup>8)</sup>	3 540	3 398	3 208	2 672	1 945	1 312
Furtwangen (Technik)	1 976 <sup>9)</sup>	1 959	1 728	1 651	1 498	992	883
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 413 <sup>10)</sup>	3 440	3 496	3 375	2 732	1 870	1 104
Karlsruhe (Technik)	4 134	4 305	4 134	4 041	3 759	2 861	1 935
Konstanz (Technik)	2 505	2 411	2 333	2 317	2 087	1 467	1 362
Mannheim (Sozialwesen)	314	363	344	363	489	458	610
Mannheim (Technik)	2 723	2 635	2 477	2 303	2 024	1 376	1 029
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 303 <sup>11)</sup>	2 283	2 148	1 974	1 620	1 202	566
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 718	1 740	1 671	1 503	1 194	605	367
Pforzheim (Gestaltung)	401	405	458	429	347	303	210
Pforzheim (Wirtschaft)	2 552	2 629	2 637	2 795	2 636	1 580	1 249
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 355	1 380	1 379	1 326	1 137	559	278
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 910	2 899	2 982	2 888	1 923	1 127	748
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	323	323	310	301	260	193	161
Stuttgart (Bibliothekswesen)	566	618	604	614	583	393	407
Stuttgart (Druck)	1 159	1 166	1 141	1 103	1 074	808	436
Stuttgart (Technik)	2 198	2 159	2 113	1 935	1 976	1 373	1 152
Ulm (Technik)	2 320 <sup>12)</sup>	2 245	2 192	2 104	1 785	1 243	827
Private Fachhochschulen zusammen	3 150	3 272	3 250	3 171	2 745	2 647	2 242
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	805	894	848	832	882	835	751
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	521	611	633	649	644	600	459
Heidelberg (Rehabilitation)	466	324	427	392	260	458	358
Isny (Technik)	435	491	455	406	280	140	131
Konstanz (Gestaltung)	68	68	69	70	21	—	—
Mannheim (Gestaltung)	204	198	202	181	191	179	151
Nürtingen (Kunsttherapie)	129	161	132	132	—	—	—
Reutlingen (Sozialwesen)	345	355	353	362	452	437	392
Stuttgart (Gestaltung)	177	170	131	147	15	—	—
<b>Verwaltungsfachhochschulen zusammen</b>	<b>6 626</b>	<b>6 902</b>	<b>6 770</b>	<b>6 659</b>	<b>7 737</b>	<b>3 483</b>	<b>1 561</b>
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	4 510	4 763	4 415	4 124	4 053	3 483	1 561
Kehl (Verwaltung)	868	867	907	890	936	641	643
Ludwigsburg (Finanzen)	1 099	1 099	1 004	928	842	897	—
Ludwigsburg (Verwaltung)	1 339	1 343	1 184	1 090	1 211	1 029	918
Rottenburg (Forstwirtschaft)	385	389	390	402	440	170	—
Schwetzingen (Rechtspflege)	351	442	391	396	313	377	—
Villingen-Schwenningen (Polizei)	468	623	539	418	311	369	—
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	2 116	2 139	2 355	2 535	3 684	—	—
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	1 729	1 743	1 558	1 559	1 590	—	—
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	387	396	459	556	895	—	—
Sigmaringen (Finanzen) <sup>13)</sup>	—	—	338	420	1 199	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>213 651</b>	<b>220 933</b>	<b>215 242</b>	<b>207 649</b>	<b>190 301</b>	<b>147 768</b>	<b>132 093</b>

1) Vorläufige Zahlen. - 2) Die Pädagogischen Hochschulen Esslingen und Lörrach haben den Lehrbetrieb am 1.4.1984 eingestellt. - 3) Einschließlich 316 Studenten an der Außenstelle Reutlingen. - 4) Die Pädagogische Hochschule Reutlingen hat den Lehrbetrieb zum 30.9.1987 eingestellt. - 5) Die Berufspädagogische Hochschule Esslingen hat den Lehrbetrieb zum 1.4.1988 eingestellt. - 6) Davon Heidelberg 140 und Mannheim 400 Studenten. - 7) Einschließlich 825 Studenten an der Außenstelle Albstadt. - 8) Einschließlich 476 Studenten an der Außenstelle Göppingen. - 9) Einschließlich 315 Studenten an der Außenstelle Villingen-Schwenningen. - 10) Einschließlich 345 Studenten an der Außenstelle Künzelsau. - 11) Einschließlich 333 Studenten an der Außenstelle Geislingen. - 12) Einschließlich 231 Studenten an der Außenstelle Geislingen. - 13) Die Ausbildung wurde nach Münster in NW verlagert.

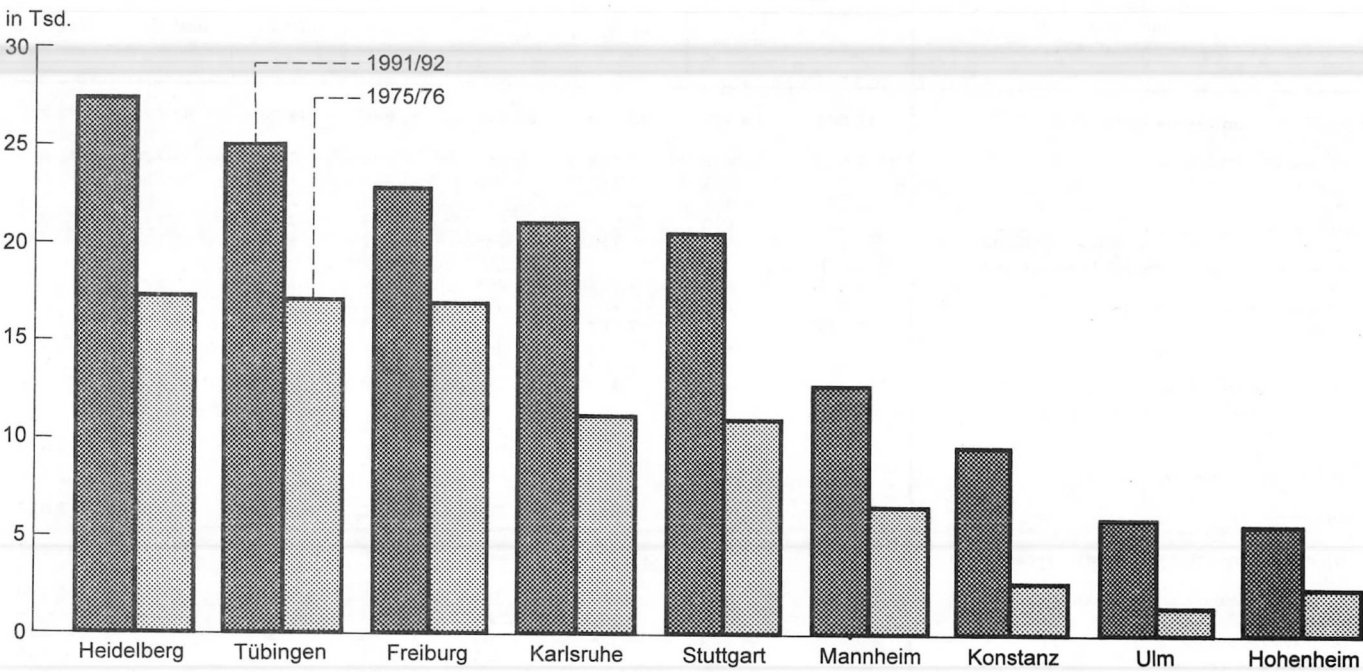
**64. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt**

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Universitäten 1991/92		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1990/91	1989/90	1988/89	1986/87	1985/86	1980/81
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>34 505</b>	<b>20 477</b>	<b>33 659</b>	<b>33 475</b>	<b>33 646</b>	<b>33 207</b>	<b>32 757</b>	<b>26 702</b>
davon								
Evangelische Theologie	2 599	998	2 798	3 053	3 304	3 823	3 797	2 427
Katholische Theologie	1 049	301	1 121	1 273	1 427	1 586	1 566	1 250
Philosophie	2 074	684	2 022	2 011	2 050	2 020	1 969	1 511
Geschichte	4 061	1 813	3 993	3 842	3 839	3 515	3 374	2 024
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	163	91	146	148	152	149	134	70
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 379	914	1 328	1 264	1 186	697	653	139
Altphilologie, Neugriechisch	511	271	481	471	487	477	520	407
Germanistik <sup>1)</sup>	7 917	5 099	7 557	7 378	7 200	7 388	7 554	7 000
Anglistik, Amerikanistik	3 488	2 460	3 178	2 944	2 912	2 895	2 880	3 319
Romanistik	3 571	2 862	3 453	3 367	3 366	3 436	3 466	2 898
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	695	531	722	709	658	593	561	566
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 833	1 084	1 886	1 929	1 933	1 854	1 683	1 003
Psychologie	3 130	2 040	3 031	3 034	3 036	2 917	2 888	2 538
Erziehungswissenschaften	2 035	1 329	1 943	2 052	2 096	1 897	1 712	1 550
<b>Sport</b>	<b>1 795</b>	<b>731</b>	<b>1 674</b>	<b>1 569</b>	<b>1 523</b>	<b>1 519</b>	<b>1 727</b>	<b>2 026</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>37 155</b>	<b>12 165</b>	<b>36 303</b>	<b>35 284</b>	<b>34 969</b>	<b>32 342</b>	<b>31 223</b>	<b>21 795</b>
davon								
Politik- und Sozialwissenschaften	4 424	1 789	5 063	4 922	4 755	4 199	3 916	2 720
Sozialwesen	47	35	33	26	21	—	—	—
Rechtswissenschaft	11 364	4 528	11 124	10 790	11 003	11 351	11 617	9 448
Verwaltungswissenschaft	1 931	698	905	736	619	440	345	248
Wirtschaftswissenschaften	16 731	4 841	16 461	16 018	15 774	13 549	12 565	7 775
darunter								
Betriebswirtschaftslehre	7 818	1 959	8 143	7 702	7 803	6 591	6 057	3 272
Volkswirtschaftslehre	5 047	1 615	4 660	4 750	4 690	4 274	3 996	1 578
Wirtschaftspädagogik	873	384	720	596	459	299	321	512
Wirtschaftswissenschaften	2 993	873	2 938	2 934	2 784	2 357	2 150	2 405
Wirtschaftsingenieurwesen	2 658	274	2 717	2 792	2 797	2 803	2 780	1 604
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>35 900</b>	<b>9 906</b>	<b>35 548</b>	<b>34 355</b>	<b>33 075</b>	<b>29 656</b>	<b>28 608</b>	<b>21 554</b>
davon								
Mathematik	4 793	1 482	4 544	4 362	4 058	3 419	3 382	3 064
Informatik	5 133	494	4 892	4 491	4 045	3 405	3 114	1 400
Physik, Astronomie	7 594	691	7 598	7 182	6 761	5 838	5 421	3 759
Chemie	6 150	1 570	6 293	6 219	6 109	5 634	5 620	4 938
Pharmazie	1 481	1 053	1 523	1 534	1 533	1 582	1 594	1 349
Biologie	6 563	3 300	6 586	6 555	6 596	6 347	6 083	4 528
Geowissenschaften	1 909	472	1 921	1 897	1 952	1 935	1 936	1 410
Geographie	2 277	844	2 191	2 115	2 021	1 496	1 458	1 106
<b>Humanmedizin</b>	<b>14 470</b>	<b>6 006</b>	<b>14 883</b>	<b>14 959</b>	<b>15 090</b>	<b>14 858</b>	<b>14 486</b>	<b>12 247</b>
davon								
Allgemeinmedizin	12 640	5 341	13 033	13 072	13 251	13 138	12 835	10 868
Zahnmedizin	1 830	665	1 850	1 887	1 839	1 720	1 651	1 379
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>3 127</b>	<b>1 299</b>	<b>3 222</b>	<b>3 295</b>	<b>3 351</b>	<b>3 352</b>	<b>3 272</b>	<b>2 757</b>
davon								
Agrarwissenschaften	1 982	783	2 119	2 183	2 202	2 204	2 145	1 783
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	639	110	632	632	666	633	596	509
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	506	406	471	480	483	515	531	465
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>21 648</b>	<b>2 598</b>	<b>20 970</b>	<b>20 184</b>	<b>19 670</b>	<b>18 373</b>	<b>17 776</b>	<b>13 426</b>
davon								
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	10 347	650	10 292	1 069	9 780	8 873	8 375	5 795
Elektrotechnik	4 572	152	4 469	4 221	4 050	3 791	3 639	2 908
Architektur, Innenarchitektur	3 537	1 278	3 489	3 482	3 494	3 197	3 101	2 317
Bauingenieurwesen	2 855	452	2 418	2 131	2 079	2 240	2 375	2 108
Vermessungswesen	337	66	302	281	267	272	286	298
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>2 456</b>	<b>1 656</b>	<b>2 450</b>	<b>2 429</b>	<b>2 500</b>	<b>2 484</b>	<b>2 332</b>	<b>1 594</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>151 056</b>	<b>54 838</b>	<b>148 709</b>	<b>145 550</b>	<b>143 824</b>	<b>135 831</b>	<b>132 181</b>	<b>102 101</b>
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien <sup>2)</sup>	9 588	5 384	8 298	7 261	6 785	7 354	8 743	14 167
an beruflichen Schulen <sup>3)</sup>	153	11	263	256	229	200	229	734

1) Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch. - 2) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe. - 3) Ohne Diplom Gewerbe- und Handelslehrer.

Schaubild 21

Universitäten Baden-Württembergs im Wintersemester 1991/92 und 1975/76 nach Anzahl der Studierenden

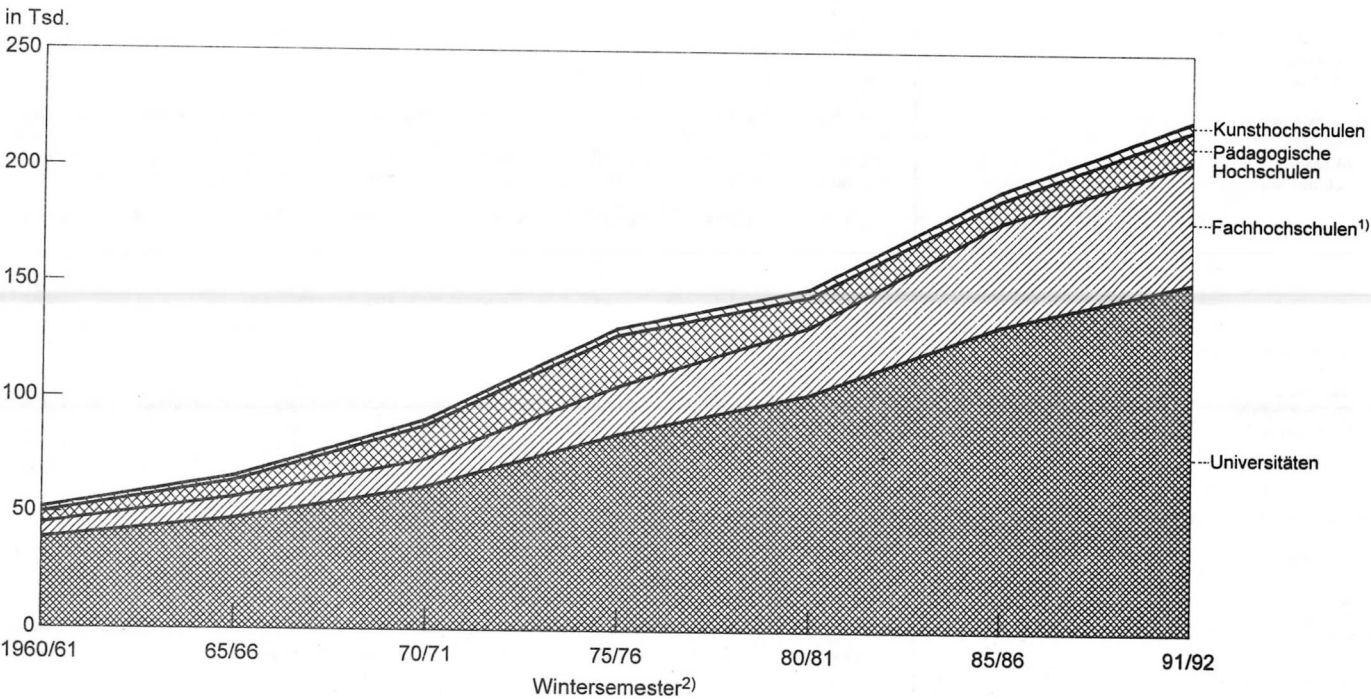


Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

393 94

Schaubild 22

Studierende in Baden-Württemberg seit 1960/61 nach ausgewählten Hochschularten



1) Bis 1971 Fachhochschulen = Ingenieurschulen.- 2) Bis 1966 Sommersemester.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

382 94



## 65. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht

Pädagogische Hochschule	Geschlecht	Studenten an Pädagogischen Hochschulen 1991/92 insgesamt	Dagegen					
			1990/91	1989/90	1988/89	1985/86	1980/81	1975/76
Esslingen <sup>1)</sup>	männlich	—	—	—	—	—	276	578
	weiblich	—	—	—	—	—	802	1 325
	zusammen	—	—	—	—	—	1 078	1 903
Freiburg	männlich	925	742	617	595	659	771	1 460
	weiblich	2 345	2 046	1 585	1 446	1 447	1 531	2 763
	zusammen	3 270	2 788	2 202	2 041	2 106	2 302	4 223
Heidelberg	männlich	642	562	434	388	500	702	1 206
	weiblich	2 224	2 018	1 588	1 323	1 376	1 418	1 950
	zusammen	2 866	2 580	2 022	1 711	1 876	2 120	3 156
Karlsruhe	männlich	311	281	218	193	194	345	839
	weiblich	1 405	1 148	826	680	785	929	1 531
	zusammen	1 716	1 429	1 044	873	979	1 274	2 370
Lörrach <sup>1)</sup>	männlich	—	—	—	—	—	154	318
	weiblich	—	—	—	—	—	255	354
	zusammen	—	—	—	—	—	409	672
Ludwigsburg	männlich	842	712	625	584	500	567	994
	weiblich	2 404	2 122	1 687	1 388	1 183	1 000	1 679
	zusammen	3 246	2 834	2 312	1 972	1 683	1 567	2 673
Reutlingen <sup>2)</sup>	männlich	—	—	—	—	400	710	1 233
	weiblich	—	—	—	—	805	1 077	1 770
	zusammen	—	—	—	—	1 205	1 787	3 003
Schwäbisch Gmünd	männlich	331	288	231	199	246	326	702
	weiblich	830	643	430	363	456	584	892
	zusammen	1 161	931	661	562	702	910	1 594
Weingarten	männlich	477	416	309	276	281	358	796
	weiblich	1 082	873	595	458	583	660	929
	zusammen	1 559	1 289	904	734	864	1 018	1 725
Berufspädagogische Hochschule Esslingen <sup>3)</sup>	männlich	—	—	—	—	76	177	448
	weiblich	—	—	—	—	294	485	481
	zusammen	—	—	—	—	370	662	929
Insgesamt	männlich	3 528	3 001	2 434	2 235	2 856	4 386	8 574
	weiblich	10 290	8 850	6 711	5 658	6 929	8 741	13 674
	insgesamt	13 818	11 851	9 145	7 893	9 785	13 127	22 248

1) Die Pädagogischen Hochschulen Esslingen und Lörrach haben den Lehrbetrieb am 1.4.1984 eingestellt. - 2) Die Pädagogische Hochschule Reutlingen hat den Lehrbetrieb zum 30.9.1987 eingestellt. - 3) Die Berufspädagogische Hochschule Esslingen hat den Lehrbetrieb zum 1.4.1988 eingestellt.

Hochschulen

66. Studenten an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht

Fächergruppe Studienbereich	Studenten an Fach- hochschulen 1991/92	Dagegen							
		1990/91	1989/90	1988/89	1987/88	1986/87	1984/85	1983/84	1980/81
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	879	853	861	860	799	834	794	716	724
davon									
Evangelische Theologie	137	135	135	132	103	135	150	149	121
Katholische Theologie	124	114	112	124	123	120	123	126	120
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	618	604	614	604	573	579	521	441	483
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 850	12 519	12 101	11 866	11 343	10 917	10 704	10 314	8 020
davon									
Sozialwesen	3 110	3 092	3 084	3 089	2 974	3 085	3 297	3 340	3 131
Wirtschaftswissenschaften	7 126	7 059	6 841	6 388	6 333	5 905	5 564	5 130	3 507
Wirtschaftsingenieurwesen	2 614	2 368	2 176	2 388	2 036	1 927	1 843	1 844	1 382
Mathematik, Naturwissenschaften	5 937	5 802	5 531	5 118	4 710	4 490	4 059	3 701	2 626
davon									
Mathematik	304	314	285	254	241	211	194	181	130
Informatik	4 447	4 278	4 082	3 853	3 505	3 320	2 873	2 617	1 751
Chemie	1 132	1 084	1 078	1 011	964	959	992	903	745
Biologie	—	74	65	—	—	—	—	—	—
Geographie	54	52	21	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1 104	1 111	1 097	1 073	1 065	1 072	1 087	1 044	866
davon									
Agrarwissenschaften	371	393	401	405	399	421	445	411	375
Gartenbau, Landespfl ege	418	398	376	356	351	335	360	376	310
Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	315	320	320	312	315	316	282	257	181
Ingenieurwissenschaften	22 882	22 045	21 191	20 392	19 926	19 344	18 173	17 314	12 791
davon									
Ingenieurwissenschaften allgemein	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 576	12 324	11 924	11 584	11 141	10 615	9 678	9 381	6 610
Elektrotechnik	5 571	5 369	5 009	4 683	4 479	4 369	3 975	3 679	2 797
Architektur, Innenarchitektur	1 932	1 898	1 795	1 780	1 778	1 815	1 865	1 875	1 305
Bauingenieurwesen	2 092	1 961	1 869	1 834	1 908	1 886	1 930	1 838	1 432
Vermessungswesen	706	493	594	511	620	659	725	541	647
Kunst, Kunstwissenschaft	1 477	1 483	1 457	1 397	1 259	1 182	994	870	675
Insgesamt	45 129	43 813	42 238	40 705	39 102	37 839	35 811	33 959	25 702
darunter weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	678	668	688	692	648	653	636	567	496
davon									
Evangelische Theologie	88	89	89	88	75	97	114	113	92
Katholische Theologie	87	82	77	81	80	76	89	94	82
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	503	497	522	523	493	480	433	360	322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	5 429	5 259	5 090	4 926	4 783	4 562	4 543	4 325	3 289
davon									
Sozialwesen	2 218	2 174	2 149	2 130	2 027	2 046	2 145	2 145	1 952
Wirtschaftswissenschaften	2 783	2 711	2 580	2 433	2 436	2 213	2 105	1 892	1 131
Wirtschaftsingenieurwesen	428	374	361	363	320	303	293	288	206
Mathematik, Naturwissenschaften	1 252	1 269	1 189	1 108	1 045	993	960	898	639
davon									
Mathematik	118	117	105	96	89	80	67	65	35
Informatik	605	619	633	626	594	556	506	486	347
Chemie	514	488	424	386	362	357	387	347	257
Biologie	—	29	21	—	—	—	—	—	—
Geographie	15	16	6	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	522	518	508	501	501	499	498	461	324
davon									
Agrarwissenschaften	97	97	88	93	89	96	102	91	62
Gartenbau, Landespfl ege	196	182	173	168	161	153	161	157	110
Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	229	239	247	240	251	250	235	213	152
Ingenieurwissenschaften	2 873	2 634	2 450	2 253	2 139	2 033	1 887	1 811	1 076
davon									
Ingenieurwissenschaften allgemein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 572	1 493	1 354	1 252	1 126	966	797	803	441
Elektrotechnik	145	141	132	102	83	85	69	65	54
Architektur, Innenarchitektur	734	684	644	616	599	644	679	675	405
Bauingenieurwesen	214	173	148	150	156	153	156	153	76
Vermessungswesen	208	143	172	133	175	185	186	115	100
Kunst, Kunstwissenschaft	768	785	757	711	630	587	517	458	359
Zusammen	11 522	11 133	10 682	10 191	9 748	9 327	9 041	8 520	6 183

## 67. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Geschlecht

Kunsthochschule	Geschlecht — Ausländer	Studenten an Kunsthoch- schulen 1991/92 insgesamt	Dagegen						
			1990/91	1989/90	1988/89	1987/88	1985/86	1980/81	1975/76
Freiburg (Musik)	männlich	270	281	293	304	299	300	313	258
	weiblich	313	299	299	292	275	296	250	236
	zusammen	583	580	592	596	574	596	563	494
Heidelberg-Mannheim (Musik)	männlich	241	255	252	234	242	250	211	191
	weiblich	290	307	302	262	268	291	223	166
	zusammen	531	562	554	496	510	541	434	357
Karlsruhe (Bildende Künste)	männlich	112	126	103	118	130	165	110	176
	weiblich	120	118	93	83	84	98	79	97
	zusammen	232	244	196	201	214	263	189	273
Karlsruhe (Musik)	männlich	265	259	275	246	237	241	229	158
	weiblich	257	250	237	223	197	195	154	108
	zusammen	522	509	512	469	434	436	383	266
Stuttgart (Bildende Künste)	männlich	365	401	420	415	391	372	357	411
	weiblich	427	420	411	405	415	407	368	314
	zusammen	792	821	831	820	806	779	725	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	männlich	406	418	404	409	398	384	359	303
	weiblich	459	480	485	464	457	421	382	328
	zusammen	865	898	889	873	855	805	741	631
Trossingen (Musik)	männlich	195	205	213	212	213	199	155	107
	weiblich	229	209	205	226	227	229	142	107
	zusammen	424	414	418	438	440	428	297	214
Insgesamt	männlich	1 854	1 945	1 960	1 938	1 910	1 911	1 734	1 604
	weiblich	2 095	2 083	2 032	1 955	1 923	1 937	1 598	1 356
	insgesamt	3 949	4 028	3 992	3 893	3 833	3 848	3 332	2 960
	darunter ausländische Studenten	617	534	491	447	410	414	403	384

# Hochschulen

## 68. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Sommersemester 1992 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester insgesamt	Davon Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung an bzw. durch									
		Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- gymnasien, Kollegs	Fach- gymnasien	Fachober- schulen	Fach- schulen, Berufs- fach- schulen, Fach- akademien	Begabten- prüfung	sonstige Studienbe- rechtigung	Erwerb außerhalb des Bundes- gebietes	ohne Angabe
a) Insgesamt											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1992	77	28	—	3	6	—	—	11	15	14	—
1991	1 942	1 165	41	196	382	—	—	15	51	92	—
1990	1 617	983	44	100	363	—	—	6	37	84	—
1989	690	325	17	27	139	—	—	2	11	169	—
1988 und früher ohne Angabe	2 170	901	32	41	305	—	—	5	54	832	—
Zusammen	6 507	3 408	134	367	1 195	—	—	39	171	1 193	—
Fachhochschulreife											
1992	112	1	—	—	2	7	—	88	14	—	—
1991	688	5	1	—	6	104	459	—	99	14	—
1990	474	8	3	1	5	55	333	—	56	13	—
1989	192	5	3	—	—	35	123	—	16	10	—
1988 und früher ohne Angabe	226	19	6	1	10	38	117	1	17	17	—
Zusammen	1 692	38	13	2	21	234	1 039	1	276	68	—
sonstige Hochschulzugangsberechtigung											
1992	12	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
1991	59	—	—	—	—	—	—	—	32	—	27
1990	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1989	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1988 und früher ohne Angabe	28	—	—	—	—	—	—	—	4	—	24
Zusammen	218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
	329	—	—	—	—	—	—	—	42	—	287
Insgesamt											
1992	201	29	—	3	6	2	7	11	109	28	6
1991	2 689	1 170	42	196	388	104	459	15	182	106	27
1990	2 098	991	47	101	368	55	333	6	93	97	7
1989	887	330	20	27	139	35	123	2	27	179	5
1988 und früher ohne Angabe	2 424	920	38	42	315	38	117	6	75	849	24
Insgesamt	8 528	3 446	147	369	1 216	234	1 039	40	489	1 261	287
b) darunter weiblich											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1992	32	17	—	—	—	—	—	8	3	4	—
1991	1 218	860	34	57	194	—	—	7	16	50	—
1990	257	159	10	9	29	—	—	1	6	43	—
1989	314	146	7	5	41	—	—	—	6	109	—
1988 und früher ohne Angabe	1 001	437	11	15	97	—	—	1	30	410	—
Zusammen	2 830	1 623	62	86	361	—	—	17	63	618	—
Fachhochschulreife											
1992	16	—	—	—	—	—	1	—	11	4	—
1991	118	1	—	—	1	23	79	—	13	1	—
1990	28	1	1	—	1	3	13	—	7	2	—
1989	28	—	—	—	—	3	20	—	3	2	—
1988 und früher ohne Angabe	55	6	1	—	2	6	29	1	7	3	—
Zusammen	245	8	2	—	4	35	142	1	41	12	—
sonstige Hochschulzugangsberechtigung											
1992	6	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4
1991	26	—	—	—	—	—	—	—	20	—	6
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1988 und früher ohne Angabe	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9
Zusammen	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
	69	—	—	—	—	—	—	—	23	—	46
Zusammen											
1992	54	17	—	—	—	—	1	8	16	8	4
1991	1 362	861	34	57	195	23	79	7	49	51	6
1990	285	160	11	9	30	3	13	1	13	45	—
1989	342	146	7	5	41	3	20	—	9	111	—
1988 und früher ohne Angabe	1 066	443	12	15	99	6	29	2	38	413	9
Zusammen	3 144	1 631	64	86	365	35	142	18	127	630	46

**69. Deutsche Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten sowie beruflicher Stellung der Eltern**

Berufliche Stellung der Mutter	Deutsche Studienanfänger im 1. Hoch- schulsemester insgesamt	Davon nach beruflicher Stellung des Vaters						
		Angestellter	Arbeiter	Beamter	Mithelfender Familienan- gehöriger	Selb- ständiger	nie erwerbs- tätig	ohne Angabe
Hochschulen insgesamt								
Angestellte	11 938	6 295	1 255	2 208	22	1 949	49	160
Arbeiterin	2 186	749	1 095	187	5	95	22	33
Beamtin	1 910	606	51	957	5	254	11	26
Mithelfende Familien- angehörige	3 079	1 049	243	513	18	1 236	2	18
Selbständige	1 534	517	78	239	15	657	6	22
Nie erwerbstätig	5 642	2 422	1 290	1 140	5	679	71	35
Ohne Angabe	1 515	418	78	238	—	99	3	679
Insgesamt	27 804	12 056	4 090	5 482	70	4 969	164	973
darunter Universitäten								
Angestellte	7 897	4 279	647	1 500	19	1 325	17	110
Arbeiterin	1 104	396	518	111	1	50	4	24
Beamtin	1 509	485	33	757	4	204	6	20
Mithelfende Familien- angehörige	2 487	950	189	469	18	843	1	17
Selbständige	1 123	377	39	194	13	486	—	14
Nie erwerbstätig	2 107	959	353	473	2	287	17	16
Ohne Angabe	968	393	68	219	—	93	2	193
Zusammen	17 195	7 839	1 847	3 723	57	3 288	47	394

**70. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht**

Wintersemester	Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester		Davon an							
			Universitäten <sup>1)</sup>		Pädagogischen Hochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen <sup>2)</sup>	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1991/92	31 728 <sup>r</sup>	12 864 <sup>r</sup>	20 526	7 923	1 874	1 500	383	212	8 945 <sup>r</sup>	3 229 <sup>r</sup>
dagegen										
1990/91	32 576	13 122	21 001	7 698	2 688	2 196	432	237	8 455	2 991
1989/90	29 581	11 901	19 321	7 376	1 774	1 472	474	263	8 012	2 790
1988/89	28 674	11 461	19 184	7 472	1 269	1 074	412	223	7 809	2 692
1987/88	26 895	10 693	18 203	7 198	783	644	357	191	7 552	2 660
1986/87	25 376	9 782	16 900	6 576	533	448	386	188	7 557	2 570
1985/86	25 808	10 195	17 221	6 795	827	693	415	216	7 345	2 491
1984/85	26 980	10 677	17 830	6 892	1 068	877	436	228	7 646	2 680
1983/84	28 585	10 922	19 072 <sup>r</sup>	7 122	1 199	954	454	238	7 860	2 608
1982/83	27 915	11 180	18 150	6 964	1 485	1 219	455	258	7 825	2 739
1981/82	28 167	11 387	18 136	7 183	1 625	1 332	484	248	7 922	2 624
1980/81	23 697	9 339	15 476	5 949	1 578	1 211	456	221	6 187	1 958
1979/80	21 388	8 012	13 879	4 878	1 742	1 284	389	202	5 378	1 648
1978/79 <sup>3)</sup>	21 071	8 223	14 136	5 126	1 999	1 501	421	207	4 545	1 389
1977/78 <sup>3)</sup>	20 039	8 043	13 006	4 957	2 049	1 552	388	205	4 596	1 329
1976/77 <sup>3)</sup>	22 027 <sup>r</sup>	8 140	14 151	4 849	2 634	1 851	326	177	4 916	1 263
1975/76 <sup>3)</sup>	21 654	8 020	13 176	4 536	3 328	2 256	343	173	4 807	1 055

1) Einschließlich Theologische Hochschule und ab Wintersemester 1990/91 einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule. - 2) Einschließlich Verwaltungshochschulen. - 3) Haupt- und Nebenhörer.

# Hochschulen

## 71. Alter und durchschnittliche Studiendauer der Hochschulabsolventen in Baden-Württemberg im Studienjahr 1992<sup>\*)</sup> nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Absolventen männlich			Absolventen weiblich			Absolventen insgesamt				
	Alter	Hochschulsemester	Fachsemester	Alter	Hochschulsemester	Fachsemester	Alter	Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulbeurteilung	Erstimmatrikulation
	Durchschnitt in Jahren										
Diplome (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen	28,5	7,0	6,5	28,1	7,0	6,3	28,4	7,0	6,4	8,3	7,2
darunter											
Magister zusammen	30,1	7,8	6,9	29,1	7,6	6,7	29,5	7,7	6,8	9,2	8,1
darunter											
Sprach- und Kulturwissenschaften	30,1	7,8	6,9	29,3	7,5	6,7	29,6	7,6	6,8	9,3	8,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30,1	7,9	6,9	28,6	7,6	6,9	29,5	7,7	6,9	9,0	8,0
Diplome an Universitäten zusammen <sup>1)</sup>	28,3	7,0	6,6	27,9	7,0	6,5	28,2	7,0	6,6	8,1	7,1
darunter											
Agrarwissenschaften	29,5	7,0	6,4	27,7	6,8	6,3	28,8	6,9	6,4	8,7	7,0
Architektur, Innenarchitektur	30,2	8,0	7,5	29,2	8,0	7,4	29,9	8,0	7,4	9,5	8,2
Bauingenieurwesen	28,5	7,0	6,7	27,4	7,5	7,1	28,3	7,1	6,8	8,3	7,2
Biologie	28,6	7,0	6,7	27,6	7,0	6,6	28,1	7,0	6,7	8,0	7,1
Chemie	27,6	6,8	6,6	26,8	6,7	6,4	27,4	6,8	6,6	7,7	6,9
Elektrotechnik	27,8	6,9	6,8	26,3	6,8	6,8	27,8	6,9	6,8	7,9	7,0
Informatik	27,7	7,0	6,8	27,5	7,3	7,0	27,7	7,0	6,9	7,9	7,1
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	28,1	7,0	6,8	27,1	7,1	6,9	28,1	7,0	6,8	8,0	7,1
Mathematik	28,1	7,2	6,9	26,5	6,8	6,5	27,6	7,1	6,8	7,9	7,1
Physik, Astronomie	27,6	6,9	6,6	26,9	6,7	6,7	27,6	6,9	6,6	7,7	7,0
Psychologie	31,2	8,0	6,5	30,1	7,3	6,4	30,6	7,6	6,4	9,6	8,4
Politik- und Sozialwissenschaften	28,3	7,0	6,4	28,1	7,1	6,7	28,2	7,1	6,5	7,4	7,1
Wirtschaftswissenschaften	27,7	6,8	6,5	26,7	6,4	6,4	27,6	6,6	6,5	7,6	6,6
Wirtschaftswissenschaften	28,0	6,5	6,0	27,1	6,4	6,0	27,7	6,5	6,0	7,7	6,6
Promotionen zusammen	31,8	7,7	7,1	30,8	8,0	7,3	31,6	7,8	7,1	11,7	10,5
darunter											
Biologie	32,2	8,9	8,1	31,7	9,0	7,8	32,0	8,9	8,0	12,2	11,1
Chemie	31,1	8,4	8,0	30,7	8,3	8,2	31,0	8,4	8,0	11,3	10,4
Humanmedizin	31,1	7,4	6,9	30,0	7,5	7,2	30,7	7,5	7,0	10,7	9,7
Ingenieurwissenschaften	33,2	6,3	6,3	33,4	6,2	6,5	33,2	6,3	6,3	13,5	12,1
Physik, Astronomie	31,2	8,1	7,5	29,0	7,2	7,1	31,0	8,0	7,5	11,4	10,2
Rechtswissenschaft	32,1	6,6	6,1	30,9	6,5	5,9	31,9	6,6	6,0	12,4	10,7
Wirtschaftswissenschaften	32,7	6,7	5,9	29,8	8,6	7,3	32,5	6,9	6,0	12,9	11,8
Zahnmedizin	29,8	6,7	6,4	29,0	6,5	6,3	29,6	6,6	6,4	9,6	8,6
Kirchliche Prüfungen zusammen	28,4	6,9	6,5	28,5	7,5	7,1	28,4	7,0	6,7	8,4	7,3
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	28,0	6,7	6,2	27,1	6,7	6,2	27,6	6,7	6,2	7,7	6,8
darunter											
Humanmedizin	28,7	7,5	7,0	28,0	7,6	7,0	28,4	7,5	7,0	8,5	7,6
Pharmazie	27,7	6,0	5,3	26,9	5,8	5,4	27,1	5,8	5,4	6,9	6,1
Rechtswissenschaft	27,1	5,9	5,4	26,1	5,9	5,6	26,7	5,9	5,5	6,8	6,0
Zahnmedizin	28,5	6,5	5,9	27,6	6,4	6,0	28,2	6,5	5,9	7,9	6,6
Prüfungen für das Lehramt zusammen	29,3	7,2	6,0	26,8	5,7	5,0	27,5	6,2	5,3	7,3	6,5
davon											
Grund- und Hauptschulen	28,6	5,3	4,5	25,6	4,5	4,2	26,0	4,6	4,3	5,6	4,8
Realschulen	28,8	6,2	5,4	27,1	5,5	4,9	27,6	5,7	5,1	7,4	5,9
Gymnasien	29,3	8,1	6,9	27,9	7,6	6,7	28,5	7,8	6,8	8,6	7,9
Sonderschulen	34,4	8,0	2,2	31,3	7,0	2,2	32,1	7,2	2,2	11,6	10,8
Berufliche Schulen <sup>2)</sup>	31,3	9,6	8,3	27,7	7,7	7,4	30,6	9,2	8,1	10,4	9,4
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt zusammen	37,7	7,3	2,3	31,5	6,7	2,3	34,1	6,9	2,3	14,0	12,8
davon											
Grund- und Hauptschulen	43,3	5,9	2,2	31,8	5,3	2,0	35,5	5,5	2,0	15,2	14,3
Realschulen	41,0	7,3	2,1	34,0	5,1	1,3	38,0	6,3	1,7	17,6	15,4
Gymnasien	31,3	8,3	2,7	29,0	8,9	3,6	30,1	8,6	3,2	10,3	9,6
Sonderschulen	35,2	7,2	1,1	34,2	8,4	1,6	34,5	8,1	1,5	15,0	13,0
Diplome (FH) <sup>3)</sup> zusammen	27,4	4,8	4,5	27,0	4,8	4,4	27,3	4,8	4,5	6,2	4,9
darunter											
Architektur, Innenarchitektur	29,1	5,5	5,0	28,0	5,4	5,0	28,7	5,5	5,0	7,3	5,7
Bauingenieurwesen	27,8	5,3	4,8	26,9	5,3	4,8	27,7	5,3	4,8	6,7	5,4
Chemie	26,6	4,7	4,6	25,2	4,6	4,4	26,1	4,6	4,5	5,8	4,7
Elektrotechnik	26,9	4,5	4,4	26,1	4,5	4,4	26,9	4,5	4,4	5,8	4,6
Gestaltung	27,7	4,5	4,0	26,7	4,6	4,1	27,1	4,6	4,1	5,9	4,7
Informatik	27,2	4,8	4,5	26,8	5,0	4,7	27,1	4,8	4,5	6,1	4,9
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	27,1	4,7	4,5	26,2	5,0	4,8	27,0	4,7	4,5	6,1	4,8
Sozialwesen	30,3	4,7	4,4	29,4	4,7	4,3	29,7	4,7	4,3	7,2	5,0
Vermessungswesen	27,1	4,8	4,5	26,2	5,0	4,8	26,8	4,9	4,6	5,8	4,9
Wirtschaftswissenschaften	27,4	4,8	4,5	26,8	4,8	4,6	27,3	4,8	4,6	6,4	4,8
Wirtschaftswissenschaften	27,5	4,8	4,6	26,4	4,9	4,7	27,1	4,9	4,6	6,4	4,9
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	27,2	3,2	2,7	24,4	2,8	2,6	25,5	3,0	2,7	4,7	3,1
Künstlerische Abschlüsse zusammen	28,8	6,6	3,2	27,9	5,2	2,5	28,4	5,9	2,9	8,8	6,2
Sonstige Abschlüsse zusammen	31,0	8,6	6,3	24,8	5,3	5,3	30,4	8,2	6,2	10,2	9,2

<sup>\*)</sup> Studienjahr 1992 (Wintersemester 1991/92 und darauffolgendes Sommersemester 1992). Wegen des Inkrafttretens der Novelle des Hochschulstatistikgesetzes am 1.6.1992 ist eine Unterefassung für 1992 möglich. - 1) Ohne Diplomlehrerprüfung. - 2) An Universitäten. - 3) Ohne Kurzstudiengänge und ohne Verwaltungsfachhochschulen.

**72. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen**

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Bestandene Prüfungen im Studienjahr 1992 <sup>1)</sup>			Dagegen				
	insgesamt	davon		1991	1990	1989	1986	1980
		männlich	weiblich					
Absolventen insgesamt								
Diplome (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen zusammen	9 512	6 516	2 996	8 967	8 991	8 051	6 080	4 367
darunter								
Magister zusammen	1 181	486	695	1 150	1 065	985	745	364
darunter								
Sprach- und Kulturwissenschaften	820	312	508	707	717	700	523	259
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	190	122	68	197	181	158	166	72
Diplome an Universitäten zusammen	7 548	5 689	1 859	7 096	7 253	6 373	4 654	3 629
darunter								
Agrarwissenschaften	248	156	92	259	239	242	195	108
Architektur, Innenarchitektur	393	258	135	340	294	412	275	152
Bauingenieurwesen	157	131	26	235	223	233	166	176
Biologie	622	311	311	660	618	609	397	229
Chemie	437	339	98	508	450	388	278	226
Elektrotechnik	485	476	9	354	410	293	237	295
Informatik	330	278	52	325	309	190	168	92
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 029	982	47	972	1 064	746	625	449
Mathematik	226	163	63	273	274	245	189	174
Physik, Astronomie	662	613	49	603	592	521	357	208
Psychologie	346	138	208	298	287	287	291	209
Politik- und Sozialwissenschaften	30	13	17	26	27	43	17	39
Wirtschaftsingenieurwesen	217	197	20	279	370	272	119	133
Wirtschaftswissenschaften	1 621	1 175	446	1 151	1 368	1 173	779	623
Promotionen an Universitäten zusammen	3 857	2 775	1 082	3 478	3 479	3 204	2 871	2 333
darunter								
Biologie	421	266	155	375	373	278	186	127
Chemie	350	283	67	307	380	251	250	236
Humanmedizin	1 313	811	502	1 278	1 232	1 245	1 147	928
Ingenieurwissenschaften	267	248	19	195	166	180	200	203
Physik, Astronomie	232	213	19	201	208	169	161	113
Rechtswissenschaft	192	163	29	170	159	157	125	79
Wirtschaftswissenschaften	95	88	7	83	73	75	53	58
Zahnmedizin	227	169	58	208	197	200	175	153
Promotionen an Pädagogische Hochschulen zusammen	10	9	1	2	4	1	1	—
Kirchliche Prüfungen zusammen	217	158	59	246	266	241	219	100
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	3 534	2 016	1 518	3 110	3 153	3 291	3 143	2 734
darunter								
Humanmedizin	1 585	913	672	1 521	1 343	1 466	1 596	1 229
Pharmazie	233	62	171	237	295	276	228	177
Rechtswissenschaft <sup>2)</sup>	1 403	833	570	1 071	1 231	1 282	1 074	1 152
Zahnmedizin	284	197	87	254	25	243	225	145
Prüfungen für das Lehramt zusammen	1 615	456	1 159	1 503	1 626	1 681	3 104	5 729
davon								
Grund- und Hauptschulen	674	90	584	518	564	589	1 003	2 059
Realschulen	205	61	144	168	195	242	357	492
Gymnasien <sup>3)</sup>	658	283	375	703	689	747	1 425	2 627
Sonderschulen	68	16	52	103	160	81	124	155
Berufliche Schulen <sup>4)</sup>	10	6	4	11	18	22	30	122
Berufliche Schulen <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	165	274
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt zusammen	119	61	58	139	131	181	313	331
davon								
Grund- und Hauptschulen	62	31	31	32	42	74	54	—
Realschulen	33	19	14	38	22	50	74	226
Gymnasien	13	8	5	32	50	36	60	1
Sonderschulen	11	3	8	37	17	21	125	104
Diplome (FH)/Kurzstudiengänge zusammen	8 151	6 098	2 053	8 137	7 537	7 404	6 481	4 393
darunter								
Diplom (FH)	7 924	5 902	2 022	7 881	7 331	7 277	6 383	4 317
darunter								
Architektur, Innenarchitektur	310	199	111	313	280	351	367	215
Bauingenieurwesen	305	279	26	313	306	339	250	243
Chemie	217	136	81	198	185	151	157	109
Elektrotechnik	933	922	11	923	894	822	694	548
Gestaltung	264	130	134	294	292	297	207	120
Informatik	664	583	81	617	611	517	416	270
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 314	2 093	221	2 344	2 118	2 068	1 73	1 269
Sozialwesen	601	188	413	587	610	670	735	513
Vermessungswesen	105	76	29	88	83	77	96	133
Wirtschaftsingenieurwesen	326	277	49	321	289	339	307	150
Wirtschaftswissenschaften	1 402	837	565	1 296	1 132	1 139	927	447
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	2 174	1 032	1 142	2 332	1 925	2 557	2 757	1 203
Künstlerische Abschlüsse zusammen	222	113	109	144	179	185	192	221
Sonstige Abschlüsse zusammen	22	12	10	29	8	14	9	4
Prüfungen insgesamt	29 433	19 246	10 187	28 087	27 299	26 810	25 170	21 415
darunter: ausländische Absolventen								
Prüfungen zusammen	1 221	809	412	1 007	1 133	981	894	754

1) Studienjahr = Sommersemester und vorangegangenes Wintersemester. Wegen des Inkrafttretens der Novelle des Hochschulstatistikgesetzes am 1.6.1992 ist eine Untererfassung für 1992 möglich. - 2) Einschließlich einphasige Ausbildung. - 3) 1980 einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe. - 4) An Universitäten. - 5) An der Berufspädagogischen Hochschule.

Quelle: Erhebung der akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungen gem. § 9 Abs. 2 Hochschulstatistikgesetz in der Fassung vom 21.4.1980.

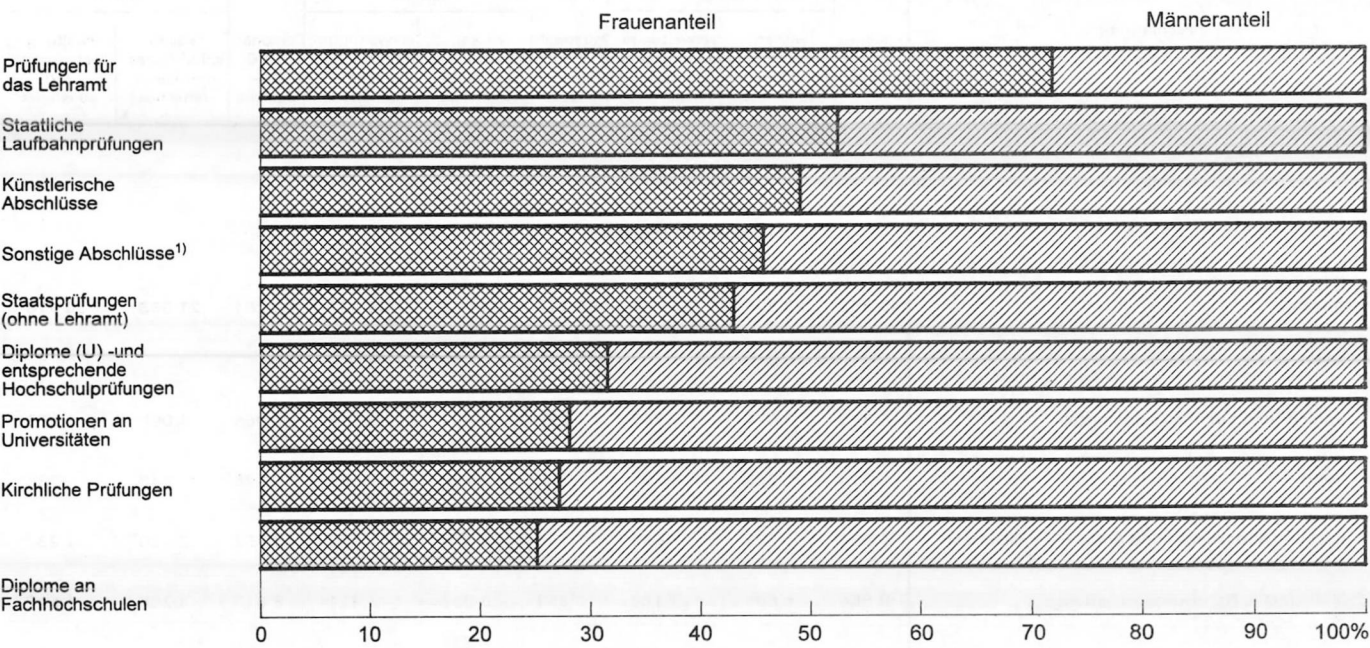
73. Habilitierte in Baden-Württemberg 1980 bis 1993 nach Universitäten, Fächergruppen und Altersgruppen

Merkmal	Habilitierte 1993		Dagegen							
			1992		1990		1985		1980	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt	255	31	238	25	206	21	189	16	223	8
Universitäten										
Freiburg	60	10	37	6	39	6	38	3	50	1
Heidelberg	88	13	82	10	57	8	48	3	60	4
Hohenheim	8	—	5	—	9	1	2	1	5	—
Karlsruhe	11	—	13	1	18	—	15	—	26	1
Konstanz	10	4	12	3	8	1	10	—	16	1
Mannheim	5	—	4	1	9	2	8	1	2	—
Stuttgart	12	—	20	1	11	—	12	—	15	—
Tübingen	45	3	48	3	36	3	42	7	34	1
Ulm	16	1	15	—	19	—	14	1	15	—
Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissen- schaften/Sport	46	8	46	14	29	7	31	5	36	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16	2	15	2	21	3	13	2	15	—
Mathematik, Naturwissen- schaften	69	7	69	5	63	5	52	3	70	1
Humanmedizin	105	12	91	3	73	6	63	6	63	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8	1	2	.	8	—	—	—	5	—
Ingenieurwissenschaften	8	—	12	1	9	—	10	—	13	—
Kunst, Kunstwissenschaft	3	1	1	.	3	—	—	—	1	—
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 30	3	—	—	—	1	—	1	—	2	—
30 - 35	40	2	29	4	26	3	27	1	42	—
35 - 40	125	15	106	5	93	11	93	9	116	6
40 - 45	54	8	69	9	55	4	55	5	53	1
45 - 50	18	5	26	6	25	2	11	1	9	1
50 - 55	13	1	5	1	6	1	2	—	1	—
55 und älter	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—



Schaubild 23

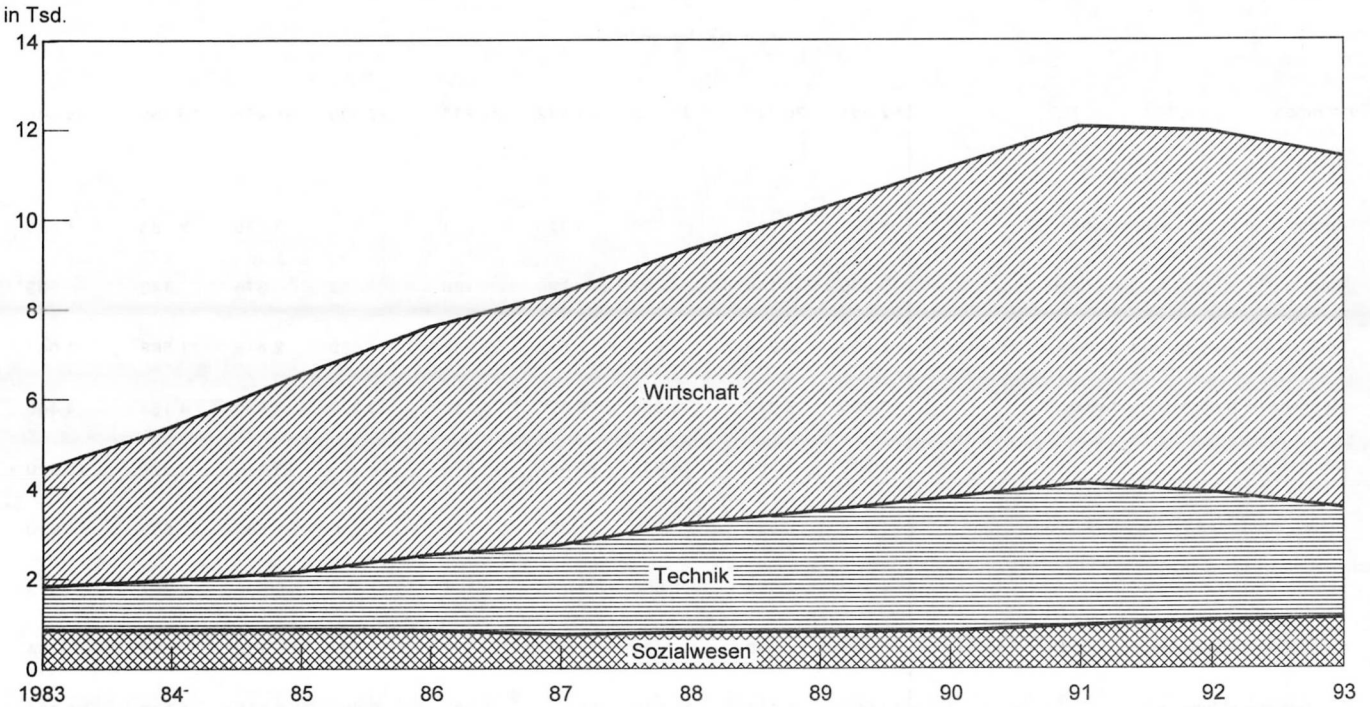
**Geschlechtsspezifische Quoten bestandener Hochschulprüfungen in Baden-Württemberg im Studienjahr 1992 nach Prüfungsgruppen**



1) Einschließlich Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt und Promotionen an Pädagogischen Hochschulen.

Schaubild 24

**Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen**



74. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1991 und 1992 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Personal 1992			Dagegen					
	ins-gesamt	davon		Personal-1991 ins-gesamt	davon		Personal-1980 ins-gesamt	davon	
		wissen-schaftliches-und künst-lerisches	verwaltungs-technisches und sonstiges		wissen-schaftliches-und künst-lerisches	verwaltungs-technisches und sonstiges		wissen-schaftliches-und künst-lerisches	verwaltungs-technisches und sonstiges

Hochschulen insgesamt

Insgesamt	63 553	28 806	34 747	65 214	30 283	34 931	52 251	21 633	30 618
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 316	3 574	742	4 223	3 467	756	6 063	4 090	1 973
Sport	314	223	91	220	128	92	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 951	4 293	658	5 140	4 418	722	3 952	2 720	1 232
Mathematik, Naturwissenschaften	9 854	6 668	3 186	10 357	6 936	3 421	8 813	4 266	4 547
Humanmedizin	19 621	5 382	14 239	20 429	5 510	14 919	13 410	3 370	10 040
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 516	831	685	1 701	1 040	661	1 747	783	964
Ingenieurwissenschaften	6 855	4 867	1 988	7 724	5 192	2 532	7 934	3 919	4 015
Kunst, Kunstwissenschaft	1 658	1 579	79	2 029	1 856	173	1 229	1 016	213
Zentrale Einrichtungen	14 468	1 389	13 079	13 391	1 736	11 655	8 727	1 326	7 401

darunter Universitäten

Zusammen	52 581	20 778	31 803	54 432	22 244	32 188	44 244	15 695	28 549
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 391	2 652	739	3 326	2 614	712	3 676	2 186	1 490
Sport	235	144	91	220	128	92	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 800	2 218	582	2 826	2 237	589	2 615	1 568	1 047
Mathematik, Naturwissenschaften	8 985	5 917	3 068	9 410	6 140	3 270	8 630	4 164	4 466
Humanmedizin	19 593	5 354	14 239	20 429	5 510	14 919	13 410	3 370	10 040
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 216	568	648	1 399	784	615	1 583	663	920
Ingenieurwissenschaften	4 150	2 594	1 556	5 159	3 175	1 984	5 600	2 247	3 353
Kunst, Kunstwissenschaft	121	90	31	92	67	25	139	75	64
Zentrale Einrichtungen	12 090	1 241	10 849	11 571	1 589	9 982	8 215	1 279	6 936

**75. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1992 nach Besoldungs- und Vergütungsgruppen**

Hochschulart Hochschule	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal								Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal insgesamt
	insgesamt	darunter							
		C 4	C 3	C 2	C 1	A 14	A 13	BAT I - Ib AT	
Universitäten zusammen	11 290	1 545	1 104	731	2 950	1 181	499	2 972	26 869
Freiburg	1 990	226	181	115	509	164	73	659	6 190
darunter Klinikum Freiburg	946	35	55	43	154	89	23	535	4 812
Heidelberg	2 317	291	242	200	775	290	85	374	6 288
darunter Klinikum Heidelberg	1 034	46	55	112	421	206	30	149	4 938
Klinikum Mannheim	157	24	28	10	51	3	2	37	3
Hohenheim	477	76	64	18	81	52	41	130	893
Karlsruhe	1 163	186	115	46	176	69	52	491	1 568
Konstanz	550	107	72	33	112	30	25	165	785
Mannheim	453	99	22	28	87	22	14	159	362
Stuttgart	1 271	194	102	36	218	105	80	499	1 397
Tübingen	2 034	271	193	177	696	288	101	246	5 736
darunter Klinikum Tübingen	827	47	36	100	344	200	36	59	4 318
Ulm	1 035	95	113	78	297	162	28	249	3 650
darunter Klinikum Ulm	607	32	51	64	238	151	12	52	2 896
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	14	2	—	—	—	—	—	10	8
Pädagogische Hochschulen zusammen	808	132	311	86	—	91	66	9	363
Freiburg	148	25	58	11	—	23	16	—	75
Heidelberg	158	26	61	17	—	16	10	4	68
Karlsruhe	117	17	46	15	—	13	7	1	51
Ludwigsburg	194	33	71	21	—	16	19	1	83
Schwäbisch Gmünd	88	14	34	9	—	12	8	—	40
Weingarten	104	17	41	13	—	11	6	3	47
Kunsthochschulen zusammen	508	147	90	77	9	—	1	61	151
Freiburg (Musik)	79	26	24	18	—	—	—	11	24
Heidelberg-Mannheim (Musik)	64	13	15	8	—	—	1	27	25
Karlsruhe (Bildende Künste)	53	13	9	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe (Gestaltung)	14	10	—	1	—	—	—	1	6
Karlsruhe (Musik)	54	17	10	10	—	—	—	17	20
Stuttgart (Bildende Künste)	99	24	10	8	9	—	—	5	25
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	97	28	11	20	—	—	—	—	35
Trossingen (Musik)	49	16	11	12	—	—	—	—	17
Fachhochschulen zusammen	2 216	—	899	922	—	28	10	58	1 757
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach- hochschulen) zusammen	1 906	—	803	816	—	6	4	56	1 535
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 839	—	792	804	—	6	4	26	1 491
Aalen (Technik)	92	—	48	42	—	—	—	1	88
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	42	—	18	23	—	—	—	—	69
Biberach (Technik)	42	—	21	21	—	—	—	—	42
Esslingen (Sozialwesen)	24	—	11	13	—	—	—	—	13
Esslingen (Technik)	181	—	62	66	—	—	—	4	95
Furtwangen (Technik)	108	—	53	54	—	—	—	—	120
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	143	—	64	63	—	—	1	6	105
Karlsruhe (Technik)	144	—	66	77	—	—	—	—	148
Konstanz (Technik)	111	—	57	53	—	—	—	—	104
Mannheim (Sozialwesen)	16	—	6	8	—	—	—	—	11
Mannheim (Technik)	102	—	49	50	—	—	—	—	104
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	70	—	33	33	—	2	—	2	61
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	80	—	36	26	—	—	—	4	51
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	108	—	51	47	—	—	—	1	74
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	70	—	24	24	—	—	—	2	47
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	158	—	56	59	—	4	3	2	129
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	21	—	7	10	—	—	—	—	27
Stuttgart (Bibliothekswesen)	33	—	12	15	—	—	—	—	19
Stuttgart (Druck)	46	—	22	24	—	—	—	—	55
Stuttgart (Technik)	98	—	41	43	—	—	—	1	53
Ulm (Technik)	150	—	55	53	—	—	—	3	76
Private Fachhochschulen zusammen	67	—	11	12	—	—	—	30	46
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	3	—	—	—	—	—	—	3	3
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	22	—	—	—	—	—	—	17	14
Heidelberg (Rehabilitation)	5	—	3	—	—	—	—	1	1
Isny (Technik)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz (Gestaltung)	4	—	—	—	—	—	—	4	2
Lahr (AKAD)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim (Gestaltung)	9	—	—	—	—	—	—	3	9
Nürtingen (Kunsttherapie)	6	—	1	4	—	—	—	—	5
Reutlingen (Sozialwesen)	18	—	7	8	—	—	—	2	12
Stuttgart (Gestaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsfachhochschulen zusammen	310	—	96	106	—	22	6	2	222
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	185	—	72	81	—	8	6	—	140
Kehl (Verwaltung)	46	—	21	24	—	—	—	—	19
Ludwigsburg (Finanzen)	45	—	18	20	—	3	1	—	16
Ludwigsburg (Verwaltung)	49	—	23	23	—	—	—	—	23
Rottenburg (Forstwirtschaft)	14	—	6	6	—	—	—	—	10
Schwetzingen (Rechtspflege)	4	—	—	—	—	2	—	—	7
Villingen-Schwenningen (Polizei)	27	—	4	8	—	3	5	—	65
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	125	—	24	25	—	14	—	2	83
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	74	—	13	14	—	10	—	2	66
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	51	—	11	11	—	4	—	—	17
Insgesamt	14 836	1 826	2 404	1 816	2 959	1 300	576	3 109	29 148
darunter nichtbesetzt	911	158	158	120	195	43	35	178	1 920

\*) Differenzen sind rundungsbedingt.

# Hochschulen Berufsakademien

## 76. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen

Ausbildungsbereich Fachrichtung	Studenten 1993		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1992	1990	1989	1988	1985	1984	1983
<b>Sozialwesen zusammen</b>	<b>1 082</b>	<b>774</b>	<b>1 035</b>	<b>801</b>	<b>778</b>	<b>777</b>	<b>846</b>	<b>842</b>	<b>836</b>
davon									
Arbeit mit alten Menschen	51	33	—	—	—	—	—	—	—
Arbeit mit Behinderten	135	103	122	76	85	83	87	98	100
Arbeit mit psychisch Kranken	69	44	79	67	55	59	50	57	66
Arbeit mit Straffälligen	38	23	35	31	30	31	28	25	28
Heimerziehung	378	276	401	276	232	198	243	254	236
Jugendarbeit	88	59	91	64	85	108	119	119	105
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	37	30	41	32	22	20	—	—	—
Soziale Arbeit in der Verwaltung	286	206	266	255	269	278	307	289	281
<b>Technik zusammen</b>	<b>2 443</b>	<b>334</b>	<b>2 838<sup>f</sup></b>	<b>2 972</b>	<b>2 701</b>	<b>2 426</b>	<b>1 288</b>	<b>1 104</b>	<b>967</b>
davon									
Elektrotechnik	617	77	741 <sup>f</sup>	810	763	734	507	421	390
Holz- u. Kunststofftechnik	92	12	98	124	119	88	66	48	25
Maschinenbau	997	113	1 232	1 267	1 113	1 020	662	586	512
Strahlen- u. Umweltschutz	75	42	64	65	65	47	53	49	40
Technische Informatik	662	90	703 <sup>f</sup>	706	641	537	—	—	—
<b>Wirtschaft zusammen</b>	<b>7 826</b>	<b>3 404</b>	<b>8 045</b>	<b>7 344</b>	<b>6 705</b>	<b>6 087</b>	<b>4 382</b>	<b>3 411</b>	<b>2 601</b>
davon									
Bank	1 000	452	938	608	505	434	351	285	248
Datenverarbeitung	54	10	57	306	462	534	471	318	219
Fremdenverkehr	297	217	287	210	210	241	321	311	228
Handel	1 425	595	1 439	1 438	1 332	1 160	737	536	365
Handwerk	62	7	72	68	41	20	—	—	—
Industrie	2 191	1 020	2 288	2 355	2 286	2 214	1 671	1 275	985
Internationales Marketing	164	90	177	96	86	78	—	—	—
Medien- und Kommunikationswirtschaft	105	57	96	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Wirtschaft	99	55	100	103	94	97	95	76	59
Spedition	251	80	286	279	244	201	141	115	86
Steuern-Prüfungswesen	565	314	509	427	405	388	322	238	165
Versicherung	496	192	519	448	386	351	273	257	246
Wirtschaftsinformatik	1 117	315	1 277	1 006	654	369	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>11 351</b>	<b>4 512</b>	<b>11 918<sup>f</sup></b>	<b>11 117</b>	<b>10 184</b>	<b>9 290</b>	<b>6 516</b>	<b>5 357</b>	<b>4 404</b>

## 77. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen

Berufsakademie Ausbildungsbereich	Studenten 1993		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1992	1990	1989	1988	1985	1984	1983
Heidenheim zusammen	887	380	896	830	744	641	480	401	306
davon									
Wirtschaft	538	220	546	518	447	378	272	209	129
Technik	141	18	168	169	168	152	81	65	56
Sozialwesen	208	142	182	143	129	111	127	127	121
Karlsruhe zusammen	1 119	424	1 214	1 091	935	812	620	494	389
davon									
Wirtschaft	861	363	902	797	698	610	436	331	255
Technik	258	61	312	294	237	202	184	163	134
Lörrach zusammen	497	149	560	529	471	410	248	201	145
davon									
Wirtschaft	396	144	419	376	332	291	175	133	83
Technik	101	5	141	153	139	119	73	68	62
Mannheim zusammen	2 642	964	2 723 <sup>f</sup>	2 566	2 402	2 247	1 424	1 119	957
darunter									
Wirtschaft	2 058	850	2 107	1 869	1 690	1 537	1 028	741	587
Technik	584	114	616 <sup>f</sup>	697	692	653	286	262	247
Mosbach zusammen	697	187	749	810	730	659	410	309	210
davon									
Wirtschaft	420	161	438	436	401	382	275	200	135
Technik	277	26	311	374	329	277	135	109	75
Ravensburg <sup>1)</sup> zusammen	1 027	481	1 065	950	885	837	693	574	408
davon									
Wirtschaft	810	461	794	655	608	594	541	467	333
Technik	217	20	271	295	277	243	152	107	75
Stuttgart <sup>2)</sup> zusammen	3 362	1 323	3 616	3 401	3 144	2 883	2 004	1 704	1 524
davon									
Wirtschaft	1 937	836	2 063	2 008	1 891	1 734	1 249	1 011	851
Technik	865	90	1 019	990	859	780	377	330	318
Sozialwesen	560	397	534	403	394	369	378	363	355
Villingen-Schwenningen zusammen	1 120	604	1 095	940	873	801	637	555	465
davon									
Wirtschaft	806	369	776	685	638	561	406	319	228
Sozialwesen	314	235	319	255	235	240	231	236	237
Insgesamt	11 351	4 512	11 918 <sup>f</sup>	11 117	10 184	9 290	6 516	5 357	4 404

1) Einschließlich 108 Studenten der Außenstelle Tettnang im Jahr 1993. - 2) Einschließlich 112 Studenten der Außenstelle Horb im Jahr 1993.

**78. Studienabsichten der Abiturienten in Baden-Württemberg 1980 bis 1994**

Merkmal	Abiturienten <sup>1)</sup> 1994	Dagegen				Abiturienten <sup>1)</sup> 1994	Dagegen			
		1993	1990	1985	1980		1993	1990	1985	1980
	Anzahl					%				
Befragte Schüler insgesamt <sup>3)</sup>	28 220	24 070	32 255	36 823	27 023	100	100	100	100	100
darunter										
ohne die Absicht zu studieren	3 265	2 157	3 250	5 943	2 908	11,6	9,0	10,1	16,1	10,8
unentschlossen	5 575	4 857	7 360	9 104	6 109	19,8	20,2	22,8	24,7	22,6
Studienwillige insgesamt	19 380	17 056	21 645	21 776	18 006	68,7 (100)	70,9 (100)	67,1 (100)	59,2 (100)	66,6 (100)
und zwar										
weiblich	8 381	7 169	9 356	8 624	7 319	43,2	42,0	43,2	39,6	40,6
angestrebter Studienbeginn										
unmittelbar nach Erwerb der Hochschulreife	15 963	14 573	16 337	16 107	.	82,4	85,4	75,5	74,0	.
im Anschluß an eine ander- weitige Ausbildung	3 417	2 483	5 308	5 669	.	17,6	14,6	24,5	26,0	.
Studienwillige insgesamt	19 380	17 056	21 645	21 776	18 006	100	100	100	100	100
darunter										
wollen studieren an										
Universitäten	7 334	6 772	11 870	12 693	11 012	37,8	39,7	54,8	58,3	61,2
Pädagogischen Hochschulen	893	591	902	405	853	4,6	3,5	4,2	1,9	7,7
Kunsthochschulen	279	103	348	522	509	1,4	0,6	1,6	2,4	2,8
Fachhochschulen	4 513	4 872 <sup>r</sup>	4 244	4 310	2 508	23,3	28,6 <sup>r</sup>	19,6	19,8	13,9
Hochschulen im Ausland	–	117	218	104	65	–	0,7	1,0	0,5	0,4
Studienwillige mit dem Studienziel "Lehrer"	2 366	2 213	2 267	1 043	2 602	12,2 (100)	13,0 (100)	10,5 (100)	4,8 (100)	14,5 (100)
darunter an										
Grund- und Hauptschulen	653	555	627	215	304	27,6	25,1	27,7	20,6	11,7
Sonderschulen	223	195	193	111	208	9,4	8,8	8,5	10,6	8,0
Realschulen	349	304	216	110	370	14,8	13,7	9,5	10,5	14,2
Gymnasien	1 028	1 031	1 107	534	1 529	43,4	46,6	48,8	51,2	58,8
Beruflichen Schulen	85	89	96	64	164	3,6	4,0	4,2	6,1	6,3
Weibliche Studienwillige mit dem Studienziel "Lehrer"	1 567	1 460	1 554	658	1 546	66,2	66,0	68,5	63,1	59,4

1) Im Unterschied zu den früheren Erhebungen wurde die Befragung ab 1993 auf freiwilliger Basis durchgeführt. Außerdem wurden ab 1993 die Abgänger der Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife einbezogen. Bis 1992 war nur eine geringe Anzahl von Schülern, die die Fachhochschulreife erwerben wollten, in den Ergebnissen enthalten. - 2) Ab 1993: Auskunftgebende Schüler.

# Hochschulen

## 79. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1992 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal insgesamt	Darunter weiblich	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich	Davon (Sp. 3)	
					Professoren	
					zusammen	darunter weiblich
<b>Universitäten zusammen</b>	<b>20 778</b>	<b>4 382</b>	<b>16 067</b>	<b>3 176</b>	<b>2 551</b>	<b>89</b>
Freiburg	3 851	851	2 715	832	422	15
darunter Klinikum Freiburg	1 125	308	1 116	308	93	3
Heidelberg	3 921	1 088	3 307	845	529	28
darunter Klinikum Heidelberg	1 296	426	1 246	398	92	8
Klinikum Mannheim	183	34	179	32	38	—
Hohenheim	834	192	808	179	139	4
Karlsruhe	2 443	250	1 832	175	291	1
Konstanz	1 151	268	678	134	164	7
Mannheim	821	198	542	102	120	6
Stuttgart	2 522	278	2 028	195	246	7
Tübingen	3 488	879	2 891	596	485	25
darunter Klinikum Tübingen	1 038	300	958	261	79	5
Ulm	1 713	376	1 468	318	175	6
darunter Klinikum Ulm	870	230	853	223	65	3
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronnen	34	2	—	—	—	—
<b>Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	<b>1 542</b>	<b>476</b>	<b>797</b>	<b>158</b>	<b>515</b>	<b>57</b>
Freiburg	399	173	158	30	96	7
Heidelberg	277	81	158	34	98	14
Karlsruhe	210	62	108	23	77	9
Ludwigsburg	348	88	192	38	125	16
Schwäbisch Gmünd	128	31	84	15	53	6
Weingarten	180	43	99	18	66	5
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	<b>1 010</b>	<b>272</b>	<b>448</b>	<b>94</b>	<b>359</b>	<b>73</b>
Freiburg (Musik)	72	14	72	14	86	11
Heidelberg-Mannheim (Musik)	199	71	53	17	44	13
Karlsruhe (Bildende Künste)	40	2	37	1	20	—
Karlsruhe (Gestaltung)	14	1	14	1	11	1
Karlsruhe (Musik)	175	60	49	15	42	11
Stuttgart (Bildende Künste)	144	13	94	8	52	1
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	250	82	87	27	86	26
Trossingen (Musik)	116	29	42	11	38	10
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>5 462</b>	<b>704</b>	<b>2 334</b>	<b>185</b>	<b>1 850</b>	<b>90</b>
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach- hochschulen) zusammen	4 747	640	2 011	158	1 654	78
Staatliche Fachhochschulen zusammen	4 177	485	1 817	122	1 525	57
Aalen (Technik)	205	11	91	—	90	—
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	168	27	41	4	41	4
Biberach (Technik)	133	16	33	2	33	2
Esslingen (Sozialwesen)	88	36	23	5	20	4
Esslingen (Technik)	377	18	177	7	124	3
Furtwangen (Technik)	220	20	96	4	96	4
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	293	20	138	5	120	2
Karlsruhe (Technik)	418	36	142	4	142	4
Konstanz (Technik)	208	24	104	4	101	2
Mannheim (Sozialwesen)	38	12	16	3	15	3
Mannheim (Technik)	165	12	103	4	100	1
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	272	30	86	5	81	3
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	181	8	92	1	66	1
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	216	42	111	15	96	5
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	152	27	72	11	49	3
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	328	57	188	23	104	3
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	48	3	18	1	15	1
Stuttgart (Bibliothekswesen)	83	28	33	8	28	6
Stuttgart (Druck)	115	9	41	1	41	1
Stuttgart (Technik)	247	20	103	11	85	4
Ulm (Technik)	244	13	149	4	98	1
Private Fachhochschulen zusammen	570	175	194	38	129	21
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	153	64	32	9	32	9
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	76	30	22	6	18	5
Heidelberg (Rehabilitation)	88	15	50	8	31	—
Isny (Technik)	40	2	38	2	15	—
Konstanz (Gestaltung)	15	3	4	1	4	1
Lahr (AKAD)	26	—	4	—	4	—
Mannheim (Gestaltung)	22	5	10	2	—	—
Nürtingen (Kunsttherapie)	26	12	8	2	5	1
Reutlingen (Sozialwesen)	72	34	17	3	15	3
Stuttgart (Gestaltung)	52	10	11	3	5	2
<b>Verwaltungsfachhochschulen zusammen</b>	<b>715</b>	<b>64</b>	<b>323</b>	<b>27</b>	<b>196</b>	<b>12</b>
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	553	48	198	15	147	10
Kehl (Verwaltung)	92	7	42	3	40	2
Ludwigsburg (Finanzen)	97	10	50	4	33	1
Ludwigsburg (Verwaltung)	247	24	49	7	49	7
Rottenburg (Forstwirtschaft)	26	—	16	—	12	—
Schwetzingen (Rechtspflege)	38	3	14	1	—	—
Villingen-Schwenningen (Polizei)	55	4	27	—	13	—
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	162	16	125	12	49	2
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	111	15	74	11	27	1
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	51	1	51	1	22	1
<b>Insgesamt</b>	<b>28 806</b>	<b>5 837</b>	<b>19 657</b>	<b>3 615</b>	<b>5 281</b>	<b>320</b>

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

Davon (Sp.3)						Neben- berufliches wissenschaft- liches und künstlerisches Personal zusammen	Darunter weiblich	Hochschulart Hochschule
Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben				
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
1 425	308	11 823	2 820	268	149	4 711	1 206	Universitäten zusammen
354	75	1 900	523	39	19	1 136	219	Freiburg
152	38	871	285	—	—	9	2	darunter Klinikum Freiburg
240	59	2 404	882	134	78	814	243	Heidelberg
82	29	1 072	361	—	—	50	28	darunter Klinikum Heidelberg
8	1	133	31	—	—	4	2	Klinikum Mannheim
38	2	632	172	1	1	26	13	Hohenheim
45	3	1 487	169	9	2	611	75	Karlsruhe
57	13	453	112	4	2	473	134	Konstanz
58	11	343	72	21	13	279	96	Mannheim
80	4	1 714	180	8	4	494	83	Stuttgart
441	118	1 753	438	32	15	797	283	Tübingen
275	88	604	170	—	—	80	39	darunter Klinikum Tübingen
134	23	1 137	272	20	17	247	58	Ulm
108	21	881	182	19	17	17	7	darunter Klinikum Ulm
—	—	—	—	—	—	34	2	Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn
4	—	—	—	1	1	3	1	Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)
—	—	135	40	147	61	745	318	Pädagogische Hochschulen zusammen
—	—	21	3	39	20	243	143	Freiburg
—	—	29	10	31	10	119	47	Heidelberg
—	—	15	7	18	7	102	39	Karlsruhe
—	—	23	7	44	15	156	48	Ludwigsburg
—	—	30	8	1	1	44	18	Schwäbisch Gmünd
—	—	17	5	18	8	81	25	Weingarten
10	3	38	13	43	5	562	178	Kunsthochschulen zusammen
—	—	6	3	—	—	—	—	Freiburg (Musik)
—	—	8	4	1	—	148	54	Heidelberg-Mannheim (Musik)
1	—	—	—	18	1	3	1	Karlsruhe (Bildende Künste)
—	—	3	—	—	—	—	—	Karlsruhe (Gestaltung)
—	—	7	4	—	—	128	45	Karlsruhe (Musik)
9	3	8	1	25	3	50	5	Stuttgart (Bildende Künste)
—	—	—	—	1	1	183	55	Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)
—	—	4	1	—	—	74	18	Trossingen (Musik)
33	6	104	19	347	70	3 128	519	Fachhochschulen zusammen
33	8	94	17	230	57	2 736	482	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach- hochschulen) zusammen
18	—	87	12	209	53	2 380	343	Staatliche Fachhochschulen zusammen
—	—	1	—	—	—	114	11	Aalen (Technik)
—	—	—	—	—	—	125	23	Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	—	—	100	14	Biberach (Technik)
—	—	2	—	1	1	85	31	Esslingen (Sozialwesen)
—	—	—	—	53	4	200	9	Esslingen (Technik)
—	—	—	—	—	—	124	18	Furtwangen (Technik)
—	—	15	2	3	1	155	15	Heilbronn (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	—	—	278	32	Karlsruhe (Technik)
—	—	—	—	3	2	104	20	Konstanz (Technik)
—	—	—	—	1	—	22	9	Mannheim (Sozialwesen)
—	—	3	3	—	—	82	8	Mannheim (Technik)
—	—	—	—	5	2	208	25	Nürtingen (Technik und Wirtschaft)
16	—	10	—	—	—	69	5	Offenburg (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	15	10	105	27	Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	23	8	80	18	Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)
—	—	21	7	43	13	180	34	Reutlingen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	3	—	30	2	Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)
—	—	—	—	5	2	50	20	Stuttgart (Bibliothekswesen)
—	—	—	—	—	—	74	8	Stuttgart (Druck)
—	—	2	—	18	7	144	9	Stuttgart (Technik)
—	—	13	—	38	3	95	9	Ulm (Technik)
17	6	27	5	21	4	378	139	Private Fachhochschulen zusammen
—	—	—	—	—	—	121	55	Freiburg (Sozialwesen, kath.)
—	—	—	—	4	1	54	24	Freiburg (Sozialwesen, ev.)
17	6	—	—	2	2	38	7	Heidelberg (Rehabilitation)
—	—	10	1	13	1	2	—	Isny (Technik)
—	—	—	—	—	—	11	2	Konstanz (Gestaltung)
—	—	—	—	—	—	22	—	Lahr (AKAD)
—	—	10	2	—	—	12	3	Mannheim (Gestaltung)
—	—	1	1	—	—	20	10	Nürtingen (Kunsttherapie)
—	—	—	—	2	—	55	31	Reutlingen (Sozialwesen)
—	—	8	1	—	—	41	7	Stuttgart (Gestaltung)
—	—	10	2	117	13	392	37	Verwaltungsfachhochschulen zusammen
—	—	10	2	41	3	355	33	Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen
—	—	2	1	—	—	50	4	Kehl (Verwaltung)
—	—	—	—	17	3	47	6	Ludwigsburg (Finanzen)
—	—	—	—	—	—	198	17	Ludwigsburg (Verwaltung)
—	—	—	—	4	—	10	—	Rottenburg (Forstwirtschaft)
—	—	8	1	8	—	22	2	Schwetzingen (Rechtspflege)
—	—	—	—	14	—	28	4	Villingen-Schwenningen (Polizei)
—	—	—	—	76	10	37	4	Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen
—	—	—	—	47	10	37	4	Mannheim (Arbeitsverwaltung)
—	—	—	—	29	—	—	—	Mannheim (Bundeswehrverwaltung)
1 472	317	12 098	2 692	806	286	9 149	2 222	Insgesamt

# Hochschulen

## 80. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen \*) in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1993 nach Fächergruppen

Hochschule	Haupt- nutzfläche an Hoch- schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter in der Fächergruppe					
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Mathematik, Naturwissen- schaften	Ingenieur- wissenschaften	Human- medizin	Zentrale Einrichtungen
Universitäten							
Freiburg	292 437	18 836	9 407	50 411	—	107 215	100 130
Heidelberg	383 039	39 558	15 610	61 416	—	118 511	146 174
Hohenheim	84 616	—	5 421	15 033	—	—	28 703
Karlsruhe	186 343	2 240	826	56 503	94 569	—	31 245
Konstanz	85 966	10 873	7 068	29 543	—	—	36 267
Mannheim	66 888	10 336	20 950	5 726	—	—	29 876
Stuttgart	270 128	7 772	4 236	55 180	154 922	—	46 871
Tübingen	338 552	35 689	14 522	74 672	—	117 782	94 896
Ulm	144 209	—	—	26 637	5 099	71 573	40 900
Pädagogische Hochschulen							
Freiburg	20 661	12 606	—	—	—	—	8 055
Heidelberg	17 665	12 129	—	—	—	—	5 536
Karlsruhe	13 547	9 299	—	—	—	—	4 248
Ludwigsburg	23 439	13 341	—	—	—	—	10 098
Schwäbisch Gmünd	13 310	7 699	—	—	—	—	5 611
Weingarten	13 757	8 242	—	—	—	—	5 515
Kunsthochschulen							
Freiburg (Musik)	6 066	5 276	—	—	—	—	790
Heidelberg-Mannheim (Musik)	6 131	5 333	—	—	—	—	798
Karlsruhe (Bildende Künste)	8 648	7 701	—	—	—	—	947
Karlsruhe (Gestaltung)	1 950	1 700	—	—	—	—	250
Karlsruhe (Musik)	5 779	4 574	—	—	—	—	1 205
Stuttgart (Bildende Künste))	18 328	15 355	—	—	—	—	2 973
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	6 372	5 514	—	—	—	—	858
Trossingen (Musik)	4 823	4 075	—	—	—	—	748
Fachhochschulen							
Aalen (Technik)	21 759	—	—	—	17 228	—	4 531
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	12 516	—	800	—	6 689	—	1 552
Biberach (Technik)	8 163	—	640	—	6 453	—	1 070
Esslingen (Sozialwesen)	2 596	—	2 366	—	—	—	230
Esslingen (Technik)	17 951	—	—	—	15 633	—	2 318
Furtwangen (Technik)	22 343	—	—	—	16 774	—	5 569
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	21 629	—	2 415	—	14 103	—	5 111
Karlsruhe (Technik)	38 728	—	—	—	31 892	—	6 836
Konstanz (Technik)	18 107	—	—	—	14 818	—	3 289
Mannheim (Sozialwesen)	1 682	—	1 282	—	—	—	400
Mannheim (Technik)	19 324	—	—	—	14 409	—	4 915
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	9 318	—	1 200	—	—	—	2 097
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	14 951	—	1 415	—	10 356	—	3 180
Pforzheim (Gestaltung, Technik und Wirtschaft)	13 343	3 809	5 896	—	—	—	3 638
Ravensburg-Weingarten (Technik und Soz.)	10 745	—	606	—	8 093	—	2 046
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	27 297	—	4 159	—	15 680	—	7 458
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	4 067	3 438	—	—	—	—	629
Stuttgart (Bibliothekswesen)	2 632	2 315	—	—	—	—	317
Stuttgart (Druck)	8 341	—	—	—	7 367	—	974
Stuttgart (Technik)	16 235	—	—	—	13 345	—	2 890
Ulm (Technik)	22 129	—	—	—	17 810	—	4 319
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	4 702	—	4 007	—	—	—	695
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	3 249	—	2 512	—	—	—	737

\*) Aus dem "Verzeichnis der in die Gemeinschaftsaufgaben Hochschulbau aufgenommenen Hochschulen". - 1) Bereinigte Hauptnutzfläche nach Anmeldung zum 24. Rahmenplan HBFG.



## 81. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1992 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	Sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	Sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1992	dagegen 1991
1000 DM										
Sprach- und Kulturwissenschaften	190 875	172 041	17 198	1 636	4 442	1 012	15	3 414	195 317	173 923
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	41 580	40 602	966	12	1 412	1 012	—	400	42 992	24 413
Ev. Theologie	11 830	10 983	847	—	18	—	—	18	11 848	19 203
Kath. Theologie	7 455	6 663	639	153	15	—	—	15	7 470	
Philosophie	7 327	6 692	635	—	96	—	—	96	7 423	
Geschichte	26 028	21 787	3 969	272	177	—	—	177	26 205	28 162
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 487	1 599	883	5	325	—	—	325	2 812	2 844
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	13 722	12 816	900	6	531	—	—	531	14 253	—
Altphilologie (klassische Philologie)	4 480	4 118	358	4	25	—	—	25	4 505	6 088
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	16 092	14 812	1 030	250	175	—	—	175	16 267	17 351
Anglistik, Amerikanistik	9 323	8 378	758	187	151	—	—	151	9 474	10 113
Romanistik	9 234	7 839	1 029	366	89	—	—	89	9 323	11 794
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 981	2 514	118	349	7	—	—	7	2 988	3 326
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7 302	6 281	1 001	20	67	—	15	52	7 369	9 242
Kulturwissenschaften i.e.S.	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Psychologie	21 417	18 464	2 949	4	1 223	—	—	1 223	22 640	22 927
Erziehungswissenschaften	8 704	7 647	1 049	8	53	—	—	53	8 757	9 909
Sonderpädagogik	911	845	66	—	77	—	—	77	988	—
Sport	11 895	9 596	2 254	45	1 066	—	35	1 031	12 961	14 556
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	162 136	144 377	16 827	933	5 799	371	292	5 136	167 935	141 670
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1 045	976	69	—	—	—	—	—	1 045	2 117
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen, Fächergruppen zuzuordnen)	615	575	40	—	—	—	—	—	615	25 432
Politikwissenschaften	12 707	10 480	1 936	291	74	—	—	74	12 781	
Sozialwissenschaften	25 302	23 131	2 080	91	959	—	—	959	26 261	
Sozialwesen	702	429	273	—	12	—	—	12	714	1 355
Rechtswissenschaften	38 812	34 489	4 102	221	347	—	—	347	39 159	34 801
Verwaltungswissenschaft	3 184	2 698	280	206	11	—	—	11	3 195	3 395
Wirtschaftswissenschaften	65 572	59 472	5 976	124	3 509	371	292	2 846	69 081	61 264
Wirtschaftsingenieurwesen	14 197	12 127	2 070	—	887	—	—	887	15 084	13 306
Mathematik, Naturwissenschaften	564 454	471 505	89 918	3 029	84 243	18 436	3 998	61 811	648 695	590 812
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 709	2 068	641	—	154	—	—	154	2 863	1 697
Mathematik	53 465	49 123	4 322	20	8 992	7 252	—	1 740	62 457	55 173
Informatik	48 390	41 732	6 028	630	11 633	2 796	1 036	7 801	60 023	56 735
Physik, Astronomie	126 242	104 286	21 242	714	20 535	3 641	452	16 442	146 777	141 792
Chemie	134 969	112 416	22 401	152	25 141	4 321	1 886	18 934	160 110	149 175
Pharmazie	17 155	14 633	2 522	—	962	—	88	874	18 117	18 265
Biologie	130 165	104 556	24 099	1 510	11 397	411	482	10 504	141 562	110 658
Geowissenschaften (ohne Geographie)	39 957	34 053	5 904	—	4 466	15	54	4 397	44 423	42 893
Geographie	11 402	8 637	2 762	3	965	—	—	965	12 367	14 424
Humanmedizin <sup>1)</sup>	125 308	68 381	15 360	41 567	4 244	—	222	4 021	129 552	74 398
Humanmedizin allgemein	23 392	14 379	2 303	6 710	1 212	—	—	1 212	24 604	11 009
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	43 775	35 971	7 603	201	1 667	—	—	1 667	45 442	40 104
Klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	14 485	11 113	2 891	481	590	—	222	368	15 075	21 152
Klinisch-praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)	43 650	6 913	2 562	34 175	774	—	—	774	44 424	2 033
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6	6	—	—	—	—	—	—	6	100
Veterinärmedizin	—	—	—	—	170	—	—	170	170	—
Vorklinische Veterinärmedizin	—	—	—	—	170	—	—	170	170	—

1) Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken.

## Noch: 81. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1992 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	Sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweg- lichen Sachen	1992	dagegen 1991
	1000 DM									
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	99 388	80 418	18 947	23	6 458	107	—	6 351	105 846	96 810
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	185	185	—	—	—	—	—	—	185	335
Landespflege, Umweltgestaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrarwissenschaften	88 176	71 169	16 994	13	5 856	107	—	5 749	94 032	85 925
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	11 027	9 064	1 953	10	602	—	—	602	11 629	10 550
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	416 231	349 254	65 772	1 205	59 479	3 879	6 295	49 305	475 710	442 658
Ingenieurwissenschaften allgemein	2 369	2 163	206	—	512	218	—	294	2 881	819
Bergbau, Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	233 108	194 797	37 376	935	36 245	3 661	—	32 584	269 353	249 713
Elektrotechnik	60 740	52 637	7 967	136	14 328	—	6 295	8 033	75 068	73 721
Verkehrstechnik, Nautik	3 543	3 154	389	—	333	—	—	333	3 876	—
Architektur	23 416	20 632	2 784	—	1 736	—	—	1 736	25 152	25 811
Raumplanung	7 534	6 213	1 280	41	214	—	—	214	7 748	—
Bauingenieurwesen	72 586	58 792	13 701	93	4 639	—	—	4 639	77 225	84 328
Vermessungswesen	12 935	10 866	2 069	—	1 472	—	—	1 472	14 407	8 266
Kunst, Kunstwissenschaft	5 743	4 627	1 085	31	73	—	—	73	5 816	7 535
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 903	1 557	346	—	16	—	—	16	1 919	119
Bildende Kunst	1 920	1 543	350	27	9	—	—	9	1 929	5 141
Gestaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	342	330	12	—	—	—	—	—	342	280
Musik, Musikwissenschaft	1 578	1 197	377	4	48	—	—	48	1 626	1 995
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulklinken)	67 197	29 001	34 977	3 219	20 205	8 528	2 497	9 180	87 402	170 304
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulklinken)	767 302	462 282	240 403	64 617	155 874	64 491	6 533	84 850	923 176	995 827
Zentrale Hochschulverwaltung	481 238	272 848	144 784	63 606	51 448	7 876	4 380	39 192	532 686	407 933
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	64	—	64	—	6	—	—	6	70	—
Zentralbibliothek	90 831	51 199	39 486	146	3 727	650	744	2 333	94 558	94 400
Hochschulrechenzentrum	46 514	24 569	21 945	—	33 877	51	33	33 793	80 391	87 321
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	99 017	80 679	18 044	294	4 850	—	139	4 711	103 867	127 468
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	33 691	22 993	10 698	—	32 053	29 613	1 237	1 203	65 744	78 236
Soziale Einrichtungen	2 073	1 503	570	—	2 288	2 288	—	—	4 361	6 830
Übrige Ausbildungs- einrichtungen	6 686	4 928	1 187	571	23 952	23 883	—	69	30 638	16 058
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	7 183	3 560	3 623	—	3 673	130	—	3 543	10 856	4 110
<b>Insgesamt</b>	<b>2 410 527</b>	<b>1 791 482</b>	<b>502 740</b>	<b>116 306</b>	<b>342 053</b>	<b>96 824</b>	<b>19 887</b>	<b>225 342</b>	<b>2 762 580</b>	<b>2 538 189</b>

## Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Da eine umfassende Weiterbildungsstatistik bislang nicht existiert, nimmt dieser Bereich im Rahmen der gesamten Bildungsstatistik eine etwas nachgeordnete Stellung ein. Das kommt auch darin zum Ausdruck, daß in dem folgenden Tabellenwerk zum Teil auf Quellen zurückgegriffen wurde, die außerhalb der amtlichen Statistik angesiedelt sind.

Dem oft angeführten Postulat des "lebenslangen Lernens" folgend hat die Bedeutung dieses "vierten Bildungsbereichs" beständig zugenommen. Aber erst in den letzten Jahren ist die berufliche Weiterbildung in den Blickpunkt gerückt, nachdem früher die allgemeine und die politische Weiterbildung im Vordergrund stand.

In einer Zeit raschen technologischen Wandels und gestiegener Ansprüche an den Ausbildungsstand der Beschäftigten in Wirtschaft und Verwaltung müssen viele Erwerbstätige damit rechnen, daß sie ihren ursprünglich erlernten Beruf nicht ein Leben lang ausüben können. Immer häufiger nehmen deshalb Beschäftigte an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen teil. So ergab beispielsweise das in dreijährigem Turnus erstellte "Berichtssystem Weiterbildung" von Infratest Sozialforschung, das im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft durchgeführt wird, für 1991 eine Weiterbildungsbeteiligung von 37 % der bundesdeutschen Bevölkerung im Alter von 19 bis 64 Jahren, den höchsten Stand seit Beginn der Erhebung im Jahr 1979 (damals 23 %).

Zu den quantitativ wichtigsten Trägern der Weiterbildung zählen die über 150 Volkshochschulen mit rund 900 Außenstellen und die kirchlichen Werke der Erwachsenenbildung. Im Jahre 1993 besuchten beinahe 4,4 Millionen Teilnehmer die insgesamt 207 000 Kurse, Lehrgänge und Einzelveranstaltungen dieser beiden Trägergruppen; daneben wurden auch Studienfahrten, Exkursionen und Ausstellungen stark frequentiert. An den Volkshochschulen umfaßt die Zahl der Kursteilnehmer (Fälle) mittlerweile fast 1,2 Millionen. Von 28 % der Teilnehmer wurde 1993 ein Kurs im Bereich der "Gesundheitsbildung" belegt. Dieses Stoffgebiet hat damit den Bereich "Sprachen" (26 %) vom ersten Platz der Themenliste verdrängt. Auch die Kirchen konnten ihr Weiterbildungsangebot weiter steigern: Im Jahre 1993 nahmen über 600 000 Personen (Belegungsfälle) an Kursen, Lehrgängen und Seminaren der kirchlichen Erwachsenenbildung teil (im Vergleich zu 1992: + 2,6 %). In Einzelveranstaltungen und Vorträgen wurden fast 1,9 Millionen Besucher gezählt (+ 4,3 %). Im Vordergrund der kirchlichen Bildungsarbeit stehen zwar theologische und philosophische Fragestellungen, das Interesse an psychologischen und pädagogischen Themen hat jedoch sehr viel stärker zugenommen.

### Erläuterungen

#### Staatliche Seminare für schulpraktische Ausbildung

Die Seminare sind nichtrechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Die Seminare haben die Aufgabe, die Lehreranwärter nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über den Vorbereitungsdienst und die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bzw. für das Lehramt an Realschulen auszubilden sowie bei der Fortbildung der Lehrer mitzuwirken.

#### Staatliche Seminare für Schulpädagogik

Die Staatlichen Seminare für Schulpädagogik sind nichtrechtsfähige Anstalten des Landes. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Den Seminaren obliegt es, die Beamten in den Vorbereitungsdiensten für Lehrämter (Lehramtsanwärter) auszubilden, soweit ihnen diese Ausbildung nach den geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen übertragen ist; die Einbeziehung weiterer Vorbereitungsdienste bedarf der Zustimmung der Landesregierung. Diese Ausbildung soll die Lehramtsanwärter zur Unterrichtung und Erziehung der Schüler befähigen.

### Mikrozensus

Bei dieser Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik wird jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen. Der seit 1978 alle 2 Jahre aufgenommene Bereich der Weiterbildung erfragt die Teilnahme an Veranstaltungen der beruflichen Fortbildung, Umschulung sowie an einer sonstigen zusätzlichen praktischen Berufsausbildung.

### Volkshochschulen (VHS)

Als öffentliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung wenden sich die Volkshochschulen an alle Bürger und sind weder weltanschaulich noch politisch an bestimmte Gruppen oder Institutionen gebunden. Entsprechend ihrem eigenen Verständnis lassen sich die Grundaufgaben der Volkshochschule wie folgt skizzieren:

- Information und Orientierung
- Wissensvermittlung sowie Erlernen und Üben von Fertigkeiten und Techniken
- Entwicklung der kreativen und sozialen Fähigkeiten

- Hilfe zu sinnvoller Freizeitbewältigung und Freizeitnutzung
- Beratung über Weiterbildungsmöglichkeiten und -perspektiven

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen an Volkshochschulen unterliegen keiner "Schulpflicht". Dem einzelnen steht es frei, sich an den Lehr- und Lernangeboten zu beteiligen.

Die Ergebnisse der VHS-Statistik beruhen auf Auswertungen der Berichtsbogen der baden-württembergischen Volkshochschulen.

## **Rechtsgrundlagen**

***Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens*** vom 20. März 1980 (GBl. S.249), geändert durch das Gesetz vom 4.7.1983 (GBl. S. 265).

## **Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Weiterbildung und Kultur" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"**

### **Weiterbildung**

- Die Weiterbildungsarbeit der Volkshochschulen, Heft 1, 1981
- Weiterbildungsangebot und Hörer der Volkshochschulen 1980, Heft 3, 1982
- Zur Bedeutung und Situation der Weiterbildung, Heft 10, 1984
- Volkshochschulen 1984 – Zur qualitativen und quantitativen Struktur der Weiterbildungsarbeit, Heft 11, 1985
- Berufliche Weiterbildung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene, Heft 6, 1988
- Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 7, 1989
- Aktivitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung, Heft 11, 1989
- Berufliche Weiterbildung im Aufwind, Heft 7, 1990
- Der Beitrag der Volkshochschulen zur Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1992
- Fachschulen in Baden-Württemberg, Heft 6, 1994

### **Weitere Veröffentlichungen zum Bildungs- und Kulturbereich:**

- Zur Entwicklung der Sportvereine, Heft 11, 1981
- Die staatliche Ausbildungsförderung, Heft 8, 1982
- Theater und Kulturorchester im Spieljahr 1980/81, Heft 9, 1982
- Zehn Jahre Ausbildungsförderung im Hochschulbereich, Heft 1, 1984
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Heft 11, 1992

## 82. Zweite Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1980

Seminare bzw. Institute	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1994							Dagegen			
	insgesamt	darunter weiblich	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5 und mehr Halbjahre	1993	1990	1985	1980
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen</b>											
Bad Mergentheim	142	132	96	—	48	—	—	80	57	105	—
Heilbronn	175	149	102	—	73	—	—	127	83	133	—
Nürtingen	192	169	121	—	71	—	—	113	60	132	—
Schwäbisch Gmünd	197	158	117	—	80	—	—	132	79	147	—
Sindelfingen	183	160	108	—	75	—	—	129	81	142	—
Freudenstadt	166	144	110	—	55	1	—	101	53	126	—
Mannheim	190	171	121	—	69	—	—	125	89	156	—
Pforzheim	201	177	126	—	75	—	—	142	91	151	—
Offenburg	193	160	115	—	78	—	—	135	76	134	—
Rottweil	135	119	81	—	54	—	—	88	52	121	—
Lörrach	185	160	105	—	80	—	—	124	77	139	—
Meckenbeuren	175	146	107	—	68	—	—	113	61	123	—
Albstadt-Ebingen	123	114	86	—	37	—	—	70	45	110	—
Laupheim	153	134	101	—	52	—	—	76	56	115	—
<b>Zusammen</b>	<b>2 410</b>	<b>2 093</b>	<b>1 496</b>	<b>—</b>	<b>913</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1 555</b>	<b>960</b>	<b>1 834</b>	<b>—</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen</b>											
Stuttgart II	61	46	33	—	28	—	—	74	81	260	186
Heidelberg	59	50	29	2	28	—	—	48	57	171	22
<b>Zusammen</b>	<b>120</b>	<b>96</b>	<b>62</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>122</b>	<b>138</b>	<b>431</b>	<b>208</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen (pädagogischer Vorbereitungsdienst)</b>											
Ludwigsburg	114	78	69	—	45	—	—	90	90	175	155
Karlsruhe	118	84	66	1	50	—	1	81	67	169	38
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186
Freiburg	124	84	73	—	50	—	1	98	96	163	274
Reutlingen	112	73	68	—	44	—	—	77	70	167	177
Schwäbisch Gmünd	98	70	65	—	33	—	—	75	60	157	—
<b>Zusammen</b>	<b>566</b>	<b>389</b>	<b>341</b>	<b>1</b>	<b>222</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>421</b>	<b>383</b>	<b>831</b>	<b>830</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien</b>											
Stuttgart I	60	32	—	55	—	—	5	71	74	102	363
Stuttgart II	56	36	—	—	1	55	—	57	76	124	200
Esslingen	63	43	—	38	—	25	—	54	77	110	248
Heilbronn	51	24	—	30	—	21	—	46	65	82	241
Karlsruhe	140	48	—	76	—	64	—	127	113	152	358
Heidelberg	132	82	—	63	—	67	2	134	127	155	322
Freiburg	120	60	—	66	—	54	—	116	129	180	344
Rottweil	102	61	—	52	—	50	—	93	68	122	185
Tübingen	130	79	—	73	1	56	—	127	103	160	280
Weingarten	63	37	—	30	—	32	1	64	71	82	152
<b>Zusammen</b>	<b>917</b>	<b>502</b>	<b>—</b>	<b>483</b>	<b>2</b>	<b>424</b>	<b>8</b>	<b>889</b>	<b>903</b>	<b>1 269</b>	<b>2 693</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen<sup>1)</sup></b>											
Stuttgart	167	64	—	96	—	71	—	143	175	252	433
Karlsruhe	169	47	—	95	1	73	—	137	112	145	286
Freiburg	106	31	—	70	—	34	2	68	62	76	182
Weingarten	70	13	—	42	1	27	—	60	58	75	214
<b>Zusammen</b>	<b>512</b>	<b>155</b>	<b>—</b>	<b>303</b>	<b>2</b>	<b>205</b>	<b>2</b>	<b>408</b>	<b>407</b>	<b>548</b>	<b>1 115</b>
<b>Ausbildungsgang zum Fachlehrer für musisch-technische Fächer</b>											
Schwäbisch Gmünd	58	9	—	30	—	28	—	67	40	59	61
Kirchheim unter Teck	98	85	—	47	—	51	—	83	85	141	178
Karlsruhe	47	40	—	28	—	19	—	37	31	68	86
<b>Zusammen</b>	<b>203</b>	<b>134</b>	<b>—</b>	<b>105</b>	<b>—</b>	<b>98</b>	<b>—</b>	<b>187</b>	<b>156</b>	<b>268</b>	<b>325</b>
<b>Ausbildungsgang zum technischen Lehrer und zum Fachlehrer an Sonderschulen</b>											
Reutlingen zusammen	110	91	—	—	110	—	—	110	105	110	69
<b>Technische Lehrer an beruflichen Schulen der kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fachrichtung</b>											
<b>Zusammen</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>27</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>43</b>	<b>64</b>	<b>41</b>	<b>81</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4 865</b>	<b>3 486</b>	<b>1 899</b>	<b>921</b>	<b>1 305</b>	<b>728</b>	<b>12</b>	<b>3 735</b>	<b>3 116</b>	<b>5 332</b>	<b>5 321</b>

1) Ohne den Ausbildungsgang Berufliche Schulen-Sonderkurse für Diplom-Ingenieure.

83. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1985

Fach	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1994						Erfolgreich abgelegte 2. Lehramtsprüfungen 1993		Anteil der Lehrbefähigungen je Fach in % <sup>1)</sup>			
	ins- gesamt	davon im ... Halbjahr					Teil- nehmer ins- gesamt	darunter weiblich	1994	dagegen		
		1.	2.	3.	4.	5 und mehr				1993	1990	1985
Angestrebte Lehrbefähigungen	1 892	—	1 000	4	881	7	937	547	1 892 (100)	1 865 (100)	1 856 (100)	2 625 (100)
davon												
Evangelische Religionslehre	51	—	25	1	24	1	23	16	2,7	2,5	2,0	1,4
Katholische Religionslehre	58	—	31	—	27	—	28	16	3,1	3,1	5,4	3,0
Deutsch	342	—	180	1	158	3	159	112	18,1	17,5	17,3	16,3
Geschichte	175	—	101	1	72	1	72	28	9,2	7,9	7,2	7,8
Gemeinschaftskunde	57	—	33	1	22	1	35	14	3,0	3,3	2,5	2,7
Erdkunde	90	—	46	—	44	—	50	18	4,8	5,0	5,1	8,2
Englisch	166	—	80	—	86	—	98	76	8,8	10,1	10,1	11,5
Französisch	182	—	86	—	95	1	90	76	9,6	9,9	11,4	9,9
Latein	90	—	48	—	42	—	41	23	4,8	4,5	5,3	2,5
Griechisch	23	—	11	—	12	—	11	4	1,2	1,2	1,1	0,2
Russisch	2	—	1	—	1	—	2	2	0,1	0,2	0,5	0,8
Mathematik	122	—	78	—	44	—	45	19	6,4	4,8	3,5	5,8
Physik	74	—	46	—	28	—	34	6	3,9	3,4	2,2	3,7
Chemie	50	—	33	—	17	—	23	14	2,6	2,1	1,9	3,2
Biologie	108	—	61	—	47	—	47	32	5,7	5,1	6,0	6,7
Bildende Kunst und Kunstwissenschaft	35	—	13	—	22	—	25	12	1,8	3,2	4,4	3,0
Musik und Musikwissenschaft	75	—	38	—	37	—	49	23	4,0	4,3	3,6	3,5
Sport	155	—	72	—	83	—	79	38	8,2	9,1	8,9	8,3
Italienisch	4	—	2	—	2	—	2	2	0,2	0,2	0,2	0,0
Spanisch	8	—	3	—	5	—	10	10	0,4	0,9	0,3	0,0
Philosophie	18	—	9	—	9	—	12	5	1,0	1,6	0,6	0,3
Verbreiterungsfach												
— Werken	7	—	3	—	4	—	2	1	0,4	0,0	0,0	0,0
— Musik	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachrichtlich:												
Studienreferendare und Lehramtsanwärter	917	—	483	2	424	8	447	262	917	889	903	1 269

1) Jeder Teilnehmer erwirbt in der Regel für zwei Fächer die Lehrbefähigung.

## 84. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Volkshoch- schulen	Außen- stellen	Leiter von Kursveranstaltungen		Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen <sup>1)2)</sup> und Vortragsreihen	
	Anzahl		insgesamt	darunter Lehrer	Anzahl	Unterrichts- stunden	Be- legungen	Anzahl	Besucher
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	1	6	1 286	331	3 864	134 952	51 396	759	13 508
<b>Landkreise</b> Böblingen	3	29	1 620	174	5 152	115 169	65 197	944	32 343
Esslingen	6	37	2 053	456	6 204	148 117	78 504	927	38 403
Göppingen	4	27	928	116	2 288	52 537	27 110	582	24 540
Ludwigsburg	4	34	1 552	148	4 195	90 158	55 255	519	15 376
Rems-Murr-Kreis	5	35	980	326	3 094	84 255	40 800	589	17 868
<b>Region Stuttgart</b>	23	168	8 419	1 551	24 797	625 188	318 262	4 320	142 038
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	1	10	792	402	2 096	66 828	26 635	300	6 878
<b>Landkreise</b> Heilbronn	4	41	1 418	657	2 714	45 012	32 103	417	14 429
Hohenlohekreis	2	7	408	76	833	27 295	10 293	240	11 893
Schwäbisch Hall	3	18	531	141	1 691	55 003	19 870	315	14 269
Main-Tauber-Kreis	3	21	330	83	788	19 989	10 209	184	17 130
<b>Region Franken</b>	13	97	3 479	1 359	8 122	214 127	99 110	1 456	64 599
<b>Landkreise</b> Heidenheim	3	12	535	163	1 248	25 324	13 489	215	11 764
Ostalbkreis	5	52	675	220	2 680	71 406	30 875	537	21 019
<b>Region Ostwürttemberg</b>	8	64	1 210	383	3 928	96 730	44 364	752	32 783
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	44	329	13 108	3 293	36 847	936 045	461 736	6 528	239 420
<b>Stadtkreise</b> Baden-Baden	1	0	146	24	362	8 198	4 392	198	6 584
Karlsruhe	1	0	486	98	1 983	59 242	26 527	96	2 908
<b>Landkreise</b> Karlsruhe	5	60	981	303	3 506	57 608	37 368	442	10 802
Rastatt	1	41	390	0	1 234	27 563	14 096	104	3 586
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	8	101	2 003	425	7 085	152 611	82 383	840	23 880
<b>Stadtkreise</b> Heidelberg	1	0	689	200	1 721	60 287	23 716	309	22 533
Mannheim	1	2	1 204	271	3 373	107 748	50 629	2 068	50 327
<b>Landkreise</b> Neckar-Odenwald-Kreis	2	26	413	81	975	18 462	13 890	73	4 030
Rhein-Neckar-Kreis	12	47	1 499	442	5 132	112 999	57 240	1 043	28 076
<b>Region Unterer Neckar</b>	16	75	3 805	994	11 201	299 496	145 475	3 493	104 966
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	1	26	898	116	1 597	44 371	20 156	253	8 598
<b>Landkreise</b> Calw	3	28	957	301	2 017	49 638	24 315	644	20 063
Enzkreis	1	6	86	33	279	5 074	3 557	119	15 932
Freudenstadt	2	11	384	143	1 127	38 132	14 759	260	7 752
<b>Region Nordschwarzwald</b>	7	71	2 325	593	5 020	137 215	62 787	1 276	52 345
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	31	247	8 133	2 012	23 306	589 322	290 645	5 609	181 191
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	1	0	502	0	1 906	59 734	23 034	130	2 848
<b>Landkreise</b> Breisgau-Hochschwarzwald	8	31	1 005	243	2 856	55 856	30 609	434	15 492
Emmendingen	2	11	333	54	1 182	37 121	13 252	146	5 723
Ortenaukreis	5	37	1 163	343	2 602	72 102	33 909	575	16 460
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	16	79	3 003	640	8 546	224 813	100 804	1 285	40 523
<b>Landkreise</b> Rottweil	4	6	349	111	942	19 219	11 595	213	5 668
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	11	626	156	1 484	39 732	19 251	530	12 175
Tuttlingen	1	15	354	93	1 043	33 130	12 330	149	4 813
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	10	32	1 329	360	3 469	92 081	43 176	892	22 656
<b>Landkreise</b> Konstanz	2	34	698	140	2 355	53 271	25 195	403	12 091
Lörrach	9	12	1 011	230	2 857	62 466	34 097	364	22 879
Waldshut	4	15	209	96	931	21 559	11 443	107	7 865
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	15	61	1 918	466	6 143	137 296	70 735	874	42 835
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	41	172	6 250	1 466	18 158	454 190	214 715	3 051	106 014
<b>Landkreise</b> Reutlingen	5	24	2 008	645	3 065	111 883	38 439	634	32 501
Tübingen	2	18	654	119	2 332	49 167	28 308	535	23 630
Zollernalbkreis	6	7	609	119	1 815	45 839	23 136	211	10 393
<b>Region Neckar-Alb</b>	13	49	3 271	883	7 212	206 889	89 883	1 380	66 524
<b>Stadtkreis</b> Ulm	1	17	488	145	2 071	52 349	23 650	509	29 464
<b>Landkreise</b> Alb-Donau-Kreis	4	6	327	120	946	34 811	11 623	205	21 640
Biberach	3	7	536	228	1 185	22 939	15 872	204	8 734
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	8	30	1 351	493	4 202	110 099	51 145	918	59 838
<b>Landkreise</b> Bodenseekreis	2	21	767	136	2 509	54 032	28 252	202	7 659
Ravensburg	9	24	1 167	280	3 420	66 750	41 478	426	25 374
Sigmaringen	4	1	175	51	485	9 099	5 834	58	3 605
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	15	46	2 109	467	6 414	129 881	75 564	686	36 638
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	36	125	6 731	1 843	17 828	446 869	216 592	2 984	163 000
<b>Baden-Württemberg</b>	152	873	34 222	8 614	96 139	2 426 426	1 183 688	18 172	689 625

1) Darunter 974 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 118 472 Besuchern. - 2) Ohne Studienfahrten/Exkursionen und Studienreisen. -

3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

## Weiterbildung und Kultur

### 85. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1993 nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen <sup>1)</sup> und Vortragsreihen		
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen		Anzahl	Besucher	
			Anzahl	Verände- rungen <sup>2)</sup> in %		Anzahl	Verände- rungen <sup>2)</sup> in %
Gesellschaft, Geschichte, Politik	1 219	16 198	20 491	- 2,3	1993	58 717	- 5,3
Erziehung, Psychologie, Philosophie	3 745	64 401	48 060	+ 1,8	2 287	66 941	+ 26,8
Kunst	1 479	19 281	25 419	- 1,0	2 504	119 291	+ 2,3
Länder- und Heimatkunde	493	5 989	8 728	- 4,4	3 614	132 925	- 4,7
Mathematik/Naturwissenschaften/Technik	6 076	137 094	73 305	+ 10,4	1 417	29 582	- 2,4
Verwaltung und Kaufmännische Praxis	3 998	163 603	52 108	- 3,9	262	4 119	- 8,0
Sprachen	27 142	1 009 415	312 535	- 0,8	1 072	16 576	+ 3,1
davon							
Englisch	10 089	283 902	117 490	- 1,0	-	-	-
Französisch	5 863	161 054	62 444	- 4,0	-	-	-
Italienisch	3 079	84 838	34 019	- 5,3	-	-	-
Russisch	565	15 438	5 242	- 15,6	-	-	-
Spanisch	2 590	73 725	28 932	+ 3,3	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	2 604	239 488	38 260	+ 7,1	-	-	-
andere Fremdsprachen	1 788	47 478	18 153	+ 6,7	-	-	-
Deutsch für Deutsche	564	103 492	7 995	- 5,4	-	-	-
Künstlerisches/handwerkliches Gestalten	20 877	358 323	226 992	+ 1,6	1 187	46 477	+ 58,8
Hauswirtschaft	6 186	98 913	69 433	+ 0,2	382	5 850	+ 2,2
Gesundheitsbildung	23 688	390 462	329 596	+ 9,7	1 650	57 923	+ 4,8
Vorbereitung Schulabschlüsse	240	126 150	3 955	- 3,1	15	302	+ 231,9
darunter							
Hauptschulabschluß	56	12 295	1 052	+ 13,0	-	-	-
Abitur (allgemeine Hochschulreife)	111	90 388	1 865	- 8,8	-	-	-
Stoffgebietsübergreifende und sonstige	996	36 597	13 066	- 2,3	1 789	150 922	- 2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>96 139</b>	<b>2 426 426</b>	<b>1 183 688</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>18 172</b>	<b>689 625</b>	<b>+ 3,3</b>

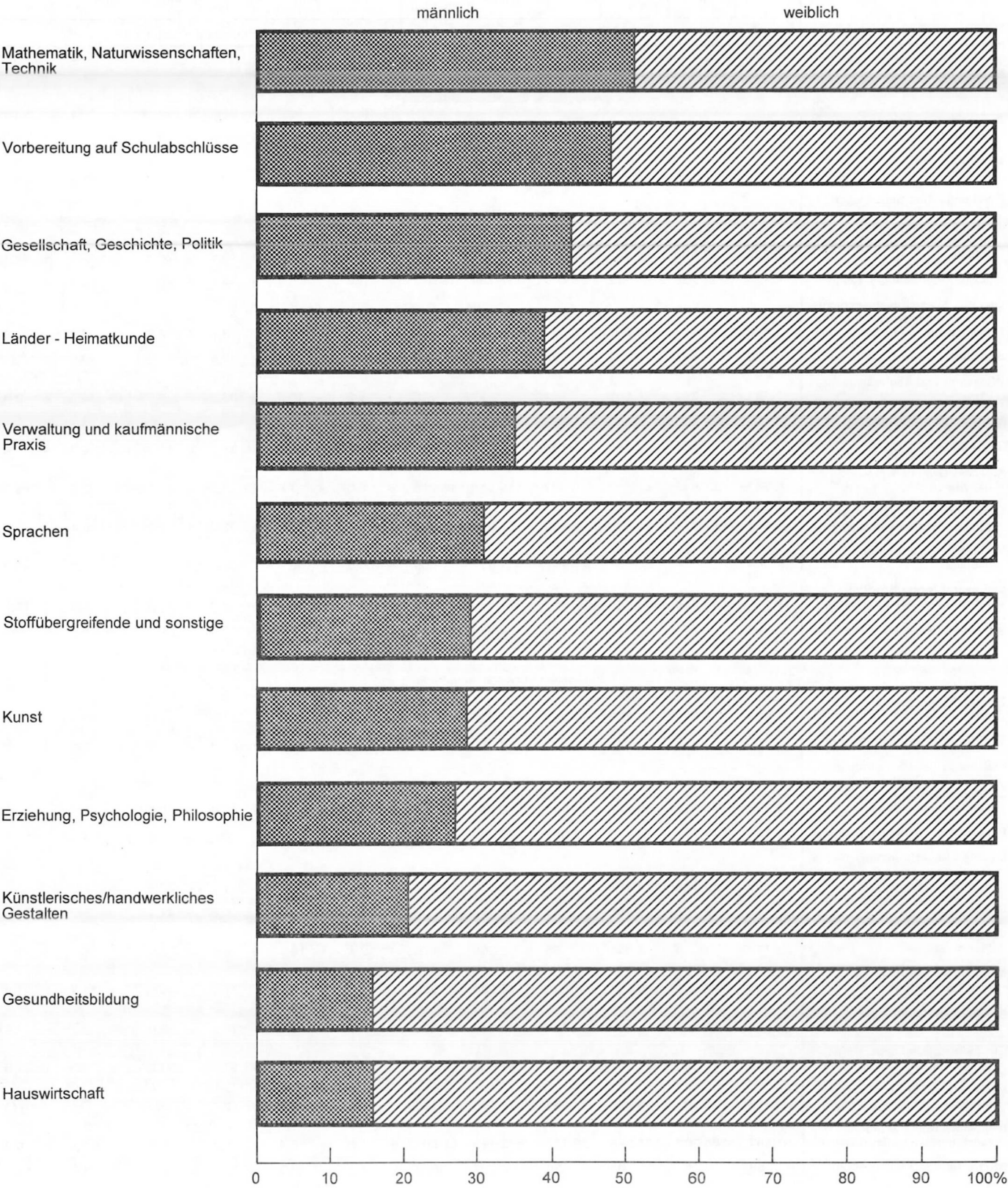
1) Darunter 974 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 118 472 Besuchern. - 2) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.



Schaubild 25

Teilnehmer\*) an Kursveranstaltungen der Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1993  
nach Stoffgebieten und Geschlecht



\*) Bezogen auf die Gesamtbelegungen lagen nur 96,4% der geschlechtsspezifischen Gliederung vor.

## 86. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1993 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen			Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen		
	Kurse	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Veran- staltungen	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Kurse	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Veran- staltungen	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden
	1993						Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %					
evangelische Erwachsenenbildung <sup>1)</sup>												
Zeitgeschehen, Politik, Geschichte	787	24 375	8 335	2 723	98 846	6 095	+ 15,6	+ 39,9	+ 19,6	+ 0,4	+ 7,4	+ 0,6
Soziologie, Wirtschaft, Recht Diakonie	179	5 792	1 864	786	27 958	1 824	– 18,3	+ 4,3	– 3,0	+ 11,8	+ 26,6	+ 16,3
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung, Geron- tologie	4 632	93 599	94 602	5 335	149 737	12 748	+ 15,3	+ 20,9	+ 18,8	+ 26,5	+ 12,1	+ 23,1
Philosophie, Theologie, Religion	4 714	121 258	55 772	8 875	273 284	19 047	+ 1,9	– 6,3	+ 3,2	+ 1,7	– 3,7	– 0,3
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde, Dritte Welt	1 476	42 964	14 907	6 921	265 084	14 675	+ 11,8	+ 16,9	+ 8,6	+ 8,4	+ 6,2	+ 5,9
Sprachen	28	621	391	38	846	74	+ 100,0	( )	+ 22,6	( )	+ 118,0	( )
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	21	252	593	14	347	30	+ 5,0	– 10,0	+ 105,2	– 6,7	– 54,7	+ 3,4
Mathematik, Naturwissen- schaften, Technik, Biologie, Ökologie	19	341	236	198	5 347	456	+ 26,7	– 18,0	+ 34,9	– 14,3	– 6,9	– 11,8
Kreatives Gestalten, Freizeit- aktivitäten	2 741	51 842	52 687	5 527	110 568	13 218	+ 6,0	+ 31,8	+ 7,5	+ 78,9	+ 62,6	+ 64,2
Gesundheit, Gymnastik, Körper- pflege, Haushaltsführung	3 987	57 214	70 378	2 332	57 986	5 673	+ 5,3	+ 5,1	+ 2,7	+ 7,7	+ 8,4	+ 5,7
Vorbereitung auf Schulab- schlüsse	–	–	–	142	1 572	509	– 100,0	– 100,0	– 100,0	+ 9,2	– 9,1	– 46,7
Insgesamt (ohne Studien- fahrten und Studienreisen)	18 584	398 258	299 765	32 891	991 575	74 349	+ 7,3	+ 10,1	+ 9,0	+ 15,9	+ 8,8	+ 12,9
Studienfahrten/Studienreisen	204	6 791	2 792	152	5 378	832	+ 1,5	+ 5,8	– 15,4	+ 8,6	+ 8,4	+ 47,3
katholische Erwachsenenbildung												
Zeitgeschehen, Politik, Geschichte	304	6 562	3 766	2 269	74 318	5 042	+ 4,8	– 9,9	– 11,0	– 14,0	– 10,4	– 7,5
Soziologie, Wirtschaft, Recht	81	1 395	1 526	887	28 589	1 993	– 11,0	– 28,9	+ 20,9	+ 4,5	+ 5,9	+ 12,9
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung	2 786	48 515	53 227	4 438	118 941	10 116	+ 18,7	+ 6,0	+ 21,0	– 7,3	+ 2,7	– 1,2
Philosophie, Theologie, Religion	1 851	47 777	24 679	7 851	233 280	16 775	– 16,5	– 16,8	– 9,2	– 5,8	– 8,3	– 3,5
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde	602	14 122	13 181	7 802	289 723	13 973	– 3,7	– 49,1	+ 1,0	+ 12,5	+ 6,5	+ 3,6
Sprachen	795	8 782	24 496	17	324	39	– 6,9	– 9,2	– 4,5	– 41,4	– 30,0	– 72,5
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	186	1 850	5 951	65	2 005	128	+ 13,4	+ 13,1	+ 18,0	– 28,6	– 35,7	– 31,6
Mathematik, Naturwissen- schaften, Technik	233	2 656	6 214	439	14 231	939	– 19,7	– 26,9	– 11,0	+ 19,3	+ 17,3	+ 21,2
Kreatives Gestalten, Freizeit- aktivitäten	1 887	25 554	39 295	3 631	72 017	8 632	+ 4,8	+ 6,3	+ 14,2	+ 2,0	– 2,0	+ 4,4
Gesundheit, Gymnastik, Körper- pflege, Haushaltsführung	2 730	46 986	72 787	2 312	69 865	5 041	+ 3,4	+ 1,0	+ 11,7	– 1,3	+ 4,9	+ 1,9
Vorbereitung auf Schulab- schlüsse	112	2 103	89 233	63	2 156	126	– 17,6	– 0,2	– 2,0	( )	( )	( )
Insgesamt (ohne Studien- fahrten und Studienreisen)	11 567	206 302	334 355	29 774	905 449	62 804	+ 1,0	– 9,4	+ 5,1	– 0,5	– 0,3	+ 0,3
Studienfahrten/Studienreisen	69	2 597	1 304	126	4 597	630	– 24,2	– 7,5	– 23,2	– 3,1	– 15,8	+ 17,1

1) Einschließlich Evangelisch-methodistische Kirche Baden-Württembergs. - ( ) Aussagewerte eingeschränkt.

Quelle: Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg.

## 87. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1993

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Verände- rungen gegen- über dem Vorjahr in	Personal/Stellen			Ausgaben für		Bände/ Medien	Entlei- hungen	
					Bibliothek	sonstige		Bände/ Medien	Personal			
						hauptamtlich						neben- amtlich
Anzahl				%	Anzahl			in DM		je 100 Einwohner <sup>1)</sup>		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	22	1 115 653	3 225 751	+ 5,1	61,5	112,0	1,2	2 198 560	11 367 400	186,1	538,1	
Landkreise												
Böblingen	34	596 548	1 740 384	+ 1,2	22,7	37,0	5,7	974 095	4 285 923	172,4	502,9	
Esslingen	54	837 718	2 447 607	+ 6,2	39,8	58,9	6,5	1 918 402	6 930 374	170,7	498,7	
Göppingen	20	265 998	729 694	− 4,4	12,7	18,7	5,7	664 713	2 776 695	106,2	291,3	
Ludwigsburg	64	942 151	2 658 050	+ 4,5	39,4	57,2	7,0	2 308 498	7 493 908	196,6	554,8	
Rems-Murr-Kreis	40	503 534	1 432 734	+ 7,5	20,2	29,8	7,0	1 125 505	3 852 455	128,1	364,5	
Region Stuttgart	234	4 261 602	12 234 220	+ 4,3	196,2	313,6	33,0	9 189 773	36 706 755	166,5	478,1	
Stadtkreis Heilbronn	5	250 000	754 160	+ 13,0	10,5	17,3	0,2	722 000	2 692 200	206,5	623,0	
Landkreise												
Heilbronn	32	267 437	750 157	+ 15,9	7,4	11,6	7,9	674 483	1 589 965	93,0	261,0	
Hohenlohekreis	9	56 423	118 658	+ 12,4	0,5	1,0	2,2	92 059	206 522	58,0	121,9	
Schwäbisch Hall	12	157 948	455 477	+ 17,0	7,0	8,4	1,8	260 879	1 192 443	91,9	265,0	
Main-Tauber-Kreis	10	113 657	267 315	+ 25,1	3,0	4,9	2,9	261 274	621 013	86,1	202,4	
Region Franken	68	845 465	2 345 767	+ 15,9	28,4	43,2	15,1	2 010 695	6 302 143	104,4	289,7	
Landkreise												
Heidenheim	12	167 761	420 624	+ 3,9	5,5	9,5	3,5	199 045	1 197 197	124,5	312,2	
Ostalbkreis	17	315 522	1 098 734	+ 7,2	16,5	23,0	1,0	642 598	2 949 059	103,8	361,4	
Region Ostwürttemberg	29	483 283	1 519 358	+ 6,2	22,0	32,5	4,5	841 643	4 146 256	110,2	346,3	
Regierungsbezirk Stuttgart	331	5 590 350	16 099 345	+ 6,0	246,6	389,3	52,7	12 042 111	47 155 154	146,8	422,8	
Stadtkreise												
Baden-Baden	4	124 165	189 105	− 2,9	5,3	11,5	0,0	104 000	1 100 000	235,0	357,9	
Karlsruhe	9	362 893	1 283 385	+ 3,2	25,5	34,5	0,0	549 000	4 557 100	129,9	459,5	
Landkreise												
Karlsruhe	40	375 032	997 417	+ 1,6	10,0	21,6	6,3	639 696	2 266 038	94,8	252,2	
Rastatt	8	193 625	592 447	+ 5,5	6,5	12,2	0,3	315 704	1 379 982	92,1	281,9	
Region Mittlerer Oberrhein	61	1 055 715	3 062 354	+ 2,7	47,3	79,8	6,5	1 608 400	9 303 120	112,6	326,5	
Stadtkreise												
Heidelberg	4	311 278	1 174 469	+ 8,6	14,5	32,0	0,0	702 838	3 493 520	221,9	837,2	
Mannheim	18	675 162	1 494 020	− 5,7	44,0	70,5	0,0	550 546	7 235 268	212,0	469,2	
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	17	128 533	220 948	+ 4,7	1,0	3,6	2,1	109 637	394 620	90,1	155,0	
Rhein-Neckar-Kreis	55	749 391	1 866 689	+ 4,6	24,3	48,3	6,5	1 198 780	5 457 070	148,8	370,6	
Region Unterer Neckar	94	1 864 364	4 756 126	+ 2,0	83,8	154,4	8,6	2 561 801	16 580 478	168,7	430,4	
Stadtkreis Pforzheim	7	190 355	597 046	+ 2,2	9,0	15,4	0,0	346 500	1 723 500	163,1	511,5	
Landkreise												
Calw	21	144 233	324 904	− 0,3	4,5	8,7	2,3	201 419	983 513	92,7	208,9	
Enzkreis	32	202 322	420 050	+ 9,2	2,0	5,7	5,7	250 572	691 324	110,6	229,7	
Freudenstadt	18	88 811	180 145	+ 0,7	0,6	1,2	3,3	70 998	183 937	77,4	157,0	
Region Nordschwarzwald	78	625 721	1 522 145	+ 3,3	16,1	30,9	11,2	869 489	3 582 274	109,8	267,1	
Regierungsbezirk Karlsruhe	233	3 545 800	9 340 625	+ 2,5	147,2	265,1	26,3	5 039 690	29 465 872	135,7	357,5	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	5	261 106	926 269	+ 7,6	14,0	31,3	0,0	565 230	3 044 170	133,4	473,1	
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	25	253 587	539 707	+ 2,6	2,7	8,6	3,2	437 708	864 905	113,2	240,9	
Emmendingen	8	99 965	292 997	− 6,0	2,8	5,7	1,4	266 825	637 661	70,0	205,0	
Ortenaukreis	27	239 012	712 454	+ 5,5	5,9	16,5	3,5	462 635	1 792 194	62,0	184,9	
Region Südlicher Oberrhein	65	853 670	2 471 427	+ 4,1	25,4	62,1	8,0	1 732 398	6 338 930	90,0	260,7	
Landkreise												
Rottweil	5	109 595	262 946	− 16,2	3,5	5,0	0,4	139 515	632 114	80,1	192,1	
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	244 663	735 969	− 1,7	10,8	20,3	1,3	491 513	2 145 855	117,6	353,6	
Tuttlingen	7	90 427	204 384	+ 6,5	2,7	4,7	1,5	134 762	538 169	72,1	163,0	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	24	444 685	1 203 299	− 4,1	16,9	30,0	3,2	765 790	3 316 138	94,5	255,8	
Landkreise												
Konstanz	21	255 147	713 704	+ 10,8	9,1	19,1	1,7	428 832	2 010 379	100,6	281,3	
Lörrach	18	186 279	580 878	+ 60,2	5,5	11,1	1,3	634 500	1 142 929	89,7	279,6	
Waldshut	16	105 451	158 112	+ 1,2	0,0	0,0	5,9	135 059	117 931	65,4	98,1	
Region Hochrhein-Bodensee	55	546 877	1 452 694	+ 24,9	14,6	30,3	8,9	1 198 391	3 271 239	87,8	233,3	
Regierungsbezirk Freiburg	144	1 845 232	5 127 420	+ 7,0	56,9	122,4	20,2	3 696 579	12 926 307	90,4	251,2	
Landkreise												
Reutlingen	34	470 404	1 526 825	+ 11,1	21,5	34,1	4,8	1 118 223	4 095 250	176,2	571,8	
Tübingen	20	259 199	726 780	+ 7,0	11,3	14,3	3,0	492 255	1 956 873	128,8	361,1	
Zollernalbkreis	16	213 710	599 290	+ 8,7	5,8	16,3	2,7	292 510	1 644 553	113,3	317,6	
Region Neckar-Alb	70	943 313	2 852 895	+ 9,5	38,6	64,6	10,5	1 902 988	7 696 676	143,6	434,2	
Stadtkreis Ulm	6	442 525	701 582	− 1,7	17,2	23,5	0,0	467 331	3 035 000	388,0	615,1	
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	14	141 378	358 488	+ 13,3	4,6	6,6	2,7	298 391	766 017	80,7	204,6	
Biberach	7	158 656	412 663	+ 17,2	8,5	11,4	2,7	355 228	1 588 260	93,5	243,2	
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	27	742 559	1 472 733	+ 6,6	30,3	41,5	5,4	1 120 950	5 389 277	161,8	320,9	
Landkreise												
Bodenseekreis	13	212 524	630 843	+ 7,3	6,5	14,3	4,0	473 929	1 554 431	112,0	332,3	
Ravensburg	17	234 065	756 880	+ 3,6	10,3	15,3	5,7	428 890	2 001 096	91,2	294,9	
Sigmaringen	7	75 189	168 039	+ 2,7	1,5	4,0	1,3	94 194	433 480	60,1	134,4	
Region Bodensee-Oberschwaben	37	521 778	1 555 762	+ 4,9	18,3	33,6	10,9	997 013	3 989 007	91,3	272,2	
Regierungsbezirk Tübingen	134	2 207 650	5 881 390	+ 7,5	87,1	139,7	26,8	4 020 951	17 074 960	130,8	348,5	
Baden-Württemberg	842	13 189 032	36 448 780	+ 5,5	537,9	916,5	126,0	24 799 331	106 622 293	130,0	359,1	

1) Stand: Einwohner 1. Januar 1993. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.



Schaubild 26

Teilnehmer an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg seit 1975 nach Kurs- und Einzelveranstaltungen

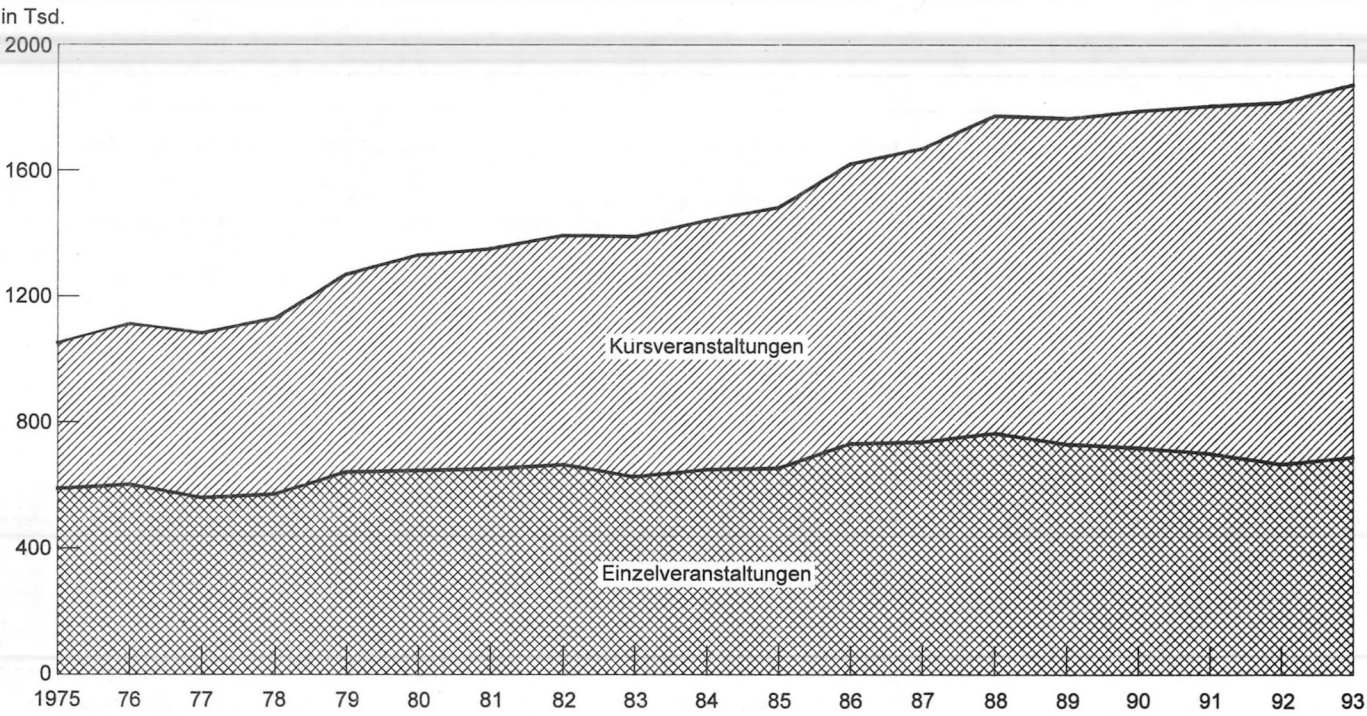
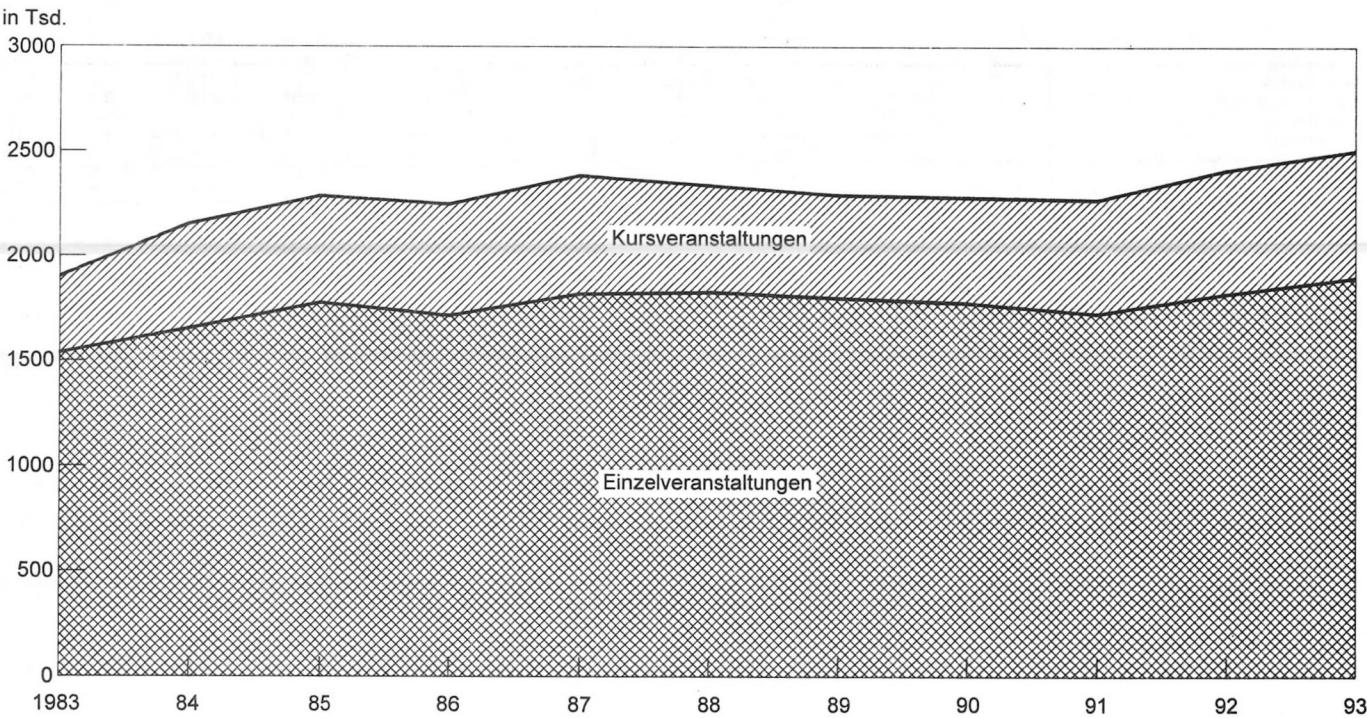


Schaubild 27

Teilnehmer an der Kirchlichen Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg seit 1983 nach Kurs- und Einzelveranstaltungen



## 88. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1992

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Verände- rungen gegen- über dem Vorjahr in	Personal (Stellen) haupt- amtlich	Beschäftigte Personen		Ausgaben für		Bände je 100 Einwohner <sup>1)</sup>	Ent- lei- hungen	
						neben- amtlich	ehren- amtlich	Er- werbungen	Personal			
Anzahl				%	Anzahl		in DM					
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	14	69 926	40 106 -	14,2	-	1	78	37 530	19 158	11,8	6,8	
Landkreise												
Böblingen	1	1 718	1 624 -	83,4	-	-	3	3 089	600	0,5	0,5	
Esslingen	6	40 364	114 206 +	127,3	2,0	-	104	134 113	155 278	8,3	23,5	
Göppingen	10	30 453	15 776 -	19,0	-	2	24	20 968	2 121	12,3	6,4	
Ludwigsburg	5	14 224	14 503 +	1,8	-	-	23	13 283	-	3,0	3,1	
Rems-Murr-Kreis	17	51 951	60 820 -	26,0	-	5	40	39 447	36 834	13,4	15,7	
Region Stuttgart	53	208 636	247 035 +	10,9	2,0	8	272	248 430	213 991	8,3	9,8	
Stadtkreis												
Heilbronn	3	5 396	1 741 -	19,8	-	-	8	4 583	-	4,6	1,5	
Landkreise												
Heilbronn	11	30 151	36 631 -	23,4	-	5	50	41 575	22 995	10,8	13,1	
Hohenlohekreis	11	24 400	22 402 -	4,5	-	3	32	16 122	3 179	25,7	23,5	
Schwäbisch Hall	8	15 856	12 110 +	3,3	0,6	-	23	11 372	36 268	9,5	7,2	
Main-Tauber-Kreis	30	55 206	48 941 -	5,9	-	1	112	46 271	12 199	42,5	37,7	
Region Franken	63	131 009	121 825 -	11,2	0,6	9	225	119 923	74 641	16,6	15,4	
Landkreise												
Heidenheim	4	8 271	6 644 +	9,4	-	-	8	8 193	200	6,2	5,0	
Ostalbkreis	32	90 917	103 999 +	2,5	-	4	121	89 934	39 217	30,3	34,7	
Region Ostwürttemberg	36	99 188	110 643 +	2,9	-	4	129	98 127	39 417	22,9	25,6	
Regierungsbezirk Stuttgart	152	438 833	479 503 +	2,6	2,6	21	626	466 480	328 049	11,7	12,8	
Stadtkreise												
Baden-Baden	1	803	63 +	117,2	-	-	1	0	-	1,5	0,1	
Karlsruhe	32	78 218	55 215 -	1,5	-	-	130	51 626	1 190	28,1	19,8	
Landkreise												
Karlsruhe	23	69 873	104 169 +	3,3	-	4	87	59 985	37 042	18,0	26,8	
Rastatt	16	52 328	48 717 +	29,3	-	1	63	46 907	13 356	25,3	23,5	
Region Mittlerer Oberrhein	72	201 222	208 164 +	7,0	-	5	281	158 518	51 588	21,7	22,5	
Stadtkreise												
Heidelberg	5	19 055	22 690 -	3,0	-	8	28	10 358	150	13,7	16,3	
Mannheim	7	37 467	23 923 +	7,1	1,6	-	15	16 149	-	11,9	7,6	
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	14	32 590	15 141 -	6,8	-	-	85	21 293	-	23,2	10,8	
Rhein-Neckar-Kreis	24	57 584	61 410 -	1,0	-	-	112	64 711	350	11,6	12,4	
Region Unterer Neckar	50	146 696	123 164 -	0,7	1,6	8	240	112 511	500	13,5	11,3	
Stadtkreis												
Pforzheim	4	20 494	8 800 +	1,5	0,5	4	8	15 186	30 039	17,7	7,6	
Landkreise												
Calw	10	22 222	23 115 +	4,5	-	-	34	13 575	-	14,6	15,2	
Enzkreis	8	25 988	32 838 -	16,8	-	-	28	21 056	-	14,5	18,3	
Freudenstadt	4	8 977	3 137 -	18,1	-	-	19	2 558	220	8,0	2,8	
Region Nordschwarzwald	26	77 681	67 890 -	8,4	0,5	4	89	52 375	30 259	13,9	12,1	
Regierungsbezirk Karlsruhe	148	425 599	399 218 +	1,7	2,1	17	610	323 404	82 347	16,5	15,5	
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	8	26 413	17 524 -	13,2	-	4	22	14 741	1 440	13,6	9,0	
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	26	59 166	46 749 +	4,2	-	3	118	52 397	210	26,7	21,1	
Emmendingen	19	44 532	52 392 +	3,1	-	-	83	40 354	696	31,6	37,1	
Ortenaukreis	41	87 346	64 126 +	7,0	-	2	147	72 106	3 650	23,1	17,0	
Region Südlicher Oberrhein	94	217 457	180 791 +	2,8	-	9	370	179 598	5 996	23,3	19,4	
Landkreise												
Rottweil	10	39 030	25 670 -	1,2	-	2	42	32 085	8 042	28,8	19,0	
Schwarzwald-Baar-Kreis	17	46 816	49 285 +	2,8	-	1	98	31 634	1 073	22,7	23,9	
Tuttlingen	18	50 606	40 655 +	10,3	-	4	50	50 359	22 308	41,1	33,0	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	45	136 452	115 610 +	4,4	-	7	190	114 078	31 423	29,4	24,9	
Landkreise												
Konstanz	15	40 246	42 460 +	2,7	-	-	58	23 144	-	16,0	16,9	
Lörrach	13	31 554	17 976 -	6,4	-	-	40	21 859	420	15,4	8,8	
Waldshut	17	53 816	36 370 -	3,5	-	-	66	31 346	545	33,9	22,9	
Region Hochrhein-Bodensee	45	125 616	96 806 -	1,5	-	-	164	76 349	965	20,5	15,8	
Regierungsbezirk Freiburg	184	479 525	393 207 +	2,2	-	16	724	370 025	38 384	23,8	19,5	
Landkreise												
Reutlingen	13	54 494	49 143 +	5,2	-	2	53	61 744	13 754	20,7	18,6	
Tübingen	20	58 686	100 145 +	11,9	-	1	82	79 723	2 690	29,6	50,5	
Zollernalbkreis	9	26 826	29 345 +	9,0	-	1	50	26 188	1 000	14,5	15,8	
Region Neckar-Alb	42	140 006	178 633 +	9,5	-	4	185	167 655	17 444	21,6	27,6	
Stadtkreis												
Ulm	7	37 940	48 441 -	5,4	1,0	5	49	50 659	87 848	33,8	43,2	
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	19	47 253	46 433 +	6,5	-	4	65	58 623	6 840	27,4	27,0	
Biberach	19	41 561	44 625 -	6,0	-	-	53	41 435	2 783	25,0	26,9	
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	45	126 754	139 499 -	1,9	1,0	9	167	150 717	97 471	28,2	31,0	
Landkreise												
Bodenseekreis	10	29 263	23 516 -	4,6	-	1	49	23 124	2 630	15,6	12,6	
Ravensburg	28	95 816	109 368 +	14,2	-	16	105	111 406	63 080	37,9	43,3	
Sigmaringen	21	52 809	49 610 -	9,3	-	-	102	43 596	882	43,0	40,4	
Region Bodensee-Oberschwaben	59	177 888	182 494 +	4,2	-	17	256	178 126	66 592	31,6	32,4	
Regierungsbezirk Tübingen	146	444 648	500 626 +	4,2	1,0	30	608	496 498	181 507	26,8	30,1	
Baden-Württemberg	630	1 788 605	1 772 554 +	2,7	5,7	84	2 568	1 656 407	630 287	17,9	17,7	

1) Stand: Einwohner am 1. Januar 1992. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut.

Schaubild 28

Teilnehmer in der Zweiten Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1985 nach Schularten

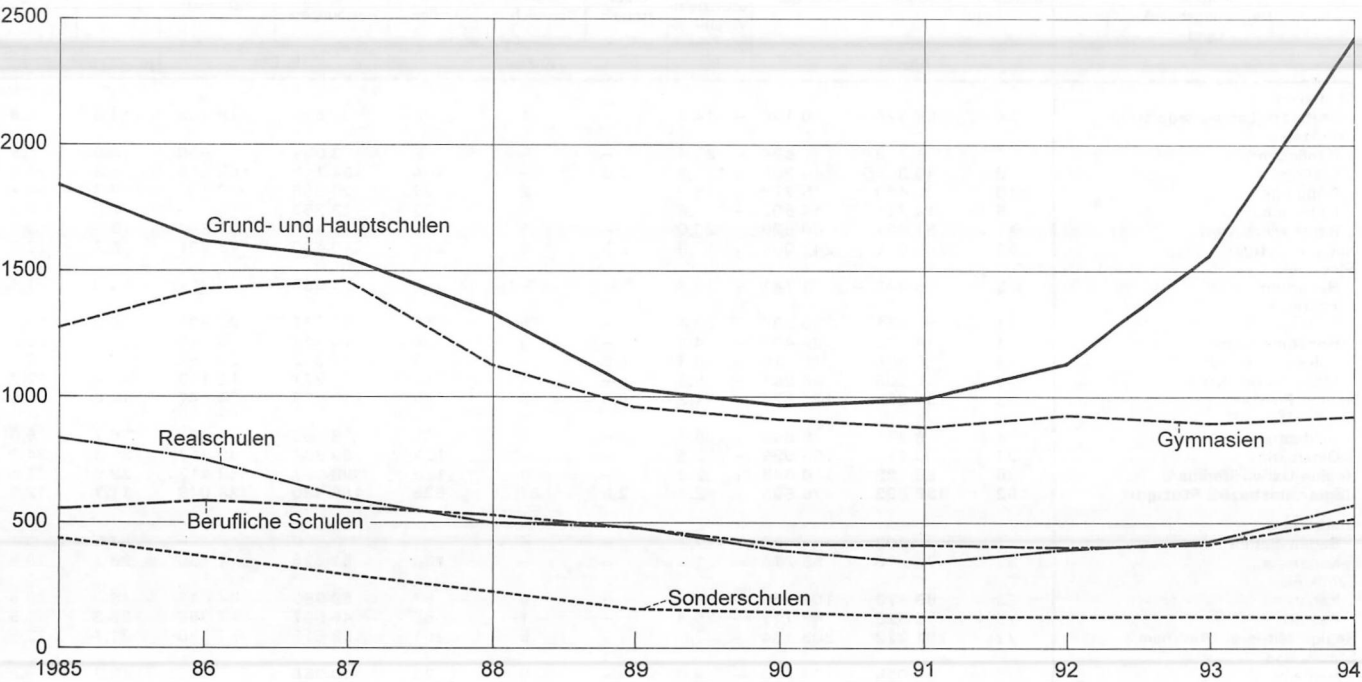
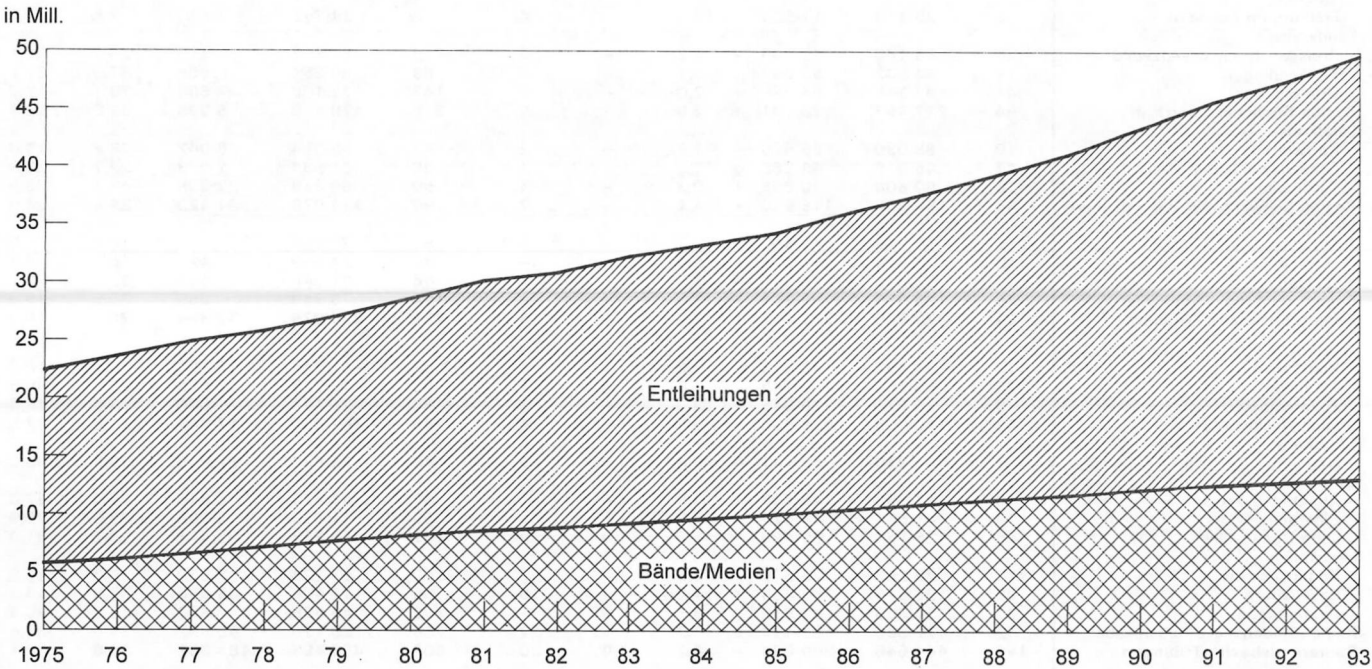


Schaubild 29

Bände/Medien und Entleihungen an öffentlichen Bibliotheken\*) in Baden-Württemberg seit 1975



\*) In kommunaler Trägerschaft.

**89. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1991/92**

Festspielort Festspiele	Plätze <sup>1)</sup>	Vor- stellungen am Ort	Besucher am Ort		Eigene Einnahmen <sup>2)</sup> insgesamt	Gesamt- ausgaben <sup>2)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter	
			Anzahl	Ver- änderungen gegenüber Vorjahr in %				Staats- zuschuß	
	Anzahl			1000 DM					
Jagsthausen Burgfestspiele	1 000	66	63 572	+ 6,9	1 584	2 343	509	439	10
Schwäbisch Hall Freilichtspiele	2 120	92	58 178	– 6,8	1 764	2 389	626	389	236
Ötigheim Volksschauspiele	3 730	56	47 248	– 34,3	1 204	2 045	735	584	41
Ettlingen Schloßfestspiele	1 598	92	40 252	+ 10,4	1 248	2 492	1 244	335	889
Heidenheim Opernfestspiele	760	11	6 544	+ 20,0	341	1 122	782	247	525
Zwingenberg Schloßfestspiele	878	22	10 600	+ 15,2	418	595	149	88	30
<b>Festspiele insgesamt</b>	<b>10 086</b>	<b>339</b>	<b>226 394</b>	<b>– 7,6</b>	<b>6 559</b>	<b>10 988</b>	<b>4 045</b>	<b>2 082</b>	<b>1 731</b>

1) Podium, Studio und Freilichtbühne. - 2) Rechnungsjahr 1991.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 1992.

**90. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1992/93**

Kulturorchester	Musiker	Besucher der Konzerte		Konzerte		Eigene Einnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	Gesamt- ausgaben <sup>1)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	am Ort	auswärts	Staats- zuschuß				städtischer Zuschuß	
			Anzahl							1 000 DM
Stuttgart										
Stuttgarter Philharmoniker	86	94 910	+ 10,3	34	26	1 700	12 499	10 758	5 068	5 690
Stuttgarter Kammerorchester	17	36 800	+ 11,2	16	21	785	3 281	2 407	1 192	1 192
Heilbronn										
Württembergisches Kammerorchester	21	93 605	– 16,5	14	54	2 529	4 397	1 834	1 044	696
Pforzheim										
Südwestdeutsches Kammer- orchester	14	31 300	– 13,2	20	30	621	2 082	1 487	936	551
Konstanz										
Bodenseesymphonie- orchester	55	72 250	– 13,3	30	30	3 177	8 741	5 564	3 739	1 825
Reutlingen										
Württembergische Philharmonie	66	72 530	– 13,6	24	43	1 402	7 271	5 786	4 103	1 683
Ludwigshafen/Mannheim										
Kurpfälzisches Kammer- orchester	14	18 736	– 6,3	21	50	387	1 729	1 312	443	429
Kulturorchester zusammen	273	420 131	– 7,6	159	254	10 601	40 000	29 148	16 525	12 066

1) Rechnungsergebnis 1992.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst 1993.

**91. Staatlich bezuschußte Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1991/92 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal**

Theaterunternehmen	Besucher der Vorstellungen am Ort		Davon			Personal insgesamt	Vorstellungen am Ort insgesamt	Davon		
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schauspiel/ Studio <sup>1)</sup>			Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schauspiel <sup>2)</sup>
Stuttgart										
Württembergisches Staatstheater	485 634	– 6,2	301 120	8 160	176 354	951	769	265	6	498
Karlsruhe										
Badisches Staatstheater	321 368	– 1,9	189 388	31 322	100 658	626	565	245	31	289
Staatstheater zusammen	807 002	– 4,6	490 508	39 482	277 012	1 577	1 334	510	37	787
Esslingen										
Württembergische Landesbühne	44 487	– 3,6	–	–	44 487	157	224	–	–	224
Bruchsal										
Badische Landesbühne	6 861	– 16,9	–	964	5 897	84	71	–	4	67
Tübingen										
Landestheater Württemberg-Hohenzollern	38 360	– 25,3	–	–	38 360	140	261	–	–	261
Landesbühnen zusammen	89 708	– 15,2	–	964	88 744	381	556	–	4	552
Stuttgart										
Theater der Altstadt	39 244	5,7	–	–	39 244	23	387	–	–	387
Renitenztheater	32 154	– 39,5	–	–	32 154	6	242	–	–	242
Theater "tri-bühne"	20 108	21,8	–	–	20 108	26	202	–	–	202
Theater im Westen	23 039	21,5	–	14 546	8 493	13	187	–	97	90
Makal-City-Theater	21 185	4,3	21 185	–	–	3	221	221	–	–
Eurythmeum-Bühne	17 450	30,5	17 450	–	–	29	48	48	–	–
Novalis-Bühne	20 626	–	–	–	20 626	15	239	–	–	239
Telos Tanztheater	940	–	940	–	–	7	21	21	–	–
Theater "Shy Guys"	7 007	–	–	7 007	–	10	40	–	40	–
Esslingen										
Kabarett "Galgenstricke"	12 500	3,6	–	–	12 500	3	166	–	–	166
Heilbronn										
Stadttheater Heilbronn	196 804	– 9,7	29 950	44 008	122 846	150	412	49	65	298
Radelrutsch Heilbronn	700	–	–	–	700	8	14	–	–	14
Aalen										
Stadttheater Aalen	21 396	–	–	–	21 396	35	227	–	–	227
Baden-Baden										
Theater der Stadt Baden-Baden	36 983	– 3,2	–	5 754	31 229	82	253	–	24	229
Karlsruhe										
Kammertheater Karlsruhe	40 846	8,3	–	–	40 846	47	266	–	–	266
Theater "Die Insel"	24 192	9,5	–	–	24 192	17	282	–	–	282
Sandkorntheater Karlsruhe	37 389	– 10,2	–	9 189	28 200	14	488	–	57	431
Heidelberg										
Städtische Bühne Heidelberg	120 155	0,9	46 017	–	74 138	242	449	117	–	332
Zimmertheater Heidelberg	26 341	– 3,3	–	–	26 341	46	306	–	–	306

1) Einschließlich Kinder- und Jugendtheater. - 2) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. - 3) Rechnungsjahr 1991.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 1991.



Gastspiele nach außerhalb insgesamt	Davon			Eigene Einnahmen insgesamt <sup>3)</sup>	Gesamt- ausgaben <sup>3)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>3)</sup>	Darunter		Theaterunternehmen
	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel <sup>2)</sup>				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß	
Anzahl				1000 DM					
73	68	—	5	17 928	122 495	104 567	52 284	52 283	Stuttgart Württembergisches Staatstheater
17	13	1	3	7 516	60 713	53 197	26 492	26 545	Karlsruhe Badisches Staatstheater
90	81	1	8	25 444	183 208	157 764	78 776	78 828	Staatstheater zusammen
128	—	—	128	1 675	10 471	8 819	7 121	1 306	Esslingen Württembergische Landesbühne
250	—	18	232	853	6 502	5 649	4 474	1 159	Bruchsal Badische Landesbühne
168	—	—	168	1 734	9 958	8 370	7 135	1 122	Tübingen Landestheater Württemberg- Hohenzollern
546	—	18	528	4 262	26 931	22 838	18 730	3 587	Landesbühnen zusammen
14	—	—	14	563	1 599	1 045	195	850	Stuttgart Theater der Altstadt
—	—	—	—	888	1 788	804	196	608	Renitenztheater
8	—	—	8	302	1 638	1 263	195	903	Theater "tri-bühne"
1	—	—	1	405	1 536	1 015	195	820	Theater im Westen
10	10	—	—	300	628	323	94	219	Makal-City-Theater
27	27	—	—	638	834	230	105	105	Eurythmeum-Bühne
7	—	—	7	257	939	692	40	60	Novalis-Bühne
—	—	—	—	76	348	199	37	73	Telos Tanztheater
80	—	80	—	353	430	60	20	40	Theater "Shy Guys"
4	—	—	4	219	414	165	55	110	Esslingen Kabarett "Galgenstricke"
2	—	—	2	3 015	17 386	14 371	5 211	9 066	Heilbronn Stadttheater Heilbronn
214	—	—	214	163	242	77	25	29	Radelrutsch Heilbronn
24	—	—	24	94	596	436	55	341	Aalen Stadttheater Aalen
7	—	—	7	352	6 992	6 640	4 705	1 935	Baden-Baden Theater der Stadt Baden-Baden
6	—	—	6	420	1 076	643	193	450	Karlsruhe Kammertheater Karlsruhe
14	—	—	14	248	971	695	195	475	Theater "Die Insel"
15	—	—	15	489	916	405	110	222	Sandkorntheater Karlsruhe
10	1	—	9	1 990	28 803	26 813	9 169	17 502	Heidelberg Städtische Bühne Heidelberg
—	—	—	—	392	950	577	184	370	Zimmertheater Heidelberg

## Weiterbildung und Kultur

Noch: 91. Staatlich bezuschußte Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1991/92 nach Vorstellungen, Besuchern und Personal

Theaterunternehmen	Besucher der Vorstellungen am Ort		Davon			Personal insgesamt	Vorstellungen am Ort insgesamt	Davon		
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schauspiel/ Studio <sup>1)</sup>			Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schauspiel <sup>2)</sup>
Mannheim										
Nationaltheater Mannheim	361 944	— 3,9	171 356	44 778	145 810	664	890	188	43	659
Kabarett "Dusche"	16 342	— 31,1	—	—	16 342	12	143	—	—	143
Pforzheim										
Stadttheater Pforzheim	124 978	— 7,4	31 475	33 562	59 941	212	349	68	73	208
Freiburg										
Städtische Bühnen Freiburg	172 356	— 6,7	71 911	18 447	81 998	393	577	106	20	451
Wallgraben Theater Freiburg	23 056	20,4	—	—	23 056	46	239	—	—	239
Freiburger Kinder- und Jugendtheater	12 385	—	—	—	12 385	11	81	—	—	81
Galli-Theater Freiburg	19 536	—	—	—	19 536	8	341	—	—	341
Theater "König Alfons" Freiburg	4 500	—	—	—	4 500	3	39	—	—	39
Emmendingen										
Badische Kammerschauspiele	2 800	—	—	—	2 800	20	9	—	—	9
Rottweil										
Zimmertheater Rottweil	10 775	— 17,8	—	1 712	9 063	7	184	—	29	155
Konstanz										
Stadttheater Konstanz	89 144	— 0,7	—	9 489	79 655	103	412	—	27	385
Singen										
Theater "Die Färbe"	7 889	2,3	—	—	7 889	15	114	—	—	114
Reutlingen										
Reutlinger Theater "In der Tonne"	8 435	9,0	—	—	8 435	13	162	—	—	162
Tübingen										
Tübinger Zimmertheater	14 903	9,2	—	—	14 903	12	222	—	—	222
Balingen										
Theater unterm Dach	3 700	—	—	—	3 700	13	93	—	—	93
Burladingen-Melchingen										
Theater Lindenhof Melchingen	14 861	—	—	3 227	11 634	15	208	—	—	208
Ulm										
Ulmer Theater	150 356	— 13,5	58 959	30 267	61 130	263	313	90	42	181
Theater in der Westentasche Ulm	9 613	17,5	—	—	9 613	11	97	—	—	97
B.W. Gung Tanzkompanie Ulm	3 150	31,4	3 150	—	—	9	65	65	—	—
Ulmer Spielschachtel	42 453	—	—	—	42 453	6	144	—	—	144
Blaustein-Herrlingen										
Theater Herrlingen	14 900	—	—	—	14 900	9	136	—	—	136
Theaterunternehmen insgesamt	2 703 845	0,8	942 901	262 432	1 498 512	4 579	11 158	1 483	558	9 117

1) Einschließlich Kinder- und Jugendtheater. - 2) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. - 3) Rechnungsjahr 1991.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 1991.

Gastspiele nach außerhalb insgesamt	Davon			Eigene Einnahmen insgesamt <sup>3)</sup>	Gesamt- ausgaben <sup>3)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>3)</sup>	Darunter		Theaterunternehmen
	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel <sup>2)</sup>				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß	
Anzahl				1000 DM					
38	7	—	31	7 857	70 128	62 270	20 735	41 535	Mannheim Nationaltheater Mannheim
17	—	—	17	563	631	96	30	66	Kabarett "Dusche"
27	15	12	—	2 502	17 836	15 335	5 524	9 503	Pforzheim Stadttheater Pforzheim
6	4	—	2	2 542	39 641	37 099	13 014	23 971	Freiburg Städtische Bühnen Freiburg
9	—	—	9	407	893	499	174	325	Wallgraben Theater Freiburg
22	—	—	22	103	1 300	682	195	390	Freiburger Kinder- und Jugendtheater
60	—	—	60	287	360	90	30	60	Galli-Theater Freiburg
85	—	—	85	108	133	23	8	15	Theater "König Alfons" Freiburg
358	—	—	358	571	650	78	65	5	Emmendingen Badische Kammerschauspiele
18	—	2	16	211	514	232	144	72	Rottweil Zimmertheater Rottweil
58	—	—	58	1 085	8 753	11 721	3 146	8 443	Konstanz Stadttheater Konstanz
—	—	—	—	162	840	600	195	378	Singen Theater "Die Färbe"
32	—	—	32	183	900	715	195	392	Reutlingen Reutlinger Theater "In der Tonne"
8	—	—	8	200	788	595	195	390	Tübingen Tübinger Zimmertheater
171	—	—	171	474	358	38	13	15	Balingen Theater unterm Dach
145	—	—	145	664	869	167	51	8	Burladingen-Melchingen Theater Lindenhof Melchingen
16	5	6	5	3 115	27 200	24 085	7 043	16 899	Ulm Ulmer Theater
15	—	—	15	151	514	346	156	125	Theater in der Westentasche Ulm
6	6	—	—	100	225	131	40	80	B.W. Gung Tanzkompanie Ulm
30	—	—	30	218	391	155	50	100	Ulmer Spielschachtel
24	—	—	24	225	307	110	30	60	Blaustein-Herrlingen Theater Herrlingen
2 224	166	119	1 949	62 598	451 456	392 122	169 518	219 425	Theaterunternehmen insgesamt

Anhang  
Bundesländervergleich

92. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung

Merkmal	Deutsch- land	Land							
		Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern
Wohnbevölkerung in 1 000 am 1. Januar 1993									
Insgesamt	80 975	10 149	11 770	3 466	2 543	686	1 689	5 923	1 865
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 6	5 358	717	809	216	161	40	97	376	126
6 - 10	3 504	435	492	149	145	23	55	230	112
10 - 15	4 380	531	606	180	186	30	69	291	147
15 - 18	2 471	308	351	97	91	19	46	172	74
18 - 21	2 655	353	399	99	80	22	51	192	61
Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1993/94 <sup>1)</sup>									
in 1 000									
Schulkindergärten und Vorklassen	85	9	—	13	—	1	7	7	1
Grundschulen	3 474	432	483	145	125	24	48	232	110
Hauptschulen <sup>2)</sup>	1 478	196	306	81	61	17	17	82	17
Sonderschulen	372	47	50	14	17	3	7	18	14
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	358	—	—	—	—	—	—	—	9
Realschulen	1 101	189	146	26	20	7	11	78	74
Gymnasien	2 116	248	292	81	52	14	45	158	68
Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorf- schulen	524	22	8	54	111	4	31	61	7
Abendschulen und Kollegs	46	4	2	5	1	1	1	4	0
Allgemeinbildende Schulen zusammen	9 554	1 146	1 286	417	388	71	168	641	298
Berufsschulen <sup>3)</sup>	1 760	218	290	63	50	21	41	130	43
Berufsaufbauschulen	6	1	3	—	—	0	0	0	—
Berufsfachschulen	285	79	17	4	2	3	8	14	5
Fachgymnasien <sup>4)</sup> und Fach- oberschulen	235	32	24	5	3	1	4	18	3
Berufs-/Technische Oberschulen	4	1	3	—	—	—	—	—	—
Fachschulen <sup>5)</sup>	163	21	28	6	3	1	5	12	2
Berufliche Schulen zusammen	2 453	352	365	78	59	27	58	174	54
Schulen des Gesundheitswesens	107	14	15	8	3	1	2	„8)	0
Schüler insgesamt	12 113	1 512	1 667	503	450	98	228	815	353
Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1993/94									
Universitäten und Gesamthoch- schulen	1 360 638	154 467	195 471	119 744	10 606	17 827	50 458	113 633	12 216
Pädagogische Hochschulen	22 518	18 265	—	—	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	29 718	4 047	2 399	6 789	396	698	2 260	1 304	115
Fachhochschulen	442 753	58 642	64 726	23 488	4 052	8 714	16 489	48 218	3 067
Theologische Hochschulen	2 828	90	824	—	—	—	—	413	—
Insgesamt	1 858 455	235 511	263 420	150 021	15 054	27 039	69 207	163 568	15 398

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 3) Einschließlich Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufs-  
7) Wintersemester 1992/1993.  
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Land								Nachrichtlich:		Merkmal
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Wohnbevölkerung in 1 000 am 1. Januar 1993										
7 578	17 679	3 881	1 084	4 641	2 797	2 680	2 546	65 289	15 685	Insgesamt
										darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren
508	1 200	264	68	272	171	176	157	4 385	973	unter 6
309	725	163	43	235	146	103	137	2 657	847	6 - 10
389	890	202	53	310	188	129	179	3 286	1 094	10 - 15
232	521	113	30	158	93	78	89	1 925	546	15 - 18
264	576	125	32	141	87	90	83	2 166	489	18 - 21
Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1993/94 <sup>1)</sup>										
in 1 000										
16	16	2	1	1	2	8	1	.	.	Schulkindergärten und Vorklassen
314	741	166	43	231	144	104	134	.	.	Grundschulen
224	286	82	12	—	60	38	0	.	.	Hauptschulen <sup>2)</sup>
29	85	13	3	25	19	12	16	.	.	Sonderschulen
0	—	2	4	217	4	—	123	.	.	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
105	260	53	16	—	67	50	—	.	.	Realschulen
147	491	102	26	154	91	64	84	.	.	Gymnasien
24	171	7	9	1	1	11	2	.	.	Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorfschulen
2	20	1	1	2	1	1	0	.	.	Abendschulen und Kollegs
860	2 071	426	113	631	390	288	360	.	.	Allgemeinbildende Schulen zusammen
190	331	81	23	100	57	66	57	.	.	Berufsschulen <sup>3)</sup>
0	—	1	0	—	—	0	0	.	.	Berufsaufbauschulen
30	73	14	4	9	6	9	7	.	.	Berufsfachschulen
19	91	7	3	9	3	8	5	.	.	Fachgymnasien <sup>4)</sup> und Fachoberschulen
—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	Berufs-/Technische Oberschulen
17	30	11	3	8	4	6	5	.	.	Fachschulen <sup>5)</sup>
257	525	113	34	125	69	89	74	.	.	Berufliche Schulen zusammen
12	37	6	2	2	—	4	—	.	.	Schulen des Gesundheitswesens
1 129	2 632	545	149	759	459	381	434	.	.	Schüler insgesamt
Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1993/94										
124 117	387 498 <sup>7)</sup>	56 448	20 336	42 715	17 533	21 497 <sup>7)</sup>	16 272	1 239 075	121 563	Universitäten und Gesamthochschulen
—	—	—	—	—	—	4 253 <sup>7)</sup>	—	22 518	—	Pädagogische Hochschulen
2 137	5 555 <sup>7)</sup>	—	625	1 736	642	418 <sup>7)</sup>	597	24 878	4 840	Kunsthochschulen
33 869	109 613 <sup>7)</sup>	24 808	4 000	14 335	5 504	18 764 <sup>7)</sup>	4 464	406 153	36 800	Fachhochschulen
—	918 <sup>7)</sup>	267	—	—	74	—	242	2 512	316	Theologische Hochschulen
160 123	603 584 <sup>7)</sup>	81 523	24 961	58 786	23 753	44 932 <sup>7)</sup>	21 575	1 695 136	163 319	Insgesamt

grundbildungsjahr.- 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.- 5) Einschließlich Fach-/Berufsakademien. - 6) 1992/93 fand keine Erhebung statt. -

# Anhang

## Bundesländervergleich

Noch: 92. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung

Merkmal	Deutsch- land	Land							
		Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern

### Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1992 (Schuljahr 1991/92) mit Hauptschulabschluß

Insgesamt <sup>1)</sup>	209 757	35 556	48 548	5 727	773	1 236	3 719	14 548	2 810
darunter									
Hauptschulen <sup>2)</sup>	163 294	32 822	42 867	2 189	—	1 014	2 245	10 326	336
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	8 095	—	—	—	728	—	—	—	—
Realschulen <sup>3)</sup>	12 062	808	2 879	303	—	47	241	497	2 288
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen <sup>4)5)</sup>	14 611	697	1 299	2 413	—	138	899	2 847	143
Sonderschulen	8 552	1 229	610	113	45	37	163	175	35

### ohne Hauptschulabschluß

Insgesamt <sup>1)</sup>	63 558	8 489	9 293	4 151	836	564	1 326	5 489	1 781
davon									
Hauptschulen	27 235	3 689	4 683	1 342	—	286	530	2 524	145
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	2 430	—	—	—	398	—	—	—	—
Realschulen	4 899	834	506	169	14	42	57	269	790
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen <sup>4)</sup>	4 501	363	306	1 491	134	24	159	833	75
Sonderschulen	24 493	3 603	3 798	1 149	290	212	580	1 843	771

### Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1992 nach Schularten in %

Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen <sup>4)</sup>	62,5	53,5	62,6	75,9	51,5	64,1	62,9	61,9	58,1
Abendgymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	3,3	1,4	1,2	6,3	5,5	5,1	2,0	4,0	—
Berufliche Schulen	34,0	45,0	35,9	17,2	42,8	30,8	34,8	33,5	37,2

### Schulabgänger 1991/92 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung<sup>6)</sup> im Alter von 15 bis unter 21 Jahren

mit Hochschul- und Fachhoch- schulreife	553	594	464	482	441	732	847	653	380
mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	678	690	504	514	917	578	636	677	784
nach Beendigung der Vollzeit- schulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß	520	645	752	496	95	423	525	537	344

### Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung<sup>7)</sup> im Wintersemester 1993/94 der 20- bis unter 25jährigen

Universitäten und Gesamt- hochschulen	234	199	221	507	67	343	416	265	105
Fachhochschulen	76	75	73	99	26	169	136	112	26

1) Einschließlich von Externen abgelegter Prüfungen sowie Prüfungen an Abendschulen. - 2) Einschließlich Abendhauptschulen. - 3) Einschließlich Abendhaupt-  
bevölkerung nach dem Stand vom 1. Januar 1992. - 7) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 1. Januar 1993.

Land								Nachrichtlich:		Merkmal
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1992 (Schuljahr 1991/92) mit Hauptschulabschluß										
17 449	43 028	13 383	3 340	1 998	2 028	9 250	6 364	195 784	13 973	Insgesamt <sup>1)</sup>
										darunter
14 884	32 819	12 184	2 556	—	672	8 353	27	162 259	1 035	Hauptschulen <sup>2)</sup>
—	—	—	—	631	486	—	6 250	—	8 095	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
1 203	2 176	420	100	—	808	292	—	8 968	3 096	Realschulen <sup>3)</sup>
725	4 324	380	475	11	25	210	25	14 407	204	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>4)5)</sup>
637	3 709	247	41	1 356	37	56	62	7 017	1 535	Sonderschulen

ohne Hauptschulabschluß										
7 340	11 111	3 540	1 036	577	3 277	2 481	2 307	54 780	8 778	Insgesamt <sup>1)</sup>
										davon
4 155	6 023	1 947	469	—	502	940	—	26 588	647	Hauptschulen
—	—	—	—	316	349	—	1 367	—	2 430	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
209	311	88	163	—	1 305	142	—	2 790	2 109	Realschulen
105	468	76	68	171	156	40	32	3 933	568	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>4)</sup>
2 871	4 309	1 429	336	90	965	1 339	908	21 469	3 024	Sonderschulen

Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1992 nach Schularten in %										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	Insgesamt
64,7	62,9	66,4	56,4	68,5	78,4	60,1	77,4	62,0	66,3	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>4)</sup>
1,5	5,2	1,1	1,9	6,7	13,3	1,0	—	3,0	5,5	Abendgymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>
33,5	32,0	32,4	41,7	24,8	8,3	37,7	22,6	34,8	27,4	Berufliche Schulen

Schulabgänger 1991/92 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung <sup>6)</sup> im Alter von 15 bis unter 21 Jahren										
575	697	542	600	310	320	592	312	—	—	mit Hochschul- und Fachhochschulreife
737	702	608	492	929	756	600	714	—	—	mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß
481	478	692	681	86	287	669	498	—	—	nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß

Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung <sup>7)</sup> im Wintersemester 1993/94 der 20- bis unter 25jährigen										
215	303	206	276	153	98	104	100	—	—	Universitäten und Gesamthochschulen
59	86	90	54	51	31	91	27	—	—	Fachhochschulen

schulen und Abendrealschulen. - 4) Einschließlich Abendrealschulen und Freie Waldorfschulen. - 5) Einschließlich Abendgymnasien und Kollegs. - 6) Wohn-

## Anhang Bundesländervergleich

Noch: 92. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung

Merkmal	Deutsch- land	Land							
		Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern

**Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden  
und beruflichen Schulen im Schuljahr 1992/93**

Vorklassen und Schulkindergärten	5 214	883	—	896	—	110	118	541	.
Grund- und Hauptschulen <sup>1)</sup>	310 707	37 002	44 851	14 873	10 741	3 091	4 057	15 522	18 569
Sonderschulen	57 963	9 360	6 760	2 448	3 124	609	1 192	2 953	.
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	25 470	—	—	—	—	—	—	—	.
Realschulen	59 178	12 233	10 085	1 760	1 498	529	828	2 436	.
Gymnasien	146 124	19 903	20 854	6 119	3 420	1 334	3 626	8 795	.
Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorfschulen	48 419	1 717	661	5 200	8 902	356	2 991	11 120	.
Abendschulen und Kollegs	3 734	75	206	405	87	126	90	385	16
Allgemeinbildende Schulen zusammen	656 809	81 173	83 417	31 701	27 770	6 155	12 902	41 716	18 585
Berufsschulen <sup>2)</sup>	56 779	6 842	7 955	2 545	2 630 <sup>9)</sup>	852	1 758	4 718	1 141
Berufsaufbauschulen	423	85	208	—	—	6	17	17	—
Berufsfachschulen	22 103	6 433	1 608	443	—	360	705	1 007	299
Fachgymnasien <sup>3)</sup> und Fachoberschulen	14 825	2 693	1 694	424	—	153	449	1 196	220
Berufs-/Technische Oberschulen	463	99	364	—	—	—	—	—	—
Fachschulen <sup>4)</sup>	10 953	1 712	2 553	509	—	58	390	659	180
Berufliche Schulen zusammen	105 546	17 864	14 382	3 921	2 630 <sup>9)</sup>	1 429	3 319	7 597	1 840
Schulen des Gesundheitswesens	5 887	1 016	1 189	554	164	.	.	.	22
<b>Lehrer insgesamt</b>	<b>768 242</b>	<b>100 053</b>	<b>98 988</b>	<b>36 176</b>	<b>30 564</b>	<b>7 584</b>	<b>16 221</b>	<b>49 313</b>	<b>20 447</b>

### Absolventen und Schulabgänger<sup>5)</sup> im Schuljahr 1991/92 Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

<b>Insgesamt<sup>6)</sup></b>	<b>290 635</b>	<b>40 524</b>	<b>35 705</b>	<b>9 588</b>	<b>7 469</b>	<b>3 119</b>	<b>8 148</b>	<b>24 317</b>	<b>5 072</b>
darunter									
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>7)</sup>	181 542	21 699	22 367	7 281	3 846	2 000	5 123	15 062	2 945
Abendgymnasien und Kollegs <sup>8)</sup>	9 566	563	445	608	411	159	161	967	—
Berufliche Schulen	98 732	18 246	12 815	1 651	3 194	960	2 831	8 152	1 886

### Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

<b>Insgesamt<sup>6)</sup></b>	<b>356 369</b>	<b>47 110</b>	<b>38 813</b>	<b>10 233</b>	<b>15 540</b>	<b>2 461</b>	<b>6 113</b>	<b>25 229</b>	<b>10 476</b>
darunter									
Hauptschulen	29 504	366	—	152	—	125	—	—	94
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen	53 983	—	—	—	15 310	—	—	—	—
Realschulen <sup>9)</sup>	178 761	28 035	30 527	4 167	16	1 488	2 815	13 601	9 068
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>7)</sup>	47 190	4 252	4 442	5 329	192	508	1 870	7 587	1 132
Berufliche Schulen	45 448	14 418	3 458	460	—	340	1 298	3 752	148

1) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 2) Einschließlich Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. - 3) In legte Prüfungen. - 4) Einschließlich Freie Waldorfschulen. - 5) Einschließlich Abendrealschulen. - 6) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschulen,



Land								Nachrichtlich:		Merkmal
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	

**Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden  
und beruflichen Schulen im Schuljahr 1992/93**

1 022	1 043	147	24	.	.	430	.	.	.	Vorklassen und Schulkindergärten
34 348	59 891	14 976	3 203	13 417	19 335	8 996	7 835	.	.	Grund- und Hauptschulen <sup>1)</sup>
4 853	13 646	1 877	639	3 881	2 185	1 883	2 553	.	.	Sonderschulen
—	—	26	17	15 342	—	—	10 085	.	.	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
7 359	14 489	3 219	981	—	.	3 763	—	.	.	Realschulen
12 991	35 087	7 398	1 806	8 489	5 620	5 184	5 534	.	.	Gymnasien
2 168	12 983	514	697	53	113	811	133	.	.	Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorfschulen
226	1 750	66	21	133	41	84	23	.	.	Abendschulen und Kollegs
62 967	138 889	28 223	7 388	41 315	27 294	21 151	26 163	.	.	Allgemeinbildende Schulen zusammen
6 445	9 675	2 466	863	3 028	1 926	1 936	1 999	.	.	Berufsschulen <sup>2)</sup>
23	—	42	13	—	—	12	—	.	.	Berufsaufbauschulen
6 612	5 570	1 159	388	355	271	621	272	.	.	Berufsfachschulen
1 630	4 045	494	176	505	153	581	412	.	.	Fachgymnasien <sup>3)</sup> und Fachoberschulen
—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	Berufs-/Technische Oberschulen
1 249	1 300	530	100	436	322	399	556	.	.	Fachschulen <sup>4)</sup>
11 959	20 590 <sup>b)</sup>	4 691 <sup>10)</sup>	1 540	4 324	2 672	3 549	3 239	.	.	Berufliche Schulen zusammen
.	2 163	433	114	.	.	232	.	.	.	Schulen des Gesundheitswesens
74 926	161 642	33 347	9 042	45 639	29 966	24 932	29 402	.	.	Lehrer insgesamt

**Absolventen und Schulabgänger<sup>5)</sup> im Schuljahr 1991/92**  
**Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife**

29 632	78 917	13 244	3 855	9 337	5 907	10 366	5 437	.	.	Insgesamt <sup>6)</sup>
19 174	49 603	8 800	2 173	6 397	4 633	6 229	4 210	.	.	darunter
440	4 084	143	73	626	785	101	—	.	.	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>7)</sup>
9 937	25 218	4 297	1 609	2 314	489	3 906	1 227	.	.	Abendgymnasien und Kollegs <sup>8)</sup>
								.	.	Berufliche Schulen

**Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß**

37 989	79 531	14 862	3 164	27 959	13 951	10 612	12 446	.	.	Insgesamt <sup>6)</sup>
7 043	19 643	1 810	247	—	—	—	24	.	.	darunter
—	—	—	—	26 438	76	—	12 159	.	.	Hauptschulen
21 911	37 454	7 348	2 119	129	12 941	7 142	—	.	.	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschulen
3 677	12 780	1 890	666	1 308	656	683	218	.	.	Realschulen <sup>8)</sup>
5 301	9 436	3 804	132	25	248	2 615	13	.	.	Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>7)</sup>
								.	.	Berufliche Schulen

Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 4) Einschließlich Fach-/Berufsakademien. - 5) An öffentlichen und privaten Schulen. - 6) Einschließlich von Externen abge-Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen. - 10) Die Aufgliederung der Lehrer nach Schularten wurde geschätzt.